

Beteiligungsbericht 2011

mit den Jahresabschlüssen zum 31.12.2010

Beteiligungsbericht 2011

Stadt Essen, 45121 Essen
Geschäftsbereich Finanzen
Beteiligungsmanagement
Bearbeitung: Tanja Reppenhagen

Fon (0201) 88-88743

Fax (0201) 88-88789

Internet www.essen.de (Rathaus/Ämter von A – Z/ Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsbericht)

E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:

Lars Martin Klieve

Geschäftsbereichsvorstand Finanzen und Stadtkämmerer

Essen, im August 2011

S t a d t E s s e n

Geschäftsbereich 1A
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Geschäftsbereich 1B
Personal, Organisation,
öffentliche Ordnung,
Feuerwehr

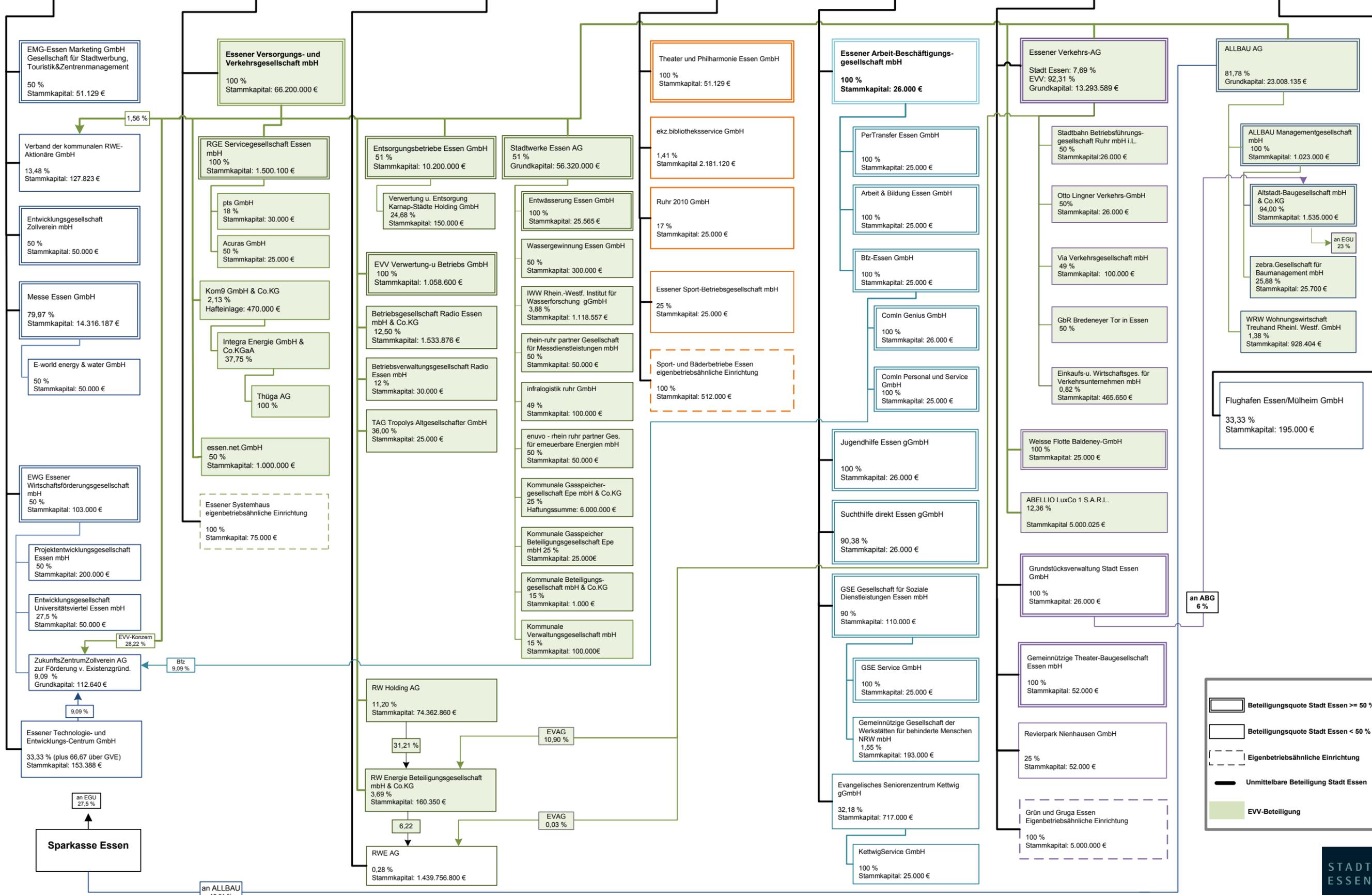
Geschäftsbereich 2
Finanzen

Geschäftsbereich 4
Kultur, Integration und
Sport

Geschäftsbereich 5
Jugend, Bildung und
Soziales

Geschäftsbereich 6A
Umwelt und Bauen

Geschäftsbereich 6B
Planen



- Beteiligungsquote Stadt Essen >= 50 %
- Beteiligungsquote Stadt Essen < 50 %
- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
- Unmittelbare Beteiligung Stadt Essen
- EVV-Beteiligung



Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick:	
Organigramm zum 31.08.2011	3
Vorwort	9

Allgemeiner Teil

1.	Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen im Jahr 2011	11-12
2.	Gegenstand des Berichtes	13-16
3.	Anteile der Stadt Essen zum 31.08.2011	17-22
4.	Kennziffern zum Jahresabschluss 2010	24-27
5.	Addierte Unternehmenszahlen	
5.1	Kennzahlen der Gesellschaften im Vergleich 2009/2010	28-34
5.2	Personalausgaben und Investitionsvolumen im Vergleich Mehrheitsbeteiligungen/Kernhaushalt	34
6.	Haushalts- und Bürgerschaftsdaten 2010	
6.1	Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2009/2010	35-36
6.2	Bürgerschaftsübersicht 2010	37
7.	Vergütungsübersichten	
7.1	Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2010	38-44
7.2	Vorstands- und Geschäftsführerbezüge 2010	45-47
8.	Leistungs- und Finanzbeziehungen 2010	
8.1	Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Essen 2010	48-49
8.2	Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen 2010	50-53
9.	Kennzahlenportfolio	
9.1	Das Kennzahlen-Set	54-60
9.2	Unternehmensspezifische Kennzahlen	60

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

Geschäftsbereich 1A:

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

GB-Vorstand: Reinhard Paß (Oberbürgermeister)

	Kürzel	
EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	EMG	63-69
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	EGU	70-72
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	EGZ	73-75
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	ETEC	76-81
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	EWG	82-89
E-world energy & water GmbH	EWEWG	90-93
Messe Essen GmbH	ME	94-99
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	PROESS	100
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z –	ZZZ	101-106

Geschäftsbereich 1B:

Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr

GB-Vorstand: N.N.

akuras GmbH	AKURAS	109
-------------	--------	-----

Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	ESH	110-116
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWV)	EVV	117-124
essen.net GmbH	ENET	125-127
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	RGE	128-133

Geschäftsbereich 2:

Finanzen

GB-Vorstand: Lars Martin Klieve (Stadtkämmerer)

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	EBE	137-143
Entwässerung Essen GmbH	EEG	144-148
enuvo – rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	ENUVO	149-151
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	EVB	152-157
infralogistik ruhr GmbH	IRG	158
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	KGBE	159
KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG	KGE	160
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	KSBG	161
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG	KSBGKG	162
rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	RRPM	163-167
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	RWEB	168-171
Stadtwerke Essen AG	SWE	172-178
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	VEKS	179-180
Wassergewinnung Essen GmbH	WGE	181-185

Geschäftsbereich 4:

Kultur, Integration und Sport

GB-Vorstand: Andreas Bomheuer

ekz.bibliotheksservice GmbH	EKZ	189-194
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	ESBG	195-200
Ruhr 2010 GmbH	R2010	201-204
Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	SBE	205-211
Theater und Philharmonie Essen GmbH	TUP	212-218

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

Arbeit & Bildung Essen GmbH	ABEG	221-226
Bfz-Essen GmbH	BFZ	227-232
ComIn Genius GmbH	CG	233-238
ComIn Personal- und Service GmbH	CPS	239-244
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	EABG	245-251
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	ESK	252-257
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	GSE	258-264
GSE Service GmbH	GSESG	265-269
Jugendhilfe Essen gGmbH	JHE	270-276
KettwigService GmbH	KSG	277-281
PerTransfer Essen GmbH	PTG	282-287
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	SDE	288-293

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

Essener Verkehrs-AG	EVAG	297-303
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	TBE	304-310

Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	GGE	311-327
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	GVE	328-333
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	OLV	334
pts GmbH	PTS	335
Revierpark Nienhausen GmbH	RN	336-341
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	SBG	342
Via Verkehrsgesellschaft mbH	VIA	343-346
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	WFB	347-351

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans-Jürgen Best (Stadtdirektor)

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	ABG	355-359
ALLBAU AG	ALLBAU	360-365
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	AMG	366-371
Flughafen Essen/Mülheim GmbH	FEM	372-377
zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH	ZEBRA	378

Vorwort

Mit diesem Bericht legt die Stadt Essen ihren 20. Beteiligungsbericht seit 1985 vor. Dieser entspricht – da die Stadt Essen erstmalig zum Abschlussstichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss nach den Vorschriften des NKF aufgestellt hat – vollständig den hiermit in Zusammenhang stehenden Anforderungen des § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Darüber hinaus ist der Beteiligungsbericht aufgrund dieser Vorschriften dem Gesamtabschluss beizufügen.

Entsprechend enthält der Bericht Angaben über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Essen, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören. Im Blickpunkt steht somit weiterhin die Lage jeder einzelnen Beteiligung und nicht die Gesamtlage der Stadt.

Ein Großteil der inhaltlichen Anforderungen, welche jetzt verbindlich vorgeschrieben werden, wurde bereits in früheren Beteiligungsberichten umgesetzt. Daher brauchte der vorliegende Bericht lediglich im allgemeinen Teil um Übersichten über die städtisch verbürgten Darlehen sowie über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis des Konzerns Stadt Essen ergänzt und der Gesellschaftsteil – hauptsächlich bei den wesentlichen Beteiligungsunternehmen – um Informationen über die Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010, insbesondere in Form von Kennzahlen, erweitert werden.

Den Adressaten des Gesamtabschlusses steht damit eine ergänzende Informationsquelle zur Verfügung, welche die Chancen und Risiken der Gemeinde insgesamt transparent machen und einen Einblick über die im Gesamtabschluss darzustellende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage hinaus ermöglichen soll. Auch außerhalb dieses Kontexts informiert der Beteiligungsbericht 2011 – basierend auf den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2010 und den Wirtschaftsplänen 2011 mit der Mittelfristplanung bis 2013 – nicht nur über die Entwicklung der per 31.12.2010 bestehenden Beteiligungen, sondern gibt auch einen Überblick über die aktuelle Beteiligungslandschaft: Zum 31.08.2011 hält die Stadt Essen Anteile an 70 Unternehmen des privaten Rechts; im Sondervermögen befinden sich weiterhin drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

Im Hinblick auf eine im Jahr 2013 drohende Überschuldung der Stadt Essen hatte der Rat der Stadt ein Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2010/2011 mit den Handlungsfeldern „Personal“, „Sachaufwendungen“, „Beteiligungen“ und „Einnahmen“ beschlossen. Dessen Zielsetzung, den vollständigen Verzehr des Eigenkapitals durch eine kontinuierliche Minderung der jährlichen Fehlbeträge zu verhindern, soll mit dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2012 weiterverfolgt werden. Die städtischen Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind daher aufgefordert, ebenfalls einen angemessenen Konsolidierungsbeitrag zu leisten, wobei auch die Reduzierung der Personalaufwendungen im Fokus der Einsparbemühungen steht.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Umsetzung der gesetzten Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.



Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen
- Stadtkämmerer -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen

Gegenstand der Berichterstattung sind die Beteiligungen der Stadt Essen an Unternehmen in der Form des privaten Rechts und ihre eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Zum Stichtag 31.08.2011 hält die Stadt Essen 70 Beteiligungen, davon 57 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), sechs Aktiengesellschaften (AG), sechs GmbH & Co. KG und eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Im Sondervermögen befinden sich drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

Beteiligungsquoten (Bq)	2009 Stand 31.12.	2010 Stand 31.12.	2011 Stand 31.08.
Mehrheitsbeteiligungen Bq > 50 %	28	27	27
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen)	3	3	3
paritätische Beteiligungen Bq = 50 %	5	7	7
Minderheitsbeteiligungen 20 % < Bq < 50 %	12	14	14
5 % < Bq < 20 %	14	15	15
Kleinbeteiligungen Bq < 5 %	6	8	7
Gesamt:	68	74	73

Seit der Berichterstattung im Beteiligungsbericht 2010 wurden folgende Beteiligungen gegründet, erworben oder aufgegeben:

- **RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE): 50 %ige Beteiligung an der akuras GmbH (AKURAS)**

Nach der Drucklegung des Beteiligungsberichtes 2010 wurde im Vorjahr noch die akuras GmbH, eine 50 %-ige Tochtergesellschaft der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE), gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind spezialisierte Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege, Sicherheit und Unterhaltung von Gebäuden, Anlagen und Verkehrsmitteln aller Art sowie sonstige Serviceleistungen im logistischen Umfeld. Das Unternehmen wird im Rahmen der Aufgaben für die Städte Duisburg und Essen tätig.

- **Stadtwerke Essen AG (SWE): Erwerb von 51 % an der EVONIK STEAG GmbH durch die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBGKG)**

In den Sitzungen am 27.10.2010, 24.11.2010 und 23.02.2011 hat der Rat der Stadt Essen Beschlüsse zum Erwerb eines Anteils von jeweils 15 % an der KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH sowie der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Essen AG (SWE) sowie einem vorgeschlagenen Finanzierungsmodell zugestimmt.

Mit Datum vom 03.12.2010 wurde die KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (KSBG) in das Handelsregister eingetragen, welche die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG zum Unternehmensgegenstand hat. Die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBGKG) wurde am 07.12.2010 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Evonik Steag GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der Evonik Steag GmbH, sowie die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Eine mehrheitliche Beteiligung an der Steag AG ist für das **Stadtwerkekonsortium** interessant, weil die beteiligten Stadtwerke sämtlich über hohe Kompetenz hinsichtlich der Verteilung von Energie verfügen. Die Produktion von Energie ist im Gegensatz dazu schwächer bis gar nicht vertreten. Hier hat die Steag AG mit zehn Kraftwerken in Deutschland und drei Kraftwerken im Ausland eine hohe Kompetenz sowohl bei Planung und Bau wie auch beim Betrieb von Kraftwerken, wobei jedoch der Schwerpunkt bei dem heimischen Kraftwerkspark liegt, der den neuen Anforderungen entsprechend angepasst und im Wesentlichen neu erbaut werden soll. Auch die Aktivitäten der Steag AG im Bereich der Fernwärme sind für die beteiligten Stadtwerke ein wichtiger Unternehmenszweig. Darüber hinaus sind weitere gemeinsame Aktivitäten der beteiligten Ruhrgebietsstadtwerke mittel- bis langfristig denkbar.

- **Auflösung und Abwicklung der Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH (SBG)**

Der Rat der Stadt Essen hat am 24.11.2010 mit Einvernehmen der Gesellschafter die Auflösung und Abwicklung der SBG zum 31.12.2010 beschlossen.

Die Gesellschaft hatte zur Aufgabe, alle betrieblichen Belange der Stadtbahn zwischen den Gesellschaftern Essener Verkehrs-AG (EVAG), Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG) und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) zu koordinieren sowie die planerischen und baulichen Belange mit der jeweiligen Gebietskörperschaft abzustimmen. Der U-Bahn-Bau ist in Essen und Mülheim abgeschlossen und der Gesellschaftszweck damit entfallen.

Die Gesellschaft wird noch bis zum Abschluss des Verfahrens mit dem Zusatz „in Liquidation“ (i.L.) geführt.

- **Messe Essen GmbH (ME): Verkauf der Anteile an der Ruhr Tourismus GmbH**

Die Messe Essen GmbH war bisher in Höhe von 7 % am Stammkapital der Ruhr Tourismus GmbH beteiligt. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft wurde der Beteiligungsbuchwert bereits auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Im Januar 2011 hat die Messe Essen die Anteile veräußert.

2. Gegenstand des Beteiligungsberichts

Rechtliches

Das Rechnungswesen der Stadt Essen wurde zum 1. Januar 2007 auf das kaufmännisch geprägte Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Danach hat sie gemäß § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 37 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufzustellen. Neben diesem Einzelabschluss hat die Stadt nach § 116 GO NRW – erstmals zum Bilanzstichtag 31.12.2010 – einen Gesamtabschluss aufzustellen, der um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen ist. In diesem Gesamtabschluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Hiervon kann abgesehen werden, wenn die verselbstständigten Aufgabenbereiche für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Dem Gesamtabschluss ist ein **Beteiligungsbericht**, welcher den Anforderungen des § 117 GO NRW (12. Teil (§§ 116-118) – neu eingefügt durch Art. 2 des Gesetzes v. 16.11.2004 (GV. NRW. S.644; in Kraft getreten am 1. Januar 2005) – in Verbindung mit § 52 GemHVO NRW entspricht, beizufügen. Er umfasst Angaben über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Essen, unabhängig davon, ob die verselbstständigten Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis für die Aufstellung des Gesamtabschlusses angehören. Im Blickpunkt des Beteiligungsberichts steht daher weiterhin die Lage jeder einzelnen Beteiligung und nicht die Gesamtlage der Gemeinde. Der Beteiligungsbericht soll die Informationslücke zum Gesamtlagebericht schließen.

Bis zur Aufstellung ihres ersten Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 hatte die Stadt Essen von der Übergangsregelung nach § 3 Abs. 2 des NKF Einführungsgesetzes NRW – NKFEGR NRW – Gebrauch gemacht und Beteiligungsberichte nach den Anforderungen des § 112 Abs. 3 GO NRW in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung erstellt. Da unabhängig davon ein Großteil der jetzt durch § 52 GemHVO NRW verbindlich vorgeschriebenen Inhalte bereits durch die bisherigen Berichte erfüllt wurden, brauchte der Beteiligungsbericht 2011 lediglich um Informationen über Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt sowie um unternehmensspezifische Leistungsangaben erweitert werden.

Aufbau und Inhalt

Der Bericht besteht aus einem allgemeinen Teil und aus einem unternehmensbezogenen Gesellschaftsteil. In diesem wird jedoch – sofern es sich nicht um verselbstständigte Aufgabenbereiche handelt, welche unabhängig von der Beteiligungshöhe gehalten werden – in Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) auf die Detaildarstellung folgender Beteiligungen unter 20 % verzichtet:

Name der Gesellschaft	Kürzel	Stammkapital	Anteil Stadt Essen über
Abellio LuxCo1 S.A.R.L.	LuxCo1	5.000.025 €	12,36% EVV
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	BRE	1.533.876 €	12,50% EVV/BVRE
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	BVRE	30.000 €	12,00% EVV
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH ("beka")	BEKA	465.650 €	0,82% EVAG
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH	GDW NRW	193.000 €	1,40% GSE
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	IWW	1.118.557 €	1,98% EVV/SWE
Kom9 GmbH & Co. KG	KOM9	470.000 €	2,13% EVV
RWE Aktiengesellschaft	RWE	1.439.756.800 €	0,28% 0,03% EVAG 1,13% RWEB
RW Holding AG	RWH	74.362.860 €	11,20% EVV
Tropolys Altgesellschafter GmbH (vormals Beteiligung an der Tropolys GmbH)	TAG	25.000 €	36,00% EVV
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	VKA	127.823 €	13,48% 1,57% EVV
WRW Wohnungswirtschaft Treuhand Westf. GmbH	WRW	928.404 €	1,13% EVV/ALLBAU

Die Gliederung des Gesellschaftsteils folgt der Zuordnung der Beteiligungsgesellschaften und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen der Stadt Essen. Da nach Einführung des NKF eine produktorientierte Steuerung der Gemeinde im Vordergrund steht, wird bei Gesellschaften bzw. Einrichtungen, die einen direktem Haushaltsbezug aufweisen, deren Zuordnung zu einem der nachstehenden Teilpläne im Haushalt der Stadt Essen nachrichtlich im Gesellschaftsteil bei der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen:

01	Innere Verwaltung	10	Bauen und Wohnen
02	Sicherheit und Ordnung	11	Ver- und Entsorgung
03	Schulträgeraufgaben	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
04	Kultur und Wissenschaft	13	Natur- und Landschaftspflege
05	Soziale Leistungen	14	Umweltschutz
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15	Wirtschaft- und Tourismus
07	Gesundheitsdienste	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
08	Sportförderung	17	Stiftungen
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation		

Im Einzelnen enthält der Beteiligungsbericht folgende Angaben nach § 52 GemHVO:

▪ **Beteiligungsverhältnisse**

Veränderungen des Beteiligungsportfolios gegenüber der letzten Berichterstattung werden unter Ziffer 1 des allgemeinen Teils (Seiten 11-12) erläutert.

Eine vollständige Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen mit Angaben über die Höhe der Anteile in Prozent (§ 52 Abs. 3 GemHVO) zum 31.08.2011 findet sich in Form eines Organigramms auf Seite 3 (mit Zuordnung zu den Geschäftsbereichen der Stadt Essen) und unter Ziffer 3 „Anteile der Stadt“ (Seiten 18-23) im allgemeinen Teil. Angaben über die Beteiligung Dritter an der jeweiligen Gesellschaft sowie über die von ihr gehaltenen Beteiligungen können für die dort dargestellten Gesellschaften dem Gesellschaftsteil entnommen werden.

▪ **Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Siehe Gesellschaftsteil. Die Darstellung entspricht dem Stand zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes (31.08.2011).

▪ **Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

Siehe Gesellschaftsteil. Über die Anforderungen des § 52 hinaus wird zusätzlich die Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2011 sowie für die Mittelfristplanung bis 2013 dargestellt.

▪ **Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen**

Im allgemeinen Teil befindet sich unter Ziffer 4 – Kennziffern zum Jahresabschluss – (Seiten 24-27) eine Zusammenstellung wichtiger Kennzahlen ausgewählter Beteiligungsunternehmen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Ebenfalls basierend auf den Jahresabschlüssen des Vorjahrs wird unter Ziffer 5 – Addierte Unternehmenszahlen – (Seiten 28-34) für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eine Analyse von Kennzahlen im Vergleich mit den Jahresabschlüssen des vorhergehenden Geschäftsjahres vorgenommen.

Weitere Angaben über die Leistungen der Beteiligungen bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, u. a. auch in Form von Kennzahlen, enthält der Gesellschaftsteil jeweils im Anschluss an die Gewinn- und Verlustrechnung. Neben einem Kennzahlen-Set aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (auch bei einer Beteiligungsquote < 50 %, wenn Abschlussdaten publiziert) werden auch unternehmensspezifische Kennzahlen (hauptsächlich bei Beteiligungen / Einrichtungen > 50 %) dargestellt. Berechnung und Bedeutung der Kennzahlen im Kennzahlen-Set sind in Ziffer 9 des allgemeinen Teils (Seiten 54-60) näher erläutert. Bei Beteiligungsunternehmen, welche ausschließlich Leistungen für ihre Muttergesellschaft erbringen, wurde auf die Angabe unternehmensspezifischer Kennzahlen verzichtet. Vorjahreswerte wurden – sofern verfügbar – berücksichtigt.

▪ **Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Essen**

Diese werden im allgemeinen Teil unter den Ziffern

6.1 – Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2009/10 – (Seiten 35-36),

6.2 – Bürgerschaftsübersicht 2010 – (Seite 37) und

8. – Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen 2010 – (Seiten 48-53) beschrieben.

▪ **Personalbestand der Beteiligungen**

Der Gesamtpersonalbestand der Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im Vergleich der beiden letzten Geschäftsjahre wird unter Ziffer 5 – Addierte Unternehmenszahlen – im allgemeinen Teil ausgewiesen. Die Entwicklung des Personalbestands einzelner Gesellschaften bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in den letzten beiden Geschäftsjahren kann – sofern Daten vorlagen – dem Gesellschaftsteil entnommen werden. Überwiegend handelt es sich dabei um auf Vollzeitäquivalente (VZÄ) umgerechnete Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt. Ausnahmen und Besonderheiten werden bei der jeweiligen Gesellschaft erläutert.

▪ **Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen**

Siehe Gesellschaftsteil. Die Zusammensetzung der Unternehmensführungen und – wo vorhanden – der Aufsichtsräte bzw. vergleichbarer Organe entspricht dem Stand zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes (31.08.2011). Dies gilt auch für die allgemeinen Angaben (Firmenname, Anschrift etc.) zur Beteiligung.

Komplettiert wird die Berichterstattung durch eine über die gesetzlichen Anforderungen der GemHVO hinausgehende individualisierte Veröffentlichung der Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensführungen und der von der Stadt Essen entsandten Aufsichtsratsmitglieder im

Jahr 2010 (siehe im allgemeinen Teil unter Ziffer 7). Diese basiert auf einer entsprechenden Verpflichtung der Paritäts- und Mehrheitsbeteiligungen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen durch den Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen.

3. Anteile der Stadt

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ABEG Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
ABG* Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	1.535.000€			GVE EVV/ ALLBAU/ AMG	92.100€	6,00
AKURAS akuras GmbH	25.000€			EVV/ RGE	12.500€	50,00
ALLBAU ALLBAU AG	23.008.135€			EVV	18.815.592€	81,78
AMG ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000€			EVV/ ALLBAU	836.589€	81,78
BEKA Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	465.650€			EVV/ EVAG	3.818€	0,82
BFZ Bfz-Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
BRE Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	1.533.876€			EVV EVV/ BVRE	191.734€	12,50
BVRE Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	30.000€			EVV	3.600€	12,00
CG ComIn Genius GmbH	26.000€			EABG/ BFZ	26.000€	100,00
CPS ComIn Personal und Service GmbH	25.000€			EABG/ BFZ	25.000€	100,00
EABG Essener Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	26.000€	26.000€	100,00			
EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.200.000€			EVV	5.202.000€	51,00

Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen und Komplementärfunktionen (GmbH & Co. KG)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EEG Entwässerung Essen GmbH	25.565 €			EW/ SWE	13.038 €	51,00
EGU* Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	50.000 €			EW/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG EWG	9.530 € 6.875 €	19,06 13,75
EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50.000 €	25.000 €	50,00			
EKZ ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120 €	30.720 €	1,41			
EMG EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	51.129 €	25.565 €	50,00			
ENET essen.net GmbH	1.000.000 €			EW	500.000 €	50,00
ENUVO enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	25.000 €			EW/ SWE	6.375 €	25,50
ESBG Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	25.000 €	6.250 €	25,00			
ESH Essener Systemhaus	75.000 €	75.000 €	100,00			
ESK Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	717.000 €	230.700 €	32,18			
ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	153.387 €	51.129 €	33,33	GVE	102.258 €	66,67
EVAG Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft	13.293.589 €	1.022.584 €	7,69	EW	12.271.005 €	92,31
EVB EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €			EW	1.058.600 €	100,00

Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen und Komplementärfunktionen (GmbH & Co. KG)

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EVV						
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	66.200.000 €	66.200.000 €	100,00			
EWEWG						
E-world energy & water GmbH	50.000 €			ME	19.990 €	39,98
EWG						
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	103.000 €	51.500 €	50,00			
FEM						
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	195.000 €	65.000 €	33,33			
GBRBT						
GbR Bredeneyer Tor	17.038.602 €			EVV/ EVAG	8.519.301 €	50,00
GDWNRW						
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	193.000 €			GSE	2.700 €	1,40
GGE						
Grün und Gruga Essen	5.000.000 €	5.000.000 €	100,00			
GSE						
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	110.000 €	99.000 €	90,00			
GSESG						
GSE Service GmbH	25.000 €			GSE	22.500 €	90,00
GVE						
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	26.000 €	26.000 €	100,00			
IRG						
infralogistik ruhr GmbH	100.000 €			EVV/ SWE	24.990 €	24,99
IWW						
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	1.118.557 €			EVV/ SWE	22.134 €	1,98
JHE						
Jugendhilfe Essen gGmbH	26.000 €	26.000 €	100,00			
KGBE						
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000 €			EVV/ SWE	3.188 €	12,75

Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen und Komplementärfunktionen (GmbH & Co. KG)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
KGE						
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	6.000.000 €			EV/ SWE/ KGBE EV/ SWE	0 €	0,00
					765.000 €	12,75
KOM9						
Kom9 GmbH & Co. KG	470.000 €			EV	10.000 €	2,13
KSBG						
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	100.000 €			EV/ SWE	7.650 €	7,65
KSBGKG						
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG	1.000 €			EV/ SWE/ KSBG EV/ SWE	0 €	0,00
					77 €	7,65
KSG						
KettwigService GmbH	25.000 €			ESK	8.044 €	32,18
LUXCO1						
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	5.000.025 €			EV	618.200 €	12,36
ME						
Messe Essen GmbH	14.316.187 €	11.449.041 €	79,97	ME	2.290.904 €	16,00
OLV						
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	26.000 €			EV/ EVAG	13.000 €	50,00
PROESS						
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	200.000 €			EWG	50.000 €	25,00
PTG						
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €			EABG	25.000 €	100,00
PTS						
PTS GmbH	30.000 €			EV/ RGE	5.400 €	18,00
R2010						
Ruhr 2010 GmbH	25.000 €	4.250 €	17,00			
RGE						
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €			EV	1.500.100 €	100,00
RN						
Revierpark Nienhausen GmbH	52.000 €	13.000 €	25,00			

Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen und Komplementärfunktionen (GmbH & Co. KG)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen			Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %	über	nominal	in %
RRPM						
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	50.000€					
				EVW/ SWE	12.750€	25,50
RWE						
RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800€	4.091.853€	0,28	EVW/ EVAG EVW/ RWH/ EVW/ EVAG/ EVW/ RWEB	445.530€	0,03
					16.207.693€	1,13
RWEB						
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	160.350€					
				EVW EVW/ EVAG EVW/ RWH	5.943€	3,71
					17.483€	10,90
					5.608€	3,50
RWH						
RW Holding AG	74.362.860€					
				EVW	8.331.494€	11,20
SBE						
Sport- und Bäderbetriebe Essen	512.000€	512.000€	100,00			
SBG						
Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH i. L.	26.000€					
				EVW/ EVAG	13.000€	50,00
SDE						
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	26.000€	23.500€	90,38			
SWE						
Stadtwerke Essen AG	56.320.000€					
				EVW	28.723.200€	51,00
TAG						
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	25.000€					
				EVW	9.000€	36,00
TBE						
Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH	52.000€	52.000€	100,00			
TUP						
Theater und Philharmonie Essen GmbH	51.129€	51.129€	100,00			
VEKS						
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	150.000€					
				EVW/ EBE	18.880€	12,59

Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen und Komplementärfunktionen (GmbH & Co. KG)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
VIA						
Via Verkehrsgesellschaft mbH	100.000€			EV/ EVAG	49.000€	49,00
VKA						
Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	127.823€	17.236€	13,48	EV	2.000€	1,57
WFB						
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000€			EV	25.000€	100,00
WGE						
Wassergewinnung Essen GmbH	300.000€			EV/ SWE	76.500€	25,50
WRW						
WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH	1.089.480€			EV/ ALLBAU	12.267€	1,13
ZEBRA						
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	25.700€			EV/ ALLBAU/ AMG	5.438€	21,16
ZZZ						
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	112.640€			EV EV/ ALLBAU EWG EABG/ BFZ GVE/ ETEC EV/ RGE	28.160€ 2.094€ 5.120€ 10.240€ 10.240€ 1.536€	25,00 1,86 4,55 9,09 9,09 1,36

4. Kennziffern zum Jahresabschluss

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich/ Zuschuss der Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
ALLBAU AG	91.903.353	23.434.832			63.238.870
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	17.154.212	1.001			1.279.331
Altstadt-Baugesellschaft mbH Et Co.KG	3.794.920	2.254.127			0
Arbeit Et Bildung Essen GmbH	2.219.669	43.278			69.652
Bfz-Essen GmbH	9.319.461	135.316			690.522
ComIn Genius GmbH	1.414.421	137.185			41.113
ComIn Personal und Service GmbH	1.492.644	669			0
ekz.bibliotheksservice GmbH	41.627.423	2.581.165			289.307
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	3.188.321	-1.843.770	1.613.850		66.737
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	78.482.824	4.218.994			1.602.540
Entwässerung Essen GmbH	46.427.161	0			26.762.362
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	8.793.521	-183.480	960.000	100.000	194.232
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	1.875.779	2.021			15.922
Essener Systemhaus	27.671.520	468.447			3.864.615
Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH	3.090.229	-106.214			282.622
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	110.352.393	0			38.170.436
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	26.630.043	19.606.216			4.361.588
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH *		-492.569			2.530.558
EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	7.541.133	0			687.484
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	647.842	-321.218	2.593.558		11.599
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	649.600	-673.919	319.775		350.397
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	367.580	229.030	3.950.000		959.061

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
463.410.828	810.251.296	174,85%	106.945.176	23,08%	348.493.733	75,20%	0
33.308.050	24.713.847	74,20%	1.034.302	3,11%	28.873.515	86,69%	157
9.124.483	7.426.786	81,39%	3.303.426	36,20%	4.710.746	51,63%	0
3.049.306	298.507	9,79%	764.096	25,06%	1.445.798	47,41%	291
3.336.656	1.545.124	46,31%	1.511.580	45,30%	542.479	16,26%	54
678.599	84.392	12,44%	500.935	73,82%	122.390	18,04%	8
225.414	601	0,27%	159.195	70,62%	10.828	4,80%	46
23.479.455	12.710.403	54,13%	8.300.220	35,35%	3.972.319	16,92%	230
895.656	357.985	39,97%	93.484	10,44%	379.692	42,39%	37
63.355.002	42.549.648	67,16%	15.960.143	25,19%	40.598.844	64,08%	959
809.627.143	808.758.301	99,89%	179.817.628	22,21%	515.772.143	63,70%	0
11.463.808	9.389.387	81,90%	1.126.356	9,83%	8.201.058	71,54%	85
254.385	53.971	21,22%	125.323	49,27%	88.702	34,87%	34
29.315.460	10.085.412	34,40%	7.536.686	25,71%	4.044.050	13,79%	156
24.877.786	24.591.970	98,85%	6.075.425	24,42%	14.812.766	59,54%	6
1.352.977.04	1.308.373.018	96,70%	167.933.488	12,41%	1.006.521.2	74,39%	1.788
933.995.983	847.393.289	90,73%	340.654.035	36,47%	590.603.052	63,23%	28
16.349.379	12.118.051	74,12%	4.463.521	27,30%	10.763.946	65,84%	86
11.546.118	8.788.054	76,11%	1.815.254	15,72%	9.406.572	81,47%	32
455.764	235.934	51,77%	128.569	28,21%	68.912	15,12%	33
3.762.045	3.454.971	91,84%	97.716	2,60%	367.966	9,78%	17
32.417.213	29.640.765	91,44%	20.821.282	64,23%	9.896.607	30,53%	3

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
Grün und Gruga Essen	13.471.956	-66.036.090	23.295.555	3.243.500	6.446.796
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	10.665.951	-492.105		16.000.000	11.569.832
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH *		1.799.826			5.577.094
GSE Service GmbH	4.710.537	0			0
Jugendhilfe Essen gGmbH	739.615	-849.644	1.446.570	30.000	84.453
Messe Essen GmbH	60.389.432	-4.993.354			2.844.471
PerTransfer Essen GmbH	2.954.330	131.732			3.510
Revierpark Nienhausen GmbH	1.867.381	-299.408	356.500		2.266.267
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	25.839.012	0			446.277
Sport- und Bäderbetriebe Essen	2.894.173	-22.897.027	22.160.500	7.575.300	7.146.257
Stadtwerke Essen AG	289.898.455	0			48.333.000
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	546.368	-70.086			32.266
Theater und Philharmonie Essen GmbH	9.401.573	-43.333.583	43.000.000	1.450.000	384.146
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	1.457.493	0			44.446
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.088.630	29.404			52.663

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; *Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
147.025.188	136.329.686	92,73%	40.392.795	27,47%	13.419.338	9,13%	519
104.474.294	83.369.227	79,80%	32.777.737	31,37%	43.194.811	41,34%	18
101.018.104	74.696.069	73,94%	44.783.920	44,33%	31.284.913	30,97%	880
265.424	778	0,29%	25.000	9,42%	51.208	19,29%	143
3.277.218	817.201	24,94%	212.144	6,47%	1.639.863	50,04%	399
155.694.358	128.316.666	82,42%	16.735.438	10,75%	126.920.805	81,52%	251
1.521.705	0	0,00%	1.075.807	70,70%	221.140	14,53%	22
5.651.133	4.739.617	83,87%	2.221.377	39,31%	1.700.430	30,09%	34
5.974.345	1.296.293	21,70%	1.800.100	30,13%	3.831.335	64,13%	501
99.591.018	81.898.476	82,23%	41.898.922	42,07%	48.212.110	48,41%	255
433.892.867	382.188.464	88,08%	117.257.012	27,02%	261.823.557	60,34%	814
2.277.570	87.712	3,85%	535.820	23,53%	1.371.648	60,22%	85
21.520.159	12.198.440	56,68%	1.853.040	8,61%	1.448.607	6,73%	680
1.150.257	0	0,00%	0	0,00%	989.793	86,05%	18
7.077.508	6.714.489	94,87%	704.956	9,96%	464.614	6,56%	9

5. Addierte Unternehmenszahlen 2010

Nachfolgend werden einige aussagekräftige Kennzahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2010 der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %) mit den Vorjahreswerten verglichen.

Hierzu gehören folgende Beteiligungen / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge der Kurzbezeichnungen:

ABEG, ABG, ALLBAU, AMG, BFZ, CG, CPS, EABG, EBE, EEG, ESH, ETEC, EVAG, EVB, EVW, GGE, GSE, GSESG, GVE, JHE, ME, MEOL (nur 2009; Verschmelzung auf EVAG zum 01.01.2010), PTG, RGE, SBE, SDE, SWE, TBE, TUP (Spielzeit 2009/2010), WFB und ZZZ (vollständige Firmierung; siehe Inhaltsverzeichnis).

Bei dieser Übersicht handelt es sich um die addierten / saldierten Unternehmenswerte der oben genannten Gesellschaften / Einrichtungen aus dem Vergleich der Jahre 2010 zu 2009.

5.1 Kennzahlen der Gesellschaften im Vergleich 2009/2010

			Abweichung	
	2010	2009	absolut	in %
Anlagevermögen	3.748.154.950 €	3.650.447.870 €	97.707.080 €	2,68
Bilanzsumme	4.152.564.963 €	4.026.363.302 €	126.201.661 €	3,13
Eigenkapital	895.351.258 €	942.058.319 €	-46.707.061 €	-4,96
Eigenkapitalquote	21,56%	23,40%	-1,84%	-7,85
Umsatzerlöse	898.620.967 €	968.143.074 €	-69.522.108 €	-7,18
Personalaufwand	416.273.614 €	421.824.879 €	-5.551.265 €	-1,32
Jahresergebnis	-100.720.004 €	-84.781.078 €	-15.938.926 €	18,80
Anzahl Personal	8.140	8.167	-27	-0,33

Bei der Berechnung der **saldierten Jahresergebnisse** wurden die bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge berücksichtigt und die Ergebnisse um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bereinigt, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Die Bilanzzahlen wurden um die Beziehungen mit verbundenen Unternehmen bereinigt. Beim Jahresergebnis wurde das saldierte Ergebnis der EV übernommen.

Das **Anlagevermögen (AV)** hat sich im Vorjahresvergleich insgesamt um 97,71 Mio. € (+ 2,68 %) erhöht.

Wesentliche **Zugänge** beim AV waren bei folgenden Gesellschaften zu verzeichnen:

- ALLBAU AG (ALLBAU): + 47,83 Mio. €
- Essener Verkehrs-AG (EVAG): + 41,93 Mio. €
- Stadtwerke Essen AG (SWE): + 26,79 Mio. €

Im Zusammenhang mit dem deutlichen Zuwachs bei der EVAG hat sich das dargestellte AV korrespondierend durch die Verschmelzung der meoline GmbH (MEOL) auf die EVAG zum 01.01.2010 im Vergleich zum Vorjahr vermindert:

- MEOL: - 33,66 Mio. €

Beim **ALLBAU** hat sich insbesondere das Sachanlagevermögen um 47,83 Mio. € erhöht. Dabei haben die Grundstücke mit Wohnbauten einen Zuwachs in Höhe von 36,10 Mio. €, insbesondere durch den Erwerb von 156 Wohnungen und Garagen in der Siedlung Magarethenhöhe und Großmodernisierungsmaßnahmen, erfahren. Darüber hinaus sind die Anlagen im Bau um

11,68 Mio. € und die geleisteten Anzahlungen um 8,30 Mio. € gestiegen. Den Zugängen standen Abschreibungen, Buchwertabgänge durch Veräußerungen und Gebäudeabbrüche sowie Umbuchungen in Höhe von 15,3 Mio. € gegenüber.

Bei der **SWE** hat sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere das Sachanlagevermögen um 20,41 Mio. € erhöht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 45,75 Mio. € in das Sachanlagevermögen getätigt; investiert wurde dabei in Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten sowie in Verteilungsanlagen in den Sparten Gas und Wasser. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau schlugen mit 17,17 Mio. € zu Buche. Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 25,22 Mio. €. Des Weiteren hat sich das Finanzanlagevermögen der SWE um 4,44 Mio. €, dabei insbesondere der Beteiligungswert an der KGE – Kommunale Gasspeichergesellschaft EPE GmbH & Co. KG, erhöht. Diese hatte im Geschäftsjahr 2010 Einzahlungen in das Eigenkapital der KGE von insgesamt 4,25 Mio. € geleistet.

Bei **EVAG** wurden im Berichtsjahr Investitionen in das Sachanlagevermögen von 37,94 Mio. € getätigt, die mit 27,21 Mio. € im Wesentlichen Anlagen im Bau für U-Bahn- und Fahrleitungsanlagen betreffen. Zusätzlich erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 33,53 Mio. € durch die Verschmelzung der meoline auf die EVAG zum 1. Januar 2010. Den Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 21,53 Mio. € und Abgänge zum Buchwert in Höhe von 2,06 Mio. € gegenüber; letztere betreffen insbesondere den Verkauf von 39 Omnibussen. Beim Finanzanlagevermögen ergab sich ein Abgang in Höhe von 5,66 Mio. € bei den Wertpapieren.

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um 126,20 Mio. € (+ 3,13 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Wesentliche **Zugänge** haben sich bei folgenden Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahr ergeben:

- ALLBAU:	+ 64,62 Mio. €
- EVAG:	+ 39,23 Mio. €
- SWE:	+ 37,23 Mio. €
- Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV):	+ 14,58 Mio. €

Abgänge beim Bilanzvolumen zeigten sich vor allem bei folgenden Gesellschaften:

- MEOL:	- 39,73 Mio. €
- ME:	- 12,82 Mio. €

Beim **ALLBAU** ist neben dem Zuwachs beim AV (siehe Ausführungen oben) das Umlaufvermögen (UV) um 16,8 Mio. € gestiegen. Insbesondere war ein Anstieg der liquiden Mittel um 8,77 Mio. € zu verzeichnen. Die noch nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten überstiegen den Vorjahreswert zudem um 4,58 Mio. €. Darüber hinaus waren die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen um 3,69 Mio. € höher als im Vorjahr. Auf der Passivseite erhöhten sich im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 20,81 Mio. €, anderen Kreditgebern um 13,54 Mio. € und aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19,38 Mio. € für Grundstücksankäufe. Das Eigenkapital erhöhte sich um 6,49 Mio. €.

Bei der **EVAG** hat sich in erster Linie das AV erhöht. Hinzu kam ein Anstieg des Umlaufvermögens um 2,70 Mio. €. Auch die Passiva erhöhten sich in erster Linie durch die Verschmelzung der meoline.

Im Zuge der Verschmelzung der **MEOL** auf die **EVAG** zum 01.01.2010 sind das Betriebsvermögen und die Schulden auf die EVAG übergegangen.

Die Erhöhung der Bilanzsumme bei der **SWE** ist vorrangig im Anstieg des AV begründet. Aber auch das UV ist um 10,44 Mio. € angewachsen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich dabei um 21,24 Mio. € – im Wesentlichen aus Verbrauchsabrechnungen – gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dagegen hat sich der Kassenbestand um 10,30 Mio. € vermindert. Auf der Passivseite haben sich vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 27,78 Mio. € durch Darlehensaufnahmen und aus Lieferungen und Leistungen um 7,53 Mio. € gegenüber der E.ON Ruhrgas AG und der Gas-Union GmbH erhöht.

Bei der **EVV** hat sich insbesondere das **Umlaufvermögen (UV)** um 10,88 Mio. € erhöht. Hier machen sich in erster Linie um 9,28 Mio. € höhere Steuererstattungsansprüche bemerkbar. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Essen, im Wesentlichen aus dem Cash-Pooling um 11,78 Mio. €.

Ein Abgang beim Sachanlagevermögen von 6,12 Mio. € und ein Rückgang der liquiden Mittel (Termingeldeinlagen) um 5,34 Mio. € führten zu einer Verminderung des Bilanzvolumens um 12,82 Mio. € bei der **ME**. Beim AV standen Zugängen von 2,79 Mio. € Abschreibungen in Höhe von 8,87 Mio. € gegenüber. Auf der Passivseite verminderte sich das Eigenkapital um 7,76 Mio. €, die Verbindlichkeiten gingen um 5,83 Mio. € zurück; letztere auch aufgrund geringerer Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren in Höhe von 4,17 Mio. €. Dies ist jedoch maßgeblich durch den Messeturnus beeinflusst.

Das **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 46,71 Mio. € verringert (- 4,96 %).

Ein Zugang beim EK hatte vor allem folgende Gesellschaft zu verzeichnen:

- Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE): + 15,51 Mio. €

Ein größerer Eigenkapital**verzehr** zeigte sich bei folgenden Gesellschaften/Einrichtungen:

- Grün und Gruga Essen (GGE): - 67,41 Mio. €

- ME: - 7,76 Mio. €

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der **GVE** ein Betrag in Höhe von 16,0 Mio. € in die Kapitalrücklage eingestellt. Dabei handelte es sich um eine Einlage der Stadt Essen im Zusammenhang mit dem Stadionneubau an der Hafestraße.

Einen wesentlichen Rückgang beim EK hatte **GGE** zu verzeichnen. Das Geschäftsjahr 2010 war geprägt durch die zwingende Nachholung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Erlöse aus Grabnutzungsrechten, die im Wege der Bilanzkorrektur wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage hatten. Im Rahmen einer mit rd. 40,7 Mio. € teilweise erfolgswirksamen Bilanzkorrektur wurde zum 31.12.2010 die ursprüngliche bilanzielle Abbildung der Erlöse aus Grabnutzungsrechten für die Zeit seit der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung korrigiert. Im Ergebnis bedeutete dies eine deutliche Eigenkapitalreduzierung.

Der Abgang beim EK der **ME** ist im Wesentlichen durch den Jahresfehlbetrag 2010 verursacht. Hinzu kam die Anpassung des Nennwertes der eigenen Anteile aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG); hierdurch ergab sich eine Verkürzung des EKs um 2,86 Mio. €.

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2009 um 69,52 Mio. € (-7,18 %) gesunken. Größere Abweichungen zum Vorjahr ergaben sich vor allem bei folgenden Gesellschaften:

Umsatzsteigerungen:

- ME:	+ 9,21 Mio. €
- RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE):	+ 3,46 Mio. €
- PerTransfer Essen GmbH (PTG)	+ 2,02 Mio. €

Umsatzminderungen:

- EVAG:	- 24,49 Mio. €
- SWE:	- 3,55 Mio. €
- Arbeit & Bildung Essen GmbH (ABEG):	- 3,05 Mio. €
- Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG):	- 2,30 Mio. €
- GVE:	- 2,29 Mio. €

Die **MEOL** hatte im Geschäftsjahr 2009 ein Umsatzvolumen von 60,91 Mio. € erwirtschaftet. Die neue Verkehrsgesellschaft **VIA GmbH** konnte im Geschäftsjahr 2010 noch keine Umsätze generieren.

Der Anstieg der Umsatzerlöse bei der **ME** ist im Wesentlichen auf den „starken“ Veranstaltungsturnus des Berichtsjahres zurückzuführen.

Der Anstieg der Umsätze bei der **RGE** ergibt sich vor allem aus dem Geschäftsbereich Sicherheit. Bei der betrieblichen Sicherheit ist das Umsatzvolumen um 2,86 Mio. € gestiegen. Auch die fremdbetriebliche Reinigung und die fremdbetriebliche Sicherheit erfuhren einen Zuwachs um 0,20 Mio. € bzw. 0,32 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die **PTG** höhere Erlöse aus ihren Transferprojekten erzielen.

Bei der **EVAG** haben sich die leistungsbezogenen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 25,92 Mio. € verringert. Dieses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass durch die Verschmelzung der meoline GmbH die Erträge der EVAG aus den Leistungen für die meoline entfallen sind (Vorjahr: 36,46 Mio. €). Dem standen Erträge der meoline aus Verkehrsleistungen an die Mülheimer Verkehrsgesellschaft mbH im ersten Halbjahr 2010 gegenüber (5,77 Mio. €), die im Rahmen der Verschmelzung der meoline auf die EVAG übergegangen sind. Außerdem haben sich um 2,62 Mio. € höhere Verkehrserlöse und um 2,79 Mio. € niedrigere Ausgleichsleistungen an andere Verkehrsunternehmen im Rahmen des Übersteigerenausgleichs positiv auf die leistungsbezogenen Erträge ausgewirkt.

Zwar konnte der Gasabsatz der **SWE** im Berichtsjahr aufgrund der kühleren Temperaturen um rd. 7,7 % gesteigert werden, da aber trotz Preisanhebungen im Berichtsjahr das Preisniveau unter dem des Vorjahres lag, verminderten sich die Gaserlöse um 4,49 Mio. €.

Das Umsatzniveau der **ABEG** ist insbesondere durch Ertragsminderungen aus dem Grugabadrestaurant in Höhe von 2,26 Mio. € gesunken.

Bei der **EABG** sanken die Umsätze aus den Gewerken unter das Vorjahresniveau.

Bei der **GVE** lagen die Umsätze im Bereich der Umlagen für Nebenkosten um 1,29 Mio. €, der Pächterlöse um 0,80 Mio. €, der Mieterlöse um 0,29 Mio. € und der Erlöse aus Facility-Management und Baubetreuung um 0,59 Mio. € unter dem Vorjahr.

Der **Personalaufwand** ist um 5,55 Mio. € gesunken; das entspricht einer Quote von 1,32 %.

Größere Aufwands**minderungen** ergaben sich bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen:

- MEOL:	- 8,81 Mio. €
- Essener Systemhaus (ESH):	- 2,30 Mio. €
- Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE):	- 1,67 Mio. €
- GGE:	- 1,10 Mio. €

Ein **Anstieg** der Personalaufwendungen vollzog sich bei folgenden Gesellschaften:

- EVAG:	+ 3,02 Mio. €
- PTG:	+ 2,41 Mio. €
- GSE Servicegesellschaft mbH (GSESG):	+ 1,52 Mio. €

Bei der **MEOL** sind durch Verschmelzung auf die EVAG zunächst 8,81 Mio. € Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr entfallen.

Das **ESH** hatte in erster Linie geringere Aufwendungen infolge des Fortfalls der im Ergebnis 2009 enthaltenen Anpassung des Kalkulationszinssatzes der Pensions- und Beihilferückstellungen an die Vorgaben des NKF in Höhe von insgesamt 2,13 Mio. €.

Bei der **SBE** ist der Personalaufwand im Berichtsjahr um 1,67 Mio. € gesunken. Neben der bereits beim ESH erwähnten Kalkulationszinssatzänderung für Pensionsrückstellungen ist die Reduzierung auch auf den gesunkenen Personalbestand und die im Vergleich zum Vorjahr geringere Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit zurückzuführen.

Die wesentlichen Ursachen für den Rückgang der Personalaufwendungen bei der **GGE** sind in der Minderung der Personalaufwendungen für Beschäftigte sowie der reduzierten Zuführung der Rückstellungen für Altersteilzeit begründet. Die Vergütungen der Angestellten verringerten sich im Wesentlichen aufgrund des Ausscheidens langjähriger Mitarbeiter.

Der Anstieg der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist bei der **EVAG** im Wesentlichen in der Übernahme von Personal aufgrund der Verschmelzung der meoline begründet.

Bei der **PTG** besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der Anzahl der akquirierten Transferprojekte und dem Personalaufwand. Diese Projekte brachten im abgelaufenen Geschäftsjahr höhere Umsätze, einhergehend aber auch höhere Löhne/Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge für die Arbeitnehmer aus diesen Transfergesellschaften.

Die **GSESG** beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2010 171 Mitarbeiter/innen (Anzahl), und damit 50 mehr als im Vorjahr. Aus diesem Umstand begründen sich auch die höheren Personalaufwendungen.

Die GSESG erbringt personelle Serviceleistungen für die **GSE** und berechnet diese an die Muttergesellschaft weiter.

Weitere Veränderungen > 0,5 Mio. € ergaben sich bei folgenden Gesellschaften:

- höherer Personalaufwand bei der **EVV**, der **RGE**, der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (**EBE**) und der **SWE**;
- niedrigerer Personalaufwand bei der **ME**, der **ABEG** und der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (**GSE**).

Der **Personalbestand** liegt auf dem Niveau des Vorjahres (-27). Abgefragt wurden die Personale im Jahresdurchschnitt, hochgerechnet auf das Vollzeitäquivalent (VZÄ).

Größere Personal**zuwächse** waren zu verzeichnen bei:

- EVAG:	+ 94,82
- GSESG:	+ 37,82
- RGE:	+ 31,02
- ABEG:	+ 28,26

Rückgänge im Personalbestand gab es im Wesentlichen bei folgenden Gesellschaften:

- MEOL:	- 221,97
- TUP:	- 31,44
- GSE:	- 28,50
- SWE:	- 22,52

Im Zuge der Verschmelzung der meoline auf die **EVAG** erfolgte eine Personalübernahme. Die EVAG hat jedoch nicht das gesamte Personal der meoline übernommen; teilweise ist das Personal auch auf die anderen beiden beteiligten Städte bzw. deren Verkehrsunternehmen übergegangen.

Es ergab sich eine weitere Personalverlagerung von der **GSE** zur **GSESG**. Bei der GSE vollzog sich ein Personalabbau von 28,5 VZÄ bei gleichzeitigem Personalanbau von 37,82 VZÄ bei der GSESG im Vergleich zum Vorjahr.

Die **RGE** hat aufgrund von Mehraufträgen im Bereich der Reinigung und Sicherheit zusätzliches Personal eingestellt und die Mitarbeiter im Verwaltungsbereich aufgestockt. Einige Mitarbeiter wurden aber zugleich an die EVAG zurückgeführt.

Der Personalaufwand je Mitarbeiter (VZÄ) beträgt für das Jahr 2010 im Bereich der Mehrheitsgesellschaften damit durchschnittlich 51.140 € und ist um rd. 1 % (-509 € / MA) im Vergleich zum Jahr 2009 gesunken.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** stieg gegenüber dem Vorjahr um 15,94 Mio. € (+ 18,80 %).

Ein gegenüber dem Vorjahr **besseres** Jahresergebnis konnte insbesondere bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen erzielt werden:

- ME:	+ 7,20 Mio. €
- GVE:	+ 6,30 Mio. €
- SWE:	+ 3,51 Mio. €
- TUP:	+ 2,55 Mio. €
- SBE:	+ 2,10 Mio. €

Ein deutlich **schlechteres** Ergebnis als im Vorjahr zeigte insbesondere:

- GGE:	- 38,18 Mio. €
--------	----------------

Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte **Messeergebnis** ist auf den starken Veranstaltungsturnus mit höheren Umsatzerlösen im abgelaufenen Geschäftsjahr zurückzuführen.

Die **GVE** konnte im Vorjahr Gewinne aus Anlageabgängen, bei den Sachanlagen in Höhe von 8,86 Mio. € und bei den Finanzanlagen in Höhe von 4,30 Mio. €, verzeichnen. Diese standen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Handelshofes. Dem gegenüber stand jedoch auch ein außerordentlicher Aufwand im Jahr 2009, aus außerordentlichen Abschreibungen und nicht aktivierungsfähigen Projektkosten in Höhe von 9,72 Mio. €.

Bei der **SWE** konnte das Umsatzmies im Gasgeschäft durch geringere Bezugskosten in Höhe von 8,31 Mio. € überkompensiert werden.

Die **TUP** konnte im Vergleich zur vorherigen Spielzeit ihre Erträge um 1,63 Mio. € steigern und gleichzeitig den Materialaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,98 Mio. € bzw. 1,32 Mio. € senken.

SBE konnte den Jahresfehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr verringern. Den wesentlichen Beitrag lieferten die geringeren Personalaufwendungen bzw. geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen.

GGE weist für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2010 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 66,07 Mio. € aus. Dieser Jahresfehlbetrag ist im Wesentlichen durch den partiell erfolgswirksamen Einmal-effekt aus der nachträglichen Bildung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Erlöse aus Grabnutzungsrechten der Jahre 2002 bis 2010 beeinflusst. Dieser hat sich mit rd. 40,7 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen niedergeschlagen.

5.2 Personalausgaben und Investitionen im Vergleich Mehrheitsbeteiligungen/ Kernhaushalt

Folgende Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2010 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft verfügt wurde:

Art der Ausgabe	Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2010	2009	2010	2009
Personalausgaben	416,27 Mio. €	421,82 Mio. €	391,30 Mio. €	398,71 Mio. €
Investitionen*	225,21 Mio. €	220,44 Mio. €	111,87 Mio. €	70,19 Mio. €

* ohne Zugänge aus Finanzanlagen

An den Gesamtpersonalausgaben 2010 in Höhe von rd. 807,57 Mio. € hatten die Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen einen Anteil von 51,55 % (Vorjahr: 51,41 %); der Kernhaushalt hatte dementsprechend einen Anteil von 48,45 % (Vorjahr: 48,59 %). Insgesamt ist der Personalaufwand um 12,97 Mio. € gesunken (- 1,58 %); im Gesellschaftsbereich war dabei ein Rückgang um 5,55 Mio. € und im Kernhaushalt um 7,41 Mio. € zu verzeichnen.

Das Investitionsvolumen im Konzern Stadt Essen lag 2010 bei 337,01 Mio. € (Vorjahr: 290,64 Mio. €). Damit war ein Zuwachs von 46,44 Mio. € (+ 15,98 %) zu verzeichnen. Die Gesellschaften legten dabei im Vergleich zum Vorjahr um 4,77 Mio. € (+ 2,16 %) und die Kernverwaltung um 41,67 Mio. € (+ 59,37 %) zu. Das Investitionsaufkommen 2010 im Konzern Stadt beträgt im Verhältnis der Gesellschaften zur Kernverwaltung 66,81 % zu 33,19 %.

6. Haushalts- und Bürgerschaftsdaten 2010

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahresvergleich 2010 zu 2009. Die direkten Belastungen des städtischen Haushalts sind in den grau hinterlegten Spalten (II) mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet, die Zuführungen zum Haushalt ohne Vorzeichen.

6.1 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2009/2010

GB	Kürzel	Art der Zahlung	I	II 2010	I	II 2009
1A	EMG	Verlustausgleich		-1.613.850 €		-1.673.850 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
1A	EGU	Kapitaleinlage		0 €		-17.557 €
1A	EWG	Verlustausgleich/ Zuschuss aus Betrauung (ab 2010)		-2.593.558 €		-3.100.000 €
1A	VKA	Verlustausgleich		-17.236 €		-17.236 €
Zwischensumme GB 1A				-4.224.644 €		-4.808.643 €
1B	ESH	Kapitaleinlage		0 €		0 €
1B	RGE	Gewinnausschüttung		siehe EVV		siehe EVV
Zwischensumme GB 1B				0 €		0 €
2	EVV	Dividende		20.000.000 €		0 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
		Liquiditätshilfe		-20.000.000 €		
		Rückzahlung Liquiditätshilfe nachrichtlich:		20.000.000 €		
		erhält Dividende RWEB	11.976.530 €		15.379.920 €	
		erhält Dividende RWH	11.390.715 €		14.515.026 €	
		erhält Gewinnabführung SWE	21.200.378 €		18.483.985 €	
		erhält Gewinnabführung RGE	1.228.490 €		919.877 €	
		erhält Beteiligungsertrag ALLBAU	16.764.490 €		15.537.820 €	
		erhält Beteiligungsertrag EBE	2.556.033 €		3.011.551 €	
		trägt Verlustübernahme EVAG	-31.480.723 €		-29.672.724 €	
		erhält Gewinnabführung EVB	120.456 €		116.433 €	
		erhält Gewinnabführung WFB	80.687 €		-48.135 €	
		erhält Beteiligungsertrag Kom9	3.535.784 €		0 €	
2	SWE	Gewinnabführung siehe EVV				
2	EVAG	Verlustabdeckung siehe EVV				
		Kapitaleinlage		0 €		-1.060.000 €
		nachrichtlich:				
		erhält Dividende RWE	609.123 €		783.159 €	
		erhält Nießbrauch RWE (RWEB)	35.234.239 €		45.246.809 €	
		Erträge GbR Bredeneyer Tor	301.525 €		333.921 €	
		Erträge beka	120 €		240 €	
		Erträge SBG	0 €		0 €	
		ESVERKEHRSFONDS	2.374.994 €		408.570 €	
Zwischensumme GB 2				20.000.000 €		-1.060.000 €

GB	Kürzel	Art der Zahlung	I	II	2010	I	II	2009
4	EKZ	Dividende			8.451 €			11.269 €
4	R2010	Verlustausgleich			-1.450.000 €			-1.250.000 €
		Rückzahlung Verlustausgleich			0 €			4.250 €
		Kapitaleinlage			0 €			-4.250 €
4	SBE	Verlustausgleich			-22.160.500 €			-25.358.994 €
		Kapitaleinlage			-7.575.300 €			0 €
4	TUP	Verlustausgleich			-43.000.000 €			-45.100.000 €
		Kapitaleinlage			-1.450.000 €			-700.000 €
		nachrichtlich: Rückzahlung Liquiditätshilfe a.V.*						17.000.000 €
		Liquiditätshilfe*						-17.500.000 €
Zwischensumme GB 4					-75.627.349 €			-72.397.725 €
5	EABG	Verlustausgleich/Zuschuss			-960.000 €			-995.000 €
		Kapitaleinlage			-100.000 €			-100.000 €
5	JHE	Verlustausgleich/Zuschuss			-1.446.570 €			-1.476.570 €
		Kapitaleinlage			-30.000 €			0 €
Zwischensumme GB 5					-2.536.570 €			-2.571.570 €
6A	GGE	Verlustausgleich			-23.295.555 €			-23.150.000 €
		Kapitaleinlage			-3.243.500 €			-5.005.500 €
6A	GVE	nachrichtlich: Kapitaleinlage			-16.000.000 €			-5.747.789 €
		erhält Dividende ABG				34.643 €		
6A	RN	Verlustausgleich			-356.500 €			-356.500 €
		Kapitaleinlage			0 €			0 €
6A	TBE	Verlustausgleich/Zuschuss			-3.950.000 €			-3.000.000 €
		Kapitaleinlage			0 €			0 €
Zwischensumme GB 6A					-46.845.555 €			-37.259.789 €
6B	ABG	Dividende siehe GVE						
6B	FEM	Verlustausgleich			-319.775 €			-388.040 €
		Kapitaleinlage			0 €			0 €
		Rückzahlung Zuschüsse a.V.			0 €			0 €
Zwischensumme GB 6B					-319.775 €			-388.040 €
Haushaltsbelastungen					-109.553.893 €			-118.485.767 €

* rückzahlbare Liquiditätshilfe; daher in der Gesamtsumme nicht enthalten

Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt 2010 setzen sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
Verlustausgleichszahlungen/ Zuschüsse aus Betrauung	101,16 Mio. €	101,36 Mio. €
Kapitaleinlagen	28,40 Mio. €	17,34 Mio. €
abzüglich:		
Dividenden	20,01 Mio. €	0,02 Mio. €
saldiert:	109,55 Mio. €	118,49 Mio. €
enthaltene Beteiligungsergebnis EW/EVAG	75,89 Mio. €	85,02 Mio. €
- davon Erträge RWE-Beteiligung	59,21 Mio. €	75,92 Mio. €

Rundungsdifferenzen möglich

6.2 Ausfallbürgschaften 2010

Bürgerschaftsnehmer	ausgestellte Bürgerschaft zum 31.12.2009		Veränderung des Bürgerschaftsvolumens	ausgestellte Bürgerschaft zum 31.12.2010		Valuta zu Beginn des Haushaltsjahres 2010		Zugänge		Abgänge		Valuta am Ende des Haushaltsjahres 2010
	1	2		3	4	5	6	7	8			
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH		33.641.196,82 €	-1.533.875,64 €	32.107.321,18 €	29.946.178,29 €	0,00 €	2.145.883,97 €	27.800.294,32 €				
Entwässerung Essen GmbH		256.856.410,59 €		256.856.410,59 €	219.201.946,49 €	0,00 €	4.644.155,11 €	214.557.791,38 €				
Essener Arbeits-Beschäftigungsgesellschaft mbH		7.860.971,33 €	-562.421,07 €	7.298.550,26 €	6.760.307,81 €	0,00 €	164.683,50 €	6.595.624,31 €				
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH		4.062.105,35 €		4.062.105,35 €	4.023.474,68 €	0,00 €	55.850,00 €	3.967.624,68 €				
Essener Verkehrs-AG		8.819.784,95 €		8.819.784,95 €	4.085.715,63 €	0,00 €	586.382,96 €	3.499.332,67 €				
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH		319.974.770,55 €		319.974.770,55 €	298.216.855,11 €	0,00 €	4.752.910,15 €	293.463.944,96 €				
EV Verwertungs- und Betriebs GmbH		2.300.813,47 €		2.300.813,47 €	2.300.813,47 €	0,00 €	0,00 €	2.300.813,47 €				
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH		19.469.976,16 €	-1.380.488,08 €	18.089.488,08 €	10.822.448,16 €	0,00 €	1.624.151,35 €	9.198.296,81 €				
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH		13.719.550,11 €	-744.143,82 €	12.975.406,29 €	11.653.790,52 €	0,00 €	438.766,73 €	11.215.023,79 €				
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH		45.680.664,71 €		45.680.664,71 €	36.597.233,27 €	0,00 €	1.570.206,53 €	35.027.026,74 €				
Messe Essen GmbH		119.469.749,17 €		119.469.749,17 €	113.634.043,22 €	0,00 €	1.800.000,02 €	111.834.043,20 €				
Otto Lingner Verkehrs-GmbH		945.889,98 €		945.889,98 €	711.859,65 €	0,00 €	38.176,98 €	673.682,67 €				
Stadtwerke Essen AG		133.680.024,48 €	-5.112.918,81 €	128.567.105,67 €	73.566.221,11 €	0,00 €	4.558.810,35 €	69.007.410,76 €				
Gesamtsummen		966.481.907,67 €	-9.333.847,42 €	957.148.060,25 €	811.520.887,41 €	0,00 €	22.379.977,65 €	789.140.909,76 €				

Quelle: FB 20-2

In den Spalten 2 – 4 sind die Volumina der ursprünglich verbürgten Darlehen zu den Stichtagen 31.12.2009 und 2010 sowie die Veränderung durch eine vollständige Tilgung von Darlehen dargestellt. In diesem Fall erhält die Stadt Essen die Bürgschaftsurkunde zurück. In den Spalten 5 – 8 sind die Wertstellungen der Bürgschaften zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres sowie die erfolgten Tilgungsleistungen aufgeführt.

7.1 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2010

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen hat. Der Kodex wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Unternehmen und in Anlehnung an den Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet.

Der Kodex stellt eine Handlungsempfehlung für gute Unternehmensführung und Kontrolle für die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte dar. Er regelt das Zusammenwirken von Stadtrat, Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen, die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsräten und den Geschäftsführern, den besseren Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und Verantwortlichen sowie die Kontrolle der Beteiligungen. Darüber hinaus verdeutlicht der Kodex, dass – neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – die Gemeinwohlorientierung und die Pflicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben unverändert bestehen bleiben. Die öffentlichen Unternehmen müssen sich hierbei an denselben Grundsätzen (Vorhersehbarkeit, Transparenz, Nachprüfbarkeit, Verantwortung) wie private Unternehmen messen lassen.

Erstmalig schreibt der Kodex zudem die individualisierte Veröffentlichung der Vergütung von Geschäftsführungs- bzw. Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsmitgliedern im Beteiligungsbericht der Stadt Essen vor.

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
ABG	Kersch	Christoph	Ratsherr	0,00	300,00	-	300,00
	Reimer	Manfred	Sachkundiger Bürger	0,00	300,00	-	300,00
						Summe	600,00
ALLBAU	Best	Hans-Jürgen	GBV*	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Granzin	Peter	Ratsherr	0,00	100,00	-	100,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	667,00	500,00	-	1.167,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.500,00	1.200,00	-	2.700,00
	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	0,00	100,00	-	100,00
	Reimer	Manfred	Sachkundiger Bürger	1.000,00	1.300,00	-	2.300,00
						Summe	11.367,00
AMG	Kersch	Christoph	Ratsherr	-	300,00	-	300,00
	Reimer	Manfred	Sachkundiger Bürger	-	300,00	-	300,00
						Summe	600,00
EABG	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Renzel	Peter	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
						Summe	8.200,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
EBE	Brüx	Roman	Fraktions- geschäftsführer	1.000,00	2.300,00	-	3.300,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Heidenblut	Dirk	Ratsherr	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Kahle-Hausmann	Julia	Ratsfrau	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Paß	Reinhard	OB*	1.000,00	2.300,00	-	3.300,00
						Summe	15.600,00
EMG	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Copur	Burak	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Lotz	Peter	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Paß	Reinhard	OB*	0,00	0,00	-	0,00
	Piel	Heribert	Fraktions- geschäftsführer	1.000,00	400,00	-	1.400,00
						Summe	6.800,00
EVAG	Fließ	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	2.200,00	-	3.200,00
	Heep	Eveline	Ratsfrau	1.000,00	2.200,00	-	3.200,00
	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	3.200,00	-	4.200,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	1.800,00	-	2.800,00
	Tepperis	Manfred	Ratsherr	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	3.100,00	-	4.100,00
						Summe	20.500,00
EVB	Altenbeck	Thomas	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Gummersbach	Uwe	Büro OB*	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Hauer	Matthias	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Klein	Jürgen	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Osterholt	Thomas	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Schwamborn	Michael	Sachkundiger Bürger	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Swillus-Knöchel	Cornelia	Sachkundige Bürgerin	1.000,00	100,00	-	1.100,00
	Wilkending	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	16.900,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
EWV	Britz	Franz-Josef	Bürgermeister	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Hilser	Dieter	MdL	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Leymann-Kurtz	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Mostofizadeh	Mehrdad	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Paß	Reinhard	OB*	1.000,00	1.500,00	-	2.500,00
	Rase	Bärbel	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Reimer	Manfred	Sachkundiger Bürger	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
						Summe	19.700,00
EWG	Bayer	Udo	Ratsherr (Gast)	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Copur	Burak	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Jetter	Claudia	Ratsfrau (Gast)	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Paß	Reinhard	OB*	0,00	0,00	-	0,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Spilker	Thomas	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
						Summe	11.000,00
GSE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Endruschat	Karlheinz	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Landskrone	Dieter		1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Potthoff	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	12.200,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
GVE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Freye	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Hellmann	Andreas	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Isenmann	Walburga	Ratsfrau	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Krüger, Dr.	Karlgeorg	Ratsherr (Gast)	500,00	300,00	-	800,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Müller	Frank	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Soloch	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	20.800,00
JHE	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Bodden	Gregor	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Endruschat	Karlheinz	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Herff	Janina	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Müller	Frank	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Reil	Guido	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	14.200,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
ME	Bayer	Udo	Ratsherr (Gast)	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Dinkelmann	Peter	Sachkundiger Bürger	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Fliß	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
	Fresen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Gieseke	Gabriele	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	1.000,00	1.600,00	-	2.600,00
	Jelinek	Rudolf	Bürgermeister	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Klix	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	800,00	-	1.800,00
	Paß	Reinhard	OB*	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Püchel, Dr.	Gerhard	Hauptgeschäfts- führer IHK	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Schöneweiß	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	29.000,00
PTG	Kalweit	Dirk	Ratsherr	835,00	400,00	-	1.235,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Renzel	Peter	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
	Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	167,00	100,00	-	267,00
	van Heesch-Orgaß, Dr.	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Vogel	Ingo	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Zwiehoff	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
						Summe	7.902,00
RGE	Fischer	Markus	Sachkundiger Bürger	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Gaida	Kai-Uwe	Vorsitzender Personalrat	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Hauer	Matthias	Ratsherr	1.000,00	900,00	-	1.900,00
	Holuigue de la Vega	Arturo	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Möllering	Christine	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	van Heesch-Orgaß, Dr.	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	600,00	-	1.600,00
						Summe	15.000,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
SDE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	300,00	-	1.300,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Giesecke	Gabriele	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Witthoff, Dr.	Ekkehard	Ratsherr	1.000,00	300,00	-	1.300,00
						Summe	9.600,00
SWE	Britz	Franz-Josef	Bürgermeister	1.190,00	3.570,00	-	4.760,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	2.500,00	-	3.500,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	3.000,00	-	4.000,00
	Hülsmann	Christian	GBV*	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Jelinek	Rudolf	Bürgermeister	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Klieve	Lars Martin	GBV*	1.000,00	2.600,00	-	3.600,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	2.100,00	-	3.100,00
						Summe	23.360,00
TBE	Beger	Horst	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Diekmann	Klaus	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Glitza	Raimund	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Karnath	Udo	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Kipphardt	Guntmar	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Pomorin	Klaus	Ratsherr	1.000,00	400,00	-	1.400,00
	Raskob	Simone	GBV*	1.000,00	200,00	-	1.200,00
	Schreyer	Eduard	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00	-	1.400,00
Wilkending	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	400,00	-	1.400,00	
						Summe	16.200,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grundvergütung €	Sitzungsgelder €	Sonstige Leistungen €	Gesamt €
TUP	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Bomheuer	Andreas	GBV*	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Budde	Klaus	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kämper	Daniela	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Kapteina-Frank	Cornelia	Ratsfrau (Gast)	833,33	300,00		1.133,33
	Laupenmühlen	Janine	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Leymann-Kurtz	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	500,00		1.500,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Schippmann	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Spieß	Hannsjürgen	Sachkundiger Bürger	1.000,00	500,00	-	1.500,00
						Summe	17.633,33

Gesamt 277.162,33

* Die Geschäftsbereichsvorstände (GBV) und der Oberbürgermeister (OB) führen Vergütungen, die den Betrag von 6.000 €/Jahr übersteigen, gemäß §§ 3 und 13 der Nebentätigkeitsverordnung NRW an die Stadt Essen ab.

Die Bezüge der AR-Mitglieder der meoline werden nicht mehr dargestellt.

7.2 Vorstands- und Geschäftsführerbezüge 2010

Bezüge der Unternehmensleitungen (Mehrheits- und Paritätsbeteiligungen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Essen) für das Jahr 2010:

BU	Name	Vorname	Zeitraum wenn abweichend	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Sachleistungen	Pensionszusagen (ja / nein)	Summe €
ABEG	Lorch	Ulrich		0,00	-	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	-	-	Nein	0,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00	-	-	Nein	0,00
ABG	Miklikowski	Dirk		0,00	-	-	Nein	0,00
ALLBAU	Miklikowski	Dirk		0,00	-	-	Nein	0,00
AMG	Miklikowski	Dirk		139.678,00	21.556,00	PKW	Ja	161.234,00
BFZ	Lorch	Ulrich		0,00	-	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	-	-	Nein	0,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00	-	-	Nein	0,00
CG	Meyer	Jörg		68.000,00	7.312,00	PKW	Nein	75.312,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00	-	-	Nein	0,00
CPS	Lorch	Ulrich		0,00	-	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	-	-	Nein	0,00
EABG	Lorch	Ulrich		149.635,79	16.000,00	PKW	Ja	165.635,79
	Gronkowski	Kurt		140.701,34	10.500,00	PKW	Nein	151.201,34
	Wüllscheidt	Burkhard		129.612,32	7.537,69	PKW	Nein	137.150,01
EBE	Kunze	Klaus		134.058,22	52.000,00	PKW	Nein (Pensionär)	186.058,22
EEG	Bückemeyer	Dietmar		0,00	-	-	Nein	0,00
	Görgens, Dr.	Bernhard		0,00	-	-	Nein	0,00
EMG	König	Karl-Heinz		132.837,60	-	-	Nein	132.837,60
	Sunderbrink	Eva		144.213,85	-	PKW	Nein	144.213,85
ESH	Grabenkamp	Siegfried		77.448,05	-	-	Ja	77.448,05

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

BU	Name	Vorname	Zeitraum wenn abweichend	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Sachleistungen	Pensionszusagen (ja / nein)	Summe €
ETEC	Hillebrand	Andreas		4.800,00	-	-	Nein	4.800,00
EVAG	Zierold, Dr.	Horst		162.999,24	38.629,35	D+O -,Straf-/ Rechtsschutz-/ Betriebshaftpflichtversicherung; Kfz. ohne geldwerten Vorteil	Ja	201.628,59
	Voß	Siegfried	01.01.- 31.10.2010	123.171,20	36.208,41	D+O -,Straf-/ Rechtsschutz-/ Betriebshaftpflichtversicherung; geldwerter Vorteil für Kfz	Ja und ab 11/2010 Ruhestand	159.379,61
EVB	Fröhlich	Wolfgang		93.630,16	18.000,00	PKW	Ja	111.630,16
EW	Görgens, Dr.	Bernhard		36.474,10	-	-	Ja	36.474,10
	Zierold, Dr.	Horst		27.355,51	-	-	Ja	27.355,51
	Bückemeyer	Dietmar		18.236,92	-	-	Ja	18.236,92
	Kunze	Klaus		18.236,92	-	-	Ja	18.236,92
	Miklikowski	Dirk		18.236,92	-	-	Ja	18.236,92
	Voß	Siegfried	01.01.- 31.10.2010	14.028,40	-	-	Ja	14.028,40
	Wieschenkämper	Klaus		18.236,92	-	-	Ja	18.236,92
EWG	Arens	Georg		183.197,28	-	PKW	Ja	183.197,28
	Frücke	Jochen		82.961,38	-	-	Nein	82.961,38
GGE	Schmidt-Knop	Bernd		76.306,00	-	-	Ja	76.306,00
GSE	Bremenkamp	Heinz		99.003,00	15.000,00	PKW	Ja	114.003,00
	Büsselberg	Günter		99.003,00	15.000,00	PKW	Ja	114.003,00
GSESG	Bremenkamp	Heinz		0,00	-	-	Nein	0,00
	Büsselberg	Günter		0,00	-	-	Nein	0,00
GVE	Hillebrand	Andreas		30.000,00	-	-	Nein	30.000,00
JHE	Drewitz	Jochen		76.445,00	-	-	Ja	76.445,00
ME	Thorwirth	Frank		223.000,00	-	PKW	Ja	223.000,00
	Galinnis	Egon		162.000,00	-	PKW	Ja	162.000,00
PTG	Lorch	Ulrich		0,00	-	-	Nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	-	-	Nein	0,00
RGE	Wieschenkämper	Klaus		94.287,06	18.000,00	PKW	Ja	112.287,06

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2011

BU	Name	Vorname	Zeitraum wenn abweichend	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Sachleistungen	Pensionszusagen (ja / nein)	Summe €
SBG	Raitz	Wolfgang		6.741,36	-	-	Nein	6.741,36
SDE	Mucke	Klaus		72.452,24	-	PKW, Zusatzversorgung, Aufwandsentschädigung	Ja	72.452,24
SWE	Görgens, Dr.	Bernhard		237.014,52	70.003,44	PKW	Ja	307.017,96
	Bückemeyer	Dietmar		217.584,97	64.286,47	PKW	Ja	281.871,44
TBE	Hillebrand	Andreas		0,00	-	-	Nein	0,00
TUP	Bergmann	Berger		157.800,98	-	-	ja	157.800,98
WFB	Ewers	Franz-Josef		12.157,86	-	Vermögensschadenshaftpflichtversicherung; Rechtsschutzversicherung	Nein	12.157,86

3.871.579,47

8. Leistungs- und Finanzbeziehungen 2010

8.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Essen (in T€)

gegenüber	ALLBAU	AMG	EABG	EBE	EEG	ESH	EVAG	EV	GGE	GSE	GVE	ME	RGE	SBE	SWE	TUP	Stadt	Gesamt
ALLBAU	Forderungen	18.004						4	57					15	59		89	18.004
	Verbindlichkeiten			14														238
	Erträge	967															144	1.111
AMG	Aufwendungen	12.434						60							4.323		23.484	40.301
	Forderungen						1								153		9	163
	Verbindlichkeiten	18.004		2			3	170						2				18.183
EABG	Erträge	16.278					33	88	53						161		59	16.672
	Aufwendungen	967		2			17	627		9			140		50		90	1.902
	Forderungen	36					28		126	7	-22	11			3		608	797
EBE	Verbindlichkeiten			17		7	7	7		1	2		4		14		551	603
	Erträge	138		0		0	53		736	258	220	11	1	18	18		2.147	3.600
	Aufwendungen			131		221	85		2	27			36		85		241	828
EEG	Forderungen	29	5	17			9	42	78	18	6	17	0	29	76	2	4.061	4.398
	Verbindlichkeiten							275	3				21	5	82		3.714	4.100
	Erträge	51	16	128		136	1	350	1.056	103	28	2.036	8	180	417	23	55.106	59.951
ESH	Aufwendungen			0		0		861	9		178	10	214	12	315		5.779	7.378
	Forderungen																653	653
	Verbindlichkeiten							199.781							4.182		44	204.018
EVAG	Erträge							1.689	1						44.142		385	46.217
	Aufwendungen							4.634							12.126		296	17.057
	Forderungen								52	5	25			11			15.293	15.393
EV	Verbindlichkeiten							142	142				7				1.972	2.263
	Erträge							9	695	250	67		0	196			26.431	27.865
	Aufwendungen							188				7	78				691	967
GGE	Forderungen							26.066		3	16	109					1.126	27.330
	Verbindlichkeiten																8	247
	Erträge	83	14	83				33.970		23	33	354	0	287			9.188	44.035
EW	Aufwendungen							4.326			1	45	619	0	330		1.236	6.993
	Forderungen	57	123	261	39	72			177				1.258	814	22.718		5.651	31.170
	Verbindlichkeiten						26.066				0						220.792	285.566
GGE	Erträge	16.823	527	3.560	4.634	93	4.326		160		1		1.322	1.697	29.916		8.922	71.981
	Aufwendungen		88	312	1.694	9	33.971				58		74		5.720		6.116	48.042
	Forderungen			0						0				41	1		10.085	10.130
GGE	Verbindlichkeiten			102	77	63		4				47	9		348		10.382	11.032
	Erträge			25	6					5				41	92		15.386	15.555
	Aufwendungen	53		760	1.313	24	798	54		11	35	123	366	18	1.012		6.563	11.130

8.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die unter 8.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen wurden von den jeweiligen Unternehmen/Einrichtungen gemeldet. Soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 500 T€ übersteigen, wird deren Zusammensetzung im Folgenden näher erläutert. Die inhaltliche Präzisierung hängt von der Detaildarstellung in den jeweiligen Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2010 ab.

Allbau AG (ALLBAU):

gegenüber:	AMG	Stadt Essen
Forderungen	aus Verrechnungsverkehr	
Erträge	aus Gewinnabführung, Zinserträge	
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen, Sonstige	für Sach- und Dienstleistungen, Steuern

Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG):

gegenüber:	ALLBAU	EVV
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	
Aufwendungen	aus Gewinnabführung, Zinsaufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE):

gegenüber:	Stadt Essen	GGE
Forderungen	aus Cash-Pooling, Lieferungen u. Leistungen	
Verbindlichkeiten	aus Gewinnanteil 2003, Lieferungen u. Leist.	
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	aus Grünflächen
Aufwendungen	Bürgschaftsgebühren, Grundbesitzabgaben	aus Grünflächen
gegenüber:	RGE	EVV
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	
Aufwendungen		für Sach- und Dienstleistungen

Entwässerung Essen GmbH (EEG):

gegenüber:	SWE	EVV
Verbindlichkeiten	i.W. Gewinnabführung	aus Darlehen
Erträge	aus Pachtentgelt	Zinserträge, übrige Finanzerträge
Aufwendungen	aus Gewinnabführung	i.W. Zinsaufwendungen
gegenüber:	Stadt Essen	
Forderungen	Kostenerstattungen und Cash Pool	

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG):

gegenüber:	Stadt Essen	GGE
Forderungen	aus Lieferungen und Leistungen	
Verbindlichkeiten	aus Cash-Pooling, Erwerbsvorgängen, etc.	
Erträge	u.a. aus institutioneller Förderung	aus Garten- und Landschaftsbau

Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (ESH):

gegenüber:	Stadt Essen	GGE
Forderungen	Ausgleichsanspruch Versorgungsverpflicht.	
Verbindlichkeiten	Trägerdarlehen, Bürgschaften	
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	Umsätze IT-Leistungen
Aufwendungen		für Sach- und Dienstleistungen

Essener Verkehrs-AG (EVAG):

gegenüber:	EVV	Stadt Essen
Forderungen	Abrechnung von Innenaufträgen	aus dem Cash-Pooling
Erträge	i.W. aus Verlustübernahme	i.W. privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	für Sach- und Dienstleistungen
gegenüber:	RGE	
Aufwendungen	Reinigungs- und Bewachungsleistungen	

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV):

gegenüber:	Stadt Essen	SWE
Forderungen	aus Stromlieferungen	i.W. aus Gewinnabführung 2010
Verbindlichkeiten	i.W. aus Gesellschaftsdarlehen	
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	i.W. aus Gewinnabführung, Leistungsentg.
Aufwendungen	Zinsaufwendungen, Sach- und Dienstleist.	Personalgestellung, Mieten, Dienstleistungen
gegenüber:	EVAG	EEG
Verbindlichkeiten	aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer	aus Darlehen für die Beteiligung an Kom9
Erträge	aus Leistungen IT, Recht, Controlling, etc.	i.W. Zinserträge
Aufwendungen	i.W. Verlustübernahme 2010, Sonstige	i.W. Zinsaufwendungen
gegenüber:	ALLBAU	EBE
Erträge	Beteiligungserträge	Beteiligungserträge, Leistungsentgelte
gegenüber:	AMG	RGE
Forderungen		i.W. aus Gewinnabführung 2010
Erträge	aus Leistungen IT, Recht, Revision, etc.	aus Gewinnabführung
gegenüber:	SBE	
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	

Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (GGE):

gegenüber:	Stadt Essen	EABG
Forderungen	aus Verrechnungskonto (liquide Mittel)	
Verbindlichkeiten	aus Trägerdarlehen	
Erträge	öffentl.-rechtl./privatrechtl. Entgelte	
Aufwendungen	Sach- und Dienstleistungen, Zinsen, Steuern	für Sach- und Dienstleistungen
gegenüber:	EBE	SWE
Aufwendungen	Abfallentsorgung	für Sach- und Dienstleistungen

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)

gegenüber:	Stadt Essen	ME
Forderungen	aus Cash-Pooling, Lieferungen u. Leistungen	aus Lieferungen und Leistungen
Erträge	sonstige ordentliche Erträge	sonstige ordentliche Erträge

GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (GSE):

gegenüber:	Stadt Essen	SWE
Forderungen	i.W. aus Cash-Pooling	
Verbindlichkeiten	zweckgebundene Investitionszuschüsse	
Aufwendungen	Grundsteuer, Grundbesitzabgaben, Mieten	Energie und Brennstoffe

Messe Essen GmbH (ME):

gegenüber:	Stadt	RGE
Forderungen	Cash-Pooling, Wertpapiere (eigene Anteile)	
Verbindlichkeiten		aus Lieferungen und Leistungen
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	Bewachung und Reinigung
gegenüber:	GVE	
Verbindlichkeiten	aus Lieferungen und Leistungen	

RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE):

gegenüber:	Stadt Essen	ME
Forderungen	aus Cash-Pooling	aus Lieferungen und Leistungen
Erträge	aus Reinigung und Bewachung	aus Reinigung und Bewachung
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	
gegenüber:	EVV	EVAG
Verbindlichkeiten	aus Gewinnabführung 2010	
Erträge		aus Reinigung und Bewachung
Aufwendungen	aus Gewinnabführung 2010	

Sport- und Bäderbetriebe Essen– eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (SBE):

gegenüber:	Stadt Essen	EW
Forderungen	Cash-Pooling, Versorgungsverpflichtungen	
Verbindlichkeiten	Darlehensverbindlichkeiten	aus Lieferungen und Leistungen
Erträge	Zuwendungen, Umlagen, Leistungsentgelte	
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	für Sach- und Dienstleistungen
gegenüber:	ALLBAU	SWE
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	
Aufwendungen		für Sach- und Dienstleistungen

Stadwerke Essen AG (SWE):

gegenüber:	EVV	Stadt Essen
Forderungen		i.W. aus Verbrauchsabrechnungen
Verbindlichkeiten	o.A.	Bürgschaftsgebühren
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte, Sonstige	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	aus Gewinnabführung, Sach- u. Dienstleist.	Konzessionsabgabe, Sach- und Dienstleist.
gegenüber:	EEG	ALLBAU
Forderungen	aus Gewinnabführung 2010, Pachtentgelt	
Verbindlichkeiten	aus Tagesgeld Cash-Pooling	
Erträge	aus Gewinnabführung, Leistungsentgelte	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	Pacht Kanalnetz	
gegenüber:	GGE	GSE
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	privatrechtliche Leistungsentgelte
gegenüber:	RGE	SBE
Erträge		privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	Reinigungs- und Bewachungsleistungen	

Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP):

gegenüber:	Stadt Essen	GVE
Forderungen	aus Cash-Pooling, Garantieerklärung	
Verbindlichkeiten	Steuerrückstellungen, Sonstige	
Aufwendungen		sonstige ordentliche Aufwendungen

9. Kennzahlenportfolio

Entsprechend § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Die sind im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes bei der jeweiligen Gesellschaft dargestellt.

9.1 Das Kennzahlen-Set

Es wurden ausschließlich solche Kennzahlen ausgewählt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) sowie den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen. Im Geschäftsjahr 2010 wurde bei einigen Gesellschaften die Finanzierung von Verlustausgleichszahlungen auf Zahlung von Zuschüssen aus Betrauung gemäß EU-Beihilfenrecht umgestellt. Durch Zahlung der Zuschüsse ergeben sich für die jeweiligen Unternehmen eine verbesserte Gesamtleistung, ein besseres Betriebs- und Jahresergebnis; diese Leistungs- bzw. Ergebniszahlen wurden um die gezahlten Zuschüsse bereinigt. Bei den betreffenden Gesellschaften wird hierauf hingewiesen.

Des Weiteren gilt zu beachten, dass die nachfolgend genannten Zielwerte allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagegehalt modifizieren. Dies betrifft z.B. die Ausstattung mit Eigenkapital; hier hat die Stadt Essen verschiedene Gesellschaften bewusst mit einem niedrigen Stamm- und Eigenkapital ausgestattet, finanziert diese Gesellschaften jedoch durch jährliche oder aber auch bedarfsspezifische Zuschüsse, Kapitaleinlagen oder Verlustausgleichszahlungen. Hier bietet sich dann eher ein Zeitreihenvergleich als ein Unternehmens-/Branchenvergleich für das jeweilige Unternehmen an.

Nachfolgend sind einige Erläuterungen zur Berechnung und Bedeutung dieser Kennzahlen hinterlegt:

Bilanzkennzahlen:

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

* vereinfacht: Bilanzsumme

Zielwert: >15%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.¹

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die **Bilanzsumme** ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der rechten Seite das Kapital, das einem Unternehmen zur Verfügung steht (Passiva). Auf der linken Seite zeigt sie, in welcher Form dieses Kapital im Unternehmen vorhanden ist (Vermögenswerte, Aktiva). Die Summe der linken Seite muss daher stets den gleichen Wert wie die Summe der rechten Seite ergeben.

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.²

¹ Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Eigenkapital, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/54811/eigenkapital-v5.html>

² Wikipedia (Die freie Enzyklopedie), online im Internet: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bilanzsumme>

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

* vereinfacht: Bilanzsumme

Zielwert: < 67%, aber stark branchenabhängig

Als **Fremdkapital** bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Schulden eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.³

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen

³ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Fremdkapital, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/fremdkapital/fremdkapital.htm>

Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Zielwert: < 200%

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus. Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmungsergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.⁴

Umsatz ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Intensitätskennzahlen

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten **Personalaufwand** auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

⁴ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Betriebsergebnis, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/betriebsergebnis/betriebsergebnis.htm>

Der Aufwand für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.⁵

Unter **Betriebsleistung** (auch berichteter Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berichteten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

Bei den Gesellschaften, die einen Gesellschafterzuschuss per Betrauungsakt erhalten, wurde die Betriebsleistung um diesen Zuschuss bereinigt (ein entsprechender Hinweis ist bei diesen Gesellschaften im Kennzahlenteil hinterlegt).

Materialintensität

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Zielwert: 70 % bis 100 %

Abschreibungen berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der

⁵ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Betriebsergebnis, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/personalaufwand/personalaufwand.htm>

Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

9.2 Unternehmensspezifische Kennzahlen

Das einheitliche Kennzahlen-Set wird bei den Unternehmen, welche nicht ausschließlich Leistungen für ihre Muttergesellschaft erbringen, ergänzt um dem Unternehmensgegenstand entsprechende spezifische Kennzahlen, wie z.B. Besucherzahlen, Auslastungsquoten, Anzahl von Veranstaltungen, etc.

Geschäftsbereich
des
Oberbürgermeisters

Geschäftsbereich 1A

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12155

 NKF-Produktbereich: 15
 Wirtschaft und Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Essen Marketing Service e.V.	25.565 €	50,00%
Stadt Essen	25.565 €	50,00%

Geschäftsführung

Karl-Heinz König, Geschäftsführer

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ralf-Peter Irrenberg, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Claus-Dieter Müller, Mitglied

Heribert Piel, Mitglied

Willi Sahlmann, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	35,43	1.995.277 €
2010	37,10	2.175.514 €
Abweichung absolut	1,67	180.237 €
Abweichung in %	4,71 %	9,03%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 58.639 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.316 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. Minijobber. 2010 bestanden zeitlich befristete Beschäftigungsverhältnisse im Zuge des Themas Kulturhauptstadt 2010. Diese haben den Personalbestand 2010 erhöht.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.275 €	55.731 €	30.676 €
II. Sachanlagen	420.119 €	373.006 €	327.309 €
III. Finanzanlagen	1 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	470.395 €	428.737 €	357.985 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	12.048 €	9.334 €	12.037 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	272.125 €	212.606 €	364.650 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	258.899 €	327.787 €	155.794 €
Summe Umlaufvermögen	543.073 €	549.727 €	532.481 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.583 €	8.503 €	5.190 €
Summe Aktiva	1.015.050 €	986.968 €	895.656 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.960.812 €	1.922.723 €	1.886.125 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.936.939 €	-1.885.448 €	-1.843.770 €
Summe Eigenkapital	75.003 €	88.404 €	93.484 €
B. Sonderposten	0 €	18.686 €	0 €
C. Rückstellungen	361.500 €	428.800 €	417.800 €
D. Verbindlichkeiten	576.823 €	444.653 €	379.692 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.725 €	6.425 €	4.680 €
Summe Passiva	1.015.050 €	986.968 €	895.656 €

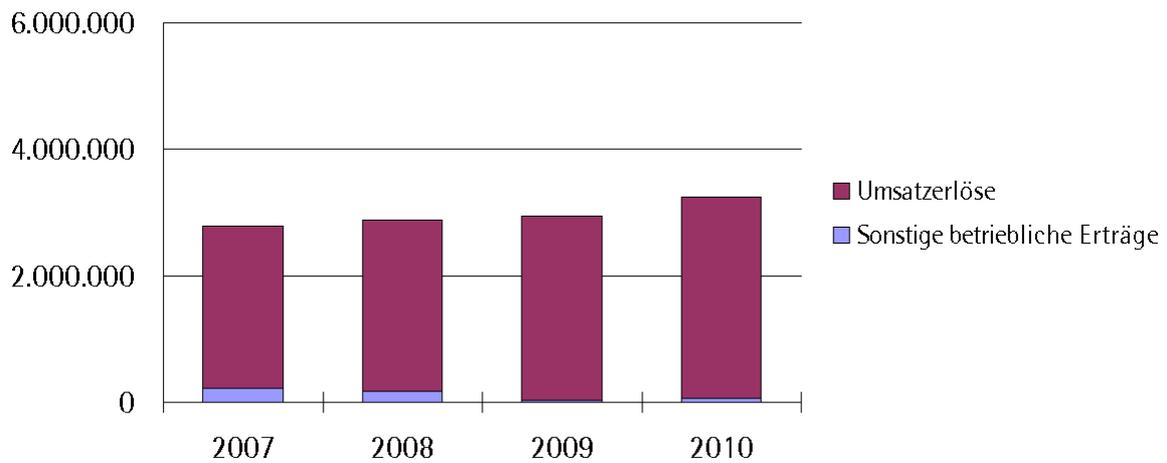
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.710.807	2.909.038	3.188.321	2.628.000	2.661.700	2.679.400
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	172.968	37.692	58.715	1.548.300	1.485.300	1.480.400
Betriebliche Erträge	2.883.775	2.946.730	3.247.036	4.176.300	4.147.000	4.159.800
Materialaufwand	2.222.258	2.213.658	2.296.715	1.722.300	1.705.000	1.705.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.222.258	2.213.658	2.296.715	1.722.300	1.705.000	1.705.300
Personal	2.013.767	1.995.277	2.175.514	2.150.000	2.177.800	2.215.400
a) Löhne und Gehälter	1.543.221	1.553.376	1.670.312	2.150.000	2.177.800	2.215.400
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	470.547	441.901	505.202	0	0	0
Abschreibungen	70.907	115.913	137.489	126.000	122.000	98.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	70.907	115.913	137.489	126.000	122.000	98.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	518.448	508.153	481.784	414.000	378.200	377.100
Betriebliche Aufwendungen	4.825.380	4.833.001	5.091.502	4.412.300	4.383.000	4.395.800
Betriebliches Ergebnis	-1.941.605	-1.886.271	-1.844.466	-236.000	-236.000	-236.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.666	795	696	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	1	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	4.666	794	696	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.936.939	-1.885.477	-1.843.770	-235.000	-235.000	-235.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.936.939	-1.885.477	-1.843.770	-235.000	-235.000	-235.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.936.939	-1.885.477	-1.843.770	-235.000	-235.000	-235.000

Erläuterung zur GuV:

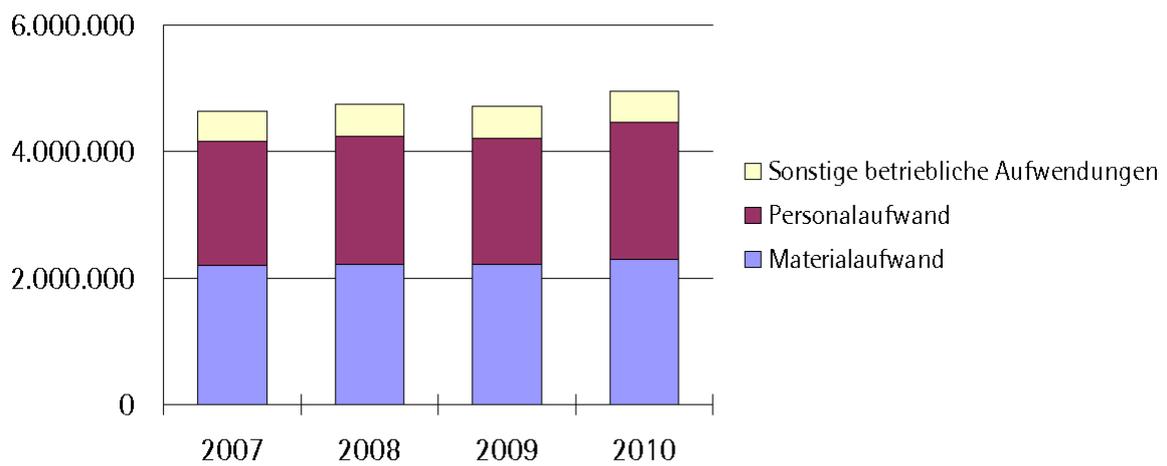
Im Wirtschaftsplan 2011 sind erstmalig Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2011: 1.541 T€, 2012: 1.478 T€ und 2013: 1.474 T€; dementsprechend ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Jahresfehlbeträge.

Entwicklung der Ertragsstruktur



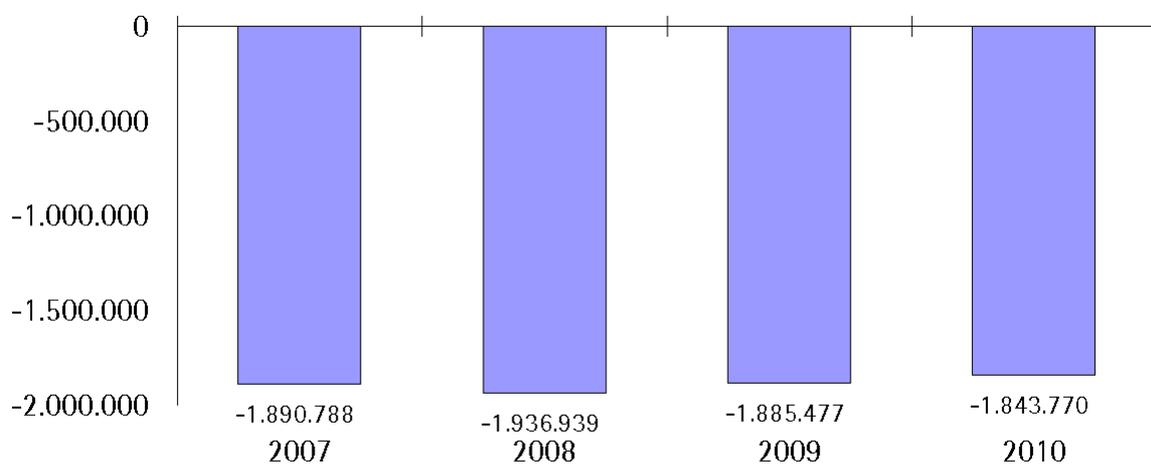
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Geschäftsverlauf und Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Stadtwerbung

Die 1989 mit der Citylight-Plakatserie eingeführte Marke „ESSEN.“ Ist unverwechselbar mit Maßnahmen der Stadtwerbung verbunden und kennzeichnet seit Gründung der EMG das gesamte Portfolio der Kommunikationsmaßnahmen (Publikationen, Plakat- und Bannerwerbung, Anzeigenschaltungen, Internetpräsenz und Messepräsentationen).

Aktionen 2010:

- Präsentation der Stadt Essen auf internationalen bzw. nationalen Reisemessen in Utrecht, Stuttgart, Essen, Düsseldorf, Mainz und Köln.
- „Essen.Erleben.“ das Magazin für die Kulturhauptstadt Essen (Auflage 680.000)
- Überarbeitung und Aktualisierung des preisgekrönten Essener Imagefilms (Museum Folkwang, Ruhr Museum, Alte Synagoge, Domschatz, Rathaus Galerie, ThyssenKrupp Hauptquartier).
- Nutzung der Plattformen Facebook und Twitter für die stadtwerberische Medienarbeit.

Touristik

Im Kulturhauptstadtjahr verzeichnete die Touristikzentrale Essen einen deutlichen Anstieg an Nachfragen zum touristischen und kulturellen Angebot der Region und insbesondere der Stadt Essen.

EMG Touristikzentrale Statistik 2010:

- Besucher in der Touristikzentrale:	76.000 (+ 138 %)
- Prospektversendungen:	7.400 (+ 150 %)
- Besuchsprogramme:	1.420 (+ 179 %)

Übernachtungsstatistik 2010: 1,36 Mio. (+ 27 %)

Umsätze Hotelvermietung: 157 T€ (+ 57 %)

Umsätze aus Stadtführungen, Pauschalarrangements, Reiseleistungen 273 T€ (+ 144 %)

Um die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Essen zu untersuchen, hat die EMG eine Tourismusanalyse beauftragt, die im Januar 2010 im Rahmen eines eintägigen Tourismussymposiums unter dem Titel „Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Stadt Essen vorgestellt wurde. Zurzeit wird eine Tourismuskonzeption für die Stadt erarbeitet.

Veranstaltungen

Durchgeführte Veranstaltungen:

- Essen on Ice
- Ostermarkt
- Essen.Original
- 61. Essener Lichtwochen und
- Internationaler Weihnachtsmarkt

Citymanagement und Stadtteilmarketing

Die EMG moderiert, koordiniert und initiiert gemeinsam mit der Stadt Essen verschiedene Aktivitäten der zahlreichen Innenstadtakteure. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten ist ein erfolgreiches konzeptionelles und strategisches Handeln für die City.

2010 in T€	Veranstaltungen	Citymanagement	Stadtwerbung	Touristik	insgesamt
Umsätze	1.748	159	693	588	3.188
Projektaufwand	-1.215	-122	-668	-292	-2.297
Rohergebnisse	533	37	25	296	891

EMG-Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	10,44	8,96	1,48	16,52
Fremdkapitalquote	< 67	89,56	91,04	-1,48	-1,63
Anlagendeckung I	70 - 100	26,11	20,62	5,49	26,62
Verschuldungsgrad	< 200	858,09	1.016	-158,34	-15,58
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-57,85	-64,84	6,99	-10,78
Personalintensität		67,00	67,71	-0,71	-1,05
Materialintensität		70,73	75,12	-4,39	-5,84
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,23	3,93	0,30	7,63
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-1.972	-2099	127,00	-6,05

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH**

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 820 24-0

Fax: 0201 / 820 24-93

Gründungsjahr: 2000**Handelsregister** HR B 14537**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Sparkasse Essen	13.750 €	27,50%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	13.750 €	27,50%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	11.500 €	23,00%
NRW.Urban GmbH	11.000 €	22,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Rolf Heyer, Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Gummersbach, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ludger Kloidt, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Schmitz, Mitglied

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	1 €	1 €	1 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1 €	1 €	1 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.839.373 €	7.760.772 €	7.750.411 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.833 €	44.112 €	1.443.055 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.747 €	0 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	6.869.953 €	7.804.884 €	9.193.466 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	455.511 €	688.562 €	898.156 €
Summe Aktiva	7.325.465 €	8.493.447 €	10.091.623 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-50.000 €	-50.000 €	50.000 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	100.000 €
B. Rückstellungen	31.899 €	12.232 €	112.526 €
C. Verbindlichkeiten	7.293.566 €	8.481.214 €	9.979.097 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	7.325.465 €	8.493.447 €	10.191.623 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	75.630	0	1.768.729			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	6.839.373	921.399	-10.361			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	23.084	64.850	57.275			
Betriebliche Erträge	6.938.087	986.248	1.815.643			
Materialaufwand	6.915.004	1.056.079	1.818.404			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.915.004	1.056.079	1.818.404			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.406	40.085	180.469			
Betriebliche Aufwendungen	6.991.409	1.096.164	1.998.874			
Betriebliches Ergebnis	-53.322	-109.916	-183.230			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104	129	3.836			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.859	123.264	30.200			
Finanzergebnis	-49.755	-123.135	-26.364			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-103.077	-233.051	-209.595			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	0	0	0			
Ergebnis nach Steuern	-103.077	-233.051	-209.595			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-103.077	-233.051	-209.595			

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 15754

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren, - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren, - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln, - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen, - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen, - die Immobilienwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehört über die Abwicklung des EU Großprojekts hinaus auch die gewerbliche Vermarktung der Immobilien und der übrigen Standortressourcen des Weltkulturerbes Zollverein in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stiftung Zollverein und den anderen Eigentümern und Nutzern sowie damit und mit dem Standortbetrieb zusammenhängende Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	25.000 €	50,00%
Land Nordrhein-Westfalen	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Anette Heydorn, Geschäftsführer

Hermann Marth, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Dietrich Goldmann, Vorsitzender

Günther Horzetzky, Staatssekretär, Stellvertretender Vorsitzender

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Hans-Otto Runkler, Mitglied

Professor Klaus Schäfer, Mitglied

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.432 €	56.959 €	0 €
II. Sachanlagen	590.345 €	553.720 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	720.777 €	610.679 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	722.522 €	455.194 €	0 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.840.481 €	5.724.442 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	6.563.003 €	6.179.635 €	0 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	893 €	1.636 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	282.237 €	458.438 €	0 €
Summe Aktiva	7.566.909 €	7.250.388 €	0 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	0 €
II. Kapitalrücklage	162.823 €	162.823 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-549.486 €	-495.060 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	54.426 €	-176.201 €	0 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	282.237 €	458.438 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Sonderposten	720.777 €	610.679 €	0 €
C. Rückstellungen	29.460 €	97.000 €	0 €
D. Verbindlichkeiten	3.586.013 €	3.821.354 €	0 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.230.659 €	2.721.355 €	0 €
Summe Passiva	7.566.909 €	7.250.388 €	0 €

Erläuterung :

Der Jahresabschluss der Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH zum 31.12.2010 lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	211.830	53.648	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	6.911.363	13.456.536	0	2.435.000	60.000	60.000
Betriebliche Erträge	7.123.193	13.510.183	0	2.435.000	60.000	60.000
Materialaufwand	3.602.566	12.967.297	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.602.566	12.967.297	0	0	0	0
Personal	981.610	0	0	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	796.031	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	185.580	0	0	0	0	0
Abschreibungen	80.106	54.486	0	60.000	60.000	60.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	80.106	54.486	0	60.000	60.000	60.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.512.844	622.257	0	2.395.000	18.000	18.000
Betriebliche Aufwendungen	7.177.126	13.644.041	0	2.455.000	78.000	78.000
Betriebliches Ergebnis	-53.933	-133.858	0	-20.000	-18.000	-18.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110.716	14.590	0	20.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.078	56.049	0	0	0	0
Finanzergebnis	109.638	-41.460	0	20.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.706	-175.317	0	0	-18.000	-18.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.280	883	0	0	0	0
Steuern	1.280	883	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	54.426	-176.201	0	0	-18.000	-18.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	54.426	-176.201	0	0	-18.000	-18.000

Erläuterung zur GuV:

Der Jahresabschluss der Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH zum 31.12.2010 lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH**

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985**Handelsregister** HRB 6434**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Bebauung eigener Grundstücke unter Berücksichtigung wirtschaftsfördernder Aspekte, insbesondere durch den Betrieb von Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.387 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	102.258 €	66,67%
Stadt Essen	51.129 €	33,33%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%
--	----------	-------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	8,00	546.917 €
2010	6,00	352.654 €
Abweichung absolut	-2,00	-194.263 €
Abweichung in %	25,00 %	35,52 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 58.776 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 68.365 €

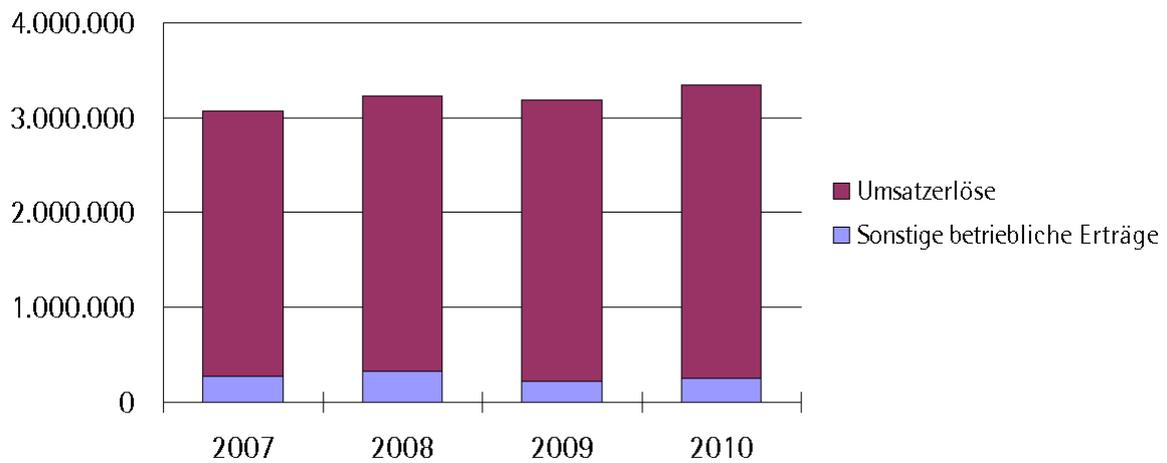
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.261 €	1.126 €	8.429 €
II. Sachanlagen	25.847.570 €	25.164.324 €	24.573.315 €
III. Finanzanlagen	10.226 €	10.226 €	10.226 €
Summe Anlagevermögen	25.860.057 €	25.175.676 €	24.591.970 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	111.027 €	124.590 €	92.046 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	424.559 €	362.166 €	193.770 €
Summe Umlaufvermögen	535.586 €	486.755 €	285.816 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.479 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	26.399.122 €	25.662.431 €	24.877.786 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	153.388 €	153.387 €	153.387 €
II. Kapitalrücklage	6.351.274 €	6.028.251 €	5.922.038 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	6.504.661 €	6.181.638 €	6.075.425 €
B. Sonderposten	3.751.624 €	3.566.983 €	3.382.342 €
C. Rückstellungen	399.686 €	560.603 €	530.388 €
D. Verbindlichkeiten	15.671.600 €	15.280.978 €	14.812.766 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	71.551 €	72.229 €	76.865 €
Summe Passiva	26.399.122 €	25.662.431 €	24.877.786 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

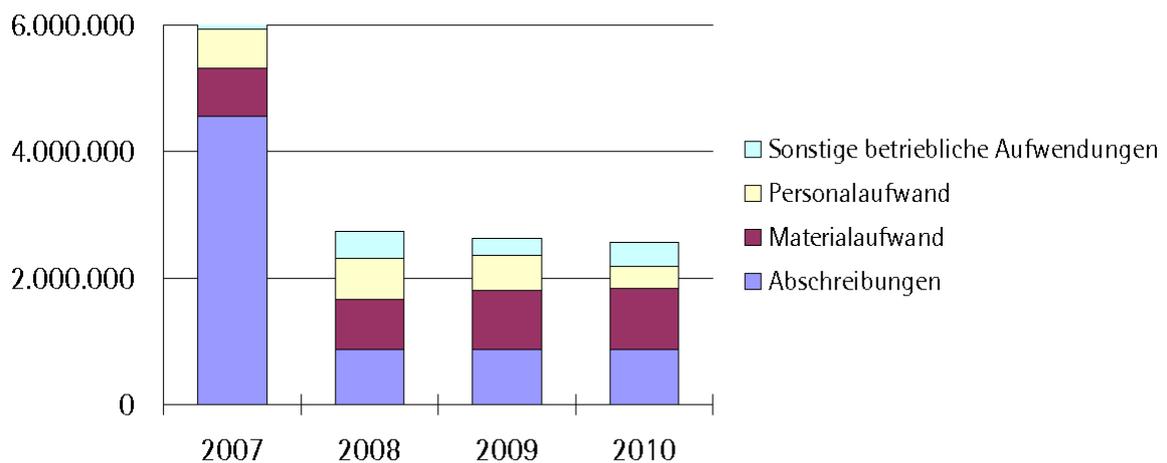
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.905.507	2.965.040	3.090.229	3.053.000	3.093.000	3.134.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	324.248	217.559	251.641	222.000	222.000	222.000
Betriebliche Erträge	3.229.755	3.182.599	3.341.870	3.275.000	3.315.000	3.356.000
Materialaufwand	795.148	945.772	970.376	1.047.000	1.080.000	1.131.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	626.887	766.721	754.210	862.000	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	168.261	179.052	216.166	185.000	1.080.000	1.131.000
Personal	654.035	546.917	352.654	353.000	342.000	278.000
a) Löhne und Gehälter	518.303	423.657	269.053	264.000	342.000	278.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	135.732	123.260	83.601	89.000	0	0
Abschreibungen	865.181	863.976	866.328	895.000	905.000	914.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	865.181	863.976	866.328	895.000	905.000	914.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	422.504	267.162	371.789	322.000	328.000	335.000
Betriebliche Aufwendungen	2.736.868	2.623.828	2.561.146	2.617.000	2.655.000	2.658.000
Betriebliches Ergebnis	492.887	558.771	780.724	658.000	660.000	698.000
Erträge aus Beteiligungen	16.421	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.656	1.700	736	2.000	2.000	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	772.492	763.021	748.303	743.000	703.000	662.000
Finanzergebnis	-744.415	-761.321	-747.568	-741.000	-701.000	-660.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-251.528	-202.550	33.156	-83.000	-41.000	38.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	120.472	120.472	139.370	149.000	151.000	152.000
Steuern	120.471	120.472	139.370	149.000	151.000	152.000
Ergebnis nach Steuern	-371.999	-323.022	-106.214	-232.000	-192.000	-114.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-371.999	-323.022	-106.214	-232.000	-192.000	-114.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



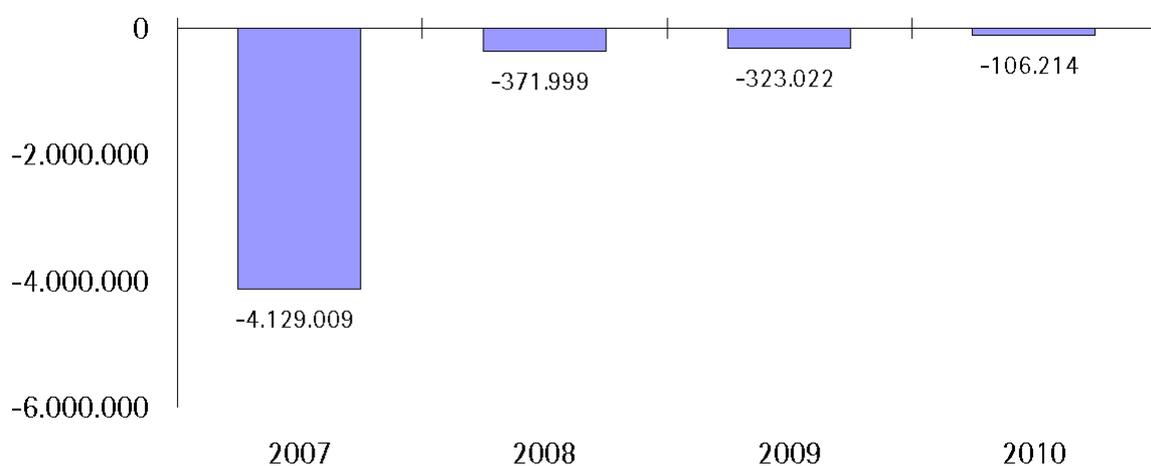
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	24,42	24,09	0,33	1,37
Fremdkapitalquote	< 67	75,58	75,91	-0,33	-0,43
Anlagendeckung I	70 - 100	24,70	24,55	0,15	0,61
Verschuldungsgrad	< 200	309,48	315,14	-5,66	-1,80
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	31,40	18,85	12,55	66,58
Personalintensität		10,55	17,18	-6,63	-38,59
Materialintensität		29,04	29,72	-0,68	-2,29
Abschreibungsintensität	70 - 100	25,92	27,15	-1,23	-4,53
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-1,75	-5,23	3,48	-66,54

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

Lindenalle 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 0

Fax: 0201 / 82024 - 92

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	103.000 €	
davon		
Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.	51.500 €	50,00%
Stadt Essen	51.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, Stellvertretender Vorsitzender

Burak Copur, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Prof. Dr. Thomas Lange, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Gerd Peters, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	100.000 €	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	13.750 €	27,50%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	34,34	2.793.220 €
2010	33,34	2.618.323 €
Abweichung absolut	-1,00	-174.897 €
Abweichung in %	2,91 %	6,26 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 78.534 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 81.340 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	25.858 €	17.979 €	20.707 €
III. Finanzanlagen	726.519 €	726.519 €	215.227 €
Summe Anlagevermögen	752.377 €	744.498 €	235.934 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	666.137 €	640.139 €	164.046 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.524 €	29.963 €	13.079 €
Summe Umlaufvermögen	669.661 €	670.102 €	177.125 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.728 €	40.576 €	42.705 €
Summe Aktiva	1.455.765 €	1.455.175 €	455.764 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	102.258 €	102.258 €	102.258 €
II. Kapitalrücklage	3.351.880 €	3.529.736 €	347.529 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.922.145 €	-3.182.207 €	-321.218 €
Summe Eigenkapital	531.994 €	449.787 €	128.569 €
B. Rückstellungen	796.725 €	919.572 €	258.282 €
C. Verbindlichkeiten	127.047 €	85.816 €	68.912 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	1.455.765 €	1.455.175 €	455.764 €

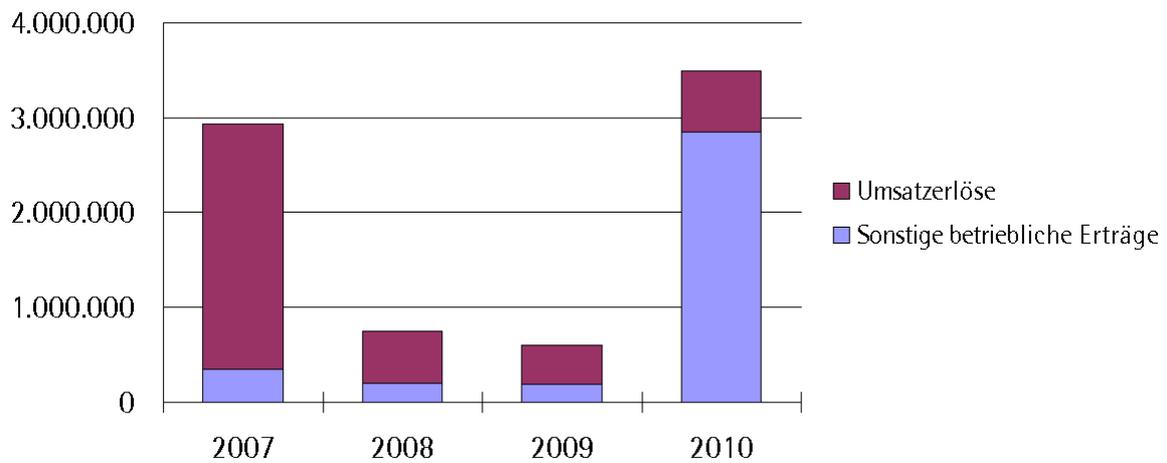
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	551.464	402.013	647.842	1.068.000	834.500	623.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	195.933	194.333	2.849.649	2.659.000	2.568.000	2.487.000
Betriebliche Erträge	747.397	596.345	3.497.491	3.727.000	3.402.500	3.110.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	2.767.982	2.793.220	2.618.323	2.572.000	2.588.000	2.598.000
a) Löhne und Gehälter	1.961.090	2.055.500	1.981.839	1.955.000	1.956.000	1.958.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	806.892	737.719	636.484	617.000	632.000	640.000
Abschreibungen	13.367	11.000	8.871	13.000	13.000	13.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	13.367	11.000	8.871	13.000	13.000	13.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	942.927	986.385	977.090	1.156.000	1.055.500	1.066.000
Betriebliche Aufwendungen	3.724.275	3.790.605	3.604.284	3.741.000	3.656.500	3.677.000
Betriebliches Ergebnis	-2.976.879	-3.194.260	-106.793	-14.000	-254.000	-567.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	43.155	11.119	4.635	6.000	1.500	1.500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.826	3.290	73	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	908	1.149	7.132	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	55.073	13.260	-2.424	6.000	1.500	1.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.921.806	-3.181.000	-109.217	-8.000	-252.500	-565.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	212.530	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-212.530	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	868	-868	0	0	0
Sonstige Steuern	339	339	339	1.500	1.500	1.500
Steuern	339	1.207	-529	1.500	1.500	1.500
Ergebnis nach Steuern	-2.922.145	-3.182.207	-321.218	-9.500	-254.000	-567.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.922.145	-3.182.207	-321.218	-9.500	-254.000	-567.000

Erläuterung zur GuV:

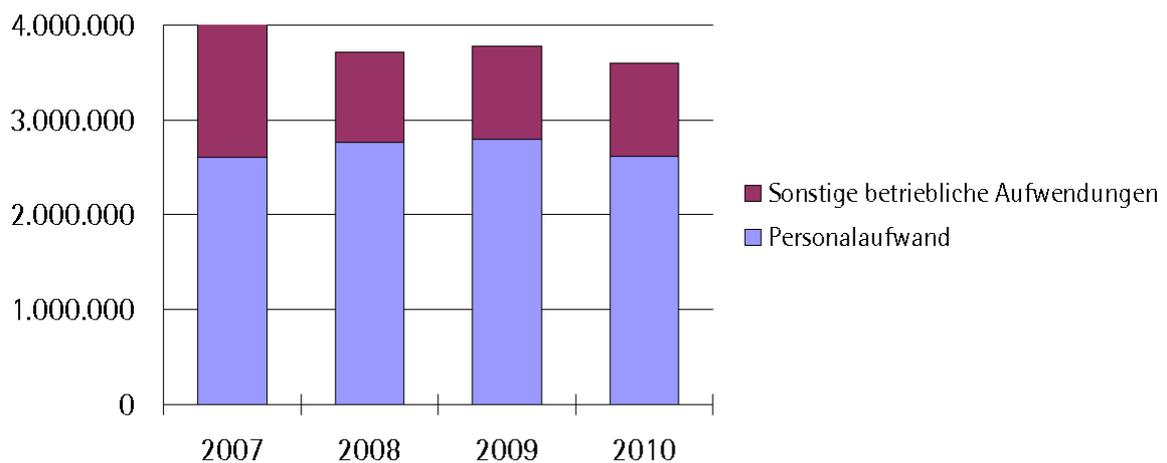
Im Jahresabschluss 2010 und in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.594 T€ geleistet. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2011: 2.476 T€, 2012: 2.385 T€ und 2013: 2.308 T€; dementsprechend ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Jahresfehlbeträge.

Entwicklung der Ertragsstruktur



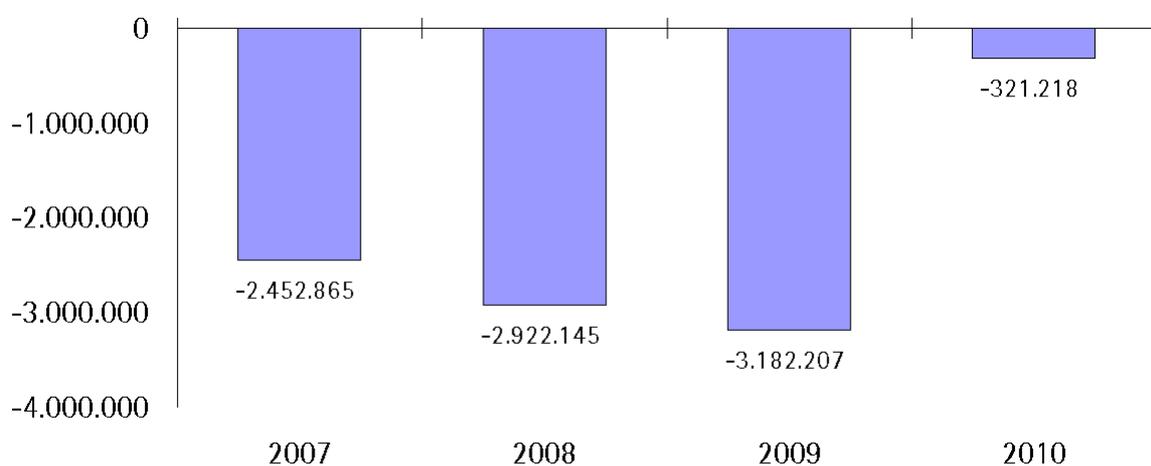
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

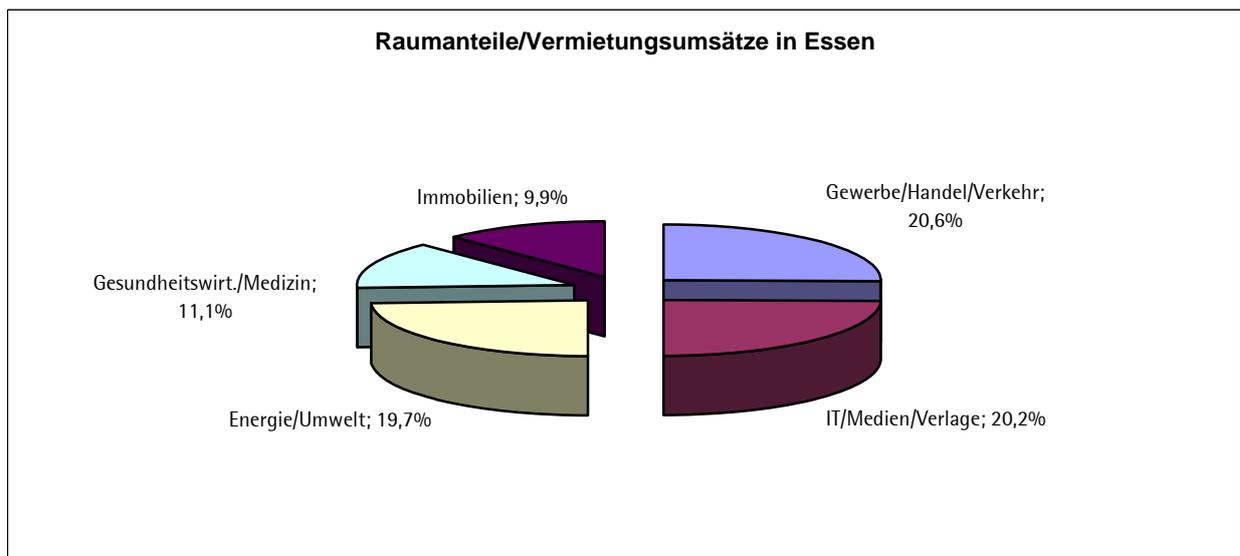
Der Essener Büromarkt nimmt mit einem Flächenabsatz von rd. 120.000 m² erneut die Spitzenposition der Metropole Ruhr ein.

Bei der Fremdvermietung wurde mit rd. 107.000 m² eine neue Höchstmarke erreicht.

Als Nachfrager bei der Anmietung von Fremdobjekten in erheblicher Größenordnung sind dabei insbesondere die Essener Dax-Konzerne RWE, ThyssenKrupp und E.ON aufgetreten.

Für das Jahr 2010 sind folgende bedeutende Projekte hervorzuheben:

- Anmietung von rd. 10.800 m² im Büroпарк Ruhrallee durch die Open Grid Europe GmbH
- Vermietung einer Fläche von rd. 8.600 m² im Büroпарк Bredenev an einen Großkonzern
- Konzernzentrale des internationalen Dienstleisters Atos Origin GmbH mit 7.500 m² im GRUGACARREE
- Neubau der RAG Montan Immobilien GmbH mit rd. 6.500 m² auf dem Zollverein-Gelände
- Neubauprojekt der opta data Gruppe als mittelständischer Dienstleister in der Bamler Straße



Die Leerstandrate lag bei 4,5 % (Vorjahr: 4,9 %).

Insgesamt wurden im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages 4 Kaufverträge abgeschlossen. Mit RWE und der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel gab es wichtige Kooperationen im Geschäftsjahr 2010.

EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	28,21	30,91	-2,70	-8,74
Fremdkapitalquote	< 67	71,79	69,09	2,70	3,91
Anlagendeckung I	70 - 100	54,49	60,41	-5,92	-9,80
Verschuldungsgrad	< 200	254,49	223,53	30,96	13,85
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität*	> 5	-409,51	-794,57	385,06	-48,46
Personalintensität*		275,24	468,39	-193,15	-41,24
Materialintensität			Dienstleistungsunternehmen; kein Materialaufwand		
Abschreibungsintensität*	70 - 100	0,93	1,84	-0,91	-49,46
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-2.230	-707	-1.523	215,42

* 2010: bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (2.546 T€)

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****E-world energy & water GmbH**

Norbertstr. 5

45131 Essen

Fon: +49.201.1022-210

Fax: +49.201.1022-333

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000**Handelsregister** HRB 17367**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ConEnergy AG	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0 €	0 €
II. Sachanlagen		0 €	0 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		0 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		975.504 €	1.001.703 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		4.894 €	570.675 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.890.279 €	4.100.099 €
Summe Umlaufvermögen		4.870.677 €	5.672.477 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		4.870.677 €	5.672.477 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage		26.694 €	26.694 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		1.255.822 €	1.404.655 €
Summe Eigenkapital		1.332.516 €	1.481.348 €
B. Rückstellungen		209.216 €	89.292 €
C. Verbindlichkeiten		3.328.945 €	4.101.837 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		4.870.677 €	5.672.477 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse		4.992.831	5.447.019			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		50.833	26.200			
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge		2.722	847			
Betriebliche Erträge		5.046.386	5.474.065			
Materialaufwand		3.160.877	3.364.671			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.160.877	3.364.671			
Personal		0	0			
a) Löhne und Gehälter		0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0	0			
Abschreibungen		0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen		46.964	47.607			
Betriebliche Aufwendungen		3.207.841	3.412.277			
Betriebliches Ergebnis		1.838.545	2.061.788			
Erträge aus Beteiligungen		0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.145	23.236			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		65	0			
Finanzergebnis		16.079	23.236			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.854.624	2.085.023			
Außerordentliche Erträge		0	0			
Außerordentliche Aufwendungen		0	0			
Außerordentliches Ergebnis		0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		598.802	680.369			
Sonstige Steuern		0	0			
Steuern		598.802	680.369			
Ergebnis nach Steuern		1.255.822	1.404.655			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0			
Erträge aus Verlustübernahme		0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.255.822	1.404.655			

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

E-world energy and water GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	26,11	27,36	-1,25	-4,57
Fremdkapitalquote	< 67	73,89	72,64	1,25	1,72
Anlagendeckung I	70 - 100	kein Anlagevermögen			
Verschuldungsgrad	< 200	282,93	265,52	17,41	6,56
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	38,09	36,82	1,27	3,45
Personalintensität		kein eigenes Personal			
Materialintensität		61,47	62,64	-1,17	-1,87
Abschreibungsintensität	70 - 100	kein Anlagevermögen			
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	94,82	94,24	0,58	0,62

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****Messe Essen GmbH**

Messehaus Ost Norbertstraße

45131 Essen

Fon: 0201 / 7244-0

Fax: 0201 / 7244-436

info@MesseEssen.de

www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913

Handelsregister HRB 2

NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind: a) die Durchführung von Messen und Ausstellungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen und Kundgebungen sowie von kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung des von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Geländes an der Norbertstraße in Essen, der aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle für die unter lit. a) und b) genannten Zwecke der Gesellschaft und zu anderen gewerblichen Zwecken, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.316.187 €	
davon		
Stadt Essen	11.449.041 €	79,97%
Messe Essen GmbH	2.865.019 €	20,01%
Streubesitz	2.127 €	0,02%

Geschäftsführung

Frank Thorwirth, Vorsitzender der Geschäftsführung

Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Norbert Kleine-Möllhoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Peter Dinkelmann, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gerald Püchel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schöneweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)

Beteiligungen der Gesellschaft

E-world energy & water GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	2.865.019 €	20,01%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	249,71	14.073.435 €
2010	251,36	13.397.295 €
Abweichung absolut	1,65	-676.140 €
Abweichung in %	0,66 %	4,80 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 53.299 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.359 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 18,34 Auszubildende (Vorjahr: 15,5) und 37,06 Aushilfen (Vorjahr: 42,03). Darüber hinaus wurden 10,5 Praktikanten/innen (Vorjahr: 15) im Rahmen eines Praxissemester beschäftigt, die jedoch nicht in den Personalzahlen enthalten sind

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	154.045 €	306.261 €	343.028 €
II. Sachanlagen	132.729.700 €	132.919.848 €	126.804.406 €
III. Finanzanlagen	2.592.961 €	1.872.757 €	1.169.231 €
Summe Anlagevermögen	135.476.705 €	135.098.866 €	128.316.666 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	3.052.760 €	2.482.623 €	1.852.982 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.326.271 €	8.694.389 €	11.608.190 €
III. Wertpapiere	2.863.373 €	2.863.373 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	19.858.821 €	17.715.678 €	12.377.198 €
Summe Umlaufvermögen	41.101.225 €	31.756.063 €	25.838.371 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.848.446 €	1.655.980 €	1.539.322 €
Summe Aktiva	178.426.377 €	168.510.909 €	155.694.358 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.316.173 €	14.316.173 €	11.451.154 €
II. Kapitalrücklage	46.286.067 €	49.186.067 €	49.286.067 €
III. Gewinnrücklagen	3.834.827 €	4.819.099 €	4.820.745 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-31.832.883 €	-43.829.173 €	-48.822.528 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	32.604.184 €	24.492.165 €	16.735.438 €
B. Sonderposten	1.780.269 €	719.026 €	647.919 €
C. Rückstellungen	9.763.457 €	10.509.570 €	11.361.810 €
D. Verbindlichkeiten	134.228.643 €	132.753.170 €	126.920.805 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	49.825 €	36.978 €	28.385 €
Summe Passiva	178.426.377 €	168.510.909 €	155.694.358 €

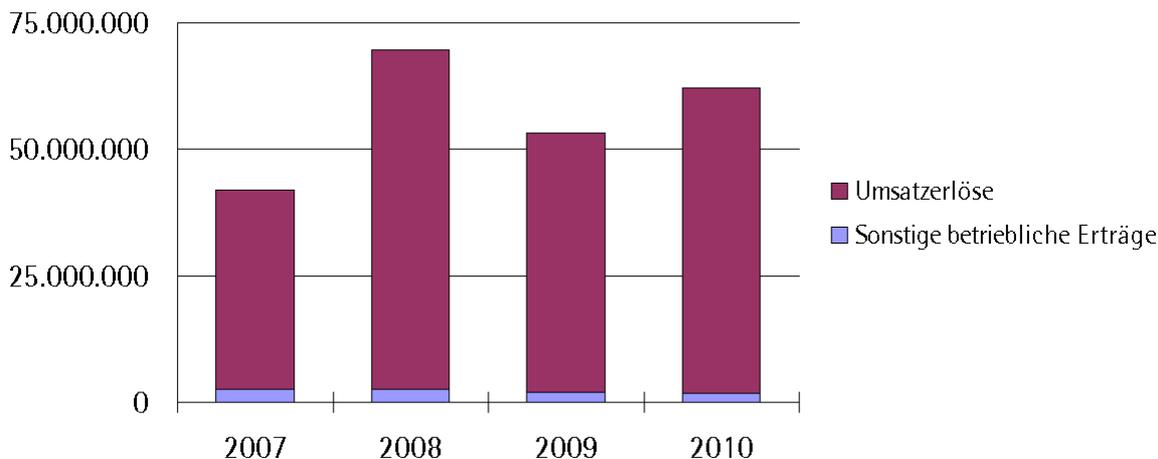
Erläuterung :

In der Bilanz zum 31.12.2010 wurde der Nennbetrag der eigenen Anteile in Höhe von 2.865 T€ gemäß den Änderungen des HGB durch das BilMoG nicht innerhalb der Aktiva, sondern offen vom gezeichneten Kapital (14.316.172,67 €) abgesetzt. Die Gewinnrücklage für eigene Anteile wurde in die anderen Gewinnrücklagen umgliedert. In den Sonderposten ist ein Betrag in Höhe von 14,33 € enthalten, der zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung geleistet werden musste.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

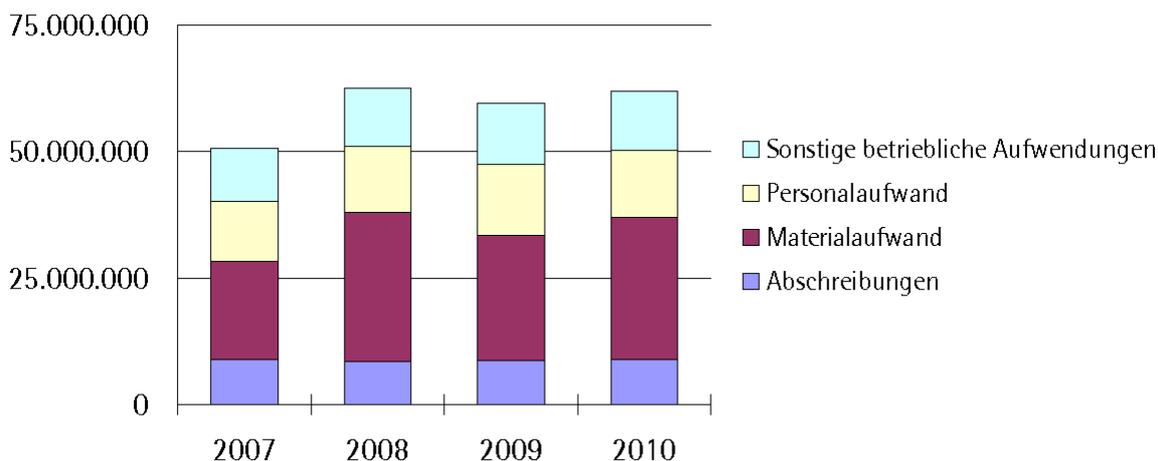
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	67.076.844	51.181.793	60.389.432	41.107.000	60.170.000	55.067.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-665.822	-571.294	-626.904	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.607.797	2.012.769	1.844.646	1.059.000	1.109.000	1.109.000
Betriebliche Erträge	69.018.819	52.623.268	61.607.174	42.166.000	61.279.000	56.176.000
Materialaufwand	29.457.875	24.642.545	27.959.590	20.155.000	27.846.000	25.739.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.035.818	3.668.024	3.856.498	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.422.057	20.974.522	24.103.092	20.155.000	27.846.000	25.739.000
Personal	13.063.228	14.073.435	13.397.295	14.490.000	14.450.000	14.260.000
a) Löhne und Gehälter	9.830.101	10.372.838	10.489.339	10.488.000	10.772.000	10.902.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.233.127	3.700.596	2.907.956	4.002.000	3.678.000	3.358.000
Abschreibungen	8.604.637	8.789.109	8.963.145	9.143.000	9.236.000	9.305.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	8.604.637	8.789.109	8.963.145	9.143.000	9.236.000	9.305.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.332.726	12.016.217	11.716.908	11.651.000	11.784.000	12.255.000
Betriebliche Aufwendungen	62.458.466	59.521.306	62.036.938	55.439.000	63.316.000	61.559.000
Betriebliches Ergebnis	6.560.352	-6.898.038	-429.764	-13.273.000	-2.037.000	-5.383.000
Erträge aus Beteiligungen	463.888	442.334	627.911	586.000	586.000	629.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	144.410	109.111	73.121	1.219.000	1.211.000	839.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	571.909	235.200	122.675	180.000	175.000	215.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	1	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.693.093	5.761.620	5.190.259	5.008.000	4.919.000	4.588.000
Finanzergebnis	-5.512.886	-4.974.976	-4.366.553	-3.023.000	-2.947.000	-2.905.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.047.466	-11.873.014	-4.796.317	-16.296.000	-4.984.000	-8.288.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	94.406	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-94.406	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.000	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	109.104	123.276	102.632	0	0	0
Steuern	110.104	123.276	102.632	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	937.362	-11.996.290	-4.993.354	-16.296.000	-4.984.000	-8.288.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	937.362	-11.996.290	-4.993.354	-16.296.000	-4.984.000	-8.288.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



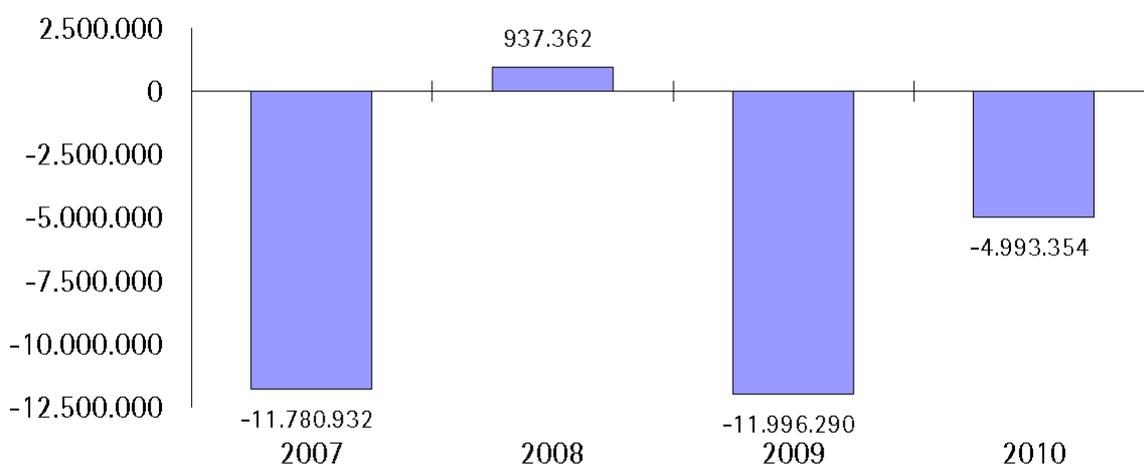
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Premieren im Geschäftsjahr		
Premieren in Essen:	Leben Plus Komfort Angel Sport Messe Essen VGB-Kraftwerke WHEC 2010 - World Hydrogen Energy Conference	
Unternehmensspezifische Größen		
Messe:	2010	Vorjahr
- internationale Messen:	39	38
- Präsentationen:	7	6
- Veranstaltungstage:	122	110
- Aussteller:	14.589	11.352
- Inländische Aussteller:	10.622	8.060
- Ausländische Aussteller:	3.967	3.292
- Vermietete Fläche:	1,1 Mio. m ²	0,96 Mio. m ²
- Besucher:	1,1 Mio.	1,25 Mio.
Grugahalle		
- Veranstaltungen:	89	83
- Belegtage	163	162
- Besucher :	225.260	217.400
Kongressbereich:		
- Veranstaltungen:	827	701
- Belegtage:	199	176
- Gäste:	103.496	73.600

Messe Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	10,75	14,53	-3,78	-26,02
Fremdkapitalquote	< 67	89,25	85,74	3,51	4,09
Anlagendeckung I	70 - 100	13,04	18,13	-5,09	-28,08
Verschuldungsgrad	< 200	830,33	588,02	242,31	41,21
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-0,71	-13,48	12,77	-94,73
Personalintensität		21,75	26,74	-4,99	-18,66
Materialintensität		45,38	46,83	-1,45	-3,10
Abschreibungsintensität	70 - 100	14,55	16,7	-2,15	-12,87
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-29,84	-48,98	19,14	-39,08

Geschäftsbereich 1A

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 20

Fax: 0201 / 82024 - 92

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	200.000 €	
davon		
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	100.000 €	50,00%
Sparkasse Essen	100.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Hans Martz, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von
Existenzgründungen - Triple Z -**

Katernberger Straße 107
45327 Essen
Fon: 0201/ 88-72100
Fax: 0201/ 88-72118
www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996
Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Unternehmens- und Gründerzentrum umfasst nunmehr mit dem im Jahr 2007 eingeweihten vierten Bauabschnitt rd. 11.200 m² Gewerbefläche in zehn industriehistorischen Gebäuden der Zeche Zollverein, Schacht 4/5/11. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen existieren aktuell 600 Arbeitsplätze in 90 Unternehmen am Standort. Diese Unternehmen sollen von dem kreativen Umfeld profitieren und wachsen. Dann werden sie - so sieht es das Konzept des Triple Z vor - das Zentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort brauchen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	112.640 €	
davon		
Streubesitz	34.304 €	30,45%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.160 €	25,00%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	15.360 €	13,64%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	10.240 €	9,09%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.240 €	9,09%
Bfz-Essen GmbH	10.240 €	9,09%
ALLBAU AG	2.560 €	2,27%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.536 €	1,36%

Vorstand

Dirk Otto, Vorsitzender
Karl-Heinz Kazmeier, Mitglied
Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Ulrich Meier, Stellvertretender Vorsitzender
Günter Berndmeyer, Mitglied

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Ulrich Lorch, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	8,43	457.769 €
2010	8,54	491.090 €
Abweichung absolut	0,11	33.321 €
Abweichung in %	1,30 %	7,28 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 57.505 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 54.302 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 0,6 Auszubildende.

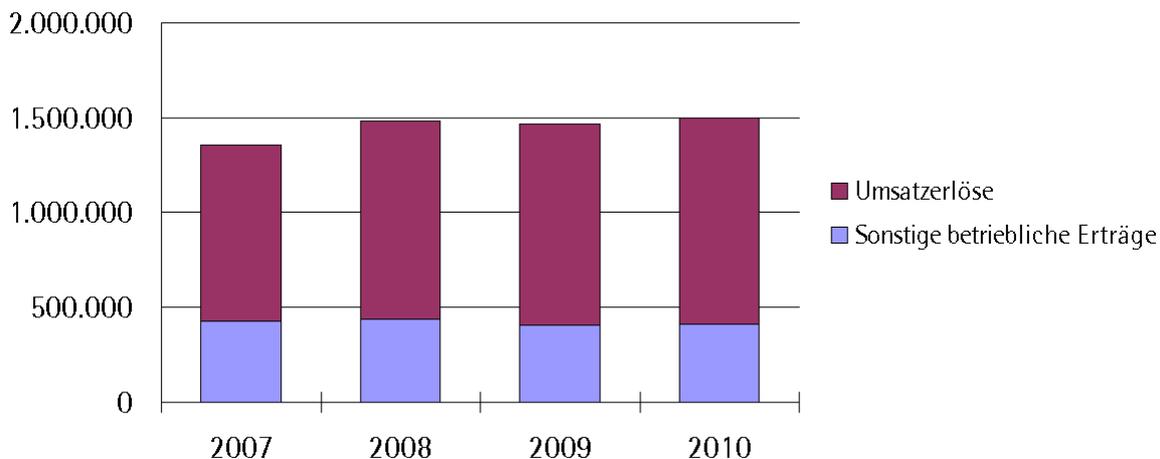
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.698 €	1.248 €	440 €
II. Sachanlagen	7.380.385 €	6.989.939 €	6.613.049 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	101.000 €
Summe Anlagevermögen	7.383.083 €	6.991.186 €	6.714.489 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.636 €	34.852 €	18.073 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	343.731 €	397.273 €	341.459 €
Summe Umlaufvermögen	441.368 €	432.125 €	359.532 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	356 €	557 €	3.488 €
Summe Aktiva	7.824.807 €	7.423.868 €	7.077.508 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	107.520 €	107.520 €	112.640 €
II. Kapitalrücklage	230.102 €	230.102 €	255.702 €
III. Gewinnrücklagen	246.360 €	277.041 €	307.211 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.682 €	30.170 €	29.404 €
Summe Eigenkapital	614.663 €	644.832 €	704.956 €
B. Sonderposten	6.610.817 €	6.262.479 €	5.852.702 €
C. Rückstellungen	62.600 €	55.140 €	49.650 €
D. Verbindlichkeiten	535.762 €	459.108 €	464.614 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	965 €	2.308 €	5.585 €
Summe Passiva	7.824.807 €	7.423.868 €	7.077.508 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

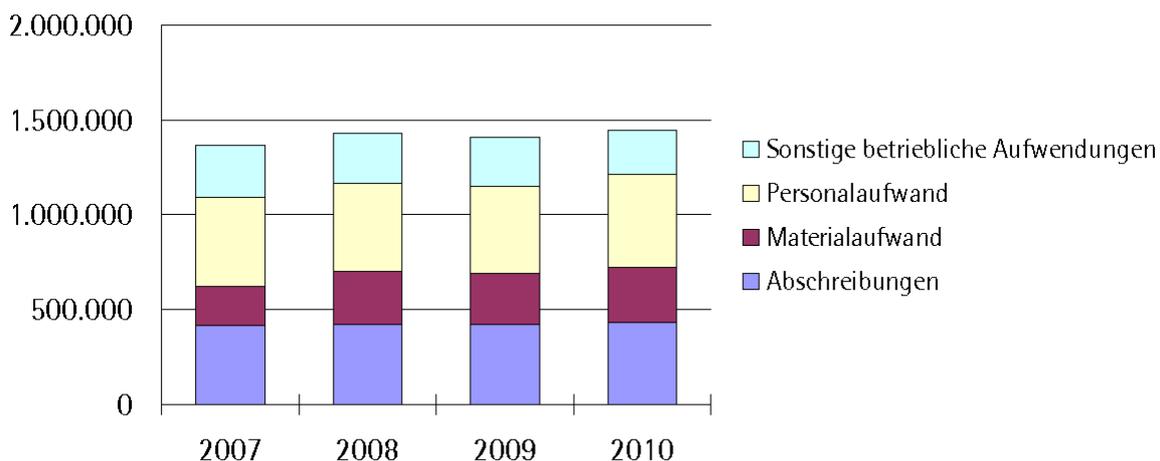
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.043.433	1.059.543	1.088.630	1.080.420	1.064.800	1.093.360
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	1.898	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	440.266	408.058	410.171	377.000	376.000	375.000
Betriebliche Erträge	1.483.699	1.467.601	1.500.699	1.457.420	1.440.800	1.468.360
Materialaufwand	279.003	272.476	291.309	288.000	299.000	310.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	279.003	272.476	291.309	288.000	299.000	310.000
Personal	463.952	457.769	491.090	498.800	480.400	489.900
a) Löhne und Gehälter	397.457	390.881	416.468	498.800	480.400	489.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.495	66.889	74.622	0	0	0
Abschreibungen	422.473	420.814	430.360	429.500	428.500	427.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	422.473	420.814	430.360	429.500	428.500	427.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	266.561	256.079	232.274	206.600	200.000	201.000
Betriebliche Aufwendungen	1.431.990	1.407.138	1.445.033	1.422.900	1.407.900	1.428.400
Betriebliches Ergebnis	51.709	60.464	55.666	34.520	32.900	39.960
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.000	2.184	4.114	4.000	4.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.541	16.920	14.945	13.000	11.500	10.000
Finanzergebnis	-5.541	-14.736	-10.831	-9.000	-7.500	-7.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.168	45.727	44.835	25.520	25.400	32.960
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.044	14.969	14.864	7.326	7.291	9.504
Sonstige Steuern	442	589	568	500	500	500
Steuern	15.486	15.558	15.431	7.826	7.791	10.004
Ergebnis nach Steuern	30.682	30.170	29.404	17.694	17.609	22.956
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	30.682	30.170	29.404	17.694	17.609	22.956

Entwicklung der Ertragsstruktur



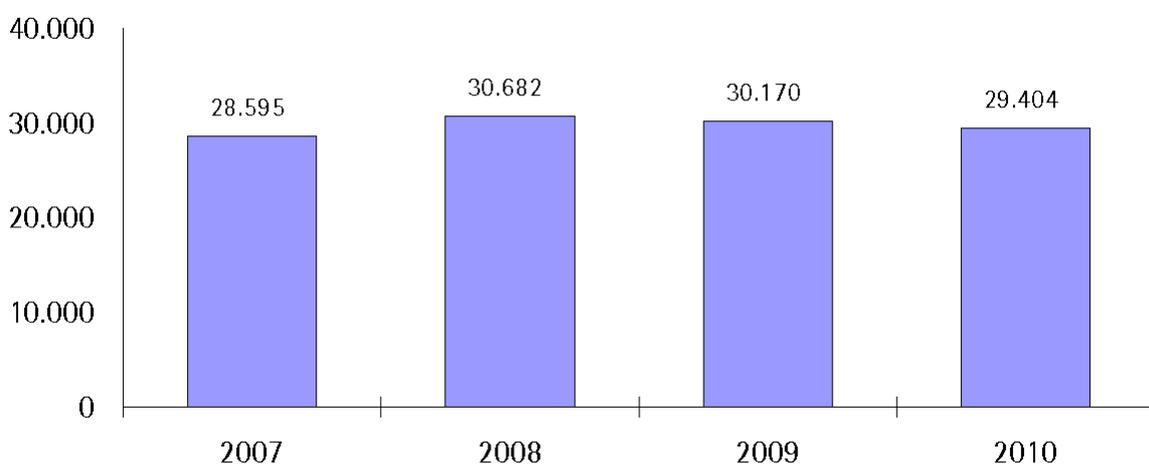
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

ZukunftsZentrumZollverein Aktiengesellschaft zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	9,96	8,69	1,27	14,61
Fremdkapitalquote	< 67	90,04	91,31	-1,27	-1,39
Anlagendeckung I	70 - 100	10,50	9,22	1,28	13,88
Verschuldungsgrad	< 200	903,96	1.051	-147,04	-13,99
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	5,11	5,71	-0,60	-10,51
Personalintensität		32,72	31,19	1,53	4,91
Materialintensität		19,41	18,57	0,84	4,52
Abschreibungsintensität	70 - 100	29,68	28,67	1,01	3,52
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	4,17	4,68	-0,51	-10,90

**Personal,
Organisation,
öffentliche
Ordnung, Feuerwehr**

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr**akuras GmbH**

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: +49 201 88-72361

Fax: +49 201 88-72398

Gründungsjahr: 2010**Handelsregister** HRB 22734**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind spezialisierte Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege, Sicherheit und Unterhaltung von Gebäuden, Anlagen und Verkehrsmitteln aller Art sowie sonstige Serviceleistungen im logistischen Umfeld. Das Unternehmen wird im Rahmen der Aufgaben für die Städte Duisburg und Essen tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (spezialisierte Reinigungs- und Bewachungsdienste für die Städte Essen und Duisburg) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der akuras wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	12.500 €	50,00%
octeo MULTISERVICES GmbH	12.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Arnt-Herbert Schenk, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr**Essener Systemhaus**

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

NKF-Produktbereich: 01
Innere Verwaltung**Gegenstand des Unternehmens**

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	75.000 €	
davon		
Stadt Essen	75.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Lars-Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, 1. Betriebsleiter
Siegfried Grabenkamp, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender
Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Thomas Rotter, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Josef Förster, Sachkundiger Bürger
Cornelia Swillus-Knöche, Sachkundige Bürgerin

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Müfret Akbulut, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	150,00	10.192.823 €
2010	156,00	7.893.677 €
Abweichung absolut	6,00	-2.299.146 €
Abweichung in %	4,00 %	22,56 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.600 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 67.952 €

Die Personal- und Stellenzahlen sind als Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt berechnet und berücksichtigen 11 Ausbildungskräfte (Vorjahr: 10).

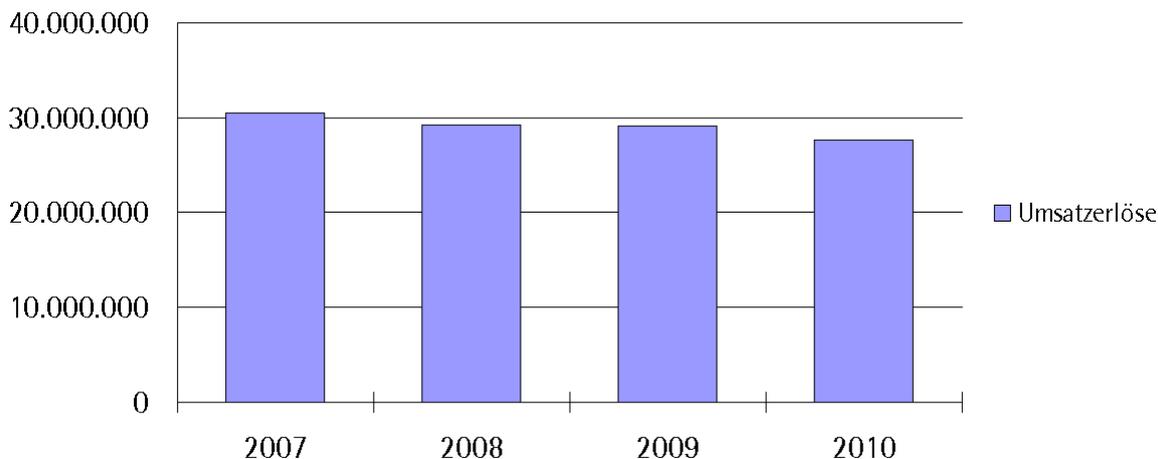
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.573.847 €	1.689.618 €	1.702.942 €
II. Sachanlagen	9.087.519 €	8.191.795 €	8.382.470 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	10.661.366 €	9.881.414 €	10.085.412 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	453.971 €	339.298 €	322.474 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.536.795 €	16.286.040 €	15.616.974 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.383.126 €	1.373.754 €	2.391.249 €
Summe Umlaufvermögen	15.373.892 €	17.999.092 €	18.330.697 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	802.411 €	939.253 €	899.351 €
Summe Aktiva	26.837.668 €	28.819.758 €	29.315.460 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000 €	75.000 €	75.000 €
II. Kapitalrücklage	6.814.895 €	6.814.895 €	6.814.895 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	107.362 €	178.344 €	178.344 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	70.982 €	407.847 €	468.447 €
Summe Eigenkapital	7.068.238 €	7.476.086 €	7.536.686 €
B. Sonderposten	1.112.345 €	1.380.029 €	1.296.457 €
C. Rückstellungen	13.611.957 €	16.116.254 €	16.438.267 €
D. Verbindlichkeiten	4.929.330 €	3.840.983 €	4.044.050 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	115.799 €	6.406 €	0 €
Summe Passiva	26.837.668 €	28.819.758 €	29.315.460 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

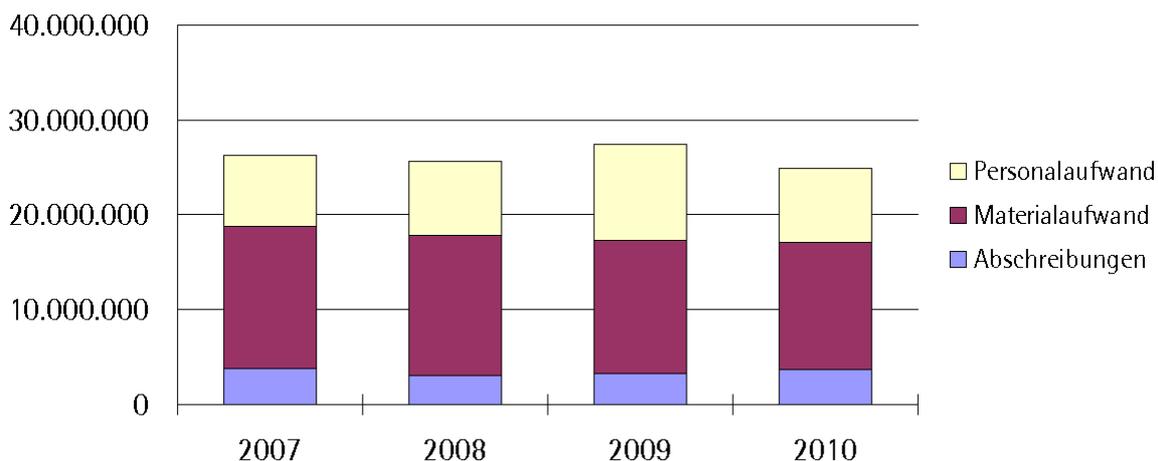
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	29.187.615	29.129.797	27.671.520	28.950.000	28.700.000	28.400.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	362.088	-128.646	-25.521	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	204.510	2.734.269	512.859	1.040.000	1.050.000	1.090.000
Betriebliche Erträge	29.754.212	31.735.420	28.158.858	29.990.000	29.750.000	29.490.000
Materialaufwand	14.703.622	14.059.928	13.399.437	13.170.000	12.840.000	12.740.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.303.652	1.396.233	1.345.512	1.240.000	1.240.000	1.240.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.399.970	12.663.695	12.053.925	11.930.000	11.600.000	11.500.000
Personal	7.880.698	10.192.823	7.893.677	9.065.000	9.210.000	9.255.000
a) Löhne und Gehälter	6.227.068	6.682.092	6.425.470	7.210.000	7.290.000	7.355.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.653.630	3.510.731	1.468.207	1.855.000	1.920.000	1.900.000
Abschreibungen	3.098.948	3.229.224	3.650.327	3.710.000	3.390.000	3.100.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.098.948	3.229.224	3.650.327	3.710.000	3.390.000	3.100.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.864.020	3.763.360	2.603.614	3.245.000	3.460.000	3.475.000
Betriebliche Aufwendungen	29.547.287	31.245.336	27.547.054	29.190.000	28.900.000	28.570.000
Betriebliches Ergebnis	206.924	490.084	611.804	800.000	850.000	920.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	607.540	540.656	665.622	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	760.468	660.165	775.272	800.000	850.000	920.000
Finanzergebnis	-152.928	-119.509	-109.651	-800.000	-850.000	-920.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.997	370.575	502.153	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	6.407	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	56.517	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-50.110	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-16.986	-37.272	-16.404	0	0	0
Steuern	-16.986	-37.272	-16.404	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	70.982	407.847	468.447	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	70.982	407.847	468.447	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



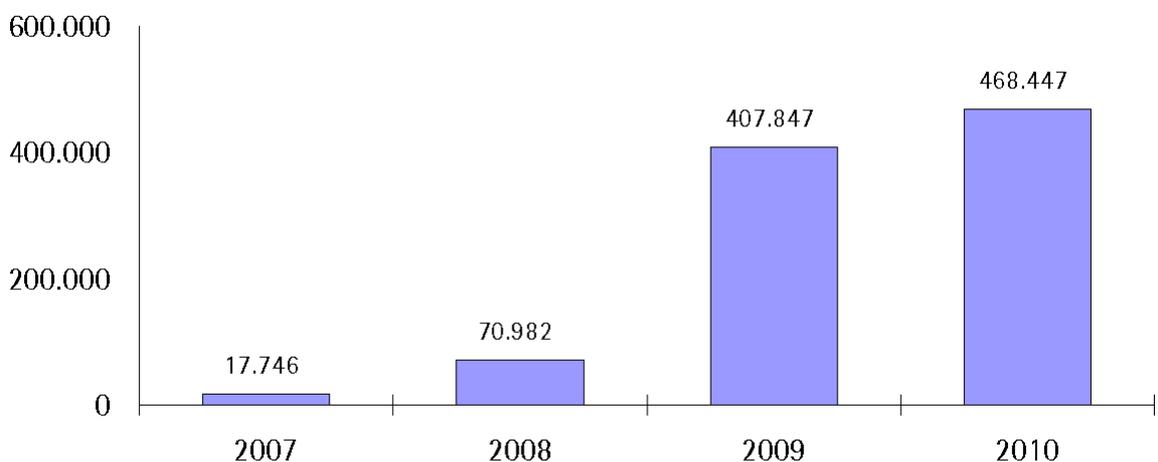
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Leistungsbereich	Kennzahl	2009	2010
Arbeitsplätze und User			
Infrastruktur	vernetzte Standorte IT	431	432
	vernetzte Standorte Telekommunikation	451	455
	IT-Arbeitsplätze Stadtverwaltung	6.039	6.044
	IT-Arbeitsplätze Gesellschaften	748	838
	IT-Arbeitsplätze Schulen (pädagogischer Bereich/ISNE)	5.924	6.327
	Novell-User	7.399	8.397
	SAP-User		3.356
	Outlook-User	8.231	8.143
Beratung / Anwendungsentwicklung			
Anwendungen	Anwendungen	364	377
	darin enthalten webbasierte Anwendungen	71	75
	darin enthalten SAP Module	114	109
	darin enthalten GIS Anwendungen (Geoinformationssysteme)	77	86
	Verfahrenspflege in Std.	26.513	25.508
	IT-Beratung in Std.	10.757	9.168
	Software-Entwicklung in Std.	3.674	3.497
	Schulung in Std.	87	70
Systeme / Netze / Telekommunikation			
Betriebssysteme	Server Hardware	88	100
	Server virtuell	128	171
	Speichervolumen Server in Terabyte	35	60
	Speichervolumen SAN (Speichernetzwerk) in Terabyte	39	81
Netzwerk / Telekommunikation	Ports	19.031	18.564
	Anlagen Telekommunikation	368	366
	Endgeräte Telekommunikation	12.743	12.597
Kundenmanagement			
Tickets	Supportanfragen	43.601	39.780
	Sofortlösungsquote (beim 1. Kontakt)	55%	55%
	Lösungsquote innerh. 24 Std.	89%	90%
Rollout /Rollback	neue IT-Arbeitsplätze	593	194
	Austausch IT-Arbeitsplätze	1.149	513
Kosten			
	Kosten in € je IT-Arbeitsplatz (je User/Monat)	142 €	119 €

Essener Systemhaus - eigenbetriebsähnliche Einrichtung					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/ Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	25,71	25,94	-0,23	-0,89
Fremdkapitalquote	< 67	74,29	74,06	0,23	0,31
Anlagendeckung I	70 - 100	74,73	75,66	-0,93	-1,23
Verschuldungsgrad	< 200	288,97	285,49	3,48	1,22
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	2,21	1,68	0,53	31,55
Personalintensität		28,03	32,12	-4,09	-12,73
Materialintensität		47,59	44,30	3,29	7,43
Abschreibungsintensität	70 - 100	12,96	10,18	2,78	27,31
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,22	5,46	0,76	13,92

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr**Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**

Rüttenscheider Straße 27 - 37

45128 Essen

Fon: 0201/ 826-1432

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1979**Handelsregister** HRB 4308**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, der öffentliche Nahverkehr, die Abfallentsorgung, die Abwasserentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Erbringung von Servicedienstleistungen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, die Verkehrsunternehmen EVAG und Abellio, das Wohnungsunternehmen Allbau AG und die Telekommunikationsgesellschaft Versatel. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	66.200.000 €	
davon		
Stadt Essen	66.200.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied

Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied
 Barbara Rase, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Mitglied
 Ute Eggert, Mitglied Arbeitnehmer
 Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grill, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Beate Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer
 Harald Wirtz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €	100,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €	100,00%
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €	100,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	12.271.005 €	92,31%
ALLBAU AG	18.815.592 €	81,78%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	5.202.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	28.723.200 €	51,00%
essen.net GmbH	500.000 €	50,00%
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	9.000 €	36,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	28.160 €	25,00%
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EWV als Kommanditistin)	191.734 €	12,50%
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	618.200 €	12,36%
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	3.600 €	12,00%
RW Holding AG	8.331.494 €	11,20%
Tropolys Beteiligungs GmbH	30.280.869 €	11,47%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EWV als Kommanditistin)	5.943 €	3,71%
Kom9 GmbH & Co. KG (EWV als Kommanditistin)	10.000 €	2,13%
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	2.000 €	1,56%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	18,46	1.106.758 €
2010	28,46	1.811.455 €
Abweichung absolut	10,00	704.697 €
Abweichung in %	54,17 %	63,67%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 63.649 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 59.954 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einem Auszubildenden.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	157.404 €	195.731 €	1.269.179 €
II. Sachanlagen	88.014 €	1.417.775 €	3.985.296 €
III. Finanzanlagen	801.158.825 €	841.429.755 €	842.138.814 €
Summe Anlagevermögen	801.404.243 €	843.043.261 €	847.393.289 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.478.952 €	72.049.982 €	86.407.090 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.064 €	3.489.397 €	8.979 €
Summe Umlaufvermögen	56.488.017 €	75.539.378 €	86.416.069 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.755 €	7.158 €	186.625 €
Summe Aktiva	857.897.015 €	918.589.797 €	933.995.983 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.200.000 €	66.200.000 €	66.200.000 €
II. Kapitalrücklage	281.266.313 €	252.847.693 €	253.380.693 €
III. Gewinnrücklagen	1.044.795 €	0 €	1.467.126 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.745.260 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-36.008.676 €	21.467.126 €	19.606.216 €
Summe Eigenkapital	318.247.693 €	340.514.819 €	340.654.035 €
B. Rückstellungen	2.799.554 €	2.795.199 €	2.738.895 €
C. Verbindlichkeiten	536.849.768 €	575.279.779 €	590.603.052 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	857.897.015 €	918.589.797 €	933.995.983 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	7.045.445	16.101.897	26.630.043	36.932.000	37.621.500	37.885.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	846.396	1.550.293	756.990	923.800	660.600	661.300
Betriebliche Erträge	7.891.841	17.652.190	27.387.034	37.855.800	38.282.100	38.546.300
Materialaufwand	5.947.201	8.120.296	18.450.719	26.252.100	26.603.800	26.802.200
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.859	309.787	9.530.464	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.945.342	7.810.509	8.920.255	26.252.100	26.603.800	26.802.200
Personal	971.058	1.106.758	1.811.455	2.091.700	2.146.500	2.202.900
a) Löhne und Gehälter	618.788	894.663	1.426.643	2.091.700	2.146.500	2.202.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	352.269	212.095	384.813	0	0	0
Abschreibungen	41.811	213.830	720.618	1.898.000	2.252.300	2.563.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	41.811	213.830	720.618	1.898.000	2.252.300	2.563.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.150.489	9.373.853	8.684.081	8.848.000	8.980.700	9.115.400
Betriebliche Aufwendungen	9.110.559	18.814.736	29.666.873	39.089.800	39.983.300	40.684.300
Betriebliches Ergebnis	-1.218.718	-1.162.545	-2.279.839	-1.234.000	-1.701.200	-2.138.000
Erträge aus Beteiligungen	15.761.713	33.929.292	34.832.838	33.784.900	31.853.900	30.943.800
Erträge aus Gewinnabführungen	20.486.154	19.520.294	22.630.011	22.024.300	23.557.100	24.337.500
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	14.751.366	19.077.342	15.950.551	11.891.300	11.211.700	11.209.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	822.790	278.986	69.786	39.200	49.200	49.200
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.101.499	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	37.036.863	29.809.937	31.480.723	33.794.600	36.342.500	35.998.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.304.697	20.113.384	20.401.518	16.481.500	16.780.300	16.673.700
Finanzergebnis	-7.621.036	22.882.593	21.600.946	17.463.600	13.549.100	13.867.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.839.754	21.720.047	19.321.107	16.229.600	11.847.900	11.729.300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	26.719.862	0	21.815	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-26.719.862	0	-21.815	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	19.256	0	-343.499	0	3.172.000	3.285.000
Sonstige Steuern	429.803	252.921	36.575	253.400	252.800	252.800
Steuern	449.060	252.921	-306.924	253.400	3.424.800	3.537.800
Ergebnis nach Steuern	-36.008.676	21.467.126	19.606.216	15.976.200	8.423.100	8.191.500
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-36.008.676	21.467.126	19.606.216	15.976.200	8.423.100	8.191.500

Erläuterung zur GuV:

Bei den Erträgen aus Gewinnabführung 2010 handelt es sich um abgeführte Gewinne der Stadtwerke Essen AG (SWE) in Höhe von 21.200 T€, der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) in Höhe von 1.228 T€, der EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) in Höhe von 120 T€ und der Weisse Flotte Baldeney-GmbH (WFB) in Höhe von 81 T€.

Die Beteiligungserträge setzen sich wie folgt zusammen: RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG (RWEB): 11.967 T€, ALLBAU AG (ALLBAU): 16.764 T€, Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE): 2.556 T€, Kom9 GmbH & Co. KG (KOM9): 3.536 T€.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Essener Verkehrs-AG (EVAG) in Höhe von 31.481 T€.

Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren ist die Dividende der RW-Holding AG in Höhe von 11.391 T€ erfasst.

Im Wirtschaftsplan 2011 sind folgende Ergebnisse der verbundenen Unternehmen erfasst:

Gewinnabführungen:

SWE: 20.880 T€, RGE: 1088 T€ und EVB: 56 T€.

Beteiligungserträge:

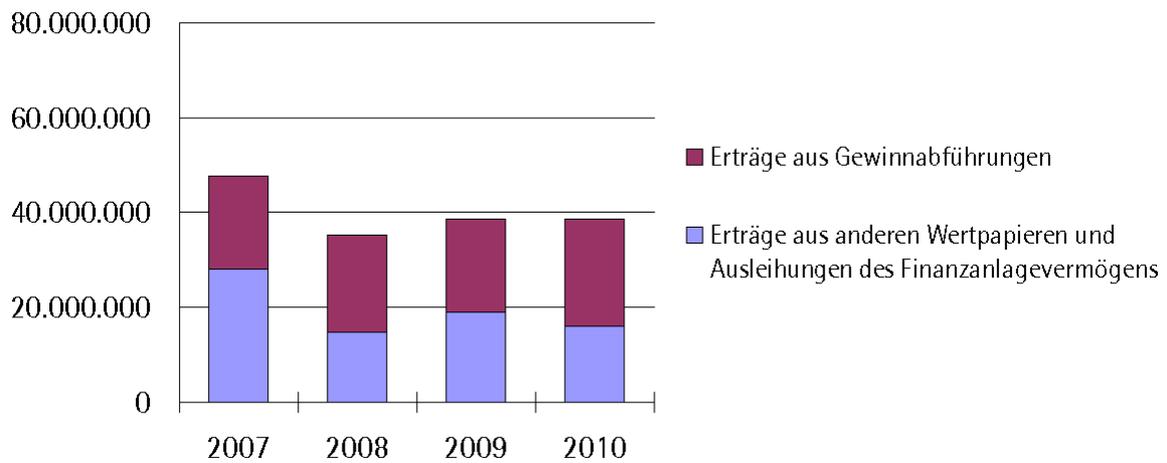
ALLBAU: 16.356 T€ und EBE: 1.938 T€.

Aufwendungen aus Verlustübernahme:

EVAG: 33.691 T€ und WFB: 104 T€.

Die geplante Dividende der RWEB ist im Jahr 2011 mit 12.071 T€ veranschlagt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



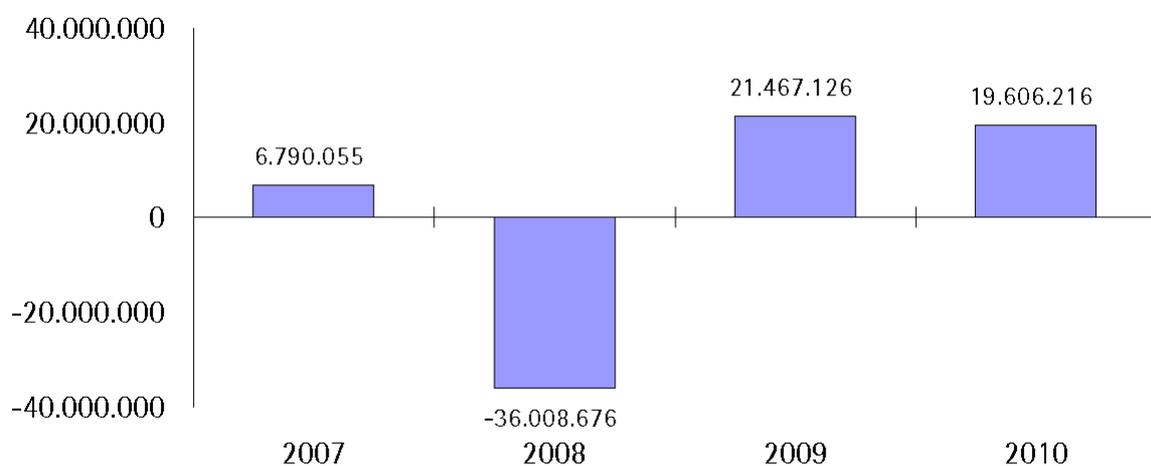
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	36,47	37,07	-0,6	-1,62
Fremdkapitalquote	< 67	63,53	62,93	0,6	0,95
Anlagendeckung I	70 - 100	40,20	40,39	-0,19	-0,47
Verschuldungsgrad	< 200	174,18	169,76	4,42	2,60
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-8,56	-7,22	-1,34	18,56
Personalintensität		6,61	6,27	0,34	5,42
Materialintensität		67,37	46,00	21,37	46,46
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,63	1,21	1,42	117,36
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	5,76	6,30	-0,54	-8,57

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr**essen.net GmbH**

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2009

Handelsregister HRB 22019

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau sowie Betrieb und Vermietung von Breitbandkabelnetzen einschließlich des Kundenhausanschlusses bis zum Modem des Kunden/Providers. Die Gesellschaft wird ausschließlich im Stadtgebiet Essen tätig. Außerhalb des Stadtgebietes ist ein Tätigwerden der Gesellschaft nur ausnahmsweise und nur unter den Voraussetzungen des § 107 Abs. 3 GO NRW zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge im Bereich hochleistungsfähiger Telekommunikationsnetze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.000.000 €	
davon		
vitronet Beteiligungen GmbH	500.000 €	50,00%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	500.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Knut Günther, Geschäftsführer

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.000.000 €	0 €
II. Sachanlagen		0 €	3.140.146 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		1.000.000 €	3.140.146 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0 €	30.645 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0 €	615.896 €
Summe Umlaufvermögen		0 €	646.541 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		1.000.000 €	3.786.688 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000 €	1.000.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0 €	-340.856 €
Summe Eigenkapital		1.000.000 €	659.144 €
B. Rückstellungen		0 €	12.755 €
C. Verbindlichkeiten		0 €	3.114.788 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		1.000.000 €	3.786.688 €

Erläuterung :

Die Gesellschaft wurde am 17.12.2009 gegründet. Zum 31.12.2009 waren auf der Aktivseite 1,0 Mio. € unter der Position "Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital" (hier wegen der standardisierten Darstellung hilfsweise bei den immateriellen Vermögensgegenständen) und auf der Passivseite "Gezeichnetes Kapital" in Höhe von 1,0 Mio. € verbucht.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse			0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0			
Sonstige Betriebliche Erträge			0			
Betriebliche Erträge			0			
Materialaufwand			0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0			
Personal			18.237			
a) Löhne und Gehälter			18.237			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			0			
Abschreibungen			997			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			997			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen			321.433			
Betriebliche Aufwendungen			340.667			
Betriebliches Ergebnis			-340.667			
Erträge aus Beteiligungen			0			
Erträge aus Gewinnabführungen			0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			505			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			694			
Finanzergebnis			-189			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-340.856			
Außerordentliche Erträge			0			
Außerordentliche Aufwendungen			0			
Außerordentliches Ergebnis			0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0			
Sonstige Steuern			0			
Steuern			0			
Ergebnis nach Steuern			-340.856			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0			
Erträge aus Verlustübernahme			0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			-340.856			

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr**RGE Servicegesellschaft Essen mbH**

Tenderweg 2
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 88-72380
 Fax: 0201/ 88-72398
 www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998
Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.500.100 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Marcus Fischer, Mitglied
 Kai-Uwe Gaida, Mitglied
 Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Bernd Jacobos, Mitglied
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dirk Miklikowski, Mitglied
 Christine Möllering, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Rittel, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Holger Vermeer, Mitglied
 Tofik El-Hammouchi, Mitglied Arbeitnehmer
 Marlies Gießler, Mitglied Arbeitnehmer
 Jutta Nöckel, Mitglied Arbeitnehmer
 Eduard Schwengel, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

akuras GmbH	12.500 €	50,00%
PTS GmbH	5.400 €	18,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.536 €	1,36%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	469,76	13.822.549 €
2010	500,78	14.523.389 €
Abweichung absolut	31,02	700.840 €
Abweichung in %	6,60 %	5,07 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 29.002 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 29.425 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 2 Auszubildende (Vorjahr: 3).

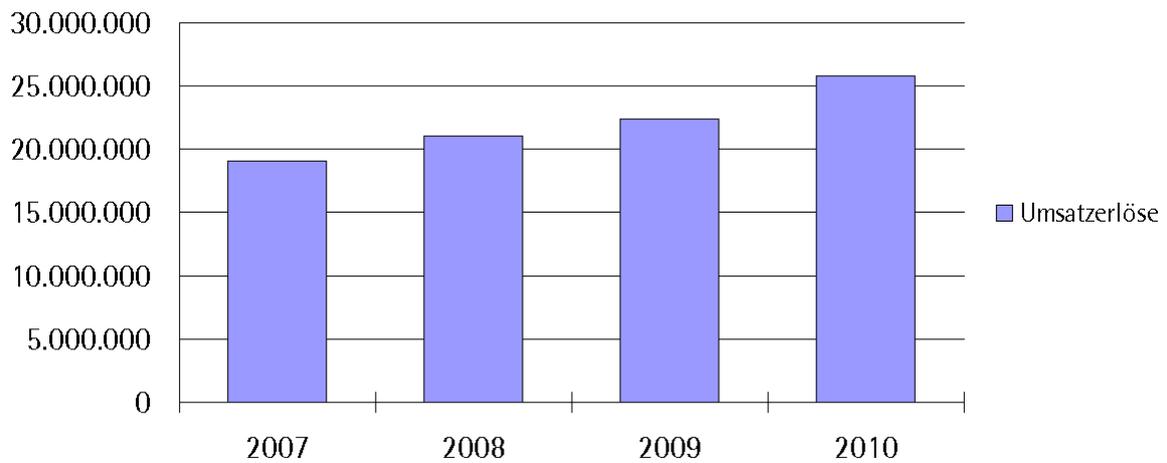
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.371 €	21.960 €	36.357 €
II. Sachanlagen	549.832 €	1.066.159 €	1.242.036 €
III. Finanzanlagen	5.400 €	5.400 €	17.900 €
Summe Anlagevermögen	564.603 €	1.093.519 €	1.296.293 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	24.864 €	44.457 €	35.880 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.225.068 €	2.666.591 €	4.153.397 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.877.294 €	1.689.763 €	387.590 €
Summe Umlaufvermögen	5.127.225 €	4.400.812 €	4.576.867 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71.500 €	115.657 €	101.185 €
Summe Aktiva	5.763.329 €	5.609.987 €	5.974.345 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.100 €	1.500.100 €	1.500.100 €
II. Kapitalrücklage	0 €	300.000 €	300.000 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.500.100 €	1.800.100 €	1.800.100 €
B. Rückstellungen	423.190 €	527.517 €	338.910 €
C. Verbindlichkeiten	3.840.039 €	3.282.370 €	3.831.335 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	4.000 €
Summe Passiva	5.763.329 €	5.609.987 €	5.974.345 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

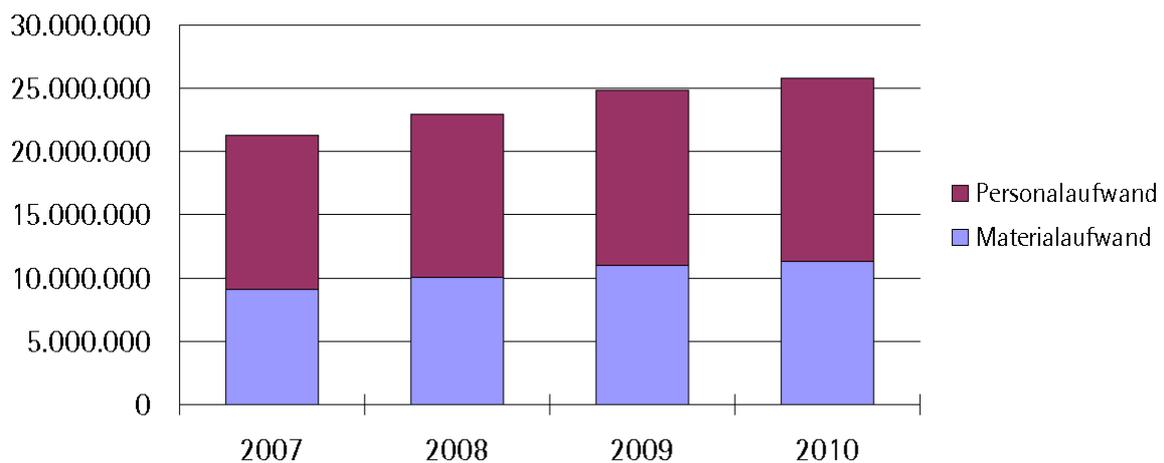
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	21.070.686	22.377.381	25.839.012	25.363.500	26.692.700	27.619.200
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.740.743	5.129.791	3.530.378	3.157.700	3.208.200	3.259.700
Betriebliche Erträge	25.811.429	27.507.172	29.369.390	28.521.200	29.900.900	30.878.900
Materialaufwand	10.035.122	11.001.449	11.285.983	10.610.800	10.890.400	11.168.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	209.898	957.422	758.539	952.000	1.087.100	1.218.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.825.224	10.044.027	10.527.444	9.658.800	9.803.300	9.950.300
Personal	12.887.996	13.822.549	14.523.389	14.916.100	15.790.700	16.340.600
a) Löhne und Gehälter	10.727.873	11.413.505	12.030.756	12.353.000	13.077.540	13.530.580
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.160.123	2.409.045	2.492.633	2.563.100	2.713.160	2.810.020
Abschreibungen	95.201	194.736	236.862	238.600	243.600	248.600
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	95.201	194.736	236.862	238.600	243.600	248.600
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.351.000	1.628.823	2.146.691	1.714.100	1.722.000	1.770.000
Betriebliche Aufwendungen	24.369.319	26.647.557	28.192.925	27.479.600	28.646.700	29.527.800
Betriebliches Ergebnis	1.442.110	859.615	1.176.466	1.041.600	1.254.200	1.351.100
Erträge aus Beteiligungen	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.734	15.032	7.255	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	306	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	136.428	60.032	52.255	50.000	50.000	50.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.578.538	919.647	1.228.720	1.091.600	1.304.200	1.401.100
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	3.600	3.600	3.600
Sonstige Steuern	398	-231	230	0	0	0
Steuern	398	-231	230	3.600	3.600	3.600
Ergebnis nach Steuern	1.578.140	919.877	1.228.490	1.088.000	1.300.600	1.397.500
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.578.140	919.877	1.228.490	1.088.000	1.300.600	1.397.500
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



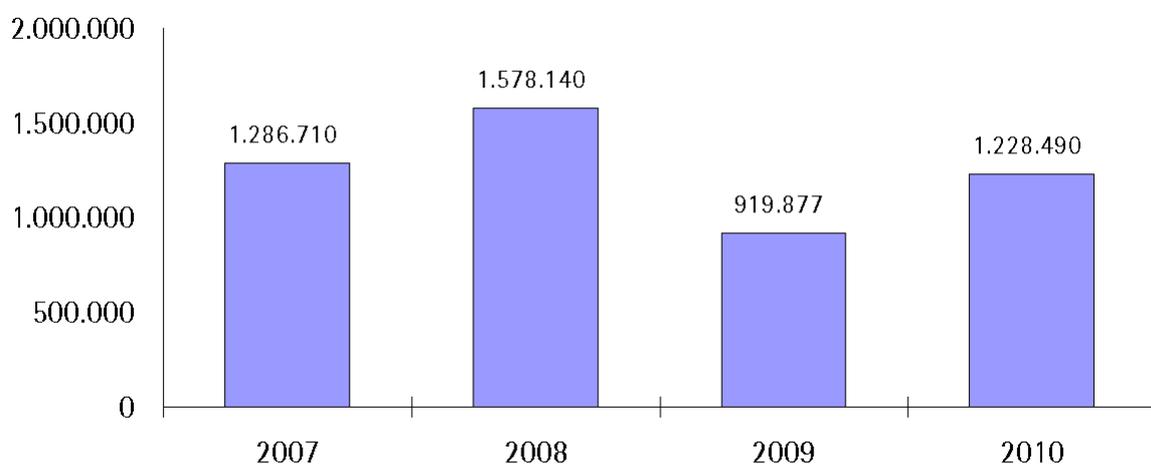
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen*			2009	2010
Geschäftsfeld Reinigung				
Kundenzufriedenheit	in %		96	98
Ausfallzeiten	in %		4,54	4,50
Fluktuation	in %		7,70	16,16
Gesamtbetrieb				
Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	Anzahl		883	931

* aus Zielbericht (BSC) zum 31.12.2010

RGE Servicegesellschaft Essen mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	30,13	32,09	-1,96	-6,11
Fremdkapitalquote	< 67	69,87	67,91	1,96	2,89
Anlagendeckung I	70 - 100	138,87	164,62	-25,75	-15,64
Verschuldungsgrad	< 200	231,89	211,65	20,24	9,56
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	4,55	3,84	0,71	18,49
Personalintensität		49,45	50,25	-0,80	-1,59
Materialintensität		38,43	39,99	-1,56	-3,90
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,81	0,71	0,10	14,08
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	68,25	51,10	17,15	33,56

Finanzen

Geschäftsbereich 2**Finanzen****Entsorgungsbetriebe Essen GmbH**

Pferdebahnstraße 32
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)
 Fax: 0201/ 854 10 81
 info@ebe-essen.de
 www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Bio- und Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.200.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.202.000 €	51,00%
REMONDIS GmbH (Region West)	4.998.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender
 Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Roman Brück, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Hanning, Mitglied
 Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Jasperneite, Mitglied
 Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Mauthe, Mitglied

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Sadettin Adigüzel, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Walter, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	958,50	44.720.548 €
2010	959,00	45.401.831 €
Abweichung absolut	0,50	681.283 €
Abweichung in %	0,05 %	1,52 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.343 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 46.657 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 39 Auszubildende.

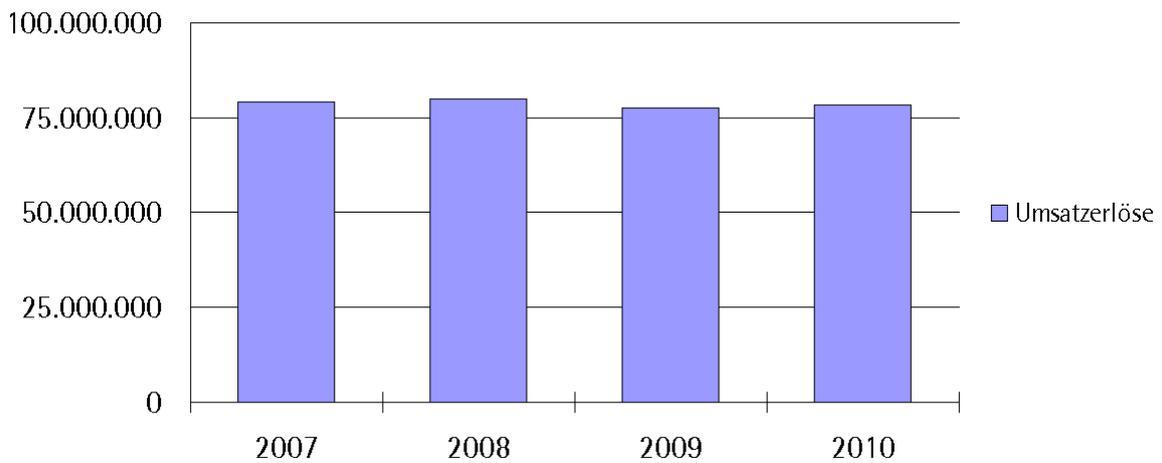
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	98.765 €	256.438 €	258.201 €
II. Sachanlagen	46.681.052 €	44.958.850 €	42.068.502 €
III. Finanzanlagen	228.219 €	223.647 €	222.945 €
Summe Anlagevermögen	47.008.035 €	45.438.934 €	42.549.648 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	736.490 €	625.730 €	618.194 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.944.408 €	19.479.361 €	19.349.292 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.215 €	568.021 €	53.903 €
Summe Umlaufvermögen	14.730.113 €	20.673.113 €	20.021.390 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	893.734 €	807.168 €	783.964 €
Summe Aktiva	62.631.882 €	66.919.215 €	63.355.002 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000 €	10.200.000 €	10.200.000 €
II. Kapitalrücklage	1.505.071 €	1.505.071 €	1.505.071 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	36.079 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.905.002 €	5.011.829 €	4.218.994 €
Summe Eigenkapital	17.610.073 €	16.716.900 €	15.960.143 €
B. Rückstellungen	6.969.626 €	6.975.000 €	6.796.015 €
C. Verbindlichkeiten	38.050.861 €	43.227.315 €	40.598.844 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.322 €	0 €	0 €
Summe Passiva	62.631.882 €	66.919.215 €	63.355.002 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

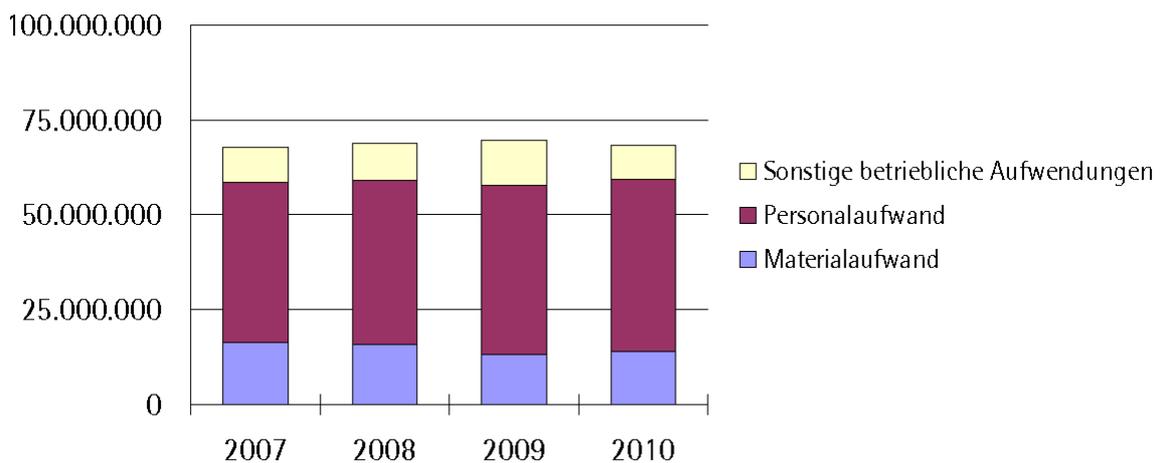
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	79.871.051	77.669.202	78.482.824	78.411.000	80.575.000	82.301.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.234.773	5.767.673	3.118.543	4.375.000	2.979.000	3.102.000
Betriebliche Erträge	83.105.825	83.436.874	81.601.367	82.786.000	83.554.000	85.403.000
Materialaufwand	15.793.112	13.061.375	13.875.795	13.333.000	13.305.000	13.393.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.132.202	4.225.860	4.677.689	4.035.000	4.039.000	4.040.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.660.910	8.835.516	9.198.106	9.298.000	9.266.000	9.353.000
Personal	43.223.530	44.720.548	45.401.831	47.615.000	48.838.000	50.229.000
a) Löhne und Gehälter	33.109.873	34.558.714	34.659.702	36.044.000	37.055.000	38.166.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.113.657	10.161.834	10.742.129	11.571.000	11.783.000	12.063.000
Abschreibungen	4.240.893	4.424.893	4.478.375	4.676.000	4.720.000	4.752.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.240.893	4.424.893	4.478.375	4.676.000	4.720.000	4.752.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.740.338	11.904.625	9.173.499	10.048.000	9.532.000	9.555.000
Betriebliche Aufwendungen	72.997.873	74.111.442	72.929.500	75.672.000	76.395.000	77.929.000
Betriebliches Ergebnis	10.107.952	9.325.433	8.671.867	7.114.000	7.159.000	7.474.000
Erträge aus Beteiligungen	64.168	56.764	61.700	54.000	49.000	49.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.891	24.265	33.043	8.000	8.000	8.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.551.952	1.647.133	1.764.857	1.647.000	1.645.000	1.561.000
Finanzergebnis	-1.408.894	-1.566.104	-1.670.113	-1.585.000	-1.588.000	-1.504.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.699.058	7.759.329	7.001.754	5.529.000	5.571.000	5.970.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	336.608	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-336.608	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.625.151	2.568.522	2.221.561	2.099.000	2.116.000	2.273.000
Sonstige Steuern	168.905	178.977	224.591	215.000	215.000	215.000
Steuern	2.794.056	2.747.499	2.446.152	2.314.000	2.331.000	2.488.000
Ergebnis nach Steuern	5.905.002	5.011.829	4.218.994	3.215.000	3.240.000	3.482.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.905.002	5.011.829	4.218.994	3.215.000	3.240.000	3.482.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



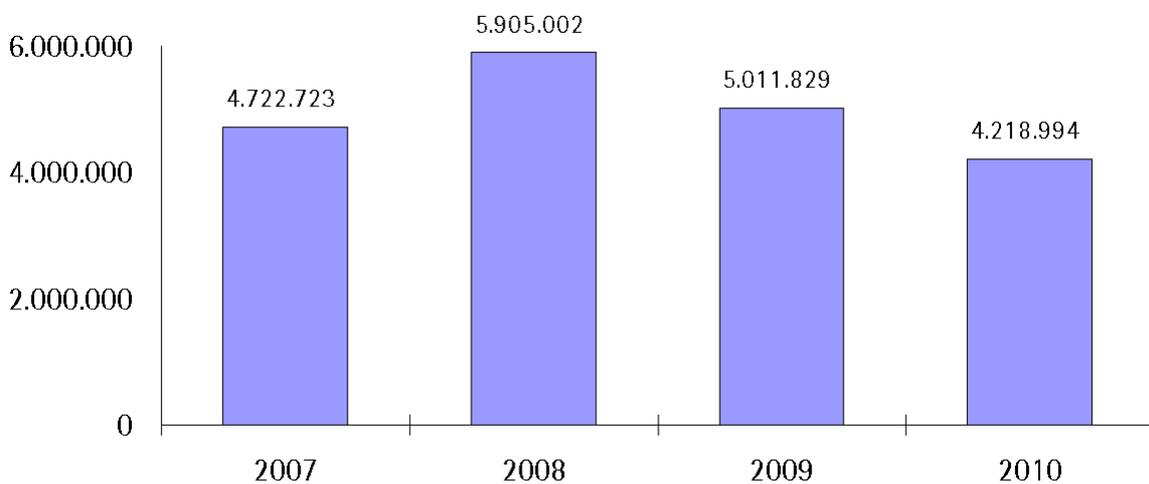
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Abfallmengen in t		
MHKW	2010	2009
Hausmüll (ohne Bioabfälle)	128.531	130.499
Im Hausmüll enthaltene Gewerbeabfälle	28.220	27.546
Sperrmüll	31.298	22.683
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	27.653	26.750
Gemischte Materialien	5.410	
Straßenkehricht	12.362	12.365
Abfälle aus Grünanlagen	1.647	1.624
Baustellenabfälle		303
Marktabfälle	1.166	1.354
Problemabfälle aus Haushaltungen		339
Schlämme und Filtermaterialien	220	
Krankenhausabfälle	365	331
Altmedikamente	21	
Kunststoffe	76	
Papier / Pappe		12
Sortierreste	33.328	21.469
Teer und teerhaltige Produkte	133	
Sonstiges	894	169
	271.324	245.444

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 271.324 t Abfälle zum MHKW verbracht. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die im MHKW veraschte Abfallmenge aus Essen bei 245.445 t lag, entspricht dies einem Plus von 25.880 t. Die Mehrmengen des Jahres 2010 resultierten überwiegend aus der verstärkten Vermarktung freier MHKW-Kapazitäten. Lag die Vermarktungsmenge 2009 noch bei 5.131 t, so konnte diese im Jahr 2010 auf 11.816 t gesteigert werden.

Haus- und Sperrmüllmenge sind entsprechend der rückläufigen Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Menge des zum MHKW verbrachten Sperrmülls ist indessen nach der Aufgabe der getrennten Erfassung des im Sperrmüll enthaltenen Holzanteils wieder gestiegen.

Am Standort Stauderstraße wurden insgesamt 68.263 t Verwertungsabfälle angenommen. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die dortige Abnahmemenge noch bei > 73.000 t lag, war sie damit rückläufig. Hierbei ist allerdings zu bedenken, dass infolge des strengen Winters und der massiven Schneefälle insbesondere im Dezember der Anlagenbetrieb nahezu vollständig zum Erliegen kam. Die nach der Schneeschmelze im Januar 2011 angelieferten Mengen sind daher zu einem Großteil noch dem Vorjahr anzurechnen. Ohne diese besonderen Umstände wäre am Anlagenstandort der Mengenumschlag des Vorjahres erreicht worden.

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	25,19	24,98	0,21	0,84
Fremdkapitalquote	< 67	74,81	75,02	-0,21	-0,28
Anlagendeckung I	70 - 100	37,51	36,79	0,72	1,96
Verschuldungsgrad	< 200	296,96	300,31	-3,35	-1,12
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	11,05	12,01	-0,96	-7,99
Personalintensität		55,64	53,60	2,04	3,81
Materialintensität		17,00	15,65	1,35	8,63
Abschreibungsintensität	70 - 100	5,49	5,30	0,19	3,58
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	26,43	29,98	-3,55	-11,84

Geschäftsbereich 2**Finanzen****Entwässerung Essen GmbH**

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997**Handelsregister** HRB 12734**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.565 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	25.565 €	100,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.714.366 €	2.141.846 €	2.499.108 €
II. Sachanlagen	752.690.872 €	759.074.589 €	767.551.236 €
III. Finanzanlagen	0 €	40.000.000 €	38.707.957 €
Summe Anlagevermögen	754.405.238 €	801.216.435 €	808.758.301 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.202.350 €	1.856.712 €	868.842 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	50.158 €	349.447 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	3.252.508 €	2.206.160 €	868.842 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	757.657.746 €	803.422.594 €	809.627.143 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	25.565 €	25.565 €
II. Kapitalrücklage	179.792.063 €	179.792.063 €	179.792.063 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	179.817.628 €	179.817.628 €	179.817.628 €
B. Sonderposten	108.460.826 €	109.823.283 €	113.495.622 €
C. Rückstellungen	64.085 €	46.750 €	541.750 €
D. Verbindlichkeiten	469.315.208 €	513.734.934 €	515.772.143 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	757.657.746 €	803.422.594 €	809.627.143 €

Erläuterung :

Auf der Passivseite ist im Sonderposten Abzugskapital erfasst. Als Abzugskapital weist die Gesellschaft Beiträge und Zuschüsse Dritter für Kanalbaumaßnahmen sowie für private und öffentliche Erschließungsmaßnahmen aus.

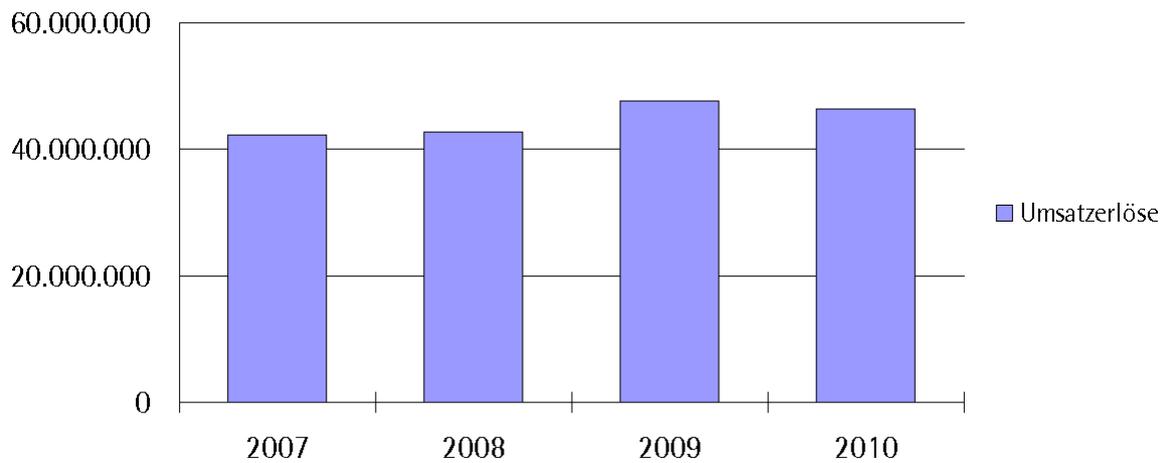
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	42.780.512	47.708.303	46.427.161	55.074.000	61.472.000	62.999.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.549.042	1.963.523	812.043	1.020.000	1.020.000	1.020.000
Betriebliche Erträge	45.329.554	49.671.826	47.239.204	56.094.000	62.492.000	64.019.000
Materialaufwand	2.040.625	1.688.018	638.099	1.000.000	1.000.000	1.000.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.040.625	1.688.018	638.099	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Personal	18.000	18.000	12.252	18.000	18.000	18.000
a) Löhne und Gehälter	18.000	0	0	18.000	18.000	18.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	18.000	12.252	0	0	0
Abschreibungen	17.188.127	17.381.400	17.598.418	17.775.000	17.995.000	18.207.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	17.188.127	17.381.400	17.598.418	17.775.000	17.845.000	18.057.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	150.000	150.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.274.464	2.891.825	545.241	2.079.000	7.129.000	7.337.000
Betriebliche Aufwendungen	20.521.216	21.979.243	18.794.011	20.872.000	26.142.000	26.562.000
Betriebliches Ergebnis	24.808.338	27.692.583	28.445.193	35.222.000	36.350.000	37.457.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	56.152	1.683.112	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	233.743	13.546	12.692	50.000	50.000	50.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.686.751	16.715.546	18.079.008	22.557.000	22.926.000	23.304.000
Finanzergebnis	-16.453.008	-16.645.848	-16.383.204	-22.507.000	-22.876.000	-23.254.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.355.330	11.046.735	12.061.989	12.715.000	13.474.000	14.203.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.483	2.736	3.249	1.000	1.000	1.000
Steuern	1.483	2.736	3.249	1.000	1.000	1.000
Ergebnis nach Steuern	8.353.847	11.043.999	12.058.739	12.714.000	13.473.000	14.202.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	8.353.847	11.043.999	12.058.739	12.714.000	13.473.000	14.202.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

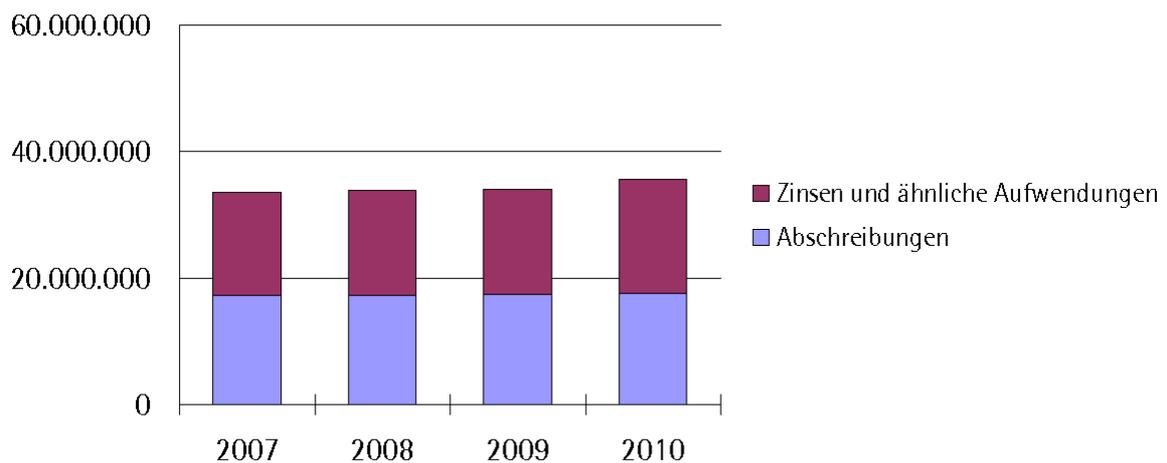
Die Ergebnisse der EEG werden auf der Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages mit der Stadtwerke Essen AG an diese abgeführt bzw. durch diese ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



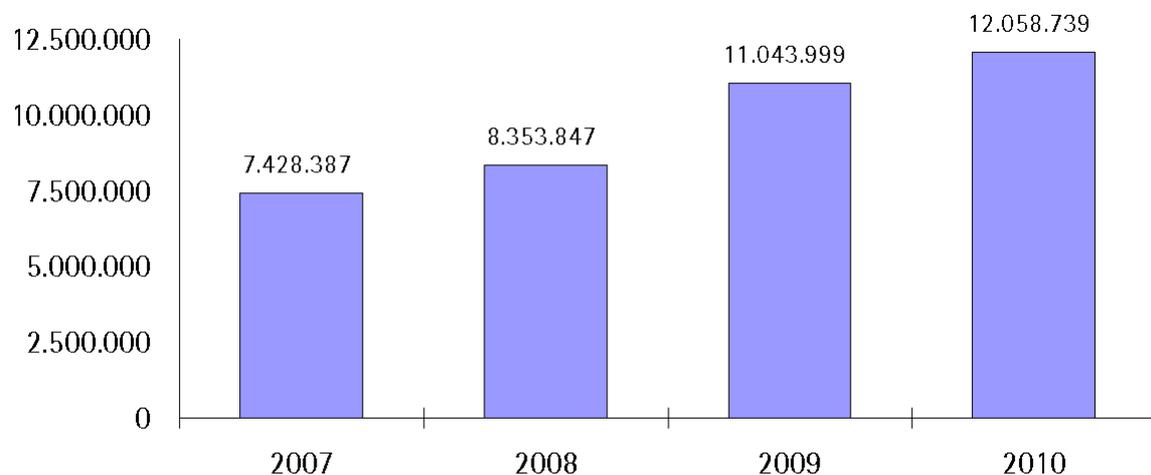
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Entwässerung Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	22,21	22,38	-0,17	-0,76
Fremdkapitalquote	< 67	77,79	77,62	0,17	0,22
Anlagendeckung I	70 - 100	22,23	22,44	-0,21	-0,94
Verschuldungsgrad	< 200	350,25	346,8	3,45	0,99
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	61,27	58,05	3,22	5,55
Personalintensität		kein eigenes Personal			
Materialintensität		1,35	3,40	-2,05	-60,29
Abschreibungsintensität	70 - 100	37,25	34,99	2,26	6,46
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,71	6,14	0,57	9,28

enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2009
Handelsregister HRB 21363

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau von Geschäftsfeldern im Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Erzeugung sowie die Verwertung erneuerbarer Energien. Die Gesellschaft wird tätig in den Versorgungsgebieten der kommunalen Gesellschafter. Darüber hinaus ist ein Tätigwerden der Gesellschaft außerhalb zulässig, wenn dies den Gesellschaftszweck fördert.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der enuvo ist vorrangig der Auf- und Ausbau von Geschäftsfeldern im Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Erzeugung sowie die Verwertung erneuerbarer Energien. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	12.500 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	12.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Ulrich Sigel, Geschäftsführer

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0 €	0 €
II. Sachanlagen		0 €	0 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		0 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		12.279 €	28.231 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		20.844 €	4.622 €
Summe Umlaufvermögen		33.123 €	32.853 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		33.123 €	32.853 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	245 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		245 €	808 €
Summe Eigenkapital		25.245 €	26.052 €
B. Rückstellungen		3.400 €	2.367 €
C. Verbindlichkeiten		4.478 €	4.434 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		33.123 €	32.853 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse		10.000	26.000			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge		0	0			
Betriebliche Erträge		10.000	26.000			
Materialaufwand		0	12.000			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	12.000			
Personal		0	0			
a) Löhne und Gehälter		0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0	0			
Abschreibungen		0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen		9.657	12.825			
Betriebliche Aufwendungen		9.657	24.825			
Betriebliches Ergebnis		343	1.175			
Erträge aus Beteiligungen		0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5	0			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0			
Finanzergebnis		5	0			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		349	1.175			
Außerordentliche Erträge		0	0			
Außerordentliche Aufwendungen		0	0			
Außerordentliches Ergebnis		0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		104	367			
Sonstige Steuern		0	0			
Steuern		104	367			
Ergebnis nach Steuern		245	808			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0			
Erträge aus Verlustübernahme		0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		245	808			

Geschäftsbereich 2**Finanzen****EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)**

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-2110

Fax: 0201/ 854-2105

Gründungsjahr: 1999**Handelsregister** HRB 14612**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH sowie der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Fahrzeugen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und den Bereich des Konzerns Stadt Essen. Dabei ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängen oder sie fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Alle Maßnahmen sind mit den Zielen und Möglichkeiten der Kommunalpolitik der Stadt Essen abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EVB hat die öffentliche Zwecksetzung in den Geschäftsfeldern Besitz und Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) sowie den Erwerb, Besitz und Verwaltung von Fahrzeugen für den Bereich des Konzerns Stadt Essen erfüllt, die ihr von der Stadt Essen übertragen wurde.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.058.600 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.058.600 €	100,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Fröhlich, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied

Uwe Gummersbach, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Klein, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	32,00	1.523.010 €
2010	32,00	1.579.977 €
Abweichung absolut	0,00	56.967 €
Abweichung in %	0,00 %	3,74 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.374 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.594 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einer Auszubildenden.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	45.360 €	30.062 €	6.363 €
II. Sachanlagen	9.930.140 €	9.579.430 €	8.781.691 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	9.975.500 €	9.609.492 €	8.788.054 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.342.916 €	2.108.367 €	2.567.293 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209.345 €	686.307 €	286 €
Summe Umlaufvermögen	3.552.260 €	2.794.674 €	2.567.579 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	191.129 €	177.273 €	190.485 €
Summe Aktiva	13.718.890 €	12.581.439 €	11.546.118 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.058.600 €	1.058.600 €	1.058.600 €
II. Kapitalrücklage	687.795 €	687.795 €	687.795 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	68.859 €	68.859 €	68.859 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.815.254 €	1.815.254 €	1.815.254 €
B. Rückstellungen	262.558 €	385.993 €	324.292 €
C. Verbindlichkeiten	11.641.077 €	10.380.192 €	9.406.572 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	13.718.890 €	12.581.439 €	11.546.118 €

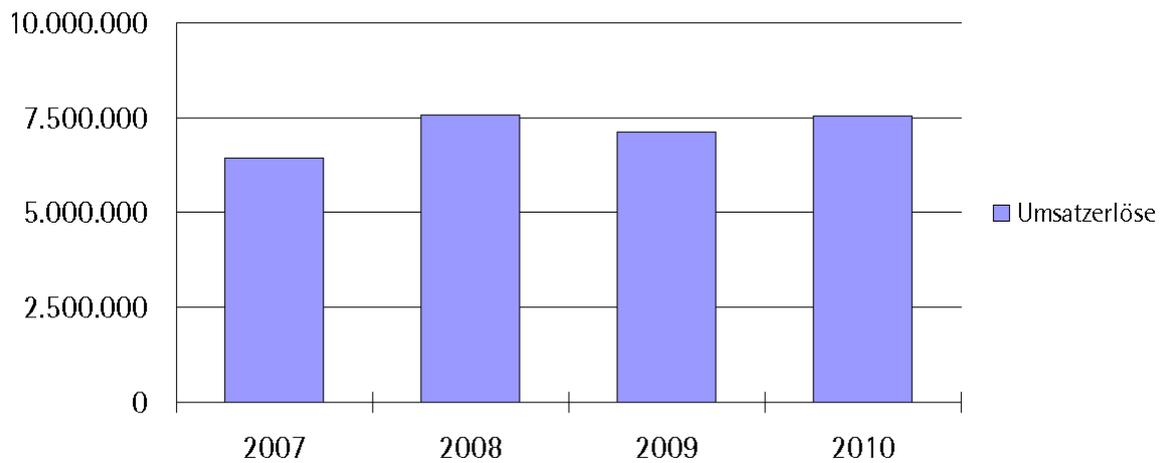
Erläuterung :

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 15.639 € enthalten. Dieser setzt sich aus dem Deckungskapital der Pensionsrückdeckungsversicherung abzüglich der Verpflichtungen aus der Altersversorgung zusammen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

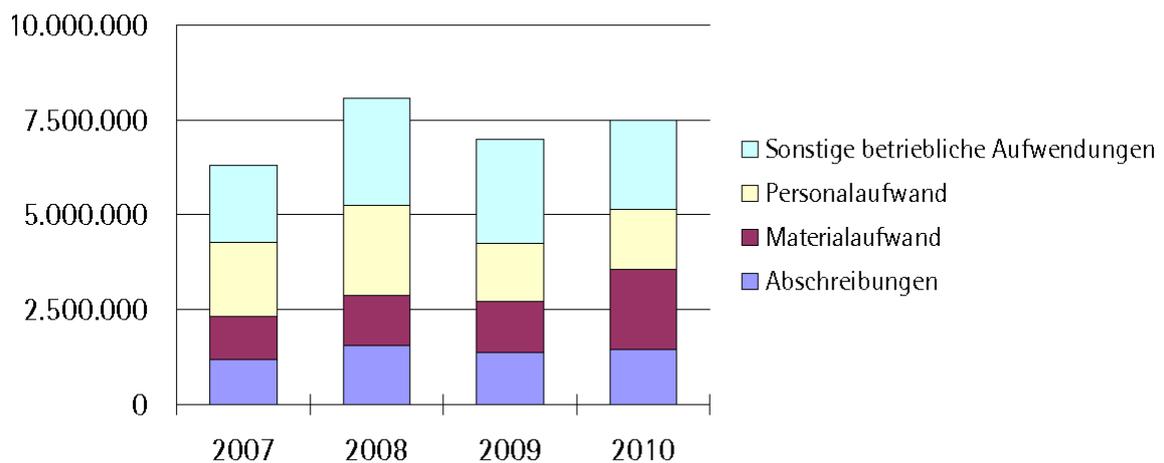
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	7.565.438	7.135.052	7.541.133	7.175.000	6.674.000	6.455.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	595.342	620.710	634.009	508.000	634.000	367.000
Betriebliche Erträge	8.160.780	7.755.762	8.175.142	7.683.000	7.308.000	6.822.000
Materialaufwand	1.326.423	1.350.731	2.105.241	1.557.000	1.499.000	1.395.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	568.557	507.487	575.941	440.000	440.000	440.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	757.865	843.244	1.529.300	1.117.000	1.059.000	955.000
Personal	2.365.709	1.523.010	1.579.977	1.510.000	1.520.000	1.555.000
a) Löhne und Gehälter	1.939.532	1.199.706	1.242.270	1.178.000	1.186.000	1.213.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	426.177	323.303	337.707	332.000	334.000	342.000
Abschreibungen	1.549.902	1.371.594	1.449.018	1.376.000	1.274.000	1.251.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.549.902	1.371.594	1.449.018	1.376.000	1.274.000	1.251.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.832.343	2.737.668	2.366.023	2.677.000	2.428.000	2.214.000
Betriebliche Aufwendungen	8.074.377	6.983.003	7.500.258	7.120.000	6.721.000	6.415.000
Betriebliches Ergebnis	86.403	772.759	674.884	563.000	587.000	407.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.042	3.829	1.853	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	610.095	577.276	474.021	428.000	394.000	311.000
Finanzergebnis	-594.053	-573.448	-472.168	-427.000	-393.000	-310.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-507.650	199.312	202.716	136.000	194.000	97.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	85.572	82.880	82.260	81.000	74.000	70.000
Steuern	85.572	82.880	82.260	81.000	74.000	70.000
Ergebnis nach Steuern	-593.222	116.432	120.456	56.000	120.000	28.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	116.432	120.456	56.000	120.000	28.000
Erträge aus Verlustübernahme	593.222	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



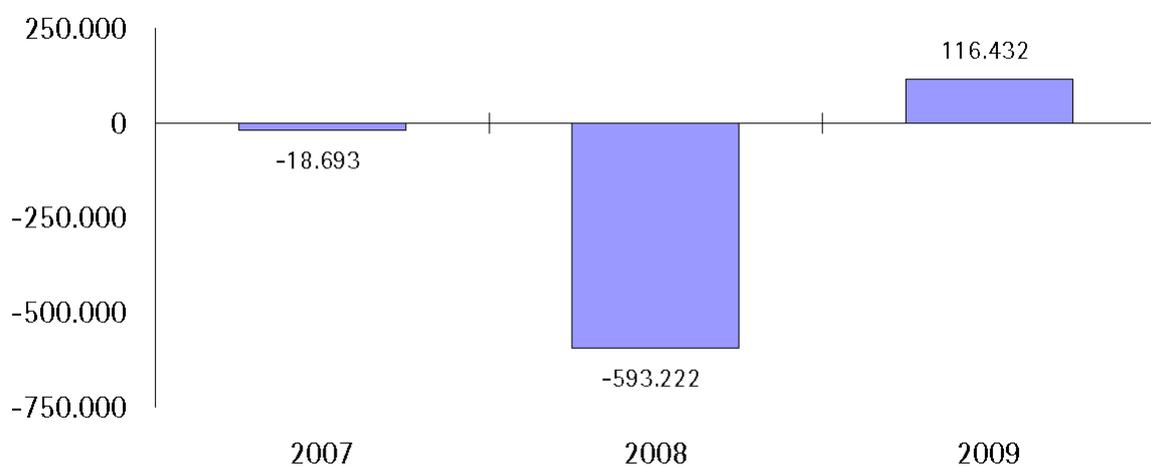
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen

	Einheit	2010	Vorjahr
<u>Geschäftsfeld Wochenmärkte</u>			
Vertragshändler - Anzahl	Anzahl	271	287
Vertragshändler - Umsatz	€	840.104	829.939
Tageshändler - Beschickungen	Anzahl	14.340	15.154
Tageshändler - Umsatz	€	294.349	281.925

	Einheit	2010	Vorjahr
<u>Geschäftsfeld Fahrzeugwesen</u>			
Vermietete Fahrzeuge - Stadtverwaltung	Anzahl	284	300
Umsatz Stadtverwaltung	€	2.438.115	2.503.251
Vermietete Fahrzeuge - Konzern	Anzahl	127	120
Umsatz Konzern	€	814.429	775.568

EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	15,72	14,43	1,29	8,94
Fremdkapitalquote	< 67	84,28	85,57	-1,29	-1,51
Anlagendeckung I	70 - 100	20,66	18,89	1,77	9,37
Verschuldungsgrad	< 200	536,06	593,1	-57,04	-9,62
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	8,95	10,83	-1,88	-17,36
Personalintensität		19,33	19,64	-0,31	-1,58
Materialintensität		25,75	17,42	8,33	47,82
Abschreibungsintensität	70 - 100	17,72	17,68	0,04	0,23
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,64	6,41	0,23	3,59

Geschäftsbereich 2**Finanzen****infralogistik ruhr GmbH**

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005**Handelsregister** HRB 18223**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG	51.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	49.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 2

Finanzen

KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

Gildehauser Straße 2
48599 Gronau
Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRB 10967

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG" mit Sitz in Epe, Kreis Borken, und die Übernahme der Geschäftsführung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KGBE ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KGE ist die Sicherung der örtlichen Energieversorgung. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die KGBE zur öffentlichen Zweckerfüllung der KGE bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	25,00%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Gelsenwasser AG	6.250 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Torsten Hauert, Geschäftsführer
Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (KGBE als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

Geschäftsbereich 2**Finanzen****KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG**

Gildehauser Straße 2
 48599 Gronau
 Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRA 6017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleistungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Sicherung der örtlichen Energieversorgung). Durch die Aufgabenerledigung der KGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Hafteinlagen	6.000.000 €	
davon		
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	1.500.000 €	25,00%
Gelsenwasser AG	1.500.000 €	25,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	1.500.000 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	1.500.000 €	25,00%
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Torsten Hauert, Geschäftsführer
 Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 2**Finanzen****KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH**

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2010

Handelsregister HRB 22675

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KSBG hat als Komplementärin die Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG KG) übernommen, die Energieversorgung zum Unternehmensgegenstand hat. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Geschäftsführung KSBG KG mit dem Unternehmensgegenstand Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KSBG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	19.000 €	19,00%
Stadtwerke Bochum GmbH	18.000 €	18,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	18.000 €	18,00%
Stadtwerke Dortmund AG	18.000 €	18,00%
Stadtwerke Essen AG	15.000 €	15,00%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	6.000 €	6,00%
Energieversorgung Oberhausen	6.000 €	6,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Guntram Pehlke, Geschäftsführer

Bernhard Wilmert, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2010

Handelsregister HRA 9583

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der KSBG KG ist die Beteiligung an der Evonik Steag GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der Evonik Steag GmbH, sowie die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KSBG KG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	190 €	19,00%
Stadtwerke Bochum GmbH	180 €	18,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	180 €	18,00%
Stadtwerke Dortmund AG	180 €	18,00%
Stadtwerke Essen AG	150 €	15,00%
Energieversorgung Oberhausen	60 €	6,00%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	60 €	6,00%
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006
Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	25.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Sandra Meier, Geschäftsführerin

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009		87.668 €
2010	6,00	174.469 €
Abweichung absolut	6,00	86.801 €

Personalaufwand je Mitarbeiter 2010: 29.078 EUR

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt (inkl. 1 Auszubildender). Darüber hinaus waren 4 geringfügig Beschäftigte angestellt.

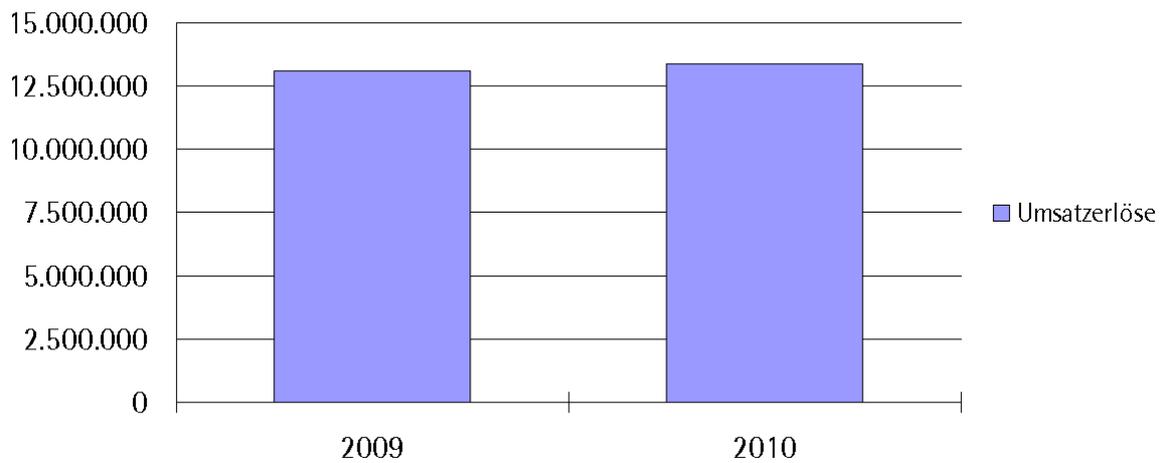
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		105.172 €	127.288 €
II. Sachanlagen		2.180.470 €	2.883.944 €
III. Finanzanlagen		0 €	0 €
Summe Anlagevermögen		2.285.642 €	3.011.232 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		97.105 €	136.836 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		922.381 €	300.900 €
III. Wertpapiere		0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		81.853 €	6.584 €
Summe Umlaufvermögen		1.101.339 €	444.320 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Aktiva		3.386.981 €	3.455.552 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage		0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen		413.491 €	614.481 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		200.990 €	208.079 €
Summe Eigenkapital		664.481 €	872.560 €
B. Rückstellungen		102.409 €	152.718 €
C. Verbindlichkeiten		2.620.091 €	2.430.274 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0 €	0 €
Summe Passiva		3.386.981 €	3.455.552 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

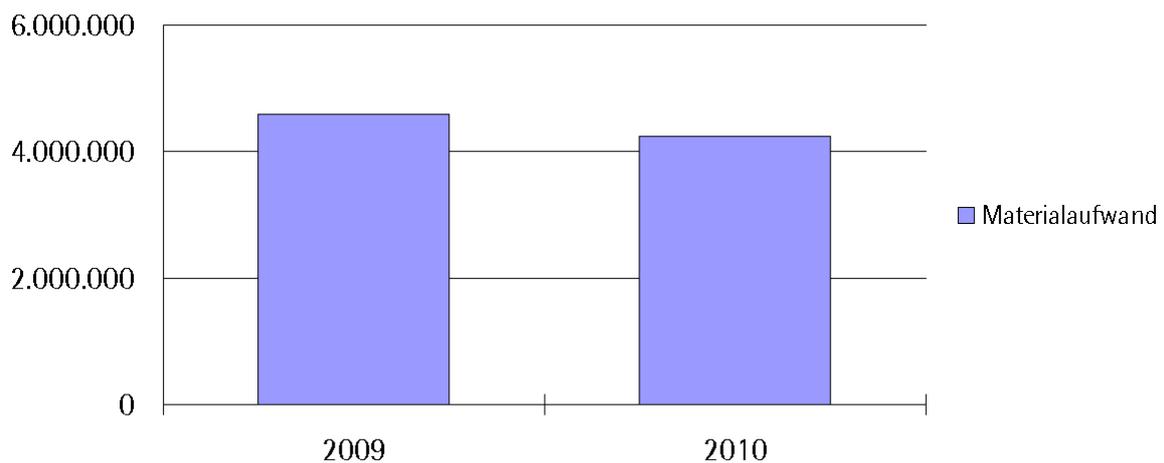
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse		13.095.575	13.358.585			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands		0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen		0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge		15.492	55.863			
Betriebliche Erträge		13.111.067	13.414.448			
Materialaufwand		4.590.783	4.550.383			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		694.241	690.142			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		3.896.542	3.860.241			
Personal		87.668	174.469			
a) Löhne und Gehälter		69.017	135.324			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		18.652	39.145			
Abschreibungen		379.669	602.115			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...		379.669	602.115			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...		0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.667.093	7.659.559			
Betriebliche Aufwendungen		12.725.214	12.986.526			
Betriebliches Ergebnis		385.854	427.923			
Erträge aus Beteiligungen		0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen		0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen		0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.249	71			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		814	12.406			
Finanzergebnis		4.435	-12.335			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		390.289	415.588			
Außerordentliche Erträge		0	0			
Außerordentliche Aufwendungen		0	0			
Außerordentliches Ergebnis		0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		179.297	198.314			
Sonstige Steuern		10.002	9.195			
Steuern		189.299	207.509			
Ergebnis nach Steuern		200.990	208.079			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		0	0			
Erträge aus Verlustübernahme		0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre		0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		200.990	208.079			

Entwicklung der Ertragsstruktur



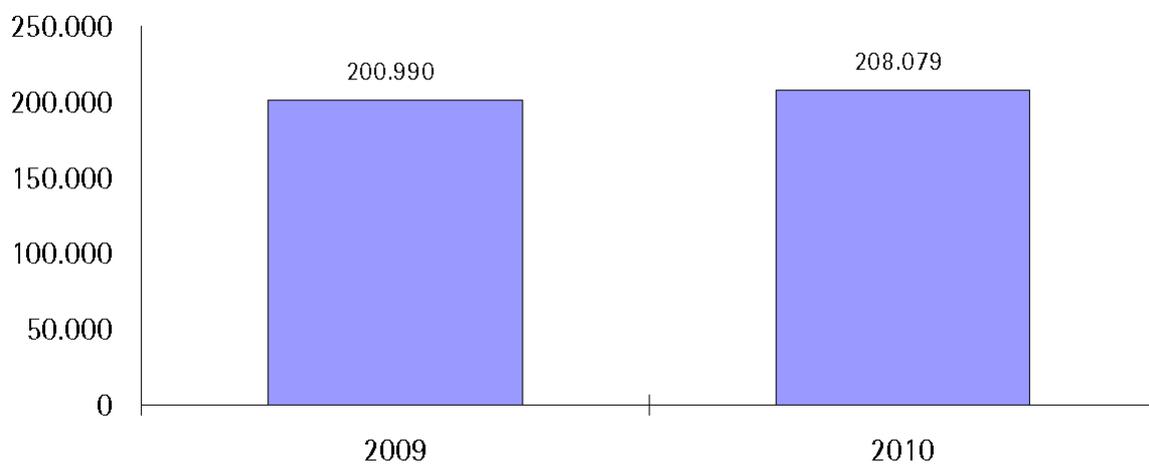
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
Eigenkapitalquote	> 15	25,25	19,62	5,63	28,70
Fremdkapitalquote	< 67	74,75	80,38	-5,63	-7,00
Anlagendeckung I	70 - 100	28,98	29,07	-0,09	-0,31
Verschuldungsgrad	< 200	296,02	409,72	-113,7	-27,75
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	3,20	3,62	-0,42	-11,60
Personalintensität		1,33	0,67	0,66	98,51
Materialintensität		32,42	35,01	-2,59	-7,40
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,59	2,90	1,69	58,28
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	23,85	30,25	-6,4	-21,16

Geschäftsbereich 2**Finanzen****RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Südwall 2 - 4

44139 Dortmund

Fon: +49(251) 4133 - 112

Fax: +49(251) 4133 - 119

michael.epping@wlv-gmbh.de

Gründungsjahr: 2007**Handelsregister** HR A 16308**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaften in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Sicherstellung der Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	160.350 €	
davon		
KEB Holding AG	54.715 €	34,12%
RW Holding AG	50.050 €	31,21%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	17.483 €	10,90%
Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH	11.449 €	7,14%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	8.132 €	5,07%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.943 €	3,71%
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	5.768 €	3,60%
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	3.373 €	2,10%
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	1.881 €	1,17%
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	805 €	0,50%
Stadtwerke Dortmund AG	542 €	0,34%
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	209 €	0,13%
RWEB Verwaltungs GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Die Beteiligungsholding Mülheim hat mit Wirkung zum 01.08.2010 den Wertpapierleihvertrag für 1.084.000 RWE-Aktien gekündigt.

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Heinz-Eberhard Holl, Geschäftsführer

Ralf Josten, Geschäftsführer

Guntram Pehlke, Geschäftsführer

Bodo Strototte, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

RWE Aktiengesellschaft	89.517.965 €	6,22%
------------------------	--------------	-------

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	4.427.024.823 €	4.514.151.891 €	4.783.966.945 €
Summe Anlagevermögen	4.427.024.823 €	4.514.151.891 €	4.783.966.945 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.144 €	64.562 €	21.800 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.311.093 €	4.784.255 €	2.168.537 €
Summe Umlaufvermögen	6.345.237 €	4.848.817 €	2.190.337 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.886 €	28.552 €	28.552 €
Summe Aktiva	4.433.392.946 €	4.519.029.260 €	4.786.185.834 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	150.672 €	153.339 €	160.350 €
II. Kapitalrücklage	1.713.852.838 €	1.711.819.193 €	1.709.464.220 €
III. Gewinnrücklagen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.714.028.510 €	1.711.997.532 €	1.709.649.570 €
B. Rückstellungen	386.525 €	925.500 €	600.047 €
C. Verbindlichkeiten	2.718.977.910 €	2.806.106.228 €	3.075.936.217 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	4.433.392.946 €	4.519.029.260 €	4.786.185.834 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	31.07.2008 in €	31.07.2009 in €	31.07.2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	0	0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	0	30.468	23.913			
Betriebliche Erträge	0	30.468	23.913			
Materialaufwand	0	0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470.802	182.560	201.782			
Betriebliche Aufwendungen	470.802	182.560	201.782			
Betriebliches Ergebnis	-470.802	-152.092	-177.869			
Erträge aus Beteiligungen	275.456.245	400.475.372	325.723.787			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.939	128.000	21.719			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	173.381	59.784			
Finanzergebnis	275.579.184	400.429.991	325.685.722			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	275.108.382	400.277.899	325.507.853			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.099.600	2.371.785	1.585.624			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	2.099.600	2.371.785	1.585.624			
Ergebnis nach Steuern	273.008.781	397.906.114	323.922.229			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	273.008.781	397.906.114	323.922.229			

Geschäftsbereich 2**Finanzen****Stadtwerke Essen AG**

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979**Handelsregister** HRB 4170**Gegenstand des Unternehmens**

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	56.320.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.723.200 €	51,00%
RWE Deutschland AG	16.332.800 €	29,00%
Thüga AG	11.264.000 €	20,00%

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Böddeling, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerhard Holtmeier, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Lars-Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Beate Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Steinberg, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwässerung Essen GmbH	25.565 €	100,00%
enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	12.500 €	50,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	25.000 €	50,00%
Wassergewinnung Essen GmbH	150.000 €	50,00%
infralogistik ruhr GmbH	49.000 €	49,00%
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	6.250 €	25,00%
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	1.500.000 €	25,00%
Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	150 €	15,00%
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	15.000 €	15,00%
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	43.400 €	3,88%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	835,88	55.929.158 €
2010	813,50	56.909.211 €
Abweichung absolut	-22,38	980.053 €
Abweichung in %	2,68 %	1,75 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 69.956 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 66.911 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 42 Auszubildende. Darüber hinaus wurden 5 Praktikanten beschäftigt, die in der Darstellung nicht enthalten sind.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.171.642 €	4.168.756 €	6.102.367 €
II. Sachanlagen	316.979.610 €	341.302.869 €	361.716.301 €
III. Finanzanlagen	7.912.902 €	9.929.340 €	14.369.797 €
Summe Anlagevermögen	327.064.154 €	355.400.965 €	382.188.464 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	138.265 €	60.490 €	59.381 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	128.415.673 €	29.262.201 €	50.327.303 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.541.847 €	11.378.663 €	1.081.216 €
Summe Umlaufvermögen	130.095.785 €	40.701.354 €	51.467.900 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	513.266 €	561.362 €	236.503 €
Summe Aktiva	457.673.204 €	396.663.681 €	433.892.867 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	56.320.000 €	56.320.000 €	56.320.000 €
II. Kapitalrücklage	45.564.091 €	45.564.091 €	45.564.091 €
III. Gewinnrücklagen	15.372.921 €	15.372.921 €	15.372.921 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	117.257.012 €	117.257.012 €	117.257.012 €
B. Sonderposten	27.344.228 €	27.002.924 €	26.686.942 €
C. Rückstellungen	24.294.380 €	24.272.445 €	27.675.128 €
D. Verbindlichkeiten	288.299.980 €	227.673.275 €	261.823.557 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	477.604 €	458.025 €	450.229 €
Summe Passiva	457.673.204 €	396.663.681 €	433.892.867 €

Erläuterung :

Die Sonderposten zum 31.12.2010 setzten sich zusammen aus Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 16.403 T€ (Vj.: 14.884 T€) und empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 10.284 T€ (Vj.: 12.119 T€).

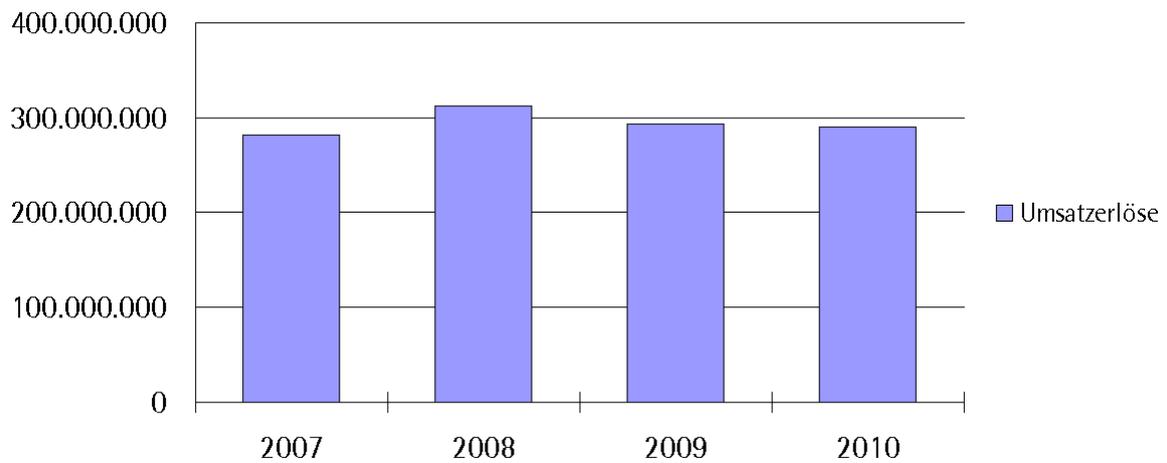
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	312.111.349	293.451.957	289.898.455	303.550.000	311.359.000	317.606.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	14.910	13.057	-1.164	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	2.396.476	2.468.499	1.792.280	2.471.000	2.471.000	2.471.000
Sonstige Betriebliche Erträge	18.274.142	24.520.130	26.267.939	25.091.000	25.903.000	25.158.000
Betriebliche Erträge	332.796.877	320.453.644	317.957.510	331.112.000	339.733.000	345.235.000
Materialaufwand	192.190.167	182.732.433	175.686.189	188.657.000	197.737.000	203.697.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	131.246.000	116.907.369	110.649.002	115.053.000	118.220.000	122.655.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	60.944.167	65.825.065	65.037.188	73.604.000	79.517.000	81.042.000
Personal	54.281.121	55.929.158	56.909.211	55.856.000	55.401.000	55.098.000
a) Löhne und Gehälter	43.016.638	43.819.976	43.124.647	43.830.000	43.570.000	43.405.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.264.483	12.109.182	13.784.563	12.026.000	11.831.000	11.693.000
Abschreibungen	26.082.306	25.423.612	25.873.297	27.004.000	26.821.000	26.757.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	26.082.306	25.423.612	25.873.297	27.004.000	26.821.000	26.757.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.408.468	37.086.520	36.892.299	36.583.000	36.149.000	35.986.000
Betriebliche Aufwendungen	308.962.061	301.171.725	295.360.996	308.100.000	316.108.000	321.538.000
Betriebliches Ergebnis	23.834.816	19.281.919	22.596.514	23.012.000	23.625.000	23.697.000
Erträge aus Beteiligungen	84.693	195.400	401.914	13.185.000	13.963.000	14.722.000
Erträge aus Gewinnabführungen	8.353.847	11.043.999	12.058.739	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	197.301	199.499	183.999	183.000	177.000	168.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	493.807	53.031	79.384	54.000	54.000	54.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.431	6.509	34.758	15.000	15.000	15.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.563.331	7.186.853	7.879.731	10.045.000	10.554.000	10.663.000
Finanzergebnis	2.526.886	4.298.567	4.809.547	3.362.000	3.625.000	4.266.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.361.702	23.580.486	27.406.061	26.374.000	27.250.000	27.963.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	62.673	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-62.673	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.123.396	735.202	905.218	0	0	0
Sonstige Steuern	352.362	277.048	362.784	356.000	358.000	360.000
Steuern	1.475.758	1.012.250	1.268.002	356.000	358.000	360.000
Ergebnis nach Steuern	24.885.944	22.568.236	26.075.386	26.018.000	26.892.000	27.603.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	18.908.013	18.483.985	21.200.378	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	5.977.931	4.084.251	4.875.008	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	26.018.000	26.892.000	27.603.000

Erläuterung zur GuV:

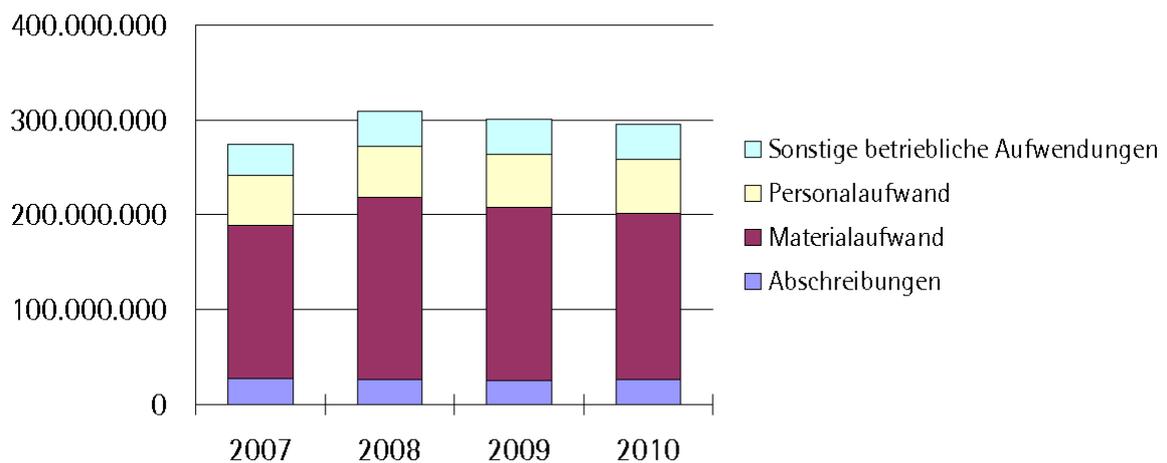
Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne an das Mutterunternehmen abgeführt. Die außenstehenden Aktionäre erhalten gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung. Danach schließen die Geschäftsjahre jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung der Ertragsstruktur



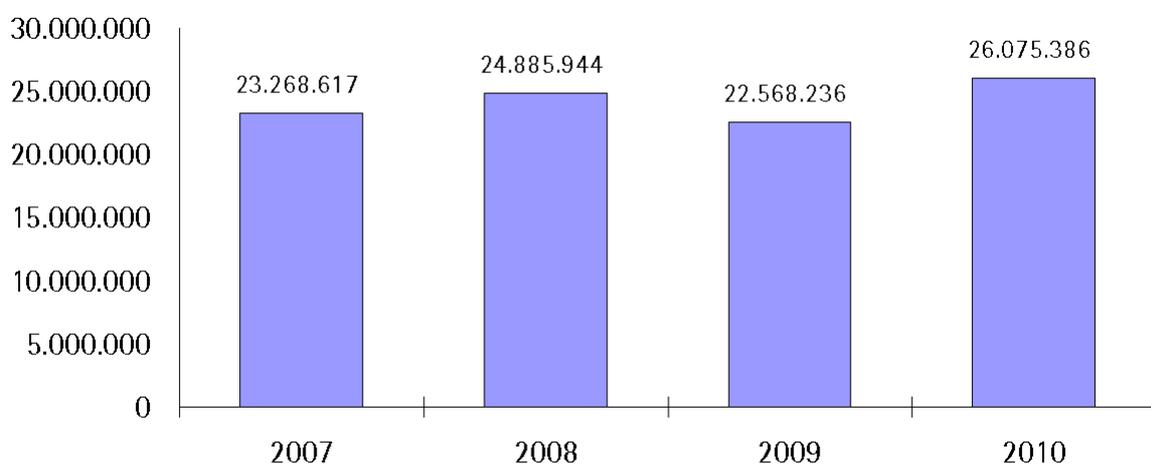
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen			
	Einheit	2010	2009
Ver-/Entsorgungsgebiet (Essen)	km ²	210,3	210,3
Einwohner im Versorgungsgebiet		571.392	572.624
<u>Geschäftsbereich Erdgas</u>			
<u>Gasabgabe</u>			
Tarifabnehmer u. Sonderabkommen	Mio kWh.	2.391,8	2.174,7
Sonder- und Individualverträge	Mio kWh.	894,3	875,8
Berechnete Gesamtabgabe	Mio kWh.	3.286,1	3.050,5
Jahresdurchschnittstemperatur	°C	+ 9,1	+ 10,5
Umsatzerlöse aus Gasabgabe	Mio. €	135,5	141,3
<u>Geschäftsbereich Trinkwasser</u>			
<u>Wasserabgabe</u>			
Tarifabnehmer	Mio. m ³	33,2	32,9
Sonderabnehmer	Mio. m ³	1,4	1,4
Gesamtabgabe	Mio. m ³	34,6	34,3
Umsatzerlöse aus Wasserabgabe	Mio. €	75,5	74,8
<u>Geschäftsbereich Abwasser</u>			
Kanalnetz	km	1.640	1.632
<u>Leistungen</u>			
Entsorgung Schmutzwassermengen	Mio. m ³	32,8	33,4
Entsorgung Niederschlagswasser	Mio. m ²	30,0	29,9
Entsorgung Gruben- und Kleinkläranlagen	Stück	591,0	671,0
Umsatzerlöse	Mio. €	66,6	67,8
<u>Geschäftsbereich Hafen</u>			
Schiffsgüterumschlag	t	325.800	354.900
Kranleistung	t	307.300	254.100
Umsatzerlöse	Mio. €	5,1	4,8

Stadtwerke Essen AG					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	27,02	29,56	-2,54	-8,59
Fremdkapitalquote	< 67	72,98	70,44	2,54	3,61
Anlagendeckung I	70 - 100	30,68	32,99	-2,31	-7,00
Verschuldungsgrad	< 200	270,04	238,29	31,75	13,32
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	7,79	6,57	1,22	18,57
Personalintensität		17,90	17,45	0,45	2,58
Materialintensität		55,25	57,02	-1,77	-3,10
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,14	7,93	0,21	2,65
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	22,24	19,25	2,99	15,53

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32
45141 Essen
Fon: 02041/ 69 27 56
Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992
Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	150.000 €	
davon		
REMONDIS GmbH (Region West)	73.500 €	49,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	37.020 €	24,68%
Stadt Gelsenkirchen	17.160 €	11,44%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	10.680 €	7,12%
Stadt Bottrop	6.840 €	4,56%
Stadt Gladbeck	4.800 €	3,20%

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer
Klaus Kunze, Geschäftsführer
Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Renate Palberg, Vorsitzende
Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender
Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Roman Brück, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Guido Hanning, Mitglied
Günther Helmich, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Birgit Welker, Mitglied

Dr. Thomas Wilk, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Walter, Mitglied Arbeitnehmer

Geschäftsbereich 2

Finanzen

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306
 45277 Essen
 Fon: 0201 / 4397 - 0
 Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002
Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	300.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	150.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	150.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer
 Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	13,75	1.042.716 €
2010	16,50	1.138.174 €
Abweichung absolut	2,75	95.458 €
Abweichung in %	20,00 %	9,15 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 68.980 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 75.834 €

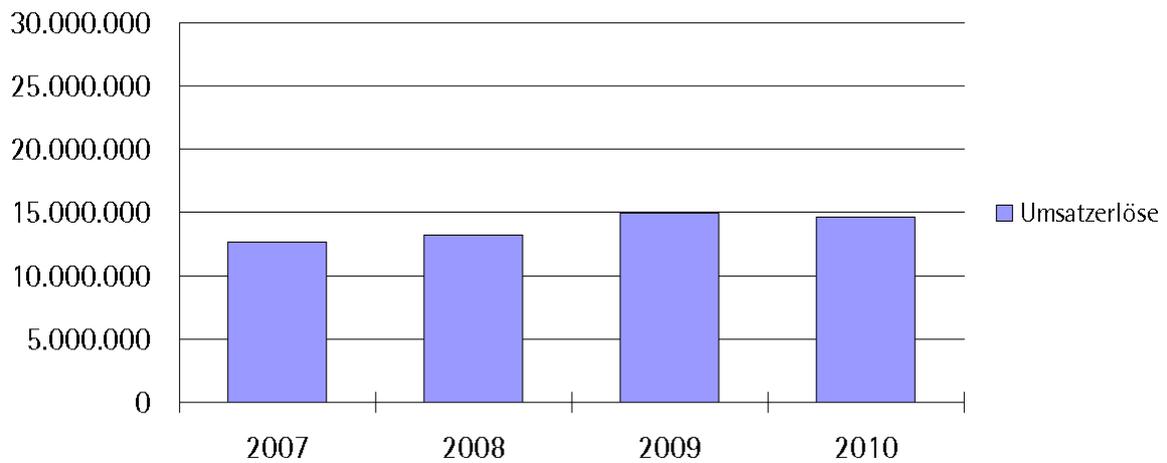
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	243.774 €	207.113 €	172.655 €
II. Sachanlagen	3.411.282 €	4.155.956 €	5.865.844 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.655.056 €	4.363.068 €	6.038.499 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	124.061 €	146.394 €	167.242 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	889.508 €	870.945 €	1.770.727 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.298 €	16.062 €	59.238 €
Summe Umlaufvermögen	1.040.867 €	1.033.401 €	1.997.206 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	4.695.923 €	5.396.469 €	8.035.705 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	300.000 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
III. Gewinnrücklagen	856.754 €	676.027 €	676.027 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	274.629 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	226.919 €	0 €	242.638 €
Summe Eigenkapital	2.383.673 €	2.250.656 €	2.218.665 €
B. Sonderposten	8.613 €	5.573 €	2.533 €
C. Rückstellungen	175.734 €	218.231 €	554.499 €
D. Verbindlichkeiten	2.127.902 €	2.918.846 €	5.260.009 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	3.163 €	0 €
Summe Passiva	4.695.923 €	5.396.469 €	8.035.705 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

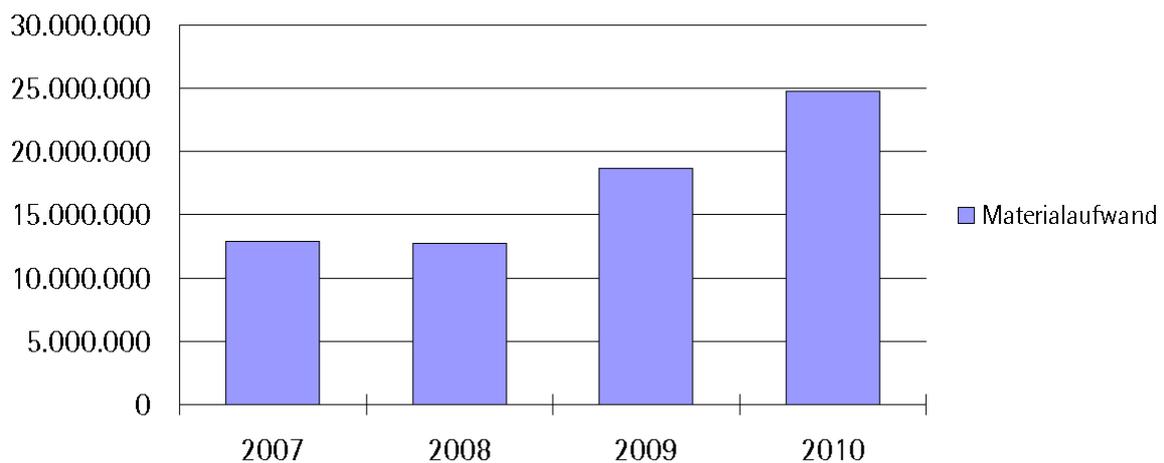
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	13.251.630	14.946.814	14.646.348			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	2.229.646	6.605.216	13.074.597			
Betriebliche Erträge	15.481.276	21.552.030	27.720.945			
Materialaufwand	12.747.704	18.648.184	24.753.320			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.321.069	3.511.644	3.306.328			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.426.634	15.136.540	21.446.992			
Personal	963.713	1.042.716	1.138.174			
a) Löhne und Gehälter	789.113	855.092	931.432			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	174.600	187.624	206.742			
Abschreibungen	562.371	586.494	590.687			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	562.371	586.494	590.687			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	721.416	800.817	779.863			
Betriebliche Aufwendungen	14.995.204	21.078.211	27.262.044			
Betriebliches Ergebnis	486.073	473.819	458.901			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171	25.047	0			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.794	127.472	23.208			
Finanzergebnis	-89.623	-102.425	-23.208			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	396.450	371.394	435.693			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	159.050	494.638	183.955			
Sonstige Steuern	10.480	9.774	9.100			
Steuern	169.530	504.412	193.055			
Ergebnis nach Steuern	226.919	-133.018	242.638			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	226.919	-133.018	242.638			

Entwicklung der Ertragsstruktur



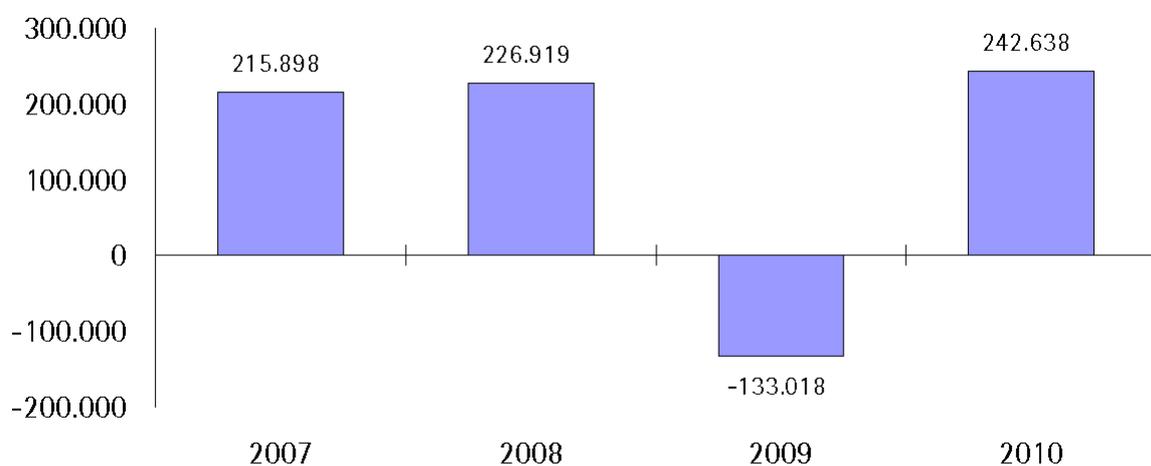
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Wassergewinnung Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
Eigenkapitalquote	> 15	27,61	41,71	-14,1	-33,80
Fremdkapitalquote	< 67	72,39	58,29	14,1	24,19
Anlagendeckung I	70 - 100	36,74	51,58	-14,84	-28,77
Verschuldungsgrad	< 200	262,19	139,77	122,42	87,59
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	3,13	3,17	-0,04	-1,26
Personalintensität		4,11	4,84	-0,73	-15,08
Materialintensität		89,29	86,53	2,76	3,19
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,13	2,72	-0,59	-21,69
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	10,94	-5,91	16,85	-285,11

Kultur, Integration und Sport

Geschäftsbereich 4

Kultur, Integration und Sport

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
 72764 Reutlingen
 Fon: 07121/ 144-0
 Fax: 07121/ 144-280
 info@ekz.de
 www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947

Handelsregister HRB 350061

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen etc.) und von Dienstleistungen für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland sowie deren Vertrieb. Weiter fällt unter den Gegenstand des Unternehmens, die Herausgabe eines unabhängigen, fachlich ausgerichteten Besprechungsdienstes, die Unterstützung von in öffentlichen Bibliotheken gebräuchlichen Systematiken und Regelwerken zur Erschließung von Innovationen für Bibliotheken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ekz wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital

2.181.120 €

davon

Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH	1.413.120 €	64,79%
Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.	138.240 €	6,34%
Land Berlin	102.400 €	4,69%
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hamburg	102.400 €	4,69%
Land Saarland	61.440 €	2,82%
Stadt Bremen	61.440 €	2,82%
Stadt Düsseldorf	51.200 €	2,35%
Stadt Duisburg	30.720 €	1,41%
Stadt Essen	30.720 €	1,41%
Stadt Dortmund	30.720 €	1,41%
Stadt Neubrandenburg	25.600 €	1,17%
Stadt Reutlingen	25.600 €	1,17%
Stadt Bochum	25.600 €	1,17%
Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH	20.480 €	0,94%
Stadt Esslingen	20.480 €	0,94%
Stadt München	10.240 €	0,47%
Universitätsstadt Tübingen	10.240 €	0,47%
Stadt Neuss	10.240 €	0,47%
Stadt Völklingen (Saar)	5.120 €	0,23%
Stadt Freiburg	5.120 €	0,23%

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Scherer, Vorsitzender

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerhard Keibel, Mitglied

Barbara Lison, Mitglied

Prof. Dr. Manfred Pollanz, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	206,00	11.508.535 €
2010	230,00	11.543.951 €
Abweichung absolut	24,00	35.416 €
Abweichung in %	11,65 %	0,31%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.191 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 55.867 €

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (k.A. zu Vollzeitäquivalenten); 2009 waren durchschnittlich 236 Personen beschäftigt (dies entsprach 206 Vollzeitstellen). Daher ist die Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" in den beiden Geschäftsjahren nicht vergleichbar.

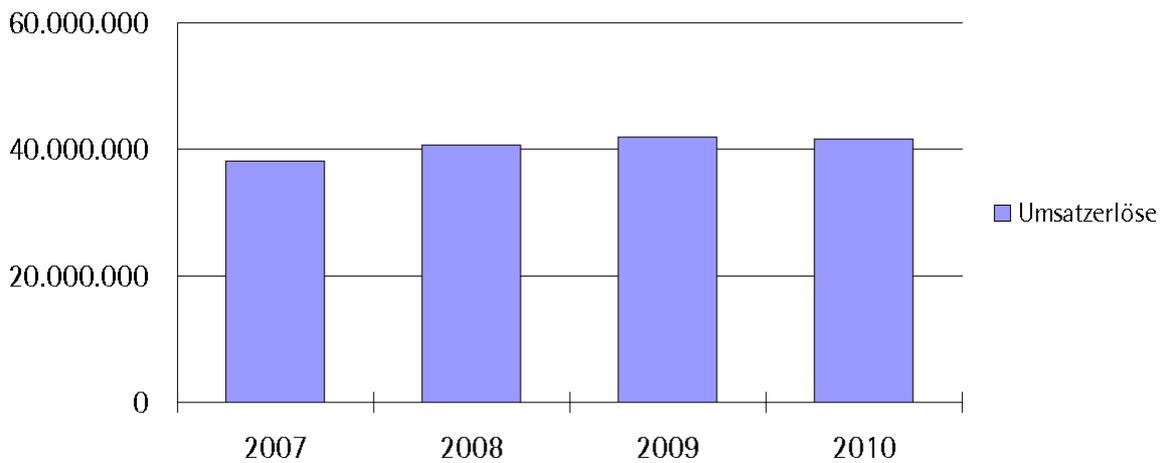
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	958.229 €	792.437 €	596.046 €
II. Sachanlagen	8.871.627 €	9.155.082 €	8.247.037 €
III. Finanzanlagen	2.672.558 €	2.617.327 €	3.867.320 €
Summe Anlagevermögen	12.502.414 €	12.564.846 €	12.710.403 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.604.031 €	1.662.016 €	1.619.855 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.483.544 €	2.988.902 €	3.014.577 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.791.255 €	4.158.837 €	5.994.001 €
Summe Umlaufvermögen	7.878.830 €	8.809.754 €	10.628.433 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101.566 €	108.160 €	140.620 €
Summe Aktiva	20.482.810 €	21.482.760 €	23.479.455 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.181.120 €	2.181.120 €	2.181.120 €
II. Kapitalrücklage	164.841 €	164.841 €	164.841 €
III. Gewinnrücklagen	1.987.705 €	2.539.455 €	3.373.095 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.351.750 €	1.433.640 €	2.581.165 €
Summe Eigenkapital	5.685.415 €	6.319.055 €	8.300.220 €
B. Rückstellungen	11.271.163 €	11.501.203 €	10.959.247 €
C. Verbindlichkeiten	3.520.260 €	3.634.004 €	3.972.319 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.972 €	28.498 €	247.669 €
Summe Passiva	20.482.810 €	21.482.760 €	23.479.455 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

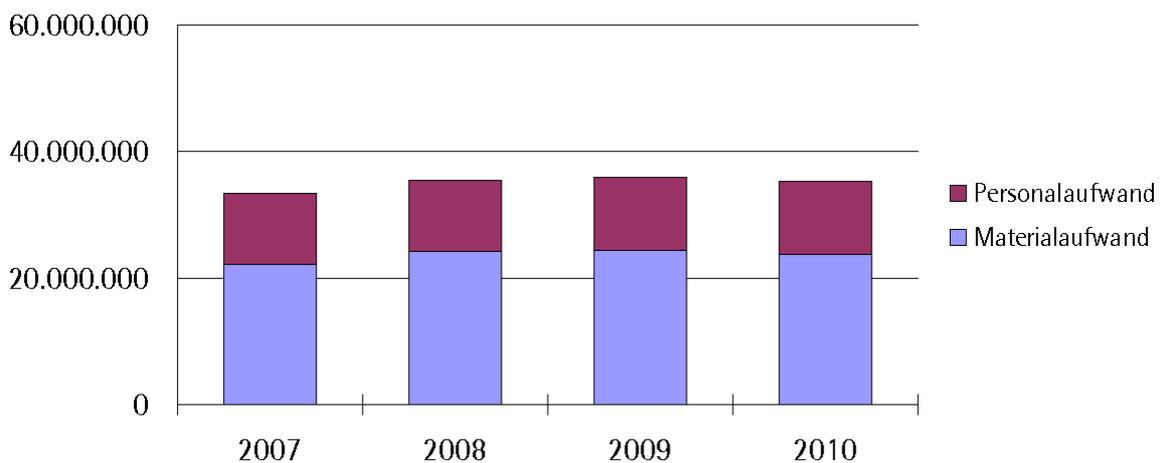
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	40.643.983	41.946.492	41.627.423			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	73.475	31.396	-72.033			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	551.788	1.240.296	929.436			
Betriebliche Erträge	41.269.246	43.218.183	42.484.827			
Materialaufwand	24.197.150	24.371.548	23.787.359			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.379.829	22.477.263	21.989.618			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.817.321	1.894.285	1.797.740			
Personal	11.311.605	11.508.535	11.543.951			
a) Löhne und Gehälter	8.957.324	9.125.349	9.247.499			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.354.281	2.383.186	2.296.453			
Abschreibungen	1.175.761	1.243.711	1.204.634			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.175.761	1.243.711	1.204.634			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.141.276	3.579.948	2.873.038			
Betriebliche Aufwendungen	39.825.793	40.703.743	39.408.982			
Betriebliches Ergebnis	1.443.453	2.514.441	3.075.845			
Erträge aus Beteiligungen	12.290	21.212	389.590			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	32.763	27.916	41.316			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	127.724	36.606	72.269			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	650.000	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.323	1.604	24.678			
Finanzergebnis	171.455	-565.871	478.497			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.614.908	1.948.570	3.554.342			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	100.000			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-100.000			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	216.766	467.956	818.996			
Sonstige Steuern	46.392	46.974	54.181			
Steuern	263.158	514.930	873.177			
Ergebnis nach Steuern	1.351.750	1.433.640	2.581.165			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.351.750	1.433.640	2.581.165			

Entwicklung der Ertragsstruktur



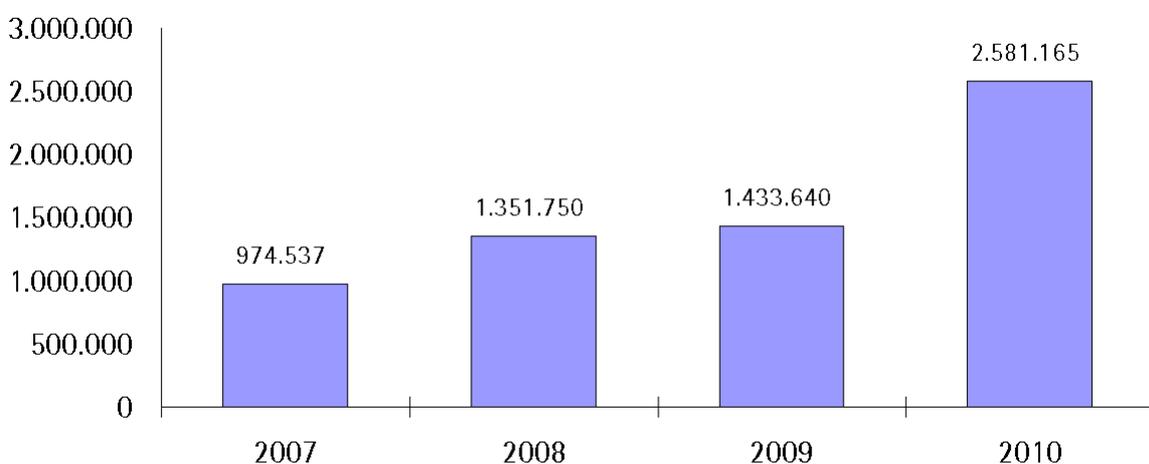
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

ekz.bibliotheksservice GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	35,35	29,41	5,94	20,20
Fremdkapitalquote	< 67	64,65	70,59	-5,94	-8,41
Anlagendeckung I	70 - 100	65,30	50,29	15,01	29,85
Verschuldungsgrad	< 200	182,88	239,97	-57,09	-23,79
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	7,33	5,99	1,34	22,37
Personalintensität		27,17	26,67	0,5	1,87
Materialintensität		55,99	56,47	-0,48	-0,85
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,84	2,88	-0,04	-1,39
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	31,10	22,69	8,41	37,06

Geschäftsbereich 4**Kultur, Integration und Sport****Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH**

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003**Handelsregister** HRB 17496**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Sportbund e.V.	18.750 €	75,00%
Stadt Essen	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Jochen Sander, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	34,00	970.323 €
2010	34,30	909.615 €
Abweichung absolut	0,30	-60.708 €
Abweichung in %	0,88 %	6,26 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 26.519 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.539 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einer Auszubildenden.

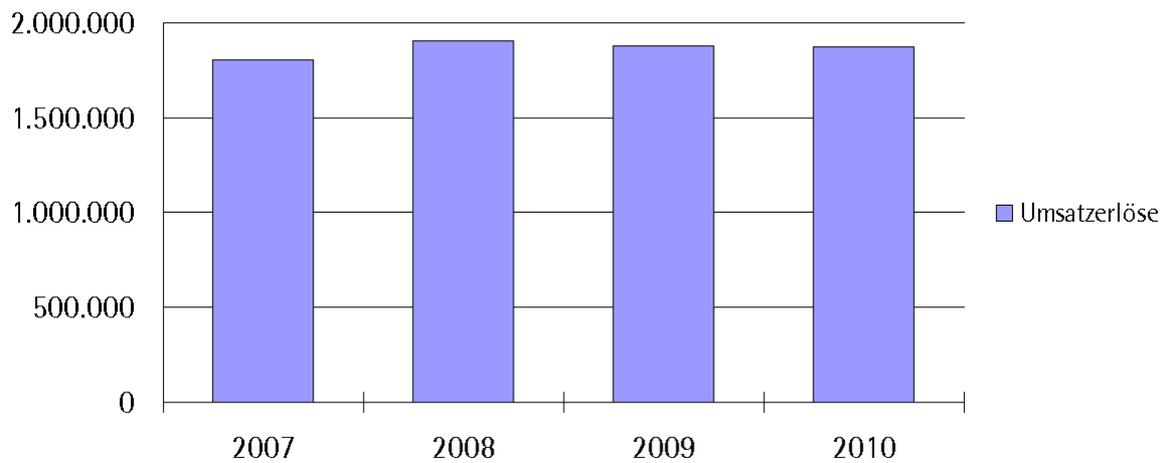
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	81.259 €	58.342 €	53.971 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	81.259 €	58.342 €	53.971 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.308 €	57.788 €	99.762 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	104.890 €	179.564 €	95.595 €
Summe Umlaufvermögen	190.199 €	237.352 €	195.357 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.541 €	2.939 €	5.057 €
Summe Aktiva	276.999 €	298.633 €	254.385 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	65.000 €	65.000 €
III. Gewinnrücklagen	86.416 €	33.302 €	33.302 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.193 €	0 €	2.021 €
Summe Eigenkapital	121.608 €	123.302 €	125.323 €
B. Sonderposten	7.280 €	5.120 €	2.960 €
C. Rückstellungen	37.600 €	30.400 €	37.400 €
D. Verbindlichkeiten	60.471 €	57.181 €	88.702 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	50.039 €	82.630 €	0 €
Summe Passiva	276.999 €	298.633 €	254.385 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

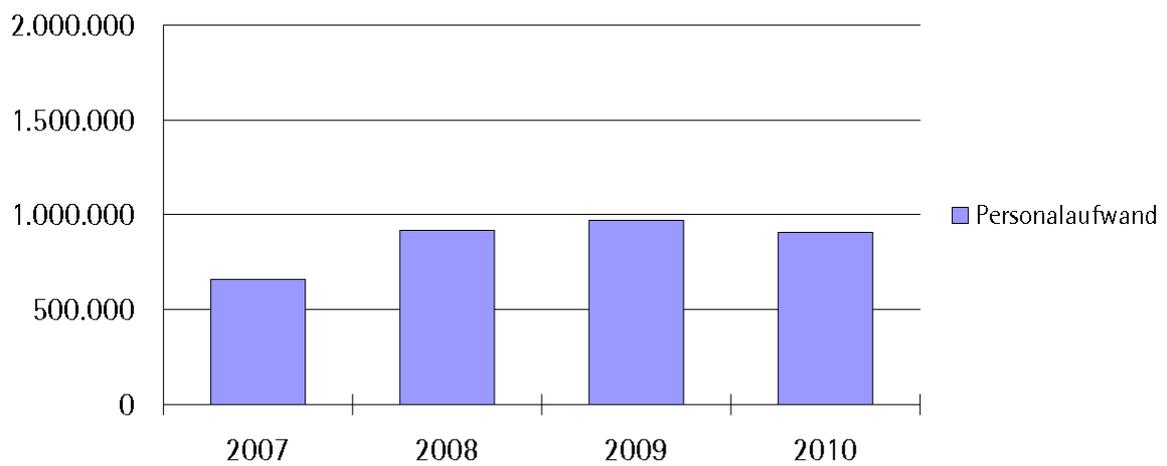
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.903.518	1.880.929	1.875.779	1.383.000	1.365.000	1.235.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	36.896	2.413	3.956	412.600	412.600	196.800
Betriebliche Erträge	1.940.414	1.883.341	1.879.736	1.795.600	1.777.600	1.431.800
Materialaufwand	0	0	0	263.000	260.000	263.900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	263.000	260.000	263.900
Personal	920.192	970.323	909.615	853.730	821.000	633.000
a) Löhne und Gehälter	809.880	846.409	783.460	853.730	821.000	633.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	110.313	123.914	126.155	0	0	0
Abschreibungen	23.877	25.281	20.209	18.000	18.000	16.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	23.877	25.281	20.209	18.000	18.000	16.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	994.514	948.648	944.684	697.100	706.000	521.483
Betriebliche Aufwendungen	1.938.583	1.944.252	1.874.508	1.831.830	1.805.000	1.434.883
Betriebliches Ergebnis	1.831	-60.911	5.227	-36.230	-27.400	-3.083
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.390	1.392	234	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.342	3.308	3.441	2.500	0	0
Finanzergebnis	4.047	-1.916	-3.207	-2.500	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.878	-62.827	2.021	-38.730	-27.400	-3.083
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.315	479	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	-4.315	479	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	10.193	-63.306	2.021	-38.730	-27.400	-3.083
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	10.193	-63.306	2.021	-38.730	-27.400	-3.083

Entwicklung der Ertragsstruktur



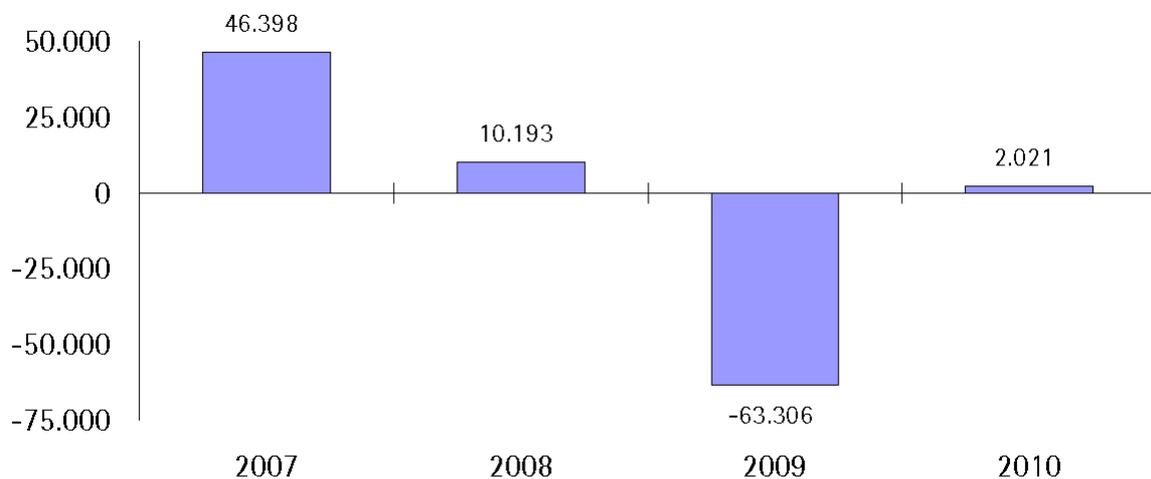
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	49,27	41,29	7,98	19,33
Fremdkapitalquote	< 67	50,73	58,71	-7,98	-13,59
Anlagendeckung I	70 - 100	232,20	211,34	20,86	9,87
Verschuldungsgrad	< 200	102,98	142,20	-39,22	-27,58
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	0,28	-3,24	3,52	-108,64
Personalintensität		48,93	51,52	-2,59	-5,03
Materialintensität		kein Materialaufwand			
Abschreibungsintensität	70 - 100	1,08	1,34	-0,26	-19,40
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	1,61	-51,34	52,95	-103,14

Geschäftsbereich 4**Kultur, Integration und Sport****Ruhr 2010 GmbH**

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

info@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006**Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	8.250 €	33,00%
Land Nordrhein-Westfalen	6.250 €	25,00%
Initiativkreis Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Stadt Essen	4.250 €	17,00%

Geschäftsführung

DR. h.c. Fritz Pleitgen, Geschäftsführer

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Armin Brux, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Peter Lampe, Mitglied

Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Professor Klaus Schäfer, Mitglied

Ute Schäfer, Mitglied

Manfred Scholle, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	700.208 €	541.893 €	364.910 €
II. Sachanlagen	50.751 €	208.229 €	125.512 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	750.959 €	750.121 €	490.422 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	35.356 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	822.627 €	2.852.381 €	6.020.041 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.094.477 €	7.312.893 €	6.360.242 €
Summe Umlaufvermögen	2.917.104 €	10.165.274 €	12.415.639 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.621 €	116.955 €	3.109 €
Summe Aktiva	3.671.684 €	11.032.350 €	12.909.170 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	7.100.000 €	11.450.000 €	7.305.422 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.008.077 €	-5.849.596 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.841.519 €	-3.644.983 €	104.367 €
Summe Eigenkapital	1.275.404 €	1.980.422 €	7.434.789 €
B. Rückstellungen	91.442 €	161.100 €	161.020 €
C. Verbindlichkeiten	2.304.838 €	8.890.828 €	5.313.361 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	3.671.684 €	11.032.350 €	12.909.170 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	372.119	2.128.599	22.572.715			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	1.762.936	10.711.882	22.129.966			
Betriebliche Erträge	2.135.055	12.840.481	44.702.681			
Materialaufwand	1.721.058	7.447.816	28.528.654			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.721.058	7.447.816	28.528.654			
Personal	2.385.696	3.528.120	4.672.267			
a) Löhne und Gehälter	1.994.291	2.955.414	3.910.762			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	391.404	572.707	761.504			
Abschreibungen	101.170	407.238	634.175			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	101.170	407.238	634.175			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.775.236	5.120.780	10.799.490			
Betriebliche Aufwendungen	5.983.160	16.503.955	44.634.586			
Betriebliches Ergebnis	-3.848.105	-3.663.474	68.095			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.586	5.768	40.328			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	244	3.723			
Finanzergebnis	6.586	5.524	36.605			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.841.519	-3.657.950	104.700			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	0	-12.967	333			
Steuern	0	-12.967	333			
Ergebnis nach Steuern	-3.841.519	-3.644.983	104.367			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-3.841.519	-3.644.983	104.367			

Geschäftsbereich 4**Kultur, Integration und Sport****Sport- und Bäderbetriebe Essen**

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Rathaus Porscheplatz 1

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

NKF-Produktbereich: 08
Sportförderung**Gegenstand des Unternehmens**

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	512.000 €	
davon		
Stadt Essen	512.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Dietmar Galla, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marcus Fischer, Sachkundiger Bürger

Klaus Gutke, Sachkundiger Bürger

Annette Jäger, Sachkundige Bürgerin

Klaus-Peter Scholz, Sachkundiger Bürger

Herbert Bußfeld, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	235,00	13.636.379 €
2010	254,70	11.969.589 €
Abweichung absolut	19,70	-1.666.790 €
Abweichung in %	8,38 %	12,22%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.995 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 58.027 €

Personalbestand als Vollzeitäquivalent(VZÄ); inkl. 17 Auszubildende (Vj.: 19). Darüber hinaus waren in fünf Monaten des Jahres 2010 durchschnittlich 29 Saisonkräfte pro Monat beschäftigt, die stellenplanmäßig nicht angebunden sind. Dies entspricht einem VZÄ von 12.

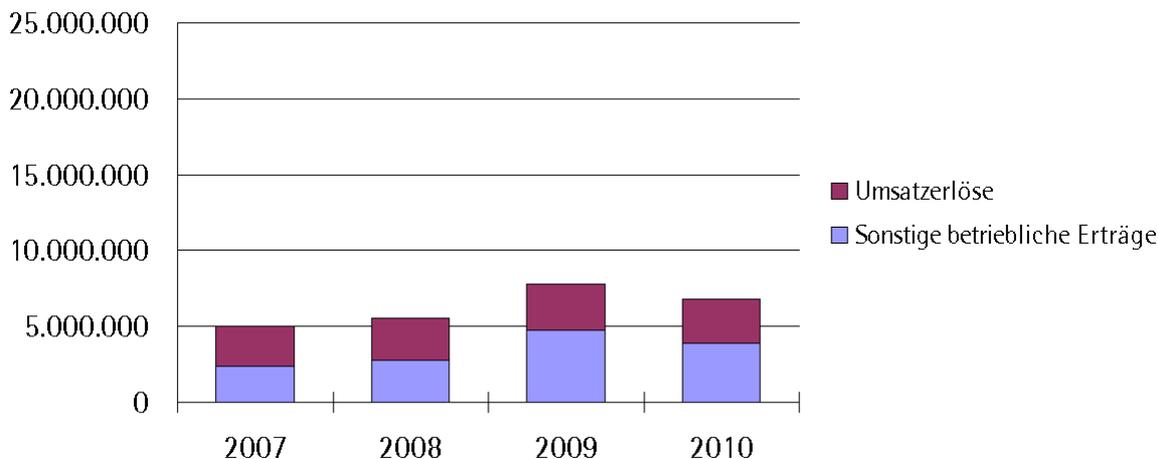
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	75.735.836 €	78.352.084 €	81.898.476 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	75.735.836 €	78.352.084 €	81.898.476 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.107.667 €	785.775 €	771.433 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.352.931 €	5.898.702 €	16.837.771 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.593.232 €	6.422.483 €	13.434 €
Summe Umlaufvermögen	11.053.830 €	13.106.960 €	17.622.638 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	69.904 €
Summe Aktiva	86.789.666 €	91.459.045 €	99.591.018 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000 €	512.000 €	512.000 €
II. Kapitalrücklage	65.215.617 €	65.969.725 €	64.429.720 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	-23.042.797 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.512.174 €	-24.997.998 €	0 €
Summe Eigenkapital	41.215.443 €	41.483.726 €	41.898.922 €
B. Sonderposten	0 €	615.372 €	1.654.613 €
C. Rückstellungen	5.500.646 €	6.956.477 €	7.492.341 €
D. Verbindlichkeiten	39.545.093 €	42.042.478 €	48.212.110 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	528.485 €	360.992 €	333.031 €
Summe Passiva	86.789.666 €	91.459.045 €	99.591.018 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

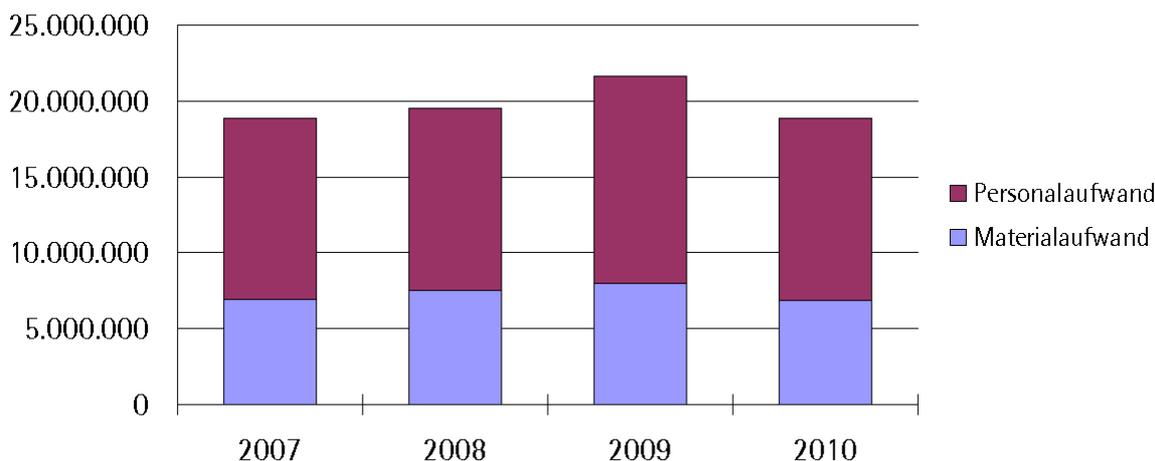
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.747.799	2.995.943	2.894.173	3.001.400	3.001.400	3.001.400
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.781.031	4.774.565	3.911.485	1.962.000	1.962.000	1.962.000
Betriebliche Erträge	5.528.830	7.770.508	6.805.658	4.963.400	4.963.400	4.963.400
Materialaufwand	7.545.573	7.998.305	6.870.359	7.822.400	7.822.400	7.822.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.005.254	4.911.054	4.669.922	4.900.000	4.900.000	4.900.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.540.319	3.087.251	2.200.438	2.922.400	2.922.400	2.922.400
Personal	12.011.059	13.636.379	11.969.589	11.961.000	11.961.000	11.961.000
a) Löhne und Gehälter	9.271.616	10.226.528	9.248.665	8.971.000	8.971.000	8.971.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.739.442	3.409.851	2.720.924	2.990.000	2.990.000	2.990.000
Abschreibungen	3.166.044	3.808.738	3.493.217	3.300.000	3.300.000	3.300.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.166.044	3.808.738	3.493.217	3.300.000	3.300.000	3.300.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.538.946	5.572.132	5.560.072	5.416.900	5.416.900	5.416.900
Betriebliche Aufwendungen	28.261.621	31.015.555	27.893.238	28.500.300	28.500.300	28.500.300
Betriebliches Ergebnis	-22.732.791	-23.245.046	-21.087.580	-23.536.900	-23.536.900	-23.536.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230.916	202.032	262.338	259.500	259.500	259.500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.934.403	1.881.079	1.875.633	1.766.300	1.704.400	1.639.500
Finanzergebnis	-1.703.487	-1.679.047	-1.613.296	-1.506.800	-1.444.900	-1.380.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.436.278	-24.924.093	-22.700.876	-25.043.700	-24.981.800	-24.916.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	120.496	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-120.496	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	75.896	73.905	75.656	78.000	78.000	78.000
Steuern	75.896	73.905	75.656	78.000	78.000	78.000
Ergebnis nach Steuern	-24.512.174	-24.997.998	-22.897.027	-25.121.700	-25.059.800	-24.994.900
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-24.512.174	-24.997.998	-22.897.027	-25.121.700	-25.059.800	-24.994.900

Entwicklung der Ertragsstruktur



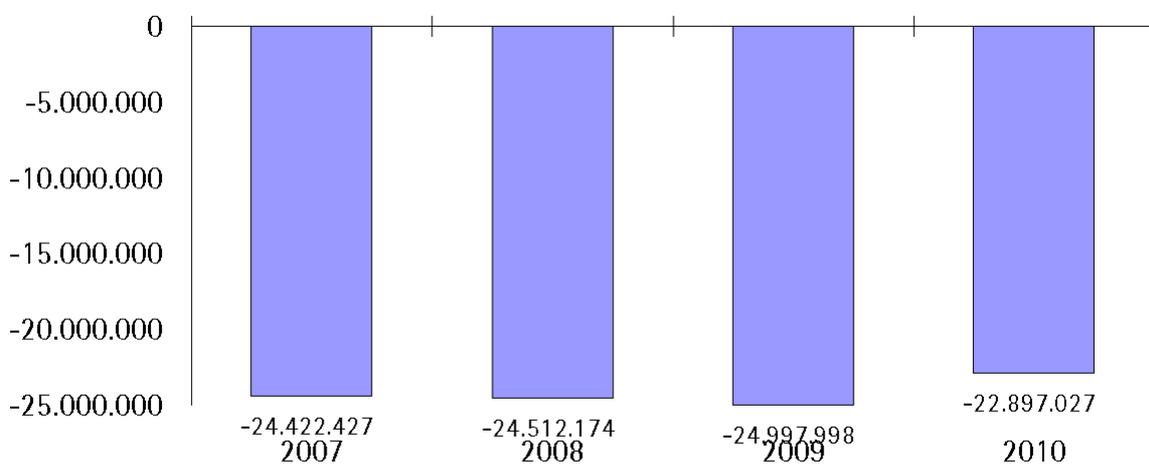
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucherzahlen Bäder – Jahresstatistik 2010 (Stand Dezember)

Hallenbäder	Besucher/Monat		Abweichung %	davon 2009:			davon 2010:			Abweichung
	Jan. - Dez. 2009	Jan. - Dez. 2010		Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	
Hauptbad	140.312	142.512	1,57	16.819	65.536	57.957	15.294	66.906	60.312	4,06
Alte Badeanstalt	45.086	45.023	-0,14	12.919	20.058	12.109	10.950	21.371	12.702	4,90
Borbeck	107.093	95.379	-10,94	38.047	54.243	14.803	37.179	44.379	13.821	-6,63
Nord - Ost	71.544	33.102	-53,73	39.530	24.282	7.732	15.172	14.028	3.902	-49,53
Werden	91.047	86.993	-4,45	56.207	21.109	13.731	56.444	18.057	12.492	-9,02
Kupferdreh	77.851	73.194	-5,98	36.897	19.131	21.823	33.041	20.218	19.935	-8,65
Rüttenscheid	264.958	265.436	0,18	182.192	52.150	30.616	175.558	47.781	42.097	37,50
Summe	797.891	741.639	-7,05	382.611	256.509	158.771	343.638	232.740	165.261	4,09
Freibäder										
Grugabad	128.568	134.059	4,27	125.068	114	3.386	130.752	68	3.239	-4,34
Summe	128.568	134.059	4,27	125.068	114	3.386	130.752	68	3.239	
Kombibäder										
Oststadt										
Anteil Hallenbad	131.402	110.922	-15,59	88.590	22.888	19.924	76.959	20.197	13.766	-30,91
Anteil Freibad	68.056	54.560	-19,83	35.876	16.941	15.239	28.630	15.797	10.133	-33,51
Summe	63.346	56.362	-11,03	52.714	5.947	4.685	48.329	4.400	3.633	-22,45
Kettwig										
Anteil Hallenbad	150.584	147.377	-2,13	115.830	11.803	22.951	108.729	14.412	24.236	5,60
Anteil Freibad	59.950	64.179	7,05	31.940	10.066	17.944	31.259	12.715	20.205	12,60
Summe	90.634	83.198	-8,20	83.890	1.737	5.007	77.470	1.697	4.031	-19,49
Summe	281.986	258.299	-8,40	204.420	34.691	42.875	185.688	34.609	38.002	-11,37
Freizeitbad										
FZ Oase	134.090	28.545	-78,71	130.579	3.511	0	27.747	798	0	
Gesamt Hallenbäder	1.059.987	888.923	-16,14	581.006	287.027	191.954	431.274	262.050	195.599	1,90
Gesamt Freibäder (incl. Kombibäder)	282.548	273.619	-3,16	261.672	7.798	13.078	256.551	6.165	10.903	-16,63
Besucher Gesamt	1.342.535	1.162.542	-13,41	842.678	294.825	205.032	687.825	268.215	206.502	0,72

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Sport- und Bäderbetriebe Essen - eigenbetriebsähnliche Einrichtung					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
Eigenkapitalquote	> 15	42,07	45,36	-3,29	-7,25
Fremdkapitalquote	< 67	57,93	54,64	3,29	6,02
Anlagendeckung I	70 - 100	51,16	52,95	-1,79	-3,38
Verschuldungsgrad	< 200	137,69	120,47	17,22	14,29
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-728,62	-775,88	47,26	-6,09
Personalintensität		175,88	175,49	0,39	0,22
Materialintensität		100,95	102,93	-1,98	-1,92
Abschreibungsintensität	70 - 100	51,33	49,02	2,31	4,71
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-54,65	-60,26	5,61	-9,31

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10
45128 Essen
Fon: 0201/ 8122-0
Fax: 0201/ 8122-112
www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983
Handelsregister HRB 5812

NKF-Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Musiktheater Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	100,00%

Geschäftsführung

Berger Bergmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Klaus Budde, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Daniela Kämper, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hansjürgen Spieß, Mitglied
Patrick Fuchs, Mitglied Arbeitnehmer

Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer

Cornelia Kapteina-Frank, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2008/09	711,08	42.001.458 €
2009/10	679,64	42.297.297 €
Abweichung absolut	-31,44	295.839 €
Abweichung in %	4,42 %	0,70 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.516 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.822 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 15 Auszubildende (Vorjahr: 20), 4 Praktikanten (Vorjahr: 12) und 5 Orchester-Praktikanten (Vorjahr: 6). Darüber hinaus beschäftigte die TUP in der abgelaufenen Spielzeit 2009/10 insgesamt 356 (Vorjahr: 357) weitere Personale (Anzahl, kein Vollzeitäquivalent), wie Statisten, Ballettkinder etc., die nicht dem Stammpersonal zuzurechnen sind. Bezogen auf diese Gruppe verringert sich der Personalaufwand je Mitarbeiter im Vergleich zu den dargestellten Werten.

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem für das "feste Personal" (2009/10: 37.731 TEUR; Vorjahr: 38.849 TEUR) und für Gäste (2009/10: 4.566 TEUR; Vorjahr: 5.152 TEUR). Für die Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" wurde der für die Gäste herausgerechnet.

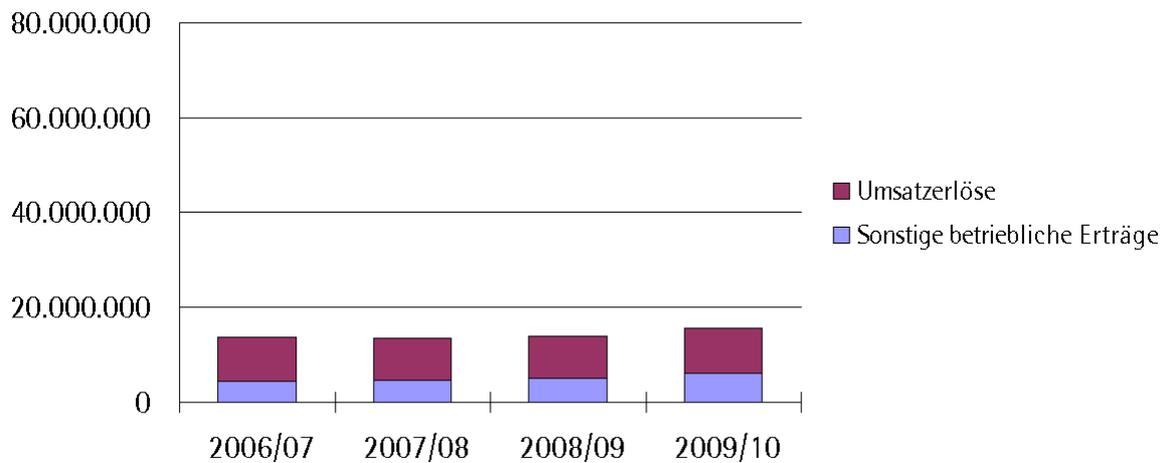
Bilanz

	2007/08	2008/09	2009/10
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.292.683 €	10.674.347 €	10.105.176 €
II. Sachanlagen	2.597.520 €	2.415.259 €	2.093.264 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	13.890.203 €	13.089.606 €	12.198.440 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	336.251 €	328.425 €	319.813 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.811.022 €	2.806.884 €	8.760.940 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.267.210 €	3.088.295 €	145.309 €
Summe Umlaufvermögen	5.414.482 €	6.223.604 €	9.226.063 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	155.455 €	159.187 €	95.656 €
Summe Aktiva	19.460.141 €	19.472.397 €	21.520.159 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	4.286.267 €	935.494 €	1.801.911 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.115.044 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.222.352 €	986.623 €	1.853.040 €
B. Sonderposten	11.293.429 €	10.643.417 €	10.037.426 €
C. Rückstellungen	4.106.162 €	5.319.125 €	6.836.064 €
D. Verbindlichkeiten	2.231.155 €	1.321.226 €	1.448.607 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	607.043 €	1.202.006 €	1.345.022 €
Summe Passiva	19.460.141 €	19.472.397 €	21.520.159 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

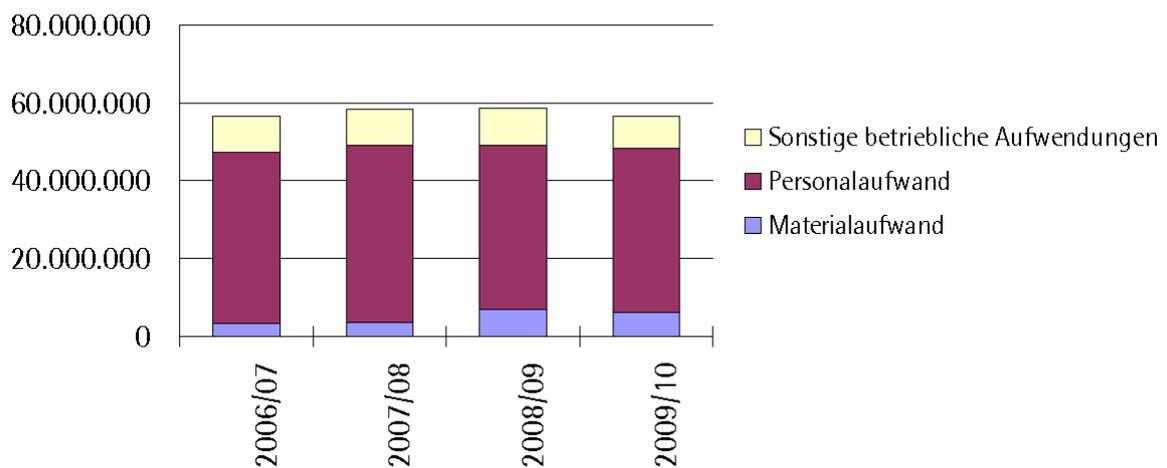
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2007/08 in €	2008/09 in €	2009/10 in €	2010/11 in €	2011/12 in €	2012/13 in €
Umsatzerlöse	8.873.187	9.014.754	9.401.573	7.373.600	7.437.500	7.437.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	24.097	-16.485	40.186	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.636.604	5.007.612	6.191.166	4.418.000	4.098.000	4.188.000
Betriebliche Erträge	13.533.888	14.005.881	15.632.925	11.791.600	11.535.500	11.625.500
Materialaufwand	3.694.415	7.063.712	6.080.801	5.701.700	5.318.700	5.318.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.967.001	1.461.770	1.337.162	1.380.300	1.094.300	1.094.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.727.413	5.601.942	4.743.639	4.321.400	4.224.400	4.224.400
Personal	45.460.385	42.001.458	42.297.297	40.549.500	41.061.000	41.508.100
a) Löhne und Gehälter	37.815.614	34.268.304	34.720.278	32.729.700	32.887.000	33.202.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.644.770	7.733.154	7.577.019	7.819.800	8.174.000	8.305.900
Abschreibungen	1.303.371	1.276.756	1.275.310	1.273.500	1.273.500	1.273.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.303.371	1.276.756	1.275.310	1.273.500	1.273.500	1.273.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.303.237	9.610.226	8.295.666	7.762.000	7.622.000	7.567.000
Betriebliche Aufwendungen	59.761.408	59.952.153	57.949.074	55.286.700	55.275.200	55.667.300
Betriebliches Ergebnis	-46.227.520	-45.946.271	-42.316.149	-43.495.100	-43.739.700	-44.041.800
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.551	65.693	5.643	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86	117	155.396	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	145.465	65.576	-149.753	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-46.082.055	-45.880.696	-42.465.902	-43.495.100	-43.739.700	-44.041.800
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	864.066	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-864.066	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.114	5.033	3.614	5.700	5.700	5.700
Steuern	4.114	5.033	3.614	5.700	5.700	5.700
Ergebnis nach Steuern	-46.086.169	-45.885.729	-43.333.583	-43.500.800	-43.745.400	-44.047.500
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-46.086.169	-45.885.729	-43.333.583	-43.500.800	-43.745.400	-44.047.500

Entwicklung der Ertragsstruktur



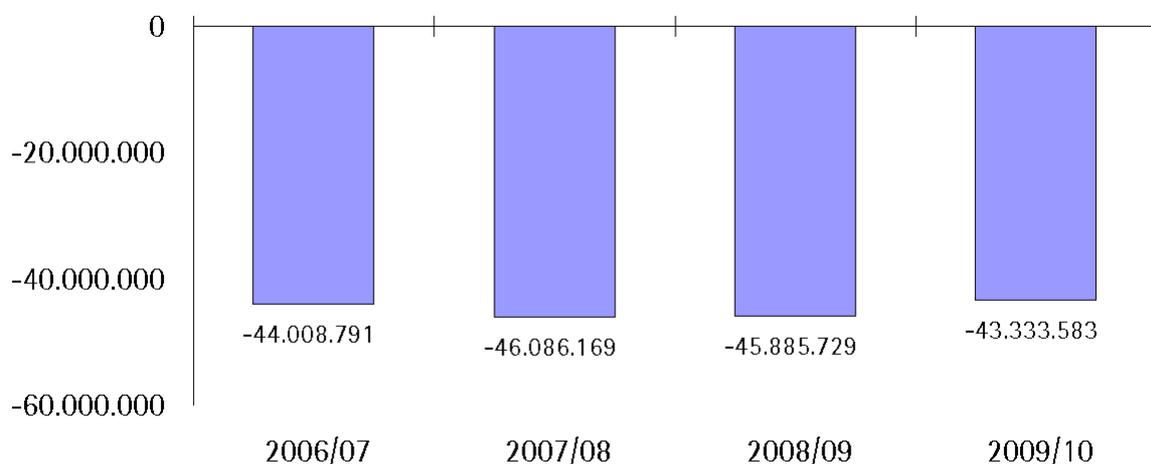
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucher/Vorstellungen/Auslastung

	Spielzeit 2005/2006		Spielzeit 2006/2007		Spielzeit 2007/2008		Spielzeit 2008/2009		Spielzeit 2009/2010	
	Anzahl	Auslastung								
Anzahl Besucher/Vorstellungen/Auslastung:										
Musiktheater / Ballett (Aalto) insgesamt	392.778	1.170	418.616	1.208	408.907	1.138	406.846	1.080	379.631	1.151
Oper/Operette/Musical	154.853	204	174.675	206	170.080	243	185.426	292	186.133	465
- Oper, Operette, Musical	118.506	162	129.992	162	132.885	201	136.599	244	132.285	410
- Kinder- und Jugendprogramm	109.560	122	117.587	120	123.407	130	125.530	129	115.014	125
- Ballett	36.347	42	44.683	44	37.195	42	48.827	48	3.667	50
- Generalproben	6.169	8	5.378	6	6.594	7	7.452	8	6.772	7
- Sonderveranstaltungen	1.622	3	5.629	6	1.108	1	1.073	1	4.555	10
- Führungen durch das Aalto-Theater	1.155	29	1.398	30	1.776	63	2.544	106	2.277	218
Schauspiel	89.335	672	90.390	675	98.649	615	89.913	534	82.282	510
- Grillo-Theater	58.894	203	51.027	178	69.161	204	59.689	193	55.171	180
- Studio im Grillo/Heldenbar	2.020	64	3.227	63	3.511	75	2.864	62	2.540	56
- Café Central	135	5	1.425	15	2.778	30	2.372	28	1.444	16
- Generalproben und Führungen	838	14	786	14	392	9	659	5	1.465	10
- Sonderveranstaltungen	4.706	51	13.562	91	3.122	18	4.599	15	4.391	20
- Casa Nova /II / BOX	17.470	199	15.845	196	15.018	207	15.542	176	14.722	187
- schREINerei	7	1	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonderveranstaltungen	282	5	1.169	15	1.045	11	1.024	8	1.316	16
- Schul- u. Amateurtheatertreffen	1.531	18	665	13	0	0	0	0	0	0
- Mobile Aufführungen in Schulen	3.090	103	1.940	57	3.316	53	1.734	31	591	14
- Öffentliche Proben und Führungen	80	2	316	4	180	4	187	4	241	6
- Sonstige	282	7	428	29	126	4	1.243	12	401	5
Konzert	46.996	64	47.208	67	51.540	80	52.932	84	48.008	73
- Saalbau	37.774	25	38.200	25	39.243	26	39.530	27	40.946	26
- Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte	9.222	39	9.008	42	12.297	54	13.402	57	7.062	47
- Gruga	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Museum Folkwang (Kammerkonzerte)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Andere Spielstätten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Philharmonie	95.354	174	99.255	183	87.657	194	77.839	166	63.208	103
- Alfred Krupp-Saal	89.616	120	91.247	124	80.334	128	72.963	122	57.517	76
- RWE-Pavillon	5.738	54	6.935	46	6.411	58	3.757	35	4.526	23
- sonstige Spielstätten			1.073	13	912	8	1.119	9	1.165	4
Verschiedene Spielstätten	6.240	56	7.088	77	981	6	736	4	0	0
Durchschnittserlös je Vorstellung	5.648,65 €		5.652,83 €		6.047,30 €		7.081,61 €		6.904,23 €	
Durchschnittliche Einnahme je Besucher	16,83 €		16,31 €		16,83 €		18,80 €		20,93 €	
Rechnerischer Zuschuss je Besucher	103,11 €		101,76 €		104,18 €		110,85 €		115,24 €	

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2009/2010

Theater und Philharmonie Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	8,61	5,07	3,54	69,82
Fremdkapitalquote	< 67	91,39	94,93	-3,54	-3,73
Anlagendeckung I	70 - 100	15,19	7,54	7,65	101,46
Verschuldungsgrad	< 200	1.061	1.874	-813	-43,38
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-469,41	-509,68	40,27	-7,90
Personalintensität		270,57	299,88	-29,31	-9,77
Materialintensität		38,90	50,43	-11,53	-22,86
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,16	9,12	-0,96	-10,53
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-2.339	-4.651	2.312	-49,71

Jugend, Bildung und Soziales

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****Arbeit & Bildung Essen GmbH**

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

www.abeg.essen.de

Gründungsjahr: 2004**Handelsregister** HRB 18007**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsgelegenheiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Die ABEG organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse. Sie finanziert sich aus steuerfreien Zuschüssen der Agentur für Arbeit, des JobCenter Essen (JCE) und der Stadt Essen sowie aus steuerpflichtigen Werk- und Dienstleistungsverträgen. Die ABEG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	315,10	7.895.555 €
2010	290,97	7.382.236 €
Abweichung absolut	-24,13	-513.319 €
Abweichung in %	7,66 %	6,50 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 25.371 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 25.057 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3,5 Auszubildende (Vorjahr: 3) und 8,34 Aushilfen (Vorjahr: 9,6). Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Jahr 2010 65,86 Teilnehmer SGB-II (Vorjahr: 118,25), die im Personalaufwand enthalten, allerdings überwiegend voll finanziert werden. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Mitarbeiterzahlen enthalten. Dem Stammbereich ist für 2010 eine Mitarbeiterzahl von 213,27 Vollzeitäquivalenten (Vorjahr: 196,85) zuzurechnen.

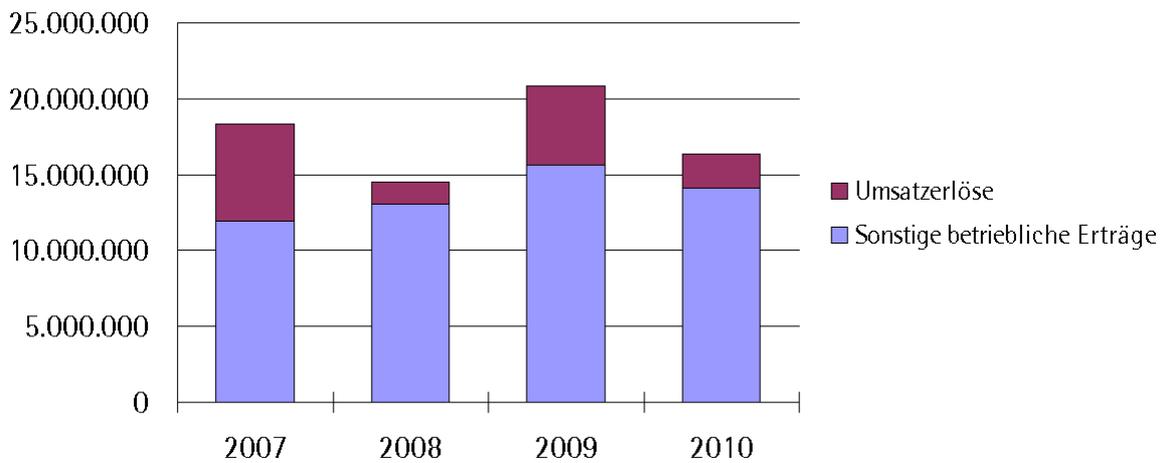
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.046 €	2.872 €	297 €
II. Sachanlagen	290.549 €	327.789 €	298.210 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	304.596 €	330.661 €	298.507 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.347.824 €	97.478 €	177.746 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	833.688 €	465.308 €	2.481.950 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.203.394 €	2.912.704 €	82.785 €
Summe Umlaufvermögen	3.384.906 €	3.475.490 €	2.742.482 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.053 €	21.494 €	8.317 €
Summe Aktiva	3.708.554 €	3.827.645 €	3.049.306 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	580.224 €	679.065 €	695.818 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	98.841 €	16.753 €	43.277 €
Summe Eigenkapital	704.065 €	720.818 €	764.096 €
B. Rückstellungen	567.110 €	615.602 €	598.025 €
C. Verbindlichkeiten	2.225.118 €	2.465.690 €	1.445.798 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	212.261 €	25.535 €	241.387 €
Summe Passiva	3.708.554 €	3.827.645 €	3.049.306 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

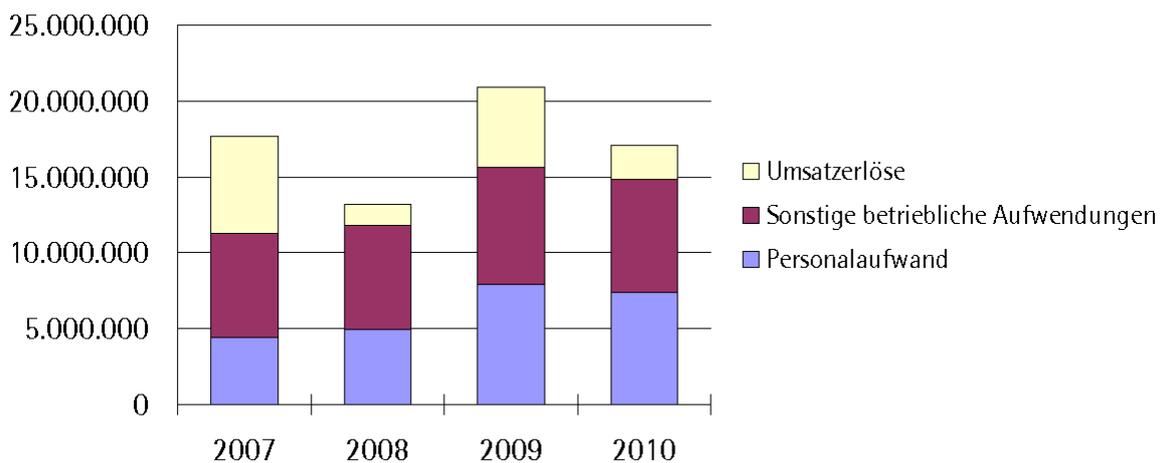
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.411.071	5.269.011	2.219.669	2.024.000	2.000.000	2.000.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	1.120.393	-1.235.399	427.919	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	13.080.968	15.602.929	14.138.090	9.212.000	8.291.000	7.462.000
Betriebliche Erträge	15.612.432	19.636.541	16.785.678	11.236.000	10.291.000	9.462.000
Materialaufwand	3.622.208	3.836.272	1.753.775	2.296.000	2.250.000	2.205.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	537.772	849.903	803.352	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.084.437	2.986.369	950.423	2.296.000	2.250.000	2.205.000
Personal	4.969.789	7.895.555	7.382.236	5.202.000	4.682.000	4.214.000
a) Löhne und Gehälter	4.121.786	6.595.194	6.099.379	5.202.000	4.682.000	4.214.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	848.003	1.300.361	1.282.857	0	0	0
Abschreibungen	84.368	116.190	101.354	106.000	100.000	90.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	84.368	116.190	101.354	106.000	100.000	90.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.811.986	7.753.962	7.472.822	3.596.000	3.236.000	2.912.000
Betriebliche Aufwendungen	15.488.351	19.601.979	16.710.187	11.200.000	10.268.000	9.421.000
Betriebliches Ergebnis	124.081	34.562	75.491	36.000	23.000	41.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.693	4.589	2.200	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	32.692	4.589	2.200	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	156.773	39.151	77.691	37.000	24.000	42.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55.490	19.741	31.463	0	0	0
Sonstige Steuern	2.442	2.657	2.950	0	0	0
Steuern	57.932	22.398	34.413	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	98.841	16.753	43.278	37.000	24.000	42.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	98.841	16.753	43.278	37.000	24.000	42.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



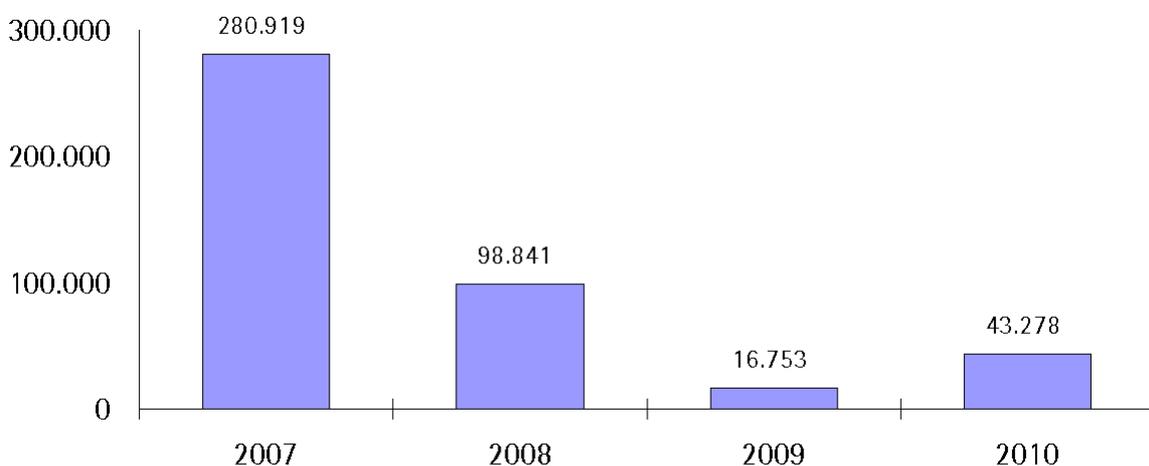
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Arbeit & Bildung Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/ Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	25,06	18,83	6,23	33,09
Fremdkapitalquote	< 67	74,94	81,17	-6,23	-7,68
Anlagendeckung I	70 - 100	255,97	217,99	37,98	17,42
Verschuldungsgrad	< 200	299,07	431,01	-131,94	-30,61
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	3,40	0,66	2,74	415,15
Personalintensität		43,98	40,21	3,77	9,38
Materialintensität		10,45	19,54	-9,09	-46,52
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,60	0,59	0,01	1,69
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	5,66	2,32	3,34	143,97

Geschäftsbereich 5

Jugend, Bildung und Soziales

Bfz-Essen GmbH

Karolingerstraße 93
 45141 Essen
 Fon: 0201/32 04 0
 Fax: 0201/3204344
 info@bfz-essen.de
 www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2009
Handelsregister HRB 21523

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Fortbildung. Dazu betreibt die Gesellschaft ein Bildungszentrum zur Beratung, Qualifizierung und Wiedereingliederung. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Durch die Aufgabenerledigung der Bfz-GmbH wird der öffentliche Zweck verwirklicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Kurt Gronkowski, Geschäftsführer
 Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ComIn Genius GmbH	26.000 €	100,00%
ComIn Personal und Service GmbH	25.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	50,62	2.744.989 €
2010	54,15	2.798.558 €
Abweichung absolut	3,53	53.569 €
Abweichung in %	6,97 %	1,95 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.682 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 54.227 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3 Auszubildende (Vorjahr: 3).

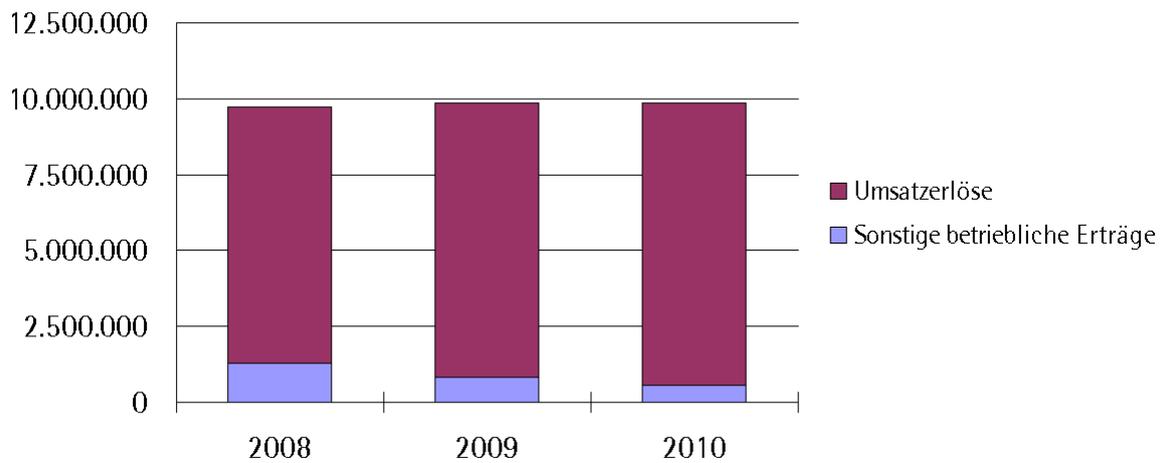
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.615 €	65.367 €	54.737 €
II. Sachanlagen	778.170 €	1.046.676 €	1.429.162 €
III. Finanzanlagen	61.226 €	61.226 €	61.226 €
Summe Anlagevermögen	871.011 €	1.173.268 €	1.545.124 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	89.526 €	88.604 €	83.015 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	695.575 €	1.059.381 €	573.023 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.639.059 €	1.004.743 €	1.124.421 €
Summe Umlaufvermögen	2.424.160 €	2.152.727 €	1.780.459 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.175 €	7.517 €	11.072 €
Summe Aktiva	3.334.345 €	3.333.513 €	3.336.656 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.872.118 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	460.525 €	1.188.394 €	1.188.394 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	162.869 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-10.425.798 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	306.550 €	162.869 €	135.316 €
Summe Eigenkapital	1.213.394 €	1.376.263 €	1.511.580 €
B. Sonderposten	157.767 €	129.818 €	104.015 €
C. Rückstellungen	1.290.454 €	1.110.551 €	1.161.842 €
D. Verbindlichkeiten	665.732 €	716.236 €	542.479 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	6.998 €	644 €	16.740 €
Summe Passiva	3.334.345 €	3.333.513 €	3.336.656 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

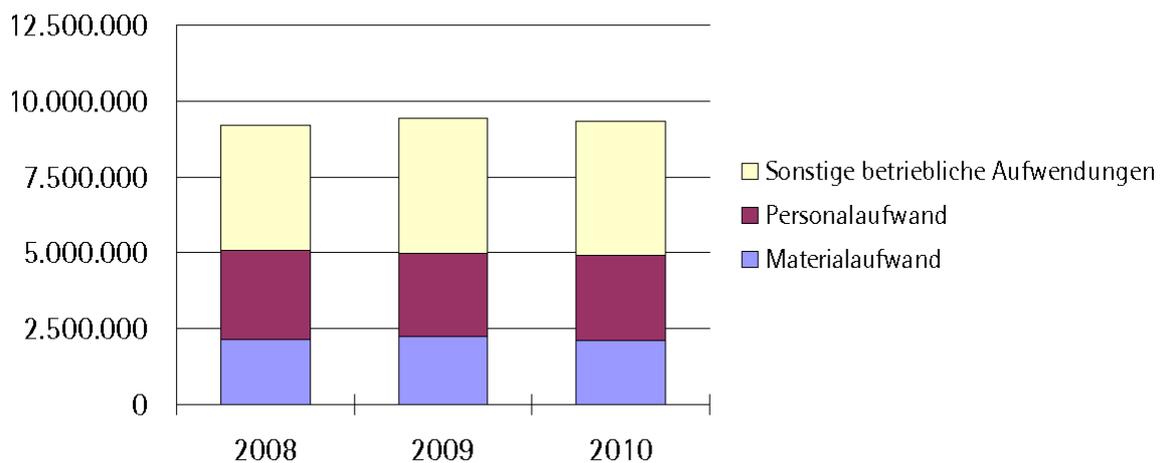
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	8.467.083	9.027.226	9.319.461	9.067.912	9.294.610	9.526.975
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.278.904	818.534	547.355	511.547	507.547	507.547
Betriebliche Erträge	9.745.987	9.845.761	9.866.816	9.579.459	9.802.157	10.034.522
Materialaufwand	2.138.306	2.248.866	2.114.460	1.828.711	1.865.285	1.902.591
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	346.091	388.468	342.245	0	0	1.902.591
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.792.215	1.860.398	1.772.215	1.828.711	1.865.285	0
Personal	2.925.509	2.744.989	2.798.558	2.913.311	2.971.577	3.031.009
a) Löhne und Gehälter	2.182.077	2.054.835	2.098.879	2.913.311	2.971.577	3.031.009
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	743.432	690.153	699.679	0	0	0
Abschreibungen	281.786	255.922	317.230	321.208	327.632	334.184
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	281.786	255.922	317.230	321.208	327.632	334.184
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.148.220	4.423.843	4.418.742	4.494.778	4.584.674	4.676.367
Betriebliche Aufwendungen	9.493.821	9.673.619	9.648.990	9.558.008	9.749.168	9.944.151
Betriebliches Ergebnis	252.166	172.141	217.826	21.451	52.989	90.371
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.553	13.599	18.619	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	298	35.758	0	0	0
Finanzergebnis	56.466	13.301	-17.139	1.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	308.632	185.442	200.686	22.451	53.989	91.371
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	33.324	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-33.324	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	20.467	31.154	0	0	0
Sonstige Steuern	2.082	2.106	892	12.660	17.817	20.000
Steuern	2.082	22.573	32.046	12.660	17.817	20.000
Ergebnis nach Steuern	306.550	162.869	135.316	9.791	36.172	71.371
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	306.550	162.869	135.316	9.791	36.172	71.371

Entwicklung der Ertragsstruktur



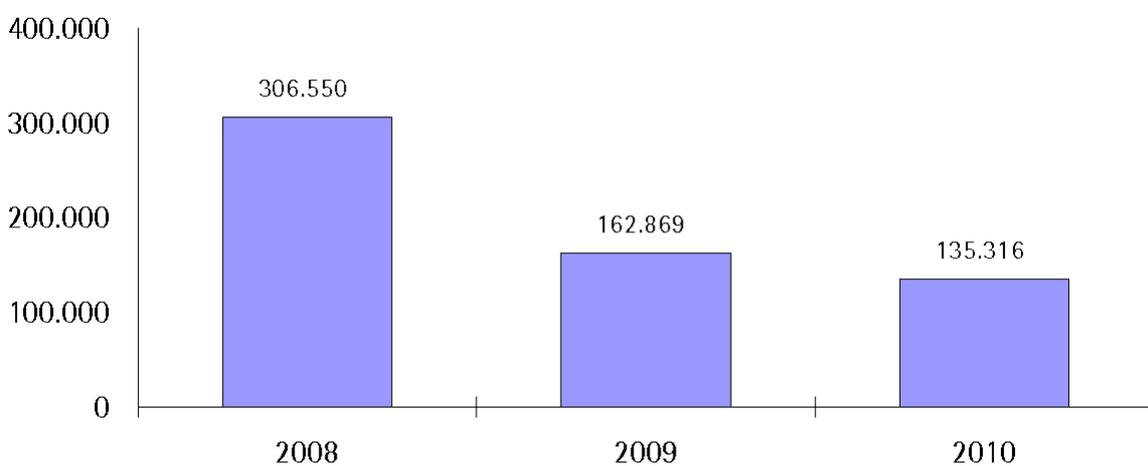
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Bfz-Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	45,30	41,29	4,01	9,71
Fremdkapitalquote	< 67	54,70	58,71	-4,01	-6,83
Anlagendeckung I	70 - 100	97,83	117,4	-19,57	-16,67
Verschuldungsgrad	< 200	120,74	142,21	-21,47	-15,10
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	2,34	1,91	0,43	22,51
Personalintensität		28,36	27,88	0,48	1,72
Materialintensität		21,43	22,84	-1,41	-6,17
Abschreibungsintensität	70 - 100	3,22	2,60	0,62	23,85
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	8,95	11,83	-2,88	-24,34

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****ComIn Genius GmbH**

Karolingerstraße 92

45141 Essen

Fon: 0201/ 32 04 77 7

Fax: 0201/ 32 04 77 8

info@comin-genius.de

www.comin-genius.de

Gründungsjahr: 1997**Handelsregister** HRB 13058**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Dazu betreibt die Gesellschaft ein spezielles Bildungs- und Veranstaltungszentrum für die Muttergesellschaft Bfz-Essen GmbH. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck (Bildung) erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jörg Meyer, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	7,61	347.946 €
2010	7,79	338.217 €
Abweichung absolut	0,18	-9.729 €
Abweichung in %	2,37 %	2,80 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 43.417 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.722 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1 Auszubildender (Vorjahr: 0,5) und 0,25 Aushilfen (Vorjahr: 0,68).

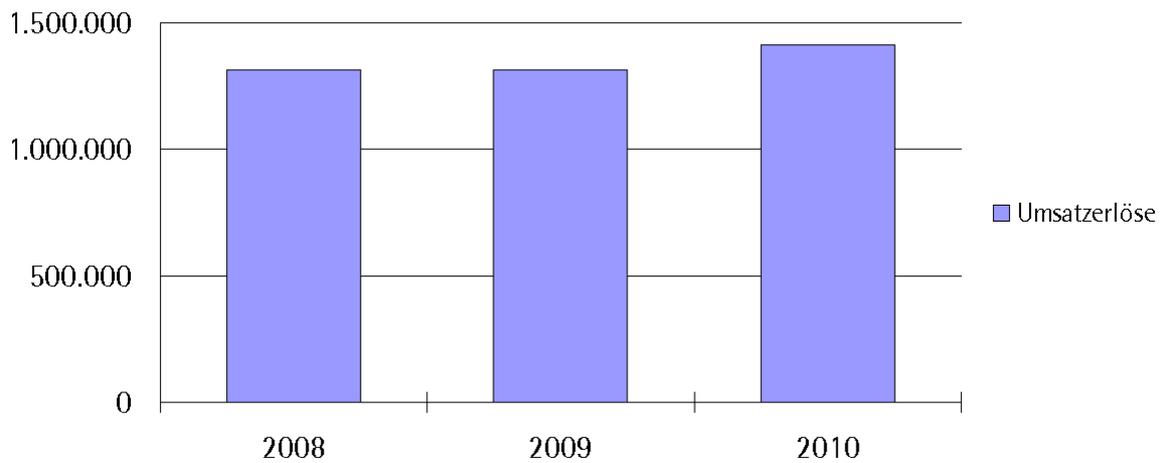
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	437 €	250 €	431 €
II. Sachanlagen	54.783 €	72.759 €	83.960 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	55.220 €	73.009 €	84.392 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.917 €	74.184 €	85.849 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	309.471 €	375.986 €	505.069 €
Summe Umlaufvermögen	413.388 €	450.170 €	590.918 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	3.289 €
Summe Aktiva	468.608 €	523.179 €	678.599 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	73.506 €	73.506 €	153.077 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	138.468 €	184.673 €	184.673 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46.205 €	79.571 €	137.185 €
Summe Eigenkapital	284.178 €	363.750 €	500.935 €
B. Rückstellungen	82.424 €	58.250 €	51.643 €
C. Verbindlichkeiten	101.755 €	101.054 €	122.390 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	251 €	125 €	3.632 €
Summe Passiva	468.608 €	523.179 €	678.599 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

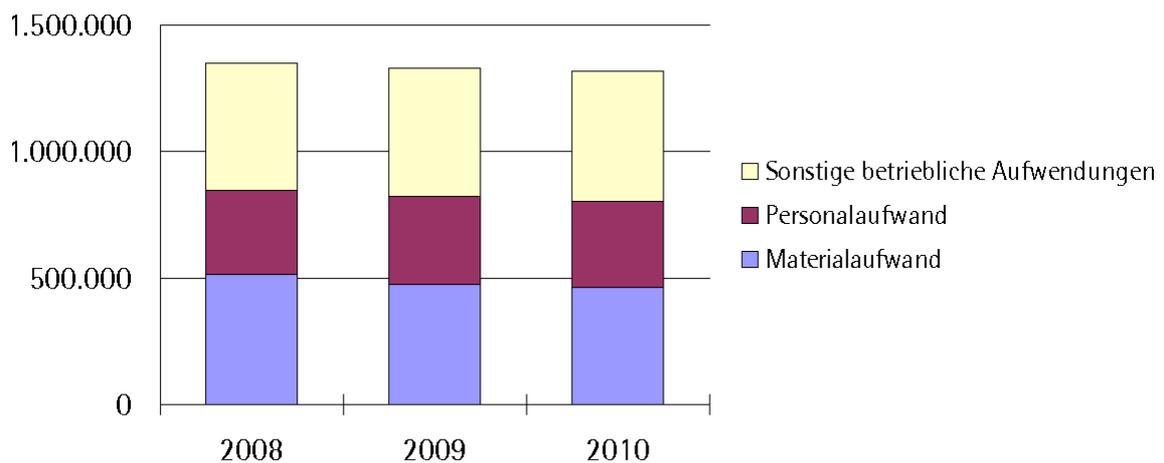
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.313.882	1.312.238	1.414.421	1.275.690	1.307.582	1.340.272
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	99.714	124.651	71.134	98.692	100.666	102.679
Betriebliche Erträge	1.413.596	1.436.889	1.485.555	1.374.382	1.408.248	1.442.951
Materialaufwand	514.110	476.421	464.732	407.202	415.346	423.653
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	108.102	94.037	74.956	0	0	423.653
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	406.008	382.384	389.776	407.202	415.346	0
Personal	332.584	347.946	338.217	393.243	401.108	409.130
a) Löhne und Gehälter	277.989	293.127	283.000	393.243	401.108	409.130
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54.596	54.819	55.218	0	0	0
Abschreibungen	27.534	32.558	29.731	40.212	40.212	40.212
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	27.534	32.558	29.731	40.212	40.212	40.212
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	501.270	505.161	516.956	528.622	539.194	549.978
Betriebliche Aufwendungen	1.375.498	1.362.086	1.349.637	1.369.279	1.395.860	1.422.973
Betriebliches Ergebnis	38.099	74.803	135.918	5.103	12.388	19.978
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.121	2.594	1.267	700	770	847
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	8.106	2.594	1.267	700	770	847
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.205	77.397	137.185	5.803	13.158	20.825
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-2.174	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	-2.174	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	46.205	79.571	137.185	5.803	13.158	20.825
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	46.205	79.571	137.185	5.803	13.158	20.825

Entwicklung der Ertragsstruktur



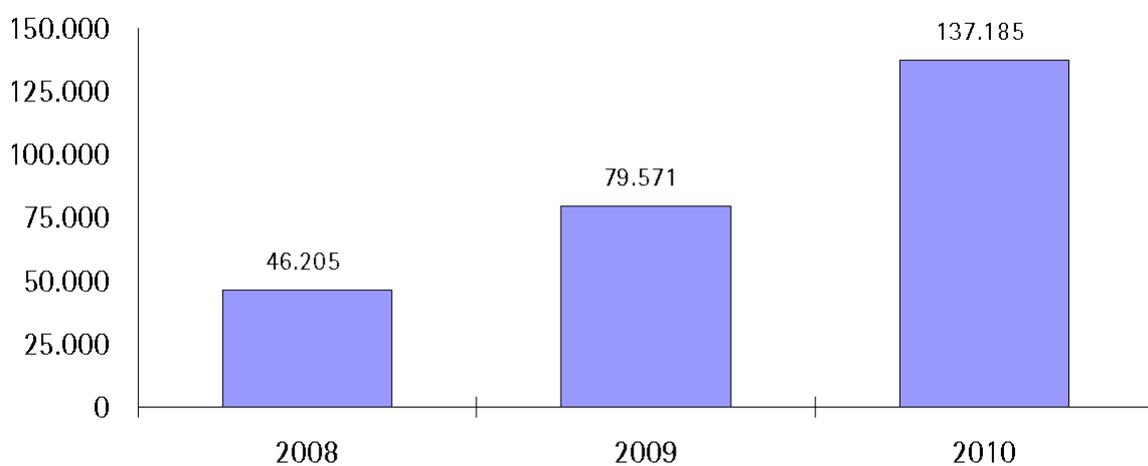
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

ComIn Genius GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	73,82	69,53	4,29	6,17
Fremdkapitalquote	< 67	26,18	30,47	-4,29	-14,08
Anlagendeckung I	70 - 100	593,58	498,23	95,35	19,14
Verschuldungsgrad	< 200	35,47	43,83	-8,36	-19,07
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	9,61	5,70	3,91	68,60
Personalintensität		22,77	24,22	-1,45	-5,99
Materialintensität		31,28	33,16	-1,88	-5,67
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,00	2,27	-0,27	-11,89
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	27,39	21,88	5,51	25,18

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****ComIn Personal und Service GmbH**

Karolingerstraße 93
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 32 04 0
 Fax: 0201/ 32 04 27 6
 comin-ps@bfz-essen.de
 www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2003
Handelsregister HRB 17152

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und Personaldienstleistungen. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen. Zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt darf die Gesellschaft darüber hinaus erfolgreiche Absolventen aus den Umschulungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Bfz-Essen GmbH sowie deren verbundene Unternehmen, die nicht unmittelbar in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, befristet als ihre Arbeitnehmer für eine vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung auch an Dritte einstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Damit unterstützt sie die Bfz-Essen GmbH in ihrem öffentlichen Auftrag (Bildung). Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer
 Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	51,93	1.596.778 €
2010	46,49	1.432.967 €
Abweichung absolut	-5,44	-163.811 €
Abweichung in %	10,48 %	10,26 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 30.823 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 30.749 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 7,75 Aushilfen (Vorjahr: 8,8).

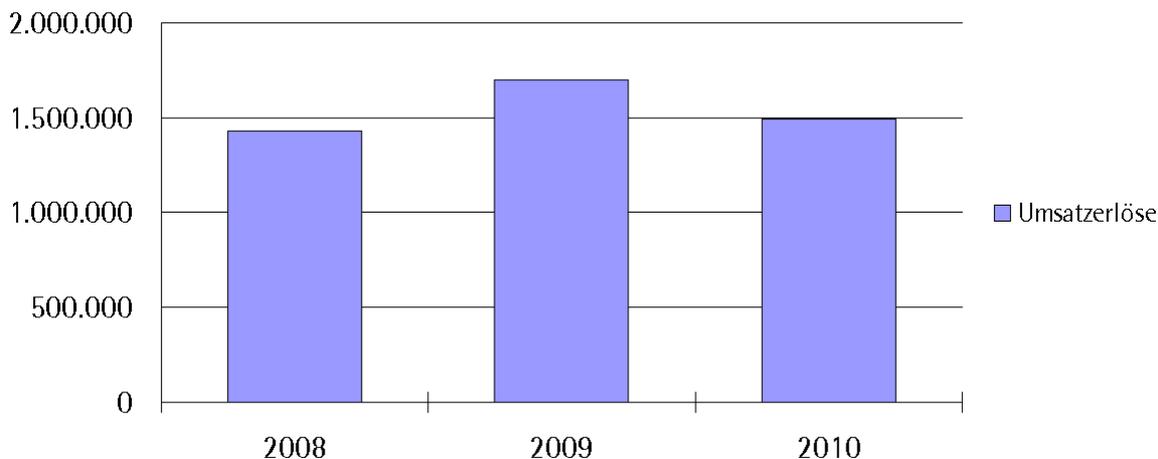
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	8.840 €	928 €	601 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	8.840 €	928 €	601 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.466 €	172.684 €	130.780 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	23.001 €	75.479 €	94.033 €
Summe Umlaufvermögen	239.468 €	248.163 €	224.814 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	404 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	248.712 €	249.090 €	225.414 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	4.714 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	121.872 €	128.813 €	128.813 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.941 €	4.714 €	669 €
Summe Eigenkapital	153.813 €	158.526 €	159.195 €
B. Rückstellungen	69.700 €	68.100 €	55.391 €
C. Verbindlichkeiten	25.199 €	22.464 €	10.828 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	248.712 €	249.090 €	225.414 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

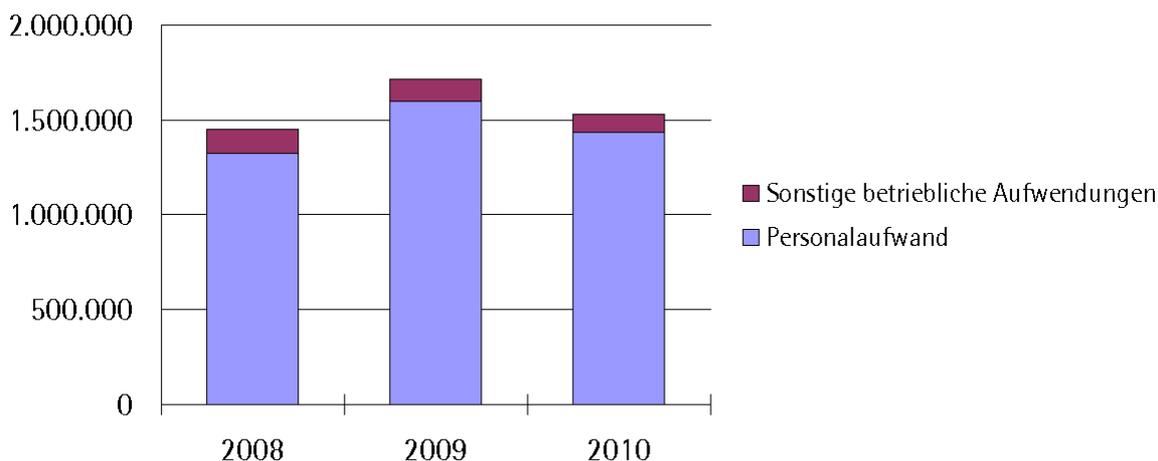
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.430.501	1.698.126	1.492.644	1.303.014	1.329.074	1.355.655
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	35.217	24.631	38.523	16.153	16.000	16.000
Betriebliche Erträge	1.465.719	1.722.757	1.531.167	1.319.167	1.345.074	1.371.655
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	1.325.117	1.596.778	1.432.967	1.238.340	1.263.107	1.288.369
a) Löhne und Gehälter	1.099.983	1.324.624	1.184.475	1.238.340	1.263.107	1.288.369
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	225.134	272.154	248.492	0	0	0
Abschreibungen	4.642	1.563	327	327	150	75
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.642	1.563	327	327	150	75
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.236	117.618	97.164	74.782	76.278	77.803
Betriebliche Aufwendungen	1.454.996	1.715.959	1.530.458	1.313.449	1.339.535	1.366.247
Betriebliches Ergebnis	10.723	6.798	710	5.718	5.539	5.408
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.091	152	287	32	33	33
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	5	26	0	0	0
Finanzergebnis	1.081	146	261	32	33	33
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.804	6.945	971	5.750	5.572	5.441
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.555	2.231	302	0	0	0
Sonstige Steuern	308	0	0	1.876	1.818	1.775
Steuern	4.863	2.231	302	1.876	1.818	1.775
Ergebnis nach Steuern	6.941	4.714	669	3.874	3.754	3.666
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	6.941	4.714	669	3.874	3.754	3.666

Entwicklung der Ertragsstruktur



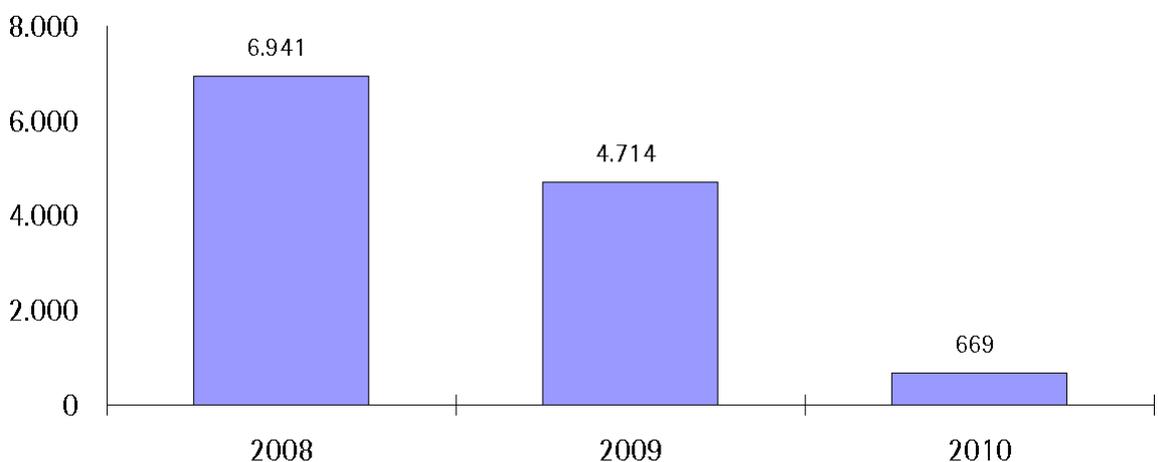
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

ComIn Personal und Service GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	70,62	63,64	6,98	10,97
Fremdkapitalquote	< 67	29,38	36,36	-6,98	-19,20
Anlagendeckung I	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv			
Verschuldungsgrad	< 200	41,60	57,13	-15,53	-27,18
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	0,05	0,40	-0,35	-87,50
Personalintensität		93,59	92,69	0,90	0,97
Materialintensität		Personaldienstleister; kein Materialaufwand			
Abschreibungsintensität	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv			
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	0,42	2,97	-2,55	-85,86

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH**

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

**NKF-Produktbereich: 05
Soziale Leistungen****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2007 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Vorsitzende

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Ralf Hahn, Mitglied Arbeitnehmer

Sabine Mohr-Erdsack, Mitglied Arbeitnehmer

Oliver Ruhnke, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €	100,00%
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	95,30	4.766.952 €
2010	84,74	4.617.122 €
Abweichung absolut	-10,56	-149.830 €
Abweichung in %	11,08 %	3,14 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.486 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.020 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 7,5 Auszubildende (Vorjahr: 2). Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 6,75 Teilnehmer SBG-II im Angestelltenverhältnis (Vorjahr: 15,5), die im Personalaufwand der EABG enthalten sind. Der Personalaufwand wurde überwiegend an die Gesellschaft erstattet. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Personalzahlen enthalten. Dem Stammbereich sind für das Jahr 2010 77,24 - ohne Azubis - Vollzeitäquivalente (Vorjahr: 79,8) zuzurechnen.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.174 €	20.773 €	9.258 €
II. Sachanlagen	8.465.335 €	9.580.327 €	9.302.029 €
III. Finanzanlagen	53.100 €	78.100 €	78.100 €
Summe Anlagevermögen	8.532.609 €	9.679.200 €	9.389.387 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	389.211 €	521.411 €	655.153 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.422.122 €	1.629.476 €	1.326.902 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	639.941 €	306.659 €	37.908 €
Summe Umlaufvermögen	2.451.273 €	2.457.546 €	2.019.964 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55.199 €	50.835 €	54.457 €
Summe Aktiva	11.039.081 €	12.187.581 €	11.463.808 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	2.164.968 €	2.076.686 €	1.283.836 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.208.282 €	-792.850 €	-183.480 €
Summe Eigenkapital	982.686 €	1.309.836 €	1.126.356 €
B. Sonderposten	515.081 €	486.087 €	459.762 €
C. Rückstellungen	1.536.290 €	1.677.161 €	1.663.023 €
D. Verbindlichkeiten	7.997.047 €	8.700.705 €	8.201.058 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.977 €	13.792 €	13.610 €
Summe Passiva	11.039.081 €	12.187.581 €	11.463.808 €

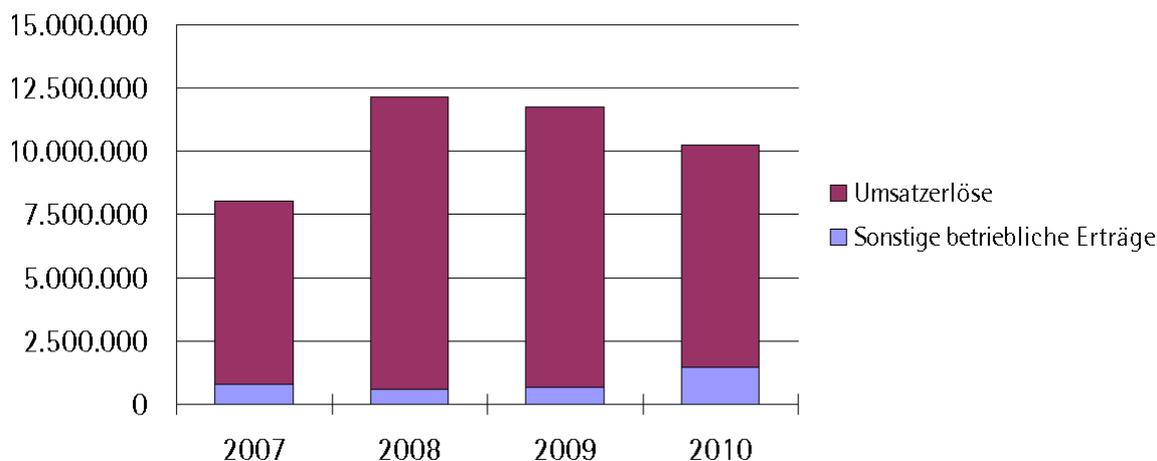
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	11.563.091	11.092.538	8.793.521	8.052.134	8.455.000	8.666.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-742.687	-1.492.476	-41.784	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	15.203	421.383	6.816	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	601.925	664.472	1.464.293	1.335.500	1.335.500	1.335.500
Betriebliche Erträge	11.437.533	10.685.916	10.222.847	9.387.634	9.790.500	10.001.500
Materialaufwand	4.934.305	3.037.967	1.898.469	1.865.000	1.893.000	1.931.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.957.241	2.215.642	1.493.315	1.865.000	1.893.000	1.931.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.977.064	822.324	405.154	0	0	0
Personal	4.252.753	4.766.952	4.617.122	4.730.246	4.825.000	4.922.000
a) Löhne und Gehälter	3.328.581	3.722.290	3.640.121	4.730.246	4.825.000	4.922.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	924.172	1.044.662	977.001	0	0	0
Abschreibungen	428.760	452.546	478.348	472.000	460.000	450.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	428.760	452.546	478.348	472.000	460.000	450.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.723.473	2.898.276	2.945.874	2.329.356	2.376.000	2.376.000
Betriebliche Aufwendungen	12.339.290	11.155.740	9.939.812	9.396.601	9.554.000	9.679.000
Betriebliches Ergebnis	-901.758	-469.824	283.034	-8.967	236.500	322.500
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	310	310	310	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.379	1.906	257	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	326.266	304.059	335.185	277.000	270.000	270.000
Finanzergebnis	-280.577	-301.842	-334.618	-277.000	-270.000	-270.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.182.335	-771.666	-51.584	-285.967	-33.500	52.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	110.259	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-110.259	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.081	-460	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.867	21.644	21.637	22.000	28.000	30.000
Steuern	25.948	21.184	21.637	22.000	28.000	30.000
Ergebnis nach Steuern	-1.208.282	-792.850	-183.480	-307.967	-61.500	22.500
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.208.282	-792.850	-183.480	-307.967	-61.500	22.500

Erläuterung zur GuV:

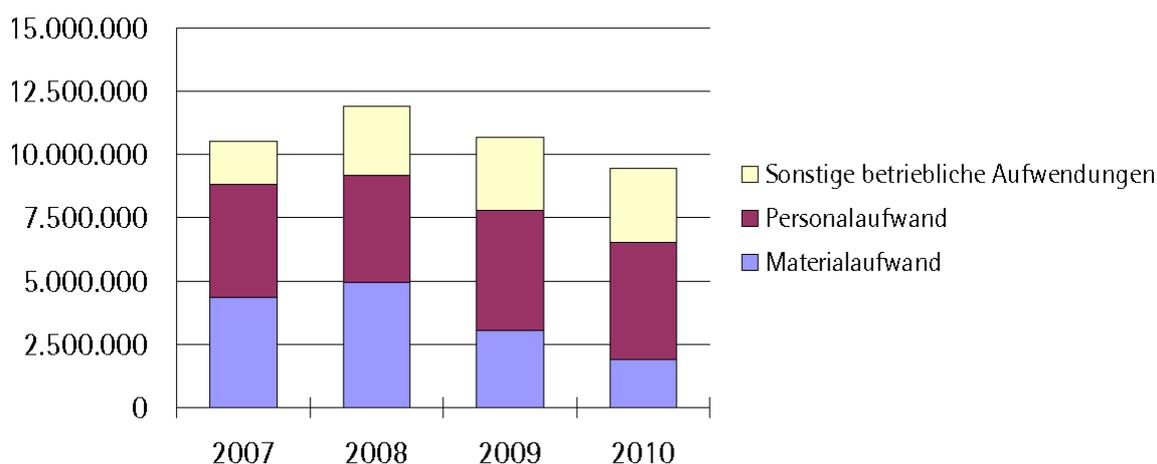
Im Gegensatz zur bisherigen Finanzierung durch Verlustausgleichszahlungen hat die EABG im Jahr 2010 einen ertragswirksamen Zuschuss aus Betrauung nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts in Höhe von 960 T€ erhalten. Für die Jahre 2011 bis 2013 sind folgende Zuschüsse geplant: 2011: 960 T€, 2012: 951,3 T€ und 2013: 917,8 T€. Die Zuschüsse sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Entwicklung der Ertragsstruktur



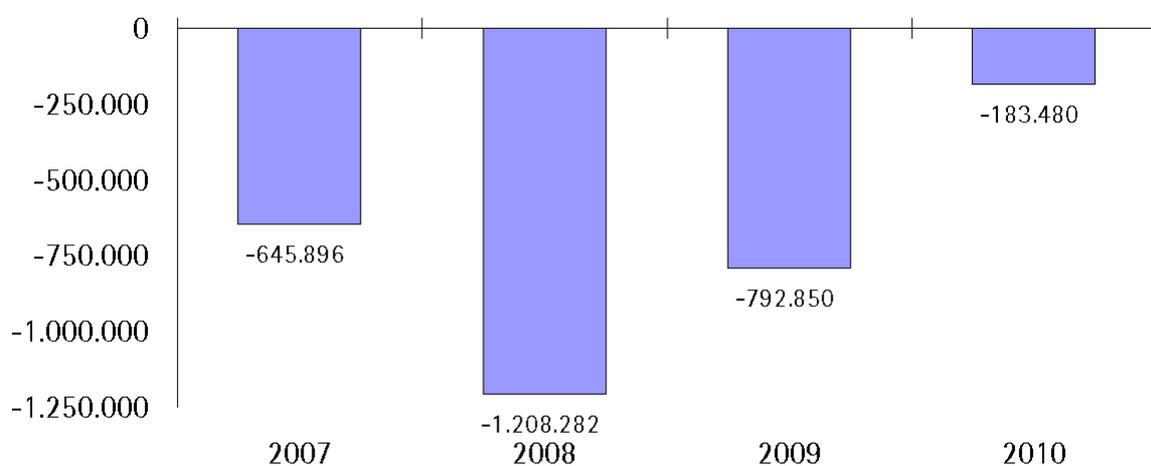
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen*			
Ziele	Messgrößen	2010	2009
Erfolgreiche und dauerhafte arbeitsmarktliche Integration von TeilnehmerInnen erreichen	- Anzahl Aktivierungen je Vermittler in eine geförderte, zertifizierte FbW-Maßnahme	16	19,2
	- Vermittlungen je Vermittler in den 1. Arbeitsmarkt	114	138,4
	- Quote des Verbleibens der vermittelten Personen, die nach 6 Monaten noch im 1. Arbeitsmarkt integriert sind.	66%	71%
Kompetenzerwerb und die Motivation der TeilnehmerInnen fördern bzw. steigern	- Fehlzeiten	3%	3%
	- Krankzeiten	7%	6%
	- Abbrüche der GeWArb-TN aus dem GeWArb-Zentrum EABG	38%	38%
	- Auslastung der GeWArb-Plätze	95%	91%
	- Quote Qualifizierungstage ./ GeWArb-Tage	12%	9%
	- Materialeinsatzquote	31,05%	33,6%
Die Kundenzufriedenheit steigern bzw. halten /Ausbau der Marktposition	- Kunde Auftraggeber	k.A.	k.A.
	- Kunde Zuschussgeber	k.A.	k.A.
	- Kunde MitarbeiterIn / TN in Maßnahmen	k.A.	1,7
	- Kunde GeWArb-TN	2,5	2,5
	- Kunde Betriebe des 1. Arbeitsmarktes	1,8	1,8
Den Jahresfehlbetrag nicht überschreiten	- Jahresfehlbetrag (in T€)	183**	793
Auftragsvolumen im Konzern Stadt Essen ausbauen bzw. halten	- Auftragseingangsvolumen (gewerbl. techn.) im Konzern Stadt Essen (in T€)	4.293	5.827
Angemessene Investitionen in den Betrieb sichern	- Quote Investitionen ./ Abschreibungen	41%	314%
Palette der Geschäftsfelder erweitern	- Anzahl neuer Geschäftsfelder	2	4
Qualifizierung in der und durch die Produktionserledigung betreiben / ausbauen	- Quote Auftragsvolumen konzernintern ./ Gesamtauftragsvolumen	66%	64%
	- Quote Auftragsvolumen an Essener Firmen ./ Gesamtvergabe	96%	97%

* Auszug aus den Zielberichten 2010 und 2009 der EABG

** inkl. Zuschuss aus Betrauung in Höhe von 960 T€ (Vorjahr Verlustausgleich)

Abkürzungen:

FbW-Maßnahme: Förderung der betrieblichen Weiterbildung

GeWArb: Gemeinwohlarbeit

TN: TeilnehmerInnen

MA: MitarbeiterInnen

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	9,83	10,75	-0,92	-8,56
Fremdkapitalquote	< 67	90,17	89,25	0,92	1,03
Anlagendeckung I	70 - 100	12,00	13,53	-1,53	-11,31
Verschuldungsgrad	< 200	917,78	830,47	87,31	10,51
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität*	> 5	-7,70	-4,24	-3,46	81,60
Personalintensität*		49,85	44,61	5,24	11,75
Materialintensität*		20,5	28,43	-7,93	-27,89
Abschreibungsintensität*	70 - 100	5,16	4,23	0,93	21,99
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-101,52	-60,53	-40,99	67,72

* 2010: bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (960 T€)

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH**

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975**Handelsregister** HRB 2009**Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonisches Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	717.000 €	
davon		
Evangelische Kirchengemeinde Kettwig	486.300 €	67,82%
Stadt Essen	230.700 €	32,18%

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau, Vorsitzende

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Giersch, Mitglied

Berthold Hackmann, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Kai Marienberg, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

KettwigService GmbH	25.000 €	100,00%
---------------------	----------	---------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	90,65	3.984.474 €
2010	85,83	4.107.709 €
Abweichung absolut	-4,82	123.235 €
Abweichung in %	5,32 %	3,09 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.859 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 43.954 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 8 Auszubildende.

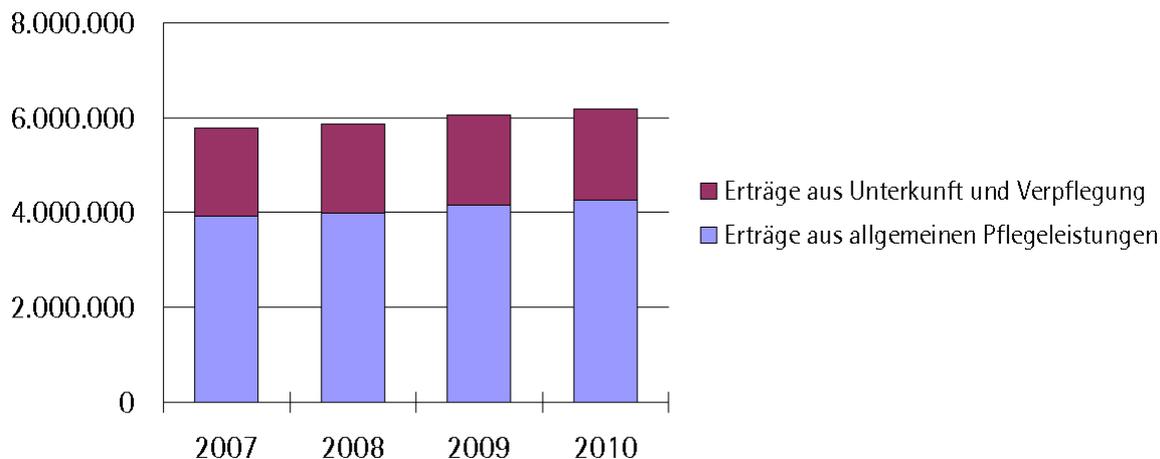
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.203 €	13 €	4.845 €
II. Sachanlagen	7.547.982 €	9.541.527 €	11.666.943 €
III. Finanzanlagen	866.665 €	579.903 €	446.264 €
Summe Anlagevermögen	8.415.850 €	10.121.443 €	12.118.051 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.120 €	6.931 €	4.987 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	673.448 €	681.089 €	572.792 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.874.459 €	6.059.585 €	3.455.853 €
Summe Umlaufvermögen	8.555.028 €	6.747.605 €	4.033.633 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	205.368 €	205.613 €	197.695 €
Summe Aktiva	17.176.245 €	17.074.661 €	16.349.379 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	717.000 €	717.000 €	717.000 €
II. Kapitalrücklage	1.256.449 €	1.256.449 €	1.256.449 €
III. Gewinnrücklagen	3.068.690 €	2.982.641 €	2.490.071 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	5.042.139 €	4.956.090 €	4.463.521 €
B. Sonderposten	561.422 €	539.797 €	518.172 €
C. Rückstellungen	417.260 €	472.207 €	454.796 €
D. Verbindlichkeiten	11.021.365 €	10.951.188 €	10.763.946 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	134.058 €	155.379 €	148.945 €
Summe Passiva	17.176.245 €	17.074.662 €	16.349.379 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

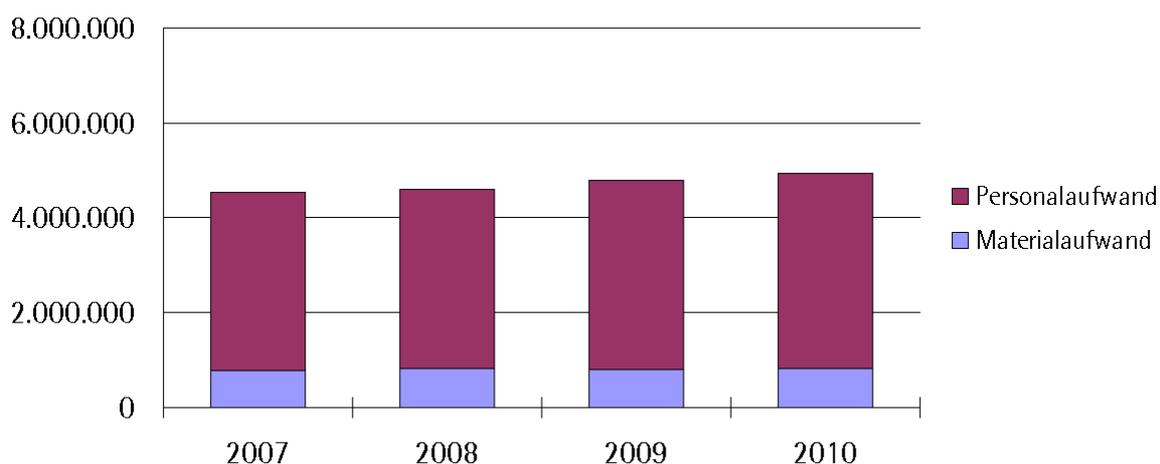
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.997.973	4.160.548	4.265.691	4.186.422	4.074.651	4.134.525
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.862.042	1.899.207	1.909.746	1.883.237	1.813.148	1.830.525
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	781.607	802.847	787.802	991.343	1.133.508	1.126.295
Erträge aus Werkstattarbeit	0	0	0	0	0	0
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	396.298	429.066	436.644	372.700	571.600	571.600
Personalaufwand	3.770.003	3.984.474	4.107.709	3.744.300	3.850.138	3.913.375
Aufwand für Behinderte	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	829.489	805.454	828.684	2.704.400	2.617.400	2.647.400
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1.935.057	1.916.843	1.943.818	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	132.317	122.129	120.579	113.500	113.500	114.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	0	0	0	0	0
Miete,Pacht,Leasing	167.114	173.989	181.242	175.000	175.000	175.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	21.921	21.625	21.625	21.600	21.600	21.600
Abschreibungen	315.953	324.003	400.310	410.000	509.000	490.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	193.402	166.270	317.319	317.000	42.000	42.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.405	15.725	5.867	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	111.869	80.473	72.303	70.000	55.000	50.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.515	46.796	133.214	290.000	287.500	285.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-237.420	-108.315	-512.572	-215.397	88.469	81.270
Außerordentliche Erträge	51.014	22.266	20.003	16.000	16.000	16.000
Außerordentliche Aufwendungen	7.075	0	0	2.000	2.000	2.000
Außerordentliches Ergebnis	43.939	22.266	20.003	14.000	14.000	14.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-193.481	-86.049	-492.569	-201.397	102.469	95.270

Entwicklung der Ertragsstruktur



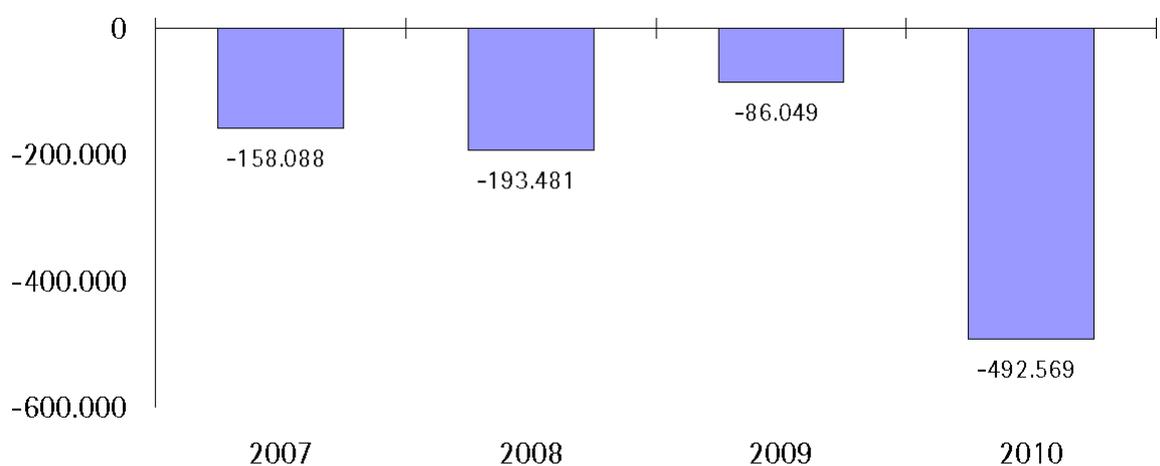
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Kapazitätskennzahlen		
	2010	Vorjahr
Altpflegeeinrichtungen	2	2
Altenwohnungen	25	25
Bettenzahl Altenpflegeeinrichtungen	188	188
Auslastungsquote Altenpflegeeinrichtungen	94,54%	94,54%

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	27,30	29,03	-1,73	-5,96
Fremdkapitalquote	< 67	72,70	70,97	1,73	2,44
Anlagendeckung I	70 - 100	36,83	48,97	-12,14	-24,79
Verschuldungsgrad	< 200	266,29	244,52	21,77	8,90
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-6,85	-2,73	-4,12	150,92
Personalintensität		55,46	53,79	1,67	3,10
Materialintensität		11,19	10,87	0,32	2,94
Abschreibungsintensität	70 - 100	5,40	4,37	1,03	23,57
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-11,04	-1,74	-9,30	534,48

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH**

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000**Handelsregister** HRB 576**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 9 Werkstätten einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet Essen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110.000 €	
davon		
Stadt Essen	99.000 €	90,00%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Ev. Stadtkirchenverband Essen	2.200 €	2,00%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	2.200 €	2,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied
 Ingrid Kilz, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Elisabeth Pottfhoff, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Marlies Dünnwald, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Pletsch, Mitglied ohne Stimmrecht
 Dominik Wolff-Petersheim, Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Service GmbH	25.000 €	100,00%
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	3.000 €	1,55%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	908,00	39.136.909 €
2010	879,50	38.388.388 €
Abweichung absolut	-28,50	-748.521 €
Abweichung in %	3,14 %	1,91 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 43.648 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 43.102 €

In den Personalzahlen 2010 sind 100 Auszubildende (Vorjahr: 104) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2010 außerdem (Vorjahr: 1.618) schwerbehinderte Menschen beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen. Der Aufwand für Behinderte betrug in 2010: T€ (Vorjahr: 14.591 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt. Nicht enthalten sind 16 Zivildienstleistende (Vorjahr: 21) und wie im Vorjahr 5 Praktikanten.

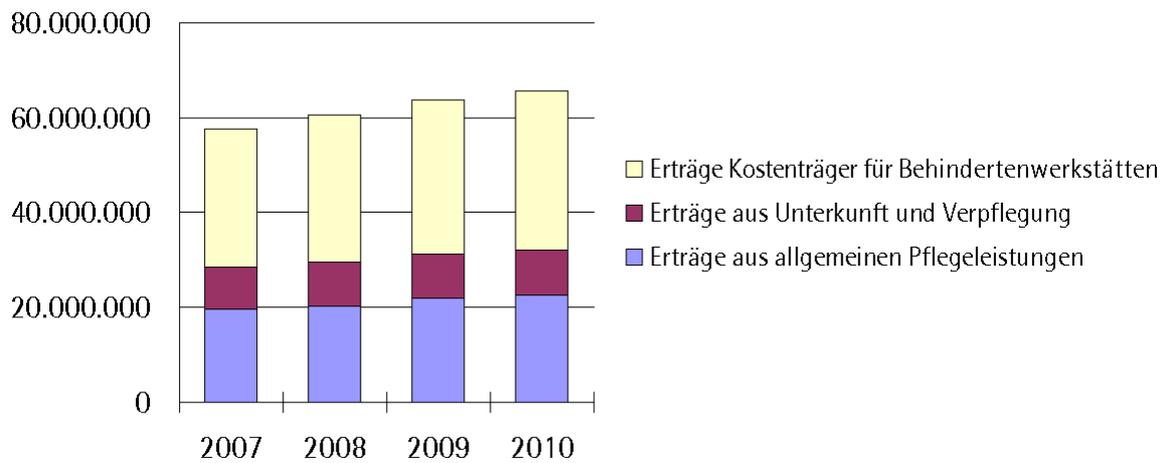
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	110.378 €	73.466 €	118.505 €
II. Sachanlagen	72.314.147 €	72.030.378 €	74.696.069 €
III. Finanzanlagen	35.000 €	35.000 €	35.000 €
Summe Anlagevermögen	72.459.525 €	72.138.844 €	74.849.574 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	313.172 €	326.239 €	323.106 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.500.090 €	10.274.298 €	13.597.446 €
III. Wertpapiere	0 €	4.260.000 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.497.098 €	12.496.102 €	12.153.829 €
Summe Umlaufvermögen	27.310.359 €	27.356.639 €	26.074.381 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	89.600 €	92.077 €	94.148 €
Summe Aktiva	99.859.485 €	99.587.560 €	101.018.104 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000 €	110.000 €	110.000 €
II. Kapitalrücklage	10.906.471 €	10.906.471 €	10.906.471 €
III. Gewinnrücklagen	28.759.001 €	30.145.946 €	31.967.623 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.386.945 €	1.821.677 €	1.799.826 €
Summe Eigenkapital	41.162.417 €	42.984.094 €	44.783.920 €
B. Sonderposten	18.498.861 €	17.937.094 €	17.824.889 €
C. Rückstellungen	7.271.340 €	6.602.091 €	7.055.174 €
D. Verbindlichkeiten	32.865.867 €	31.997.293 €	31.284.913 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	61.001 €	66.988 €	69.208 €
Summe Passiva	99.859.485 €	99.587.560 €	101.018.104 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

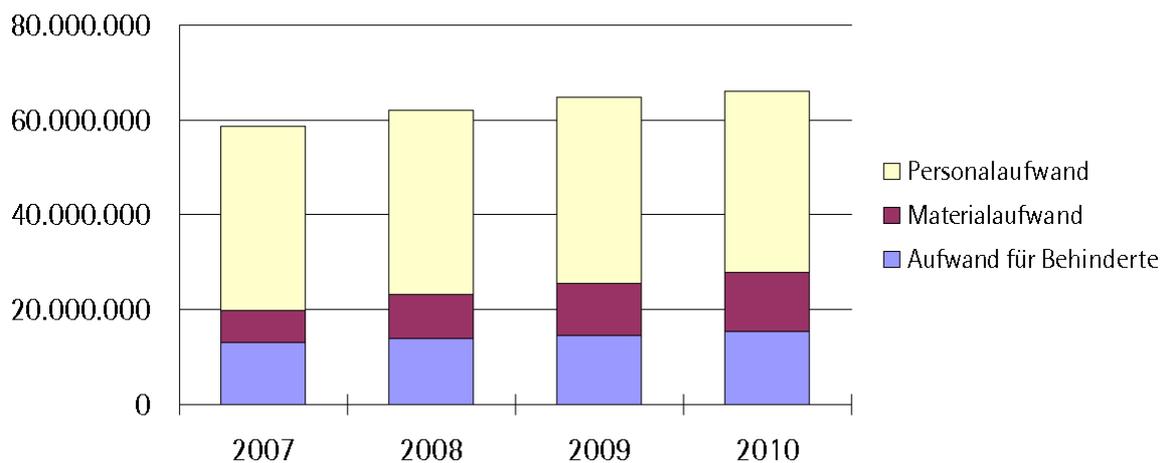
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	20.346.527	21.855.838	22.528.502	22.519.000	22.857.000	23.314.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	9.115.661	9.452.925	9.576.012	9.687.000	9.832.000	10.029.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	3.234.575	3.515.944	3.497.551	3.555.000	3.609.000	3.681.000
Erträge aus Werkstattarbeit	2.465.593	2.183.301	2.306.289	2.300.000	2.350.000	2.400.000
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	31.039.504	32.503.856	33.496.234	33.400.000	33.900.000	34.400.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	66.042	126.660	134.832	133.000	135.000	138.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.599.447	1.726.789	1.806.762	1.619.000	1.662.000	1.755.000
Personalaufwand	38.825.668	39.136.909	38.388.388	38.213.000	37.844.000	37.163.000
Aufwand für Behinderte	13.997.873	14.590.613	15.343.991	15.310.000	15.620.000	15.830.000
Materialaufwand	9.278.085	10.984.312	12.419.244	13.363.000	14.516.000	15.852.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	634.377	665.361	634.375	753.000	783.000	814.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	104.066	89.790	113.059	104.000	106.000	108.000
Miete,Pacht,Leasing	245.489	243.191	243.828	116.000	115.000	115.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	647.872	623.280	622.145	600.000	590.000	590.000
Abschreibungen	3.037.098	2.782.364	2.944.258	2.952.000	2.970.000	3.000.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.623.304	0	1.463.867	1.700.000	1.650.000	1.700.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.376	45.569	44.583	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	710.396	252.887	124.425	125.000	120.000	110.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	776.338	744.333	938.196	903.000	1.041.000	1.506.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	665.441	1.655.714	1.560.430	481.000	367.000	285.000
Außerordentliche Erträge	747.618	191.074	300.360	105.000	105.000	105.000
Außerordentliche Aufwendungen	26.114	25.101	60.965	60.000	60.000	60.000
Außerordentliches Ergebnis	721.504	165.963	239.396	45.000	45.000	45.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.386.945	1.821.677	1.799.826	526.000	412.000	330.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



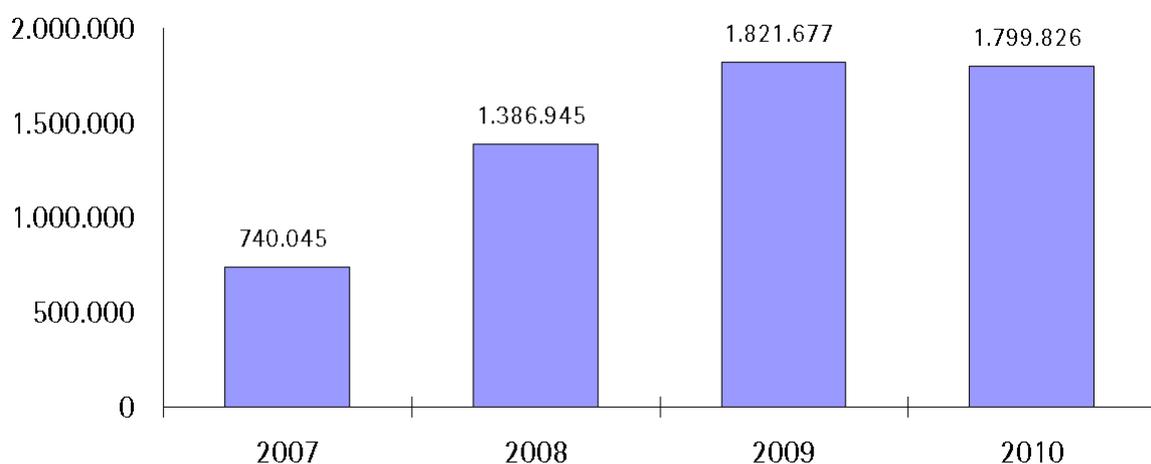
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Kapazitäten	
1. Unternehmensbereich "Heime/Wohnen"	
Alten- und Pflegeheime	7
Wohnheime für Behinderte	4
Außenwohnheime	1
Heime für Wohnungslose	3

Zum Unternehmensbereich "Heime/Wohnen" gehören zudem Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen und ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Ve

2. Unternehmensbereich "Werkstätten für behinderte Menschen"

Werkstätten* 9

* einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet Essen.

Kapazitätskennzahlen		
1. unternehmensspezifische Größen	2010	Vorjahr:
- Pflegeheime (Bettenzahl):	757	757
- Andere Heime (Bettenzahl):	335	333
- Wohnangebote		
- Betreute Seniorenwohnungen	78	52
- Mietwohnungen	13	13
- Betreute Behindertenwohnplätze	46	36
- Schwerbehinderte Mitarbeiter (Werkstätten)	1.637	1.619
2. Auslastungsquoten	2010	Vorjahr:
- externe Werkstattkunden	98,50%	97,6%
- Auslastung Heime/Wohnen	93,90%	94,1%
- Auslastung Werkstätten	101,00%	99,8%

GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
2. Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	44,33	43,16	1,17	2,71
EK-Quote I mit SOPO	> 15	61,98	61,17	0,81	1,32
Fremdkapitalquote*	< 67	38,02	38,83	-0,81	-2,09
Anlagendeckung I*	70 - 100	83,65	84,45	-0,8	-0,95
Verschuldungsgrad*	< 200	61,35	63,47	-2,12	-3,34
3. GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	6,26	5,80	0,46	7,93
Personalintensität		73,26	75,29	-2,03	-2,70
Materialintensität		16,93	15,39	1,54	10,01
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,01	3,90	0,11	2,82
4. Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	2,87	2,99	-0,12	-4,01

*EK mit SOPO

Zur Ermittlung der Personalintensität wurde dem Personalaufwand der Aufwand für Behinderte hinzugerechnet. Die Betriebsleistung enthält Kostenerstattungen für Behindertenwerkstätten, so dass als Äquivalent der Aufwand für Behinderte in die Berechnung aufgenommen wurde.

Geschäftsbereich 5

Jugend, Bildung und Soziales

GSE Service GmbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 854-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH – nachfolgend kurz „GSE“ genannt –, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	104,84	2.984.489 €
2010	142,66	4.507.604 €
Abweichung absolut	37,82	1.523.115 €
Abweichung in %	36,07 %	51,03 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 31.597 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.467 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.826 €	5.302 €	778 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	9.826 €	5.302 €	778 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	683 €	12.161 €	264.646 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	91.047 €	110.702 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	91.730 €	122.863 €	264.646 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	101.556 €	128.165 €	265.424 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-881 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	881 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	42.152 €	61.044 €	189.216 €
C. Verbindlichkeiten	34.404 €	42.121 €	51.208 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	101.556 €	128.165 €	265.424 €

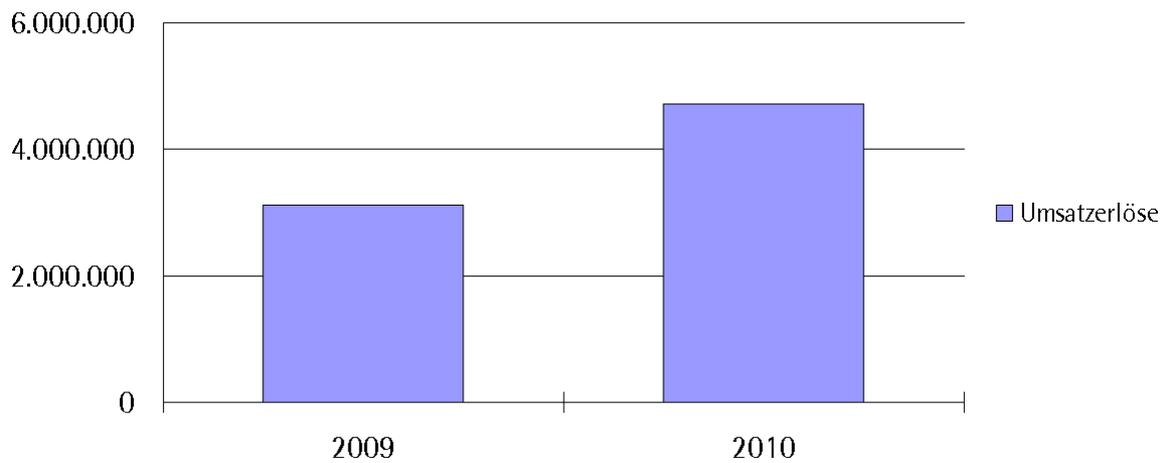
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	0	3.121.283	4.710.537	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.374.582	18.987	37.408	5.244.000	6.293.000	7.381.000
Betriebliche Erträge	1.374.582	3.140.270	4.747.945	5.244.000	6.293.000	7.381.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	1.309.173	2.984.489	4.507.604	4.994.000	5.993.000	7.030.000
a) Löhne und Gehälter	1.080.127	2.443.878	3.707.130	4.994.000	5.993.000	7.030.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	229.046	540.611	800.473	0	0	0
Abschreibungen	3.770	4.524	4.524	5.000	5.000	5.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.770	4.524	4.524	5.000	5.000	5.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.367	150.178	234.570	245.000	295.000	346.000
Betriebliche Aufwendungen	1.372.310	3.139.191	4.746.698	5.244.000	6.293.000	7.381.000
Betriebliches Ergebnis	2.272	1.079	1.247	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196	112	218	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	108	112	218	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.381	1.191	1.466	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	2.381	1.191	1.466	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.500	0	1.466	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	881	1.191	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

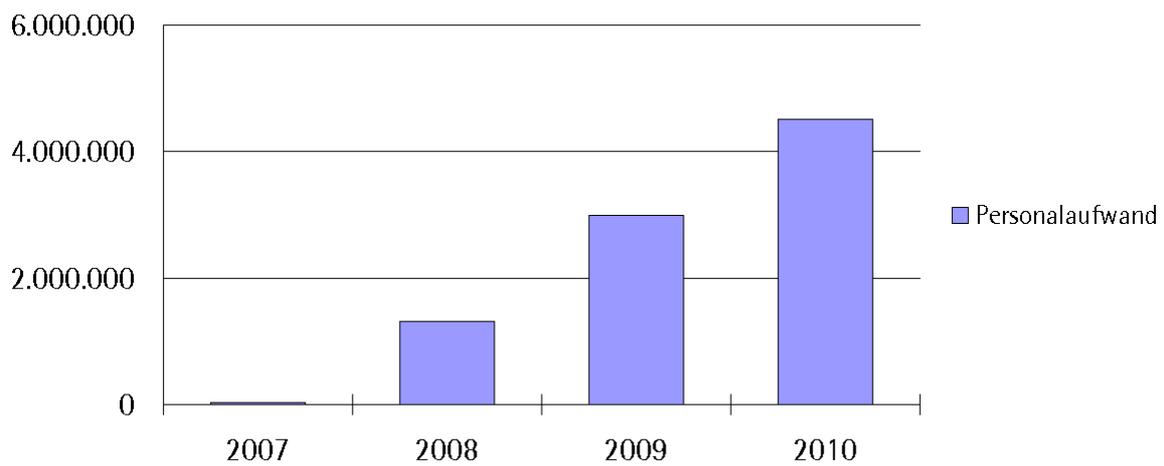
Die Gesellschaft hat mit Datum vom 22. Oktober 2007 mit der Muttergesellschaft GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Dementsprechend wurde im Geschäftsjahr 2010 der Jahresüberschuss in Höhe von 1.465,62 € an die Muttergesellschaft abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



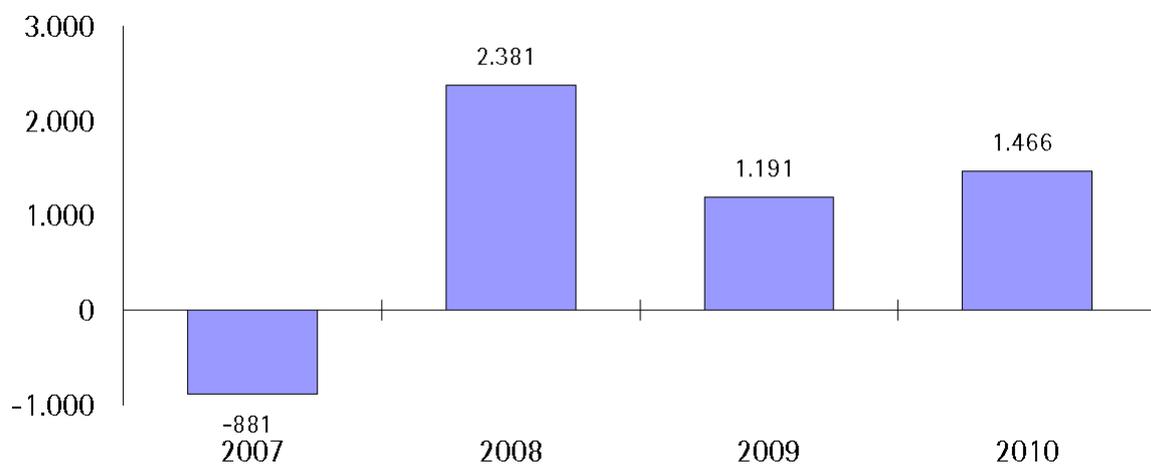
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

GSE Service GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	9,42	19,51	-10,09	-51,72
Fremdkapitalquote	< 67	90,58	80,49	10,09	12,54
Anlagendeckung I	70 - 100	3.213,37	471,52	2741,85	581,49
Verschuldungsgrad	< 200	961,70	412,66	549,04	133,05
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	0,24	0,03	0,21	700,00
Personalintensität		94,94	95,04	-0,10	-0,11
Materialintensität		Dienstleistungsunternehmen; kein Materialaufwand			
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,10	0,14	-0,04	-28,57
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	5,86	4,76	1,10	23,11

* ermittelt mit Jahresergebnis vor Gewinnabführung

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****Jugendhilfe Essen gGmbH**

Schürmannstraße 7
45136 Essen-Bergerhausen
Fon: 0201/ 8854300

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 5151

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Gregor Bodden, Mitglied
 Janina Herff, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	309,14	16.025.383 €
2010	398,62	16.422.149 €
Abweichung absolut	89,48	396.766 €
Abweichung in %	28,94 %	2,48%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 41.198 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.839 €

Für das Jahr 2010 hat die Gesellschaft im Jahresdurchschnitt 1.115,77 Vollzeitäquivalente (VZÄ) gemeldet. Zur Stammebelegschaft zählen 292,79 auf das VZÄ hochgerechnete Mitarbeiter; hinzu kommen 105,83 Honorarkräfte. Bei den übrigen "Beschäftigtengruppen" handelt es sich um (Maßnahme-)Teilnehmer und Berufspraktikanten, die nicht eingerechnet wurden. Die Darstellung der Mitarbeiter wurde im Vergleich zum Vorjahr verändert; aus diesem Grunde kann es zu Abweichungen in der Darstellung kommen.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.556 €	21.364 €	9.681 €
II. Sachanlagen	733.543 €	984.542 €	807.520 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	759.099 €	1.005.906 €	817.201 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	16.204 €	26.445 €	37.459 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	343.060 €	645.679 €	2.139.627 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.254.942 €	1.820.185 €	100.252 €
Summe Umlaufvermögen	3.614.206 €	2.492.309 €	2.277.337 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	317.806 €	255.407 €	187.963 €
Summe Aktiva	4.691.111 €	3.753.622 €	3.282.501 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	1.155.820 €	1.035.787 €	187.510 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.181.820 €	1.061.787 €	213.510 €
B. Rückstellungen	648.218 €	899.780 €	814.153 €
C. Verbindlichkeiten	1.813.227 €	1.260.972 €	1.643.779 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.047.845 €	531.082 €	611.058 €
Summe Passiva	4.691.111 €	3.753.622 €	3.282.501 €

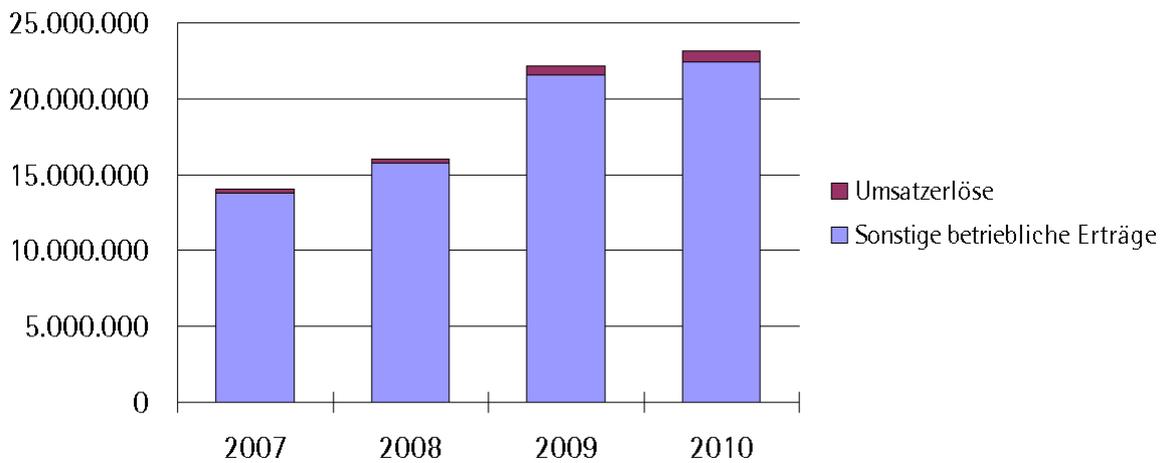
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	299.069	562.876	739.615	602.605	602.605	614.710
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	155	4.180	6.355	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	36.636	3.864	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	15.759.534	21.583.247	22.433.733	21.279.101	20.776.760	20.675.767
Betriebliche Erträge	16.058.759	22.186.940	23.183.567	21.881.706	21.379.365	21.290.477
Materialaufwand	245.133	453.841	495.666	352.720	356.245	359.810
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	243.850	442.527	491.572	349.550	353.045	356.575
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.283	11.314	4.094	3.170	3.200	3.235
Personal	11.208.054	16.025.383	16.422.149	15.716.206	15.246.409	15.189.750
a) Löhne und Gehälter	8.784.141	12.580.807	12.765.260	12.268.553	11.894.842	11.840.296
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.423.913	3.444.576	3.656.889	3.447.652	3.351.567	3.349.454
Abschreibungen	209.922	321.416	273.158	273.835	276.452	264.985
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	209.922	321.416	273.158	273.835	276.452	264.985
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.415.791	7.238.401	6.811.173	5.699.607	5.498.589	5.473.759
Betriebliche Aufwendungen	18.078.899	24.039.042	24.002.145	22.042.368	21.377.695	21.288.304
Betriebliches Ergebnis	-2.020.141	-1.852.102	-818.578	-160.662	1.670	2.173
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.792	8.507	4.980	3.280	3.300	3.300
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.706	21.963	35.945	680	0	0
Finanzergebnis	38.085	-13.456	-30.965	2.600	3.300	3.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.982.055	-1.865.558	-849.544	-158.062	4.970	5.473
Außerordentliche Erträge	0	0	7.214	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.650	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	5.564	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.734	3.599	4.297	4.590	4.500	4.500
Steuern	2.734	3.599	4.297	4.590	4.500	4.500
Ergebnis nach Steuern	-1.984.790	-1.869.158	-848.277	-162.652	470	973
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.984.790	-1.869.158	-848.277	-162.652	470	973

Erläuterung zur GuV:

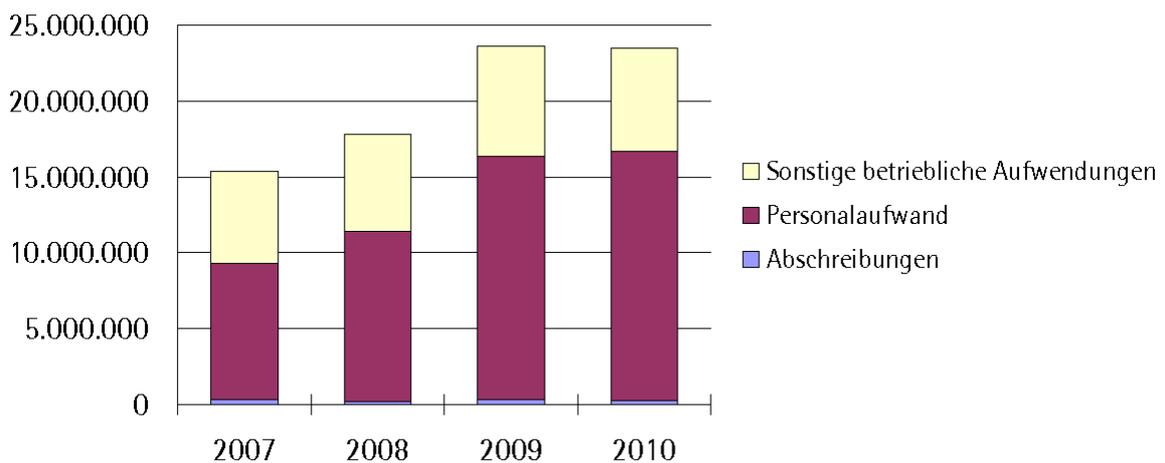
Im Jahresabschluss 2010 und in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.447 T€ geleistet. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2011: 1.447 T€, 2012: 1.351 T€ und 2013: 1.312 T€; dementsprechend ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Jahresfehlbeträge.

Entwicklung der Ertragsstruktur



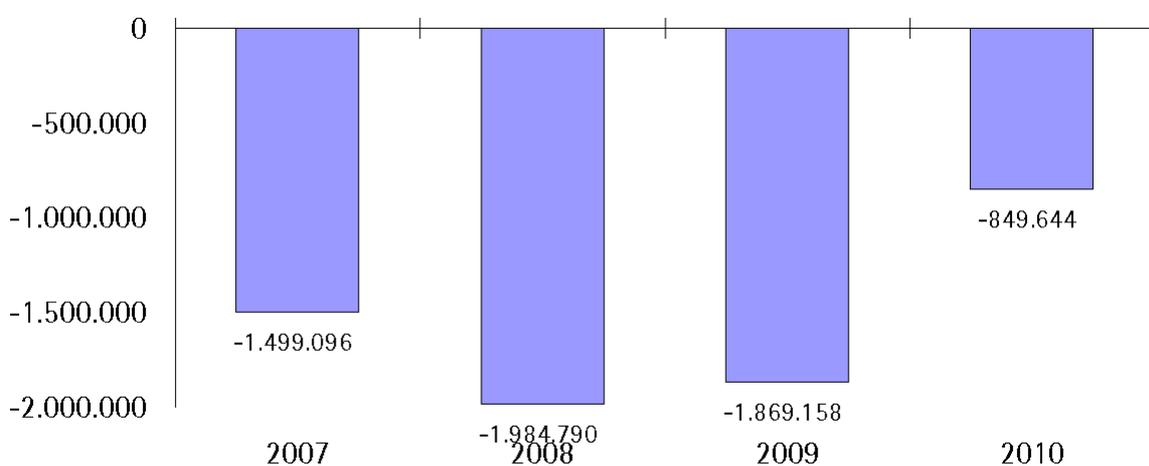
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Jugendhilfe Essen gGmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	6,47	28,29	-21,82	-77,13
Fremdkapitalquote	< 67	93,53	71,71	21,82	30,43
Anlagendeckung I	70 - 100	25,96	105,56	-79,6	-75,41
Verschuldungsgrad	< 200	1.445	253,52	1.191	469,97
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität*	> 5	-307,29	-329,04	21,75	-6,61
Personalintensität*		75,57	72,23	3,34	4,62
Materialintensität*		2,28	2,05	0,23	11,22
Abschreibungsintensität*	70 - 100	1,26	1,45	-0,19	-13,10
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-1.082	-176,04	-905,96	514,63

* 2010: bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (1.447 T€)

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****KettwigService GmbH**

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005**Handelsregister** HRB 18353**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis**Stammkapital**

25.000 €

davon

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

25.000 €

100,00%

Geschäftsführung

Frank Wiczorek, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	47,48	1.434.816 €
2010	50,68	1.450.714 €
Abweichung absolut	3,20	15.898 €
Abweichung in %	6,74 %	1,11 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 28.625 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 30.219 €

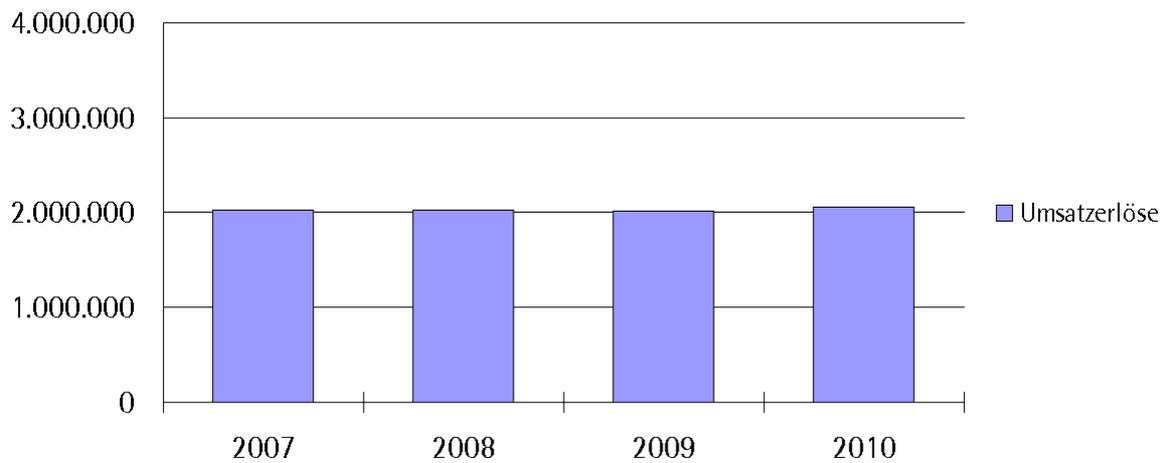
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	24.060 €	19.695 €	16.237 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	24.060 €	19.695 €	16.237 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	24.473 €	27.962 €	19.878 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289.107 €	224.025 €	222.096 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	99.653 €	161.587 €	132.775 €
Summe Umlaufvermögen	413.234 €	413.573 €	374.750 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	437.294 €	433.268 €	390.987 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.093 €	1.359 €	-4.302 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.452 €	-5.660 €	-2.177 €
Summe Eigenkapital	26.359 €	20.698 €	18.521 €
B. Rückstellungen	135.740 €	138.689 €	112.895 €
C. Verbindlichkeiten	275.195 €	273.881 €	259.570 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	437.294 €	433.268 €	390.987 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

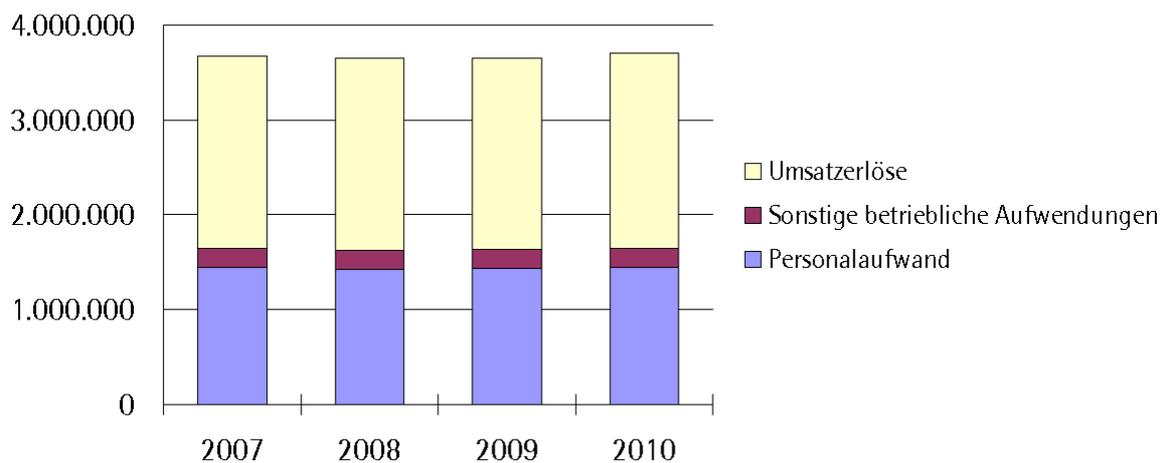
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.026.513	2.011.573	2.054.474	2.032.000	2.050.000	2.075.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	6.558	17.448	2.284	500	500	500
Betriebliche Erträge	2.033.071	2.029.021	2.056.758	2.032.500	2.050.500	2.075.500
Materialaufwand	401.140	395.774	410.200	445.000	450.000	460.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	400.054	395.774	410.200	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.086	0	0	445.000	450.000	460.000
Personal	1.422.905	1.434.816	1.450.714	1.444.187	1.460.000	1.470.000
a) Löhne und Gehälter	1.154.256	1.163.899	1.169.380	1.444.187	1.460.000	1.470.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	268.649	270.917	281.334	0	0	0
Abschreibungen	5.095	4.977	4.566	4.000	5.000	4.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	5.095	4.977	4.566	4.000	5.000	4.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.866	200.624	194.241	137.800	130.800	130.000
Betriebliche Aufwendungen	2.031.006	2.036.191	2.059.721	2.030.987	2.045.800	2.064.800
Betriebliches Ergebnis	2.065	-7.170	-2.963	1.513	4.700	10.700
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.236	797	787	800	800	800
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	136	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	3.100	796	787	800	800	800
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.165	-6.373	-2.176	2.313	5.500	11.500
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	712	-713	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	1.041	2.475	5.175
Steuern	712	-713	0	1.041	2.475	5.175
Ergebnis nach Steuern	4.453	-5.660	-2.177	1.272	3.025	6.325
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	4.453	-5.660	-2.177	1.272	3.025	6.325

Entwicklung der Ertragsstruktur



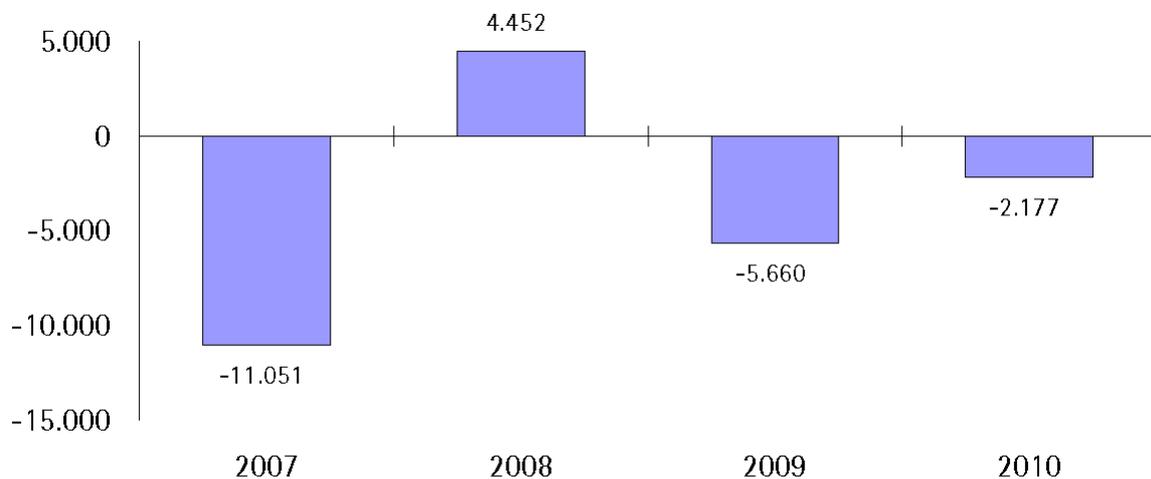
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Kettwig Service GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	4,74	4,78	-0,04	-0,84
Fremdkapitalquote	< 67	95,26	95,22	0,04	0,04
Anlagendeckung I	70 - 100	114,07	105,09	8,98	8,55
Verschuldungsgrad	< 200	2.011	1.993	18,00	0,90
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-0,07	-0,36	0,29	-80,56
Personalintensität		70,53	69,76	0,77	1,10
Materialintensität		19,94	19,24	0,70	3,64
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,22	0,24	-0,02	-8,33
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-11,75	-27,35	15,60	-57,04

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****PerTransfer Essen GmbH**

Zipfelweg 15
 45356 Essen
 Fon: 0201/ 88-72200
 Fax: 0201/ 88-72299
 www.pertransfer.de

Gründungsjahr: 2001
Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Kurt Gronkowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Hans-Willi Zwihehoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Heiko Biecker, Mitglied Arbeitnehmer
 Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft
 Vera Winnemund, Mitglied Gewerkschaft

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	35,00	1.163.432 €
2010	22,37	3.578.209 €
Abweichung absolut	-12,63	2.414.777 €
Abweichung in %	36,09 %	207,56 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 159.956 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 33.241 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

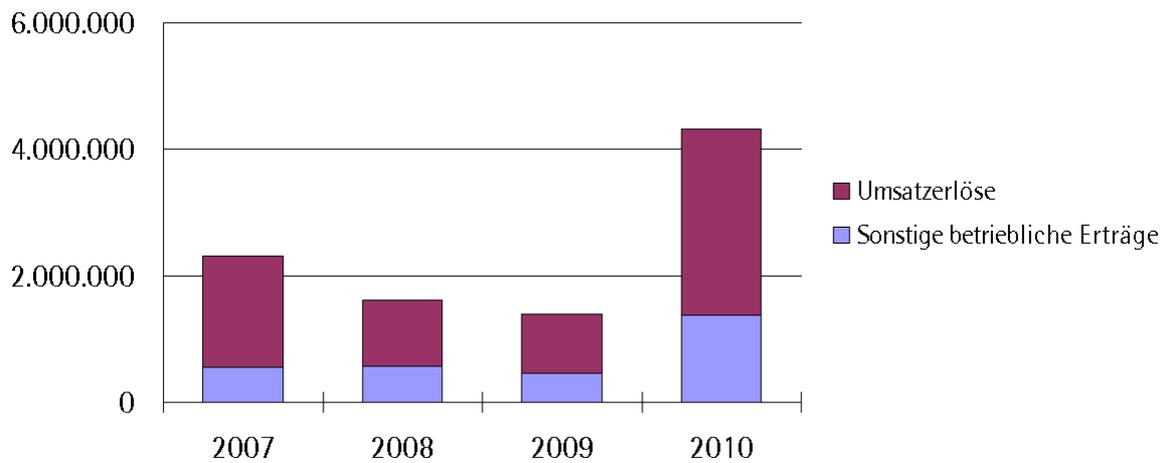
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.753 €	12.531 €	6.912 €
II. Sachanlagen	9.502 €	7.642 €	5.071 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	25.256 €	20.173 €	11.982 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200.452 €	522.909 €	946.966 €
III. Wertpapiere	99.500 €	99.500 €	100.975 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.010.343 €	1.876.478 €	451.477 €
Summe Umlaufvermögen	1.310.296 €	2.498.887 €	1.499.418 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.811 €	14.711 €	10.304 €
Summe Aktiva	1.347.362 €	2.533.771 €	1.521.705 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	1.006.037 €	1.048.239 €	919.075 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.202 €	-129.163 €	131.732 €
Summe Eigenkapital	1.073.239 €	944.075 €	1.075.807 €
B. Rückstellungen	212.997 €	23.132 €	52.052 €
C. Verbindlichkeiten	16.331 €	396.726 €	221.140 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	44.795 €	1.169.838 €	172.705 €
Summe Passiva	1.347.362 €	2.533.771 €	1.521.705 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

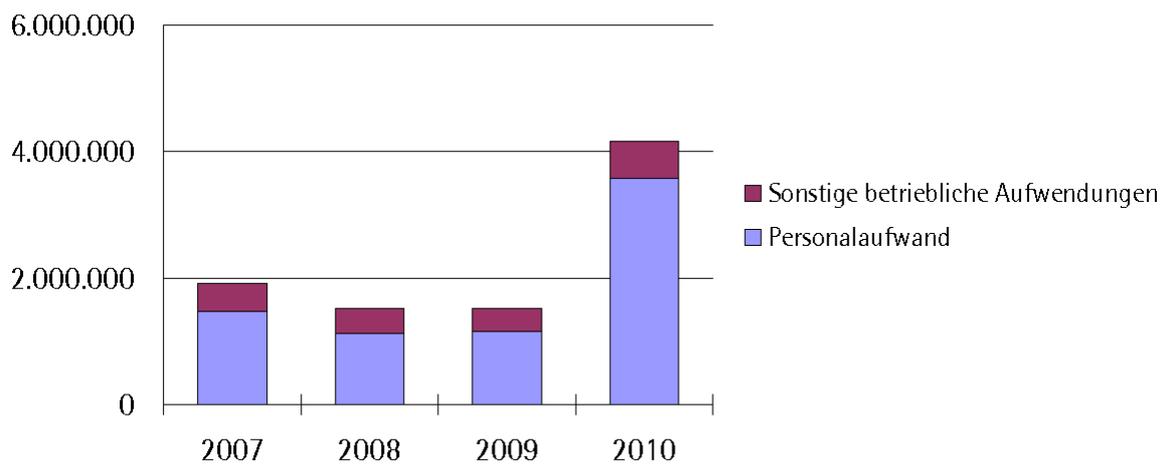
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	1.045.537	931.301	2.954.330	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-20.016	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	565.010	462.169	1.371.845	900.000	900.000	900.000
Betriebliche Erträge	1.590.531	1.393.470	4.326.175	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Materialaufwand	14.337	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.337	0	0	0	0	0
Personal	1.130.035	1.163.432	3.578.209	2.400.000	2.400.000	2.400.000
a) Löhne und Gehälter	785.440	850.230	2.543.984	1.680.000	1.680.000	1.680.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	344.595	313.201	1.034.225	720.000	720.000	720.000
Abschreibungen	32.225	16.965	10.480	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	32.225	16.965	10.480	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	387.409	359.979	591.112	370.000	370.000	370.000
Betriebliche Aufwendungen	1.564.006	1.540.375	4.179.801	2.810.000	2.810.000	2.810.000
Betriebliches Ergebnis	26.525	-146.905	146.375	-10.000	-10.000	-10.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.941	6.672	6.475	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	350	0	650	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1.884	0	0	0
Finanzergebnis	38.591	6.672	3.941	12.000	12.000	12.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.116	-140.233	150.316	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.837	-11.163	18.490	0	0	0
Sonstige Steuern	78	94	94	0	0	0
Steuern	22.915	-11.069	18.584	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	42.202	-129.163	131.732	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	42.202	-129.163	131.732	2.000	2.000	2.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



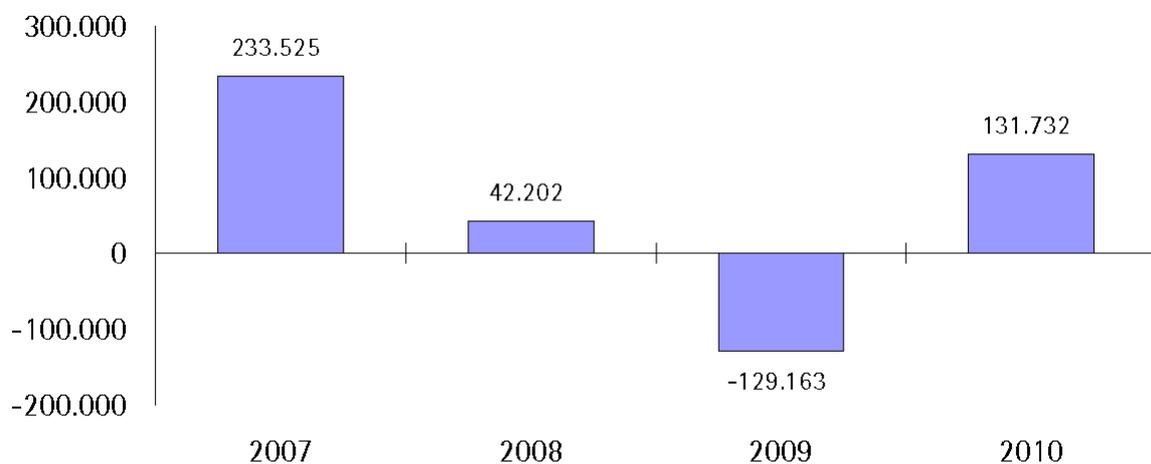
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

PerTransfer Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	70,70	37,26	33,44	89,75
Fremdkapitalquote	< 67	29,30	62,74	-33,44	-53,30
Anlagendeckung I	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv			
Verschuldungsgrad	< 200	41,45	168,39	-126,94	-75,38
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	4,95	-15,77	20,72	-131,39
Personalintensität		82,71	83,49	-0,78	-0,93
Materialintensität		Personaldienstleister; kein Materialaufwand			
Abschreibungsintensität	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv			
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	12,24	-13,68	25,92	-189,47

Geschäftsbereich 5**Jugend, Bildung und Soziales****Suchthilfe direkt Essen gGmbH**

Hoffnungstraße 24

45127 Essen

Fon: 0201/ 8603-0

Fax: 0201/ 8603-400

willkommen@suchthilfe-direkt.de

www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003**Handelsregister** HRB 17716**Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpräventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	23.500 €	90,38%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	500 €	1,92%
Diakoniewerk Essen e.V.	500 €	1,92%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Wolf Ambauer, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	85,15	4.256.263 €
2010	84,91	4.305.522 €
Abweichung absolut	-0,24	49.259 €
Abweichung in %	0,28 %	1,16 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.707 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.985 €

Die Stellenangaben sind auf Vollzeitstellen umgerechnet. Beim Personal handelt es sich um die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im abgelaufenen Berichtsjahr. Die Aufteilung des Personals ergibt sich wie folgt: Angestellte der Suchthilfe direkt (69,61; Vorjahr: 70,82), abgeordnete städt. Beamte (1; Vorjahr: 1), überlassene städt. Angestellte (2,4; Vorjahr: 2,4), angestellt im freiwilligen sozialen Jahr (1,75; Vorjahr: 1,75), nebenamtliche Beschäftigte (10,15; Vorjahr: 8,61).

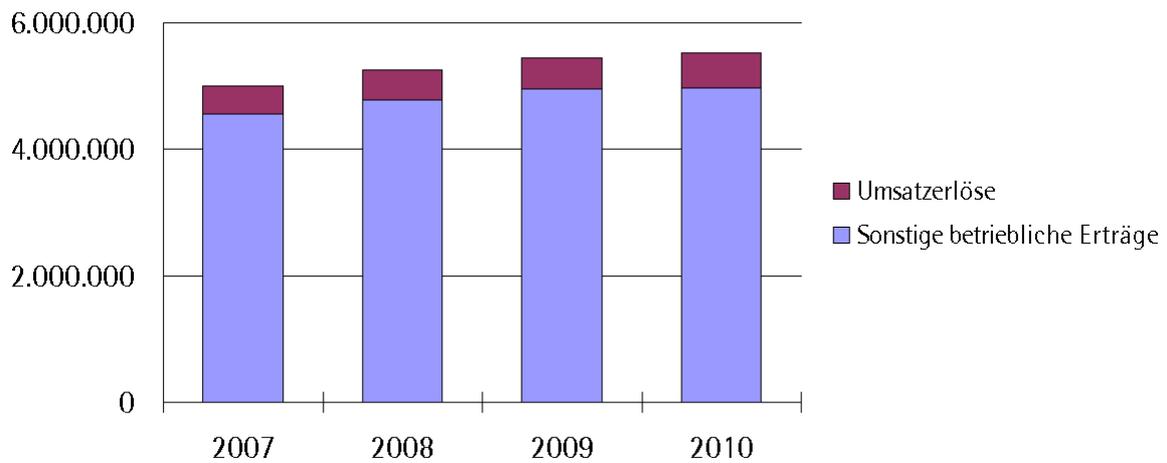
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.866 €	41.734 €	20.522 €
II. Sachanlagen	93.019 €	71.661 €	67.190 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	114.885 €	113.395 €	87.712 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	33.525 €	39.844 €	32.924 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	981.757 €	659.299 €	1.968.536 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	438.825 €	1.068.788 €	9.359 €
Summe Umlaufvermögen	1.454.106 €	1.767.931 €	2.010.819 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	292.150 €	220.333 €	179.039 €
Summe Aktiva	1.861.142 €	2.101.660 €	2.277.570 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	476.353 €	476.353 €	476.353 €
III. Gewinnrücklagen	151.560 €	157.926 €	103.553 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.366 €	-54.373 €	-70.086 €
Summe Eigenkapital	660.279 €	605.906 €	535.820 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	1.264 €
C. Rückstellungen	175.440 €	132.641 €	123.886 €
D. Verbindlichkeiten	798.749 €	1.046.314 €	1.371.648 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	226.674 €	316.798 €	244.952 €
Summe Passiva	1.861.142 €	2.101.660 €	2.277.570 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

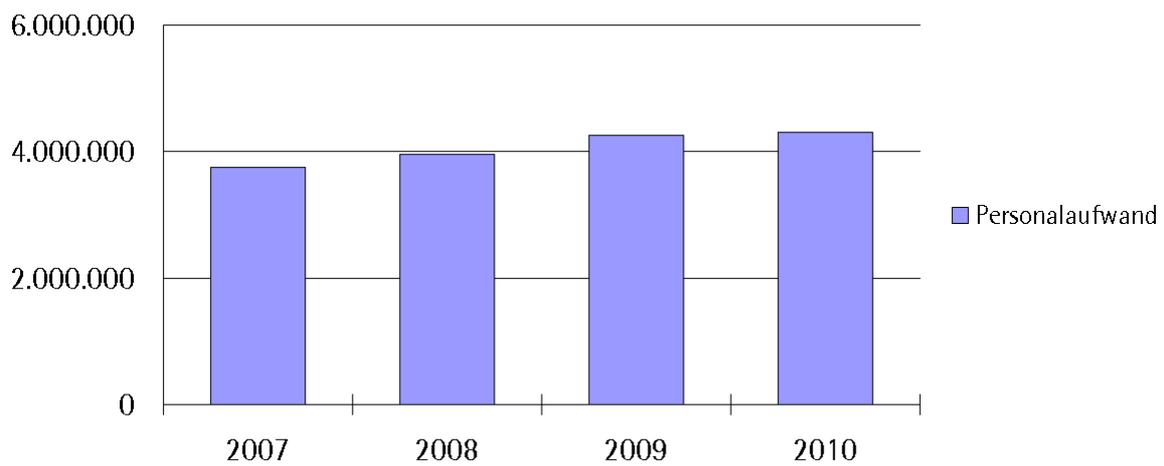
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	473.670	501.270	546.368	459.590	462.800	464.010
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.784.974	4.949.071	4.975.967	5.267.605	5.183.611	5.017.307
Betriebliche Erträge	5.258.644	5.450.341	5.522.335	5.727.195	5.646.411	5.481.317
Materialaufwand	333.625	280.673	244.945	303.000	303.500	305.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.500	113.860	114.773	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	218.125	166.813	130.172	303.000	303.500	305.000
Personal	3.950.360	4.256.263	4.305.522	4.484.432	4.596.543	4.642.509
a) Löhne und Gehälter	3.327.905	3.566.643	3.602.358	4.484.432	4.596.543	4.642.509
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	622.456	689.620	703.165	0	0	0
Abschreibungen	29.581	27.733	37.399	27.000	26.000	25.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	29.581	27.733	37.399	27.000	26.000	25.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	957.526	946.481	1.008.147	968.978	955.911	963.951
Betriebliche Aufwendungen	5.271.092	5.511.150	5.596.013	5.783.410	5.881.954	5.936.960
Betriebliches Ergebnis	-12.448	-60.809	-73.678	-56.215	-235.543	-455.643
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.405	8.997	6.428	1.500	1.200	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6	0	0	0	0
Finanzergebnis	21.405	8.991	6.428	1.500	1.200	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.956	-51.818	-67.249	-54.715	-234.343	-454.643
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.590	2.555	2.836	2.590	2.590	2.600
Steuern	2.590	2.555	2.836	2.590	2.590	2.600
Ergebnis nach Steuern	6.366	-54.373	-70.086	-57.305	-236.933	-457.243
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	6.366	-54.373	-70.086	-57.305	-236.933	-457.243

Entwicklung der Ertragsstruktur



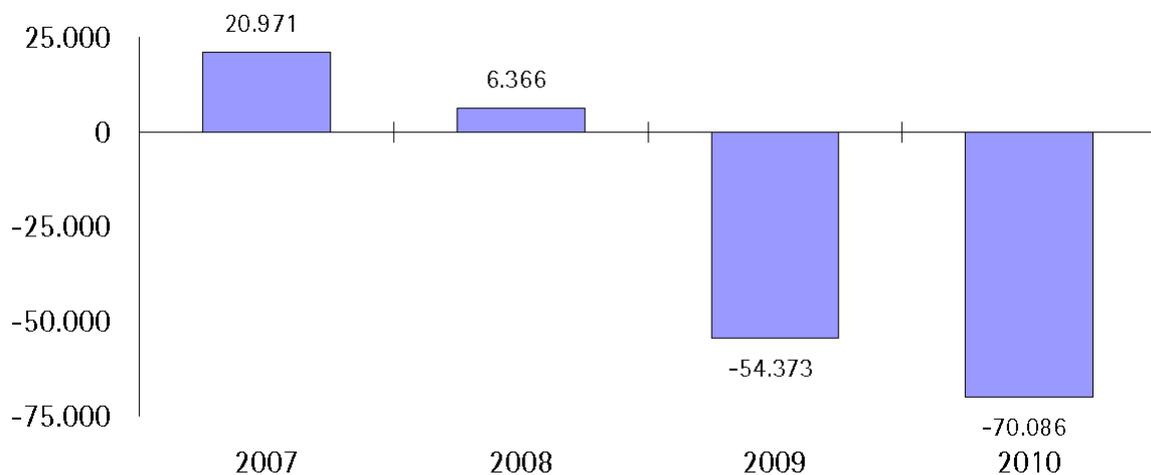
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Suchthilfe direkt Essen gGmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	23,53	28,83	-5,30	-18,38
Fremdkapitalquote	< 67	76,47	71,17	5,30	7,45
Anlagendeckung I	70 - 100	610,89	534,33	76,56	14,33
Verschuldungsgrad	< 200	325,06	246,86	78,20	31,68
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-13,49	-12,13	-1,36	11,21
Personalintensität		77,97	78,09	-0,12	-0,15
Materialintensität		4,44	5,15	-0,71	-13,79
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,68	0,51	0,17	33,33
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-13,08	-8,97	-4,11	45,82

Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-0

Fax: 0201/ 826-1000

www.evag.de

Gründungsjahr: 1895

Handelsregister HRB 8

NFK-Produktbereich: 12
Verkehrsflächen und -anlagen,
ÖPNV

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	13.293.589 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	12.271.005 €	92,31%
Stadt Essen	1.022.584 €	7,69%

Vorstand

Dr. Horst Zierold, Vorsitzender

David Karpathy, Mitglied

Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Manfred Tepperis, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

meoline GmbH	77.000 €	77,00%
GbR Bredeneyer Tor	8.519.301 €	50,00%
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	13.000 €	50,00%
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	13.000 €	50,00%
Via Verkehrsgesellschaft mbH	49.000 €	49,00%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVAG als Kommanditistin)	17.483 €	10,90%
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	3.818 €	0,82%
RWE Aktiengesellschaft	445.530 €	0,03%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	1.693,56	96.414.625 €
2010	1.788,38	99.432.440 €
Abweichung absolut	94,82	3.017.815 €
Abweichung in %	5,60 %	3,13 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.599 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.930 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 62 Auszubildende (Vorjahr: 63,25) und 52,15 Aushilfen (Vorjahr: 33,57). Der Anstieg des Personals im Vergleich 2010 zu 2009 ist durch die Verschmelzung der meoline GmbH auf die EVAG zum 01.01.2010 begründet.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	785.566 €	321.586 €	207.968 €
II. Sachanlagen	231.004.626 €	245.715.604 €	293.594.374 €
III. Finanzanlagen	1.029.331.602 €	1.020.403.624 €	1.014.570.676 €
Summe Anlagevermögen	1.261.121.795 €	1.266.440.814 €	1.308.373.018 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.696.946 €	6.258.065 €	7.035.066 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.819.448 €	35.128.839 €	36.359.000 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	747.226 €	5.255.366 €	526.018 €
Summe Umlaufvermögen	40.263.620 €	46.642.270 €	43.920.084 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	849.088 €	661.837 €	683.946 €
Summe Aktiva	1.302.234.503 €	1.313.744.922 €	1.352.977.048 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.293.589 €	13.293.589 €	13.293.589 €
II. Kapitalrücklage	153.129.899 €	153.129.899 €	154.639.899 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	166.423.488 €	166.423.488 €	167.933.488 €
B. Sonderposten	40.612.937 €	45.763.630 €	58.980.285 €
C. Rückstellungen	97.881.238 €	108.460.162 €	118.554.698 €
D. Verbindlichkeiten	995.704.435 €	991.852.759 €	1.006.521.283 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.612.404 €	1.244.883 €	987.294 €
Summe Passiva	1.302.234.503 €	1.313.744.922 €	1.352.977.048 €

Erläuterung :

Bei dem Sonderposten handelt es sich um Fördermittel und Zuschüsse von Dritten. Der Vergleich 2010 zu 2009 ist wegen der Verschmelzung der meoline GmbH auf die EVAG zum 01.01.2010 nur eingeschränkt möglich.

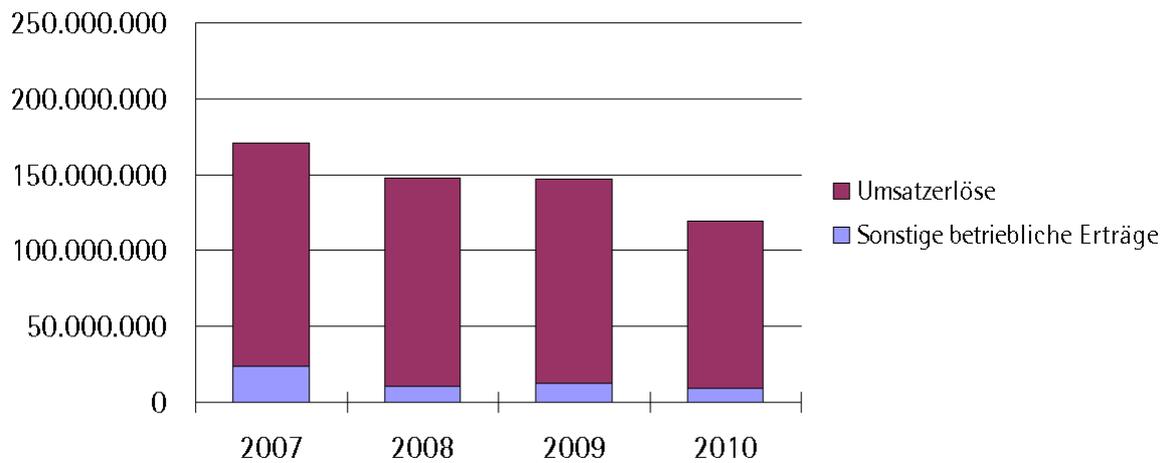
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	137.112.666	134.843.530	110.352.393	105.376.839	105.593.700	107.558.200
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-28.394	-17.225	63.626	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	2.254.222	2.601.360	2.497.681	2.850.000	2.179.300	1.929.300
Sonstige Betriebliche Erträge	10.715.714	12.208.970	9.360.947	8.736.563	7.561.700	6.675.900
Betriebliche Erträge	150.054.208	149.636.635	122.274.646	116.963.402	115.334.700	116.163.400
Materialaufwand	97.850.861	101.702.634	54.654.941	54.458.592	53.645.500	54.643.900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.639.771	21.106.219	20.734.576	22.284.585	22.727.200	23.357.900
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.211.090	80.596.415	33.920.366	32.174.007	30.918.300	31.286.000
Personal	90.765.142	96.414.625	99.432.440	101.915.468	99.136.100	96.112.200
a) Löhne und Gehälter	68.074.705	70.234.675	73.853.411	76.377.464	74.147.700	71.179.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.690.437	26.179.950	25.579.030	25.538.004	24.988.400	24.932.300
Abschreibungen	14.894.371	13.643.655	16.783.399	15.246.863	17.429.000	19.016.200
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	14.894.371	13.643.655	16.783.399	15.246.863	17.429.000	19.016.200
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.560.752	13.730.992	12.992.313	15.706.540	15.711.300	15.670.200
Betriebliche Aufwendungen	219.071.126	225.491.907	183.863.094	187.327.463	185.921.900	185.442.500
Betriebliches Ergebnis	-69.016.918	-75.855.272	-61.588.447	-70.364.061	-70.587.200	-69.279.100
Erträge aus Beteiligungen	32.262.835	45.580.970	35.535.883	38.717.977	40.732.100	40.732.100
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	1.257.048	1.196.387	2.988.110	1.006.333	931.100	701.100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	439.504	340.047	125.658	1.325.000	895.000	25.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	554	121	0	160.000	160.000	160.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	744.484	641.588	6.320.272	886.973	691.200	553.300
Finanzergebnis	33.214.350	46.475.694	32.329.380	40.002.337	41.707.000	40.744.900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.802.568	-29.379.578	-29.259.068	-30.361.724	-28.880.200	-28.534.200
Außerordentliche Erträge	0	0	586.012	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	2.381.200	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.795.188	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57.480	0	71.673	0	0	0
Sonstige Steuern	370.619	293.145	354.795	307.682	306.900	306.900
Steuern	428.099	293.145	426.468	307.682	306.900	306.900
Ergebnis nach Steuern	-36.230.667	-29.672.724	-31.480.723	-30.669.406	-29.187.100	-28.841.100
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	36.230.667	29.672.724	31.480.723	30.669.406	29.187.100	28.841.100
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

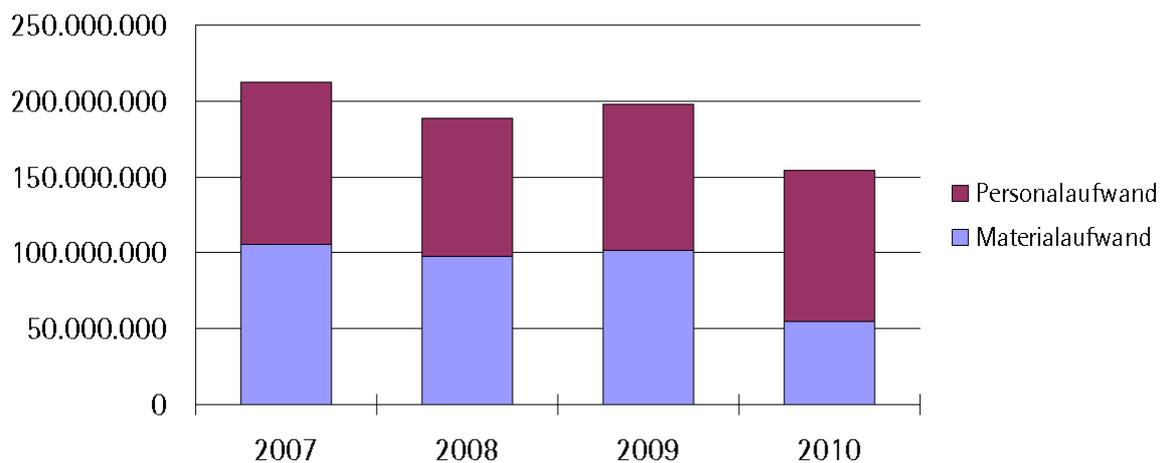
Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Verluste durch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ausgeglichen. Der Vergleich 2010 zu 2009 ist wegen der Verschmelzung der meoline GmbH auf die EVAG zum 01.01.2010 nur eingeschränkt möglich.

Entwicklung der Ertragsstruktur



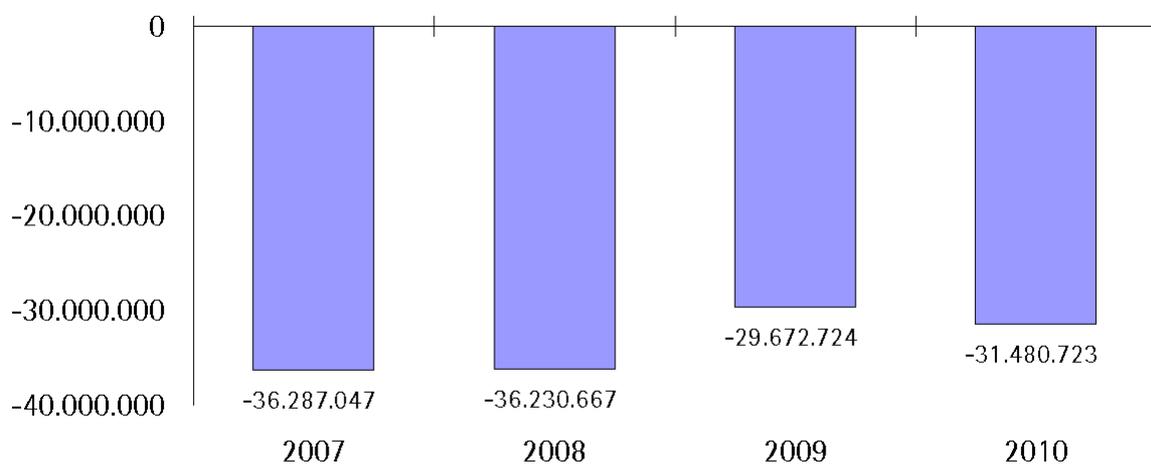
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen		
		2010
Infrastruktur		
Betriebshöfe		3
U-Bahn-Linien		3
Straßenbahn-Linien		7
Linienlänge STRAB in km		83
Linienlänge U-Bahn in km		29
U-Bahnhöfe		35
Fahrzeuge		
Straßenbahn- und Stadtbahnfahrzeuge		135
Omnibusse		192
Verkehrsleistungen		
Fahrgäste / Beförderte Personen		122.895.425
Brutto-Verkehrserträge		103.876.650 €
Kennzahlen zu Angebotseffektivität/Marktdurchdringung		
		2010
- Angebotseffektivität		
Fahrplanangebotszeit pro Einwohner	F-Std/E	1,60
- Marktdurchdringung		
Fahrten (= Fahrgäste) pro Einwohner	Ft/E	184
Abo-Kunden pro Einwohner	Abo-Kunden/E	17,90%
- Struktur der Fahrgeldeinnahmen		
Fahrgeldeinnahmen (ohne Ausgleich SGB IX) pro zahlendem Fahrgast	EUR/FG	0,81
Nutzerfinanzierungsgrad	KTE/Fahrgeldeinnahmen ges.	96,10%

Essener Verkehrs-AG					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	12,41	12,39	0,02	0,16
Fremdkapitalquote	< 67	87,59	87,61	-0,02	-0,02
Anlagendeckung I	70 - 100	12,84	13,14	-0,30	-2,28
Verschuldungsgrad	< 200	705,66	707,43	-1,77	-0,25
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-55,81	-56,25	0,44	-0,78
Personalintensität		81,32	64,43	16,89	26,21
Materialintensität		44,7	67,97	-23,27	-34,24
Abschreibungsintensität	70 - 100	13,73	11,81	1,92	16,26
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-18,75	-17,83	-0,92	5,16

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH**

Rellinghauser Straße 306

45136 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

NKF-Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Stadt Essen	52.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Eduard Schreyer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Raimund Glitza, Stellvertretender Vorsitzender

Horst Beger, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Klaus Pomorin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	3,00	315.342 €
2010	3,00	282.030 €
Abweichung absolut	0,00	-33.312 €
Abweichung in %	0,00 %	10,56 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 94.010 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 105.114 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt. Die Mitarbeiter sind auch für die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) und die Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH (ETEC) tätig.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484 €	1.048 €	1.274 €
II. Sachanlagen	31.219.045 €	30.088.047 €	29.639.491 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	31.220.529 €	30.089.095 €	29.640.765 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	274.449 €	338.080 €	1.675.002 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.152.870 €	1.353.796 €	1.101.446 €
Summe Umlaufvermögen	1.427.319 €	1.691.876 €	2.776.448 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	168.549 €	151.556 €	0 €
Summe Aktiva	32.816.397 €	31.932.527 €	32.417.213 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	22.556.550 €	22.955.146 €	20.540.253 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.601.403 €	-2.414.894 €	229.030 €
Summe Eigenkapital	20.007.146 €	20.592.253 €	20.821.282 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	946.792 €
C. Rückstellungen	246.927 €	408.762 €	752.531 €
D. Verbindlichkeiten	12.562.324 €	10.931.513 €	9.896.607 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	32.816.397 €	31.932.527 €	32.417.213 €

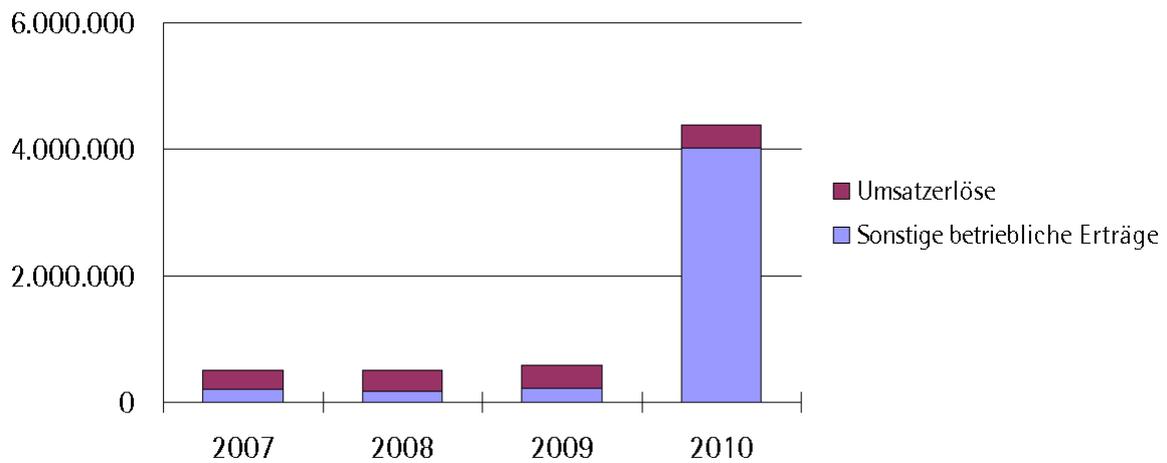
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	330.770	359.466	367.580	330.000	330.000	330.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	178.665	219.514	4.022.054	4.347.880	4.911.000	4.667.000
Betriebliche Erträge	509.435	578.980	4.389.635	4.677.880	5.241.000	4.997.000
Materialaufwand	288.562	352.422	647.067	393.000	563.000	556.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	288.562	352.422	647.067	393.000	563.000	556.000
Personal	205.018	315.342	282.030	322.652	324.000	324.000
a) Löhne und Gehälter	153.724	201.196	205.746	211.989	214.000	216.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.294	114.146	76.284	110.663	110.000	108.000
Abschreibungen	1.713.995	1.386.439	1.407.391	1.569.623	1.622.000	1.695.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.713.995	1.386.439	1.407.391	1.569.623	1.622.000	1.695.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	422.354	487.901	1.423.943	1.861.409	2.289.000	2.294.000
Betriebliche Aufwendungen	2.629.929	2.542.106	3.760.431	4.146.684	4.798.000	4.869.000
Betriebliches Ergebnis	-2.120.493	-1.963.126	629.203	531.196	443.000	128.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62.296	24.205	18.520	2.500	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	543.206	475.972	417.648	345.346	284.000	232.000
Finanzergebnis	-480.910	-451.768	-399.128	-342.846	-281.000	-229.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.601.403	-2.414.894	230.076	188.350	162.000	-101.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1.046	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	1.046	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-2.601.403	-2.414.894	229.030	188.350	162.000	-101.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.601.403	-2.414.894	229.030	188.350	162.000	-101.000

Erläuterung zur GuV:

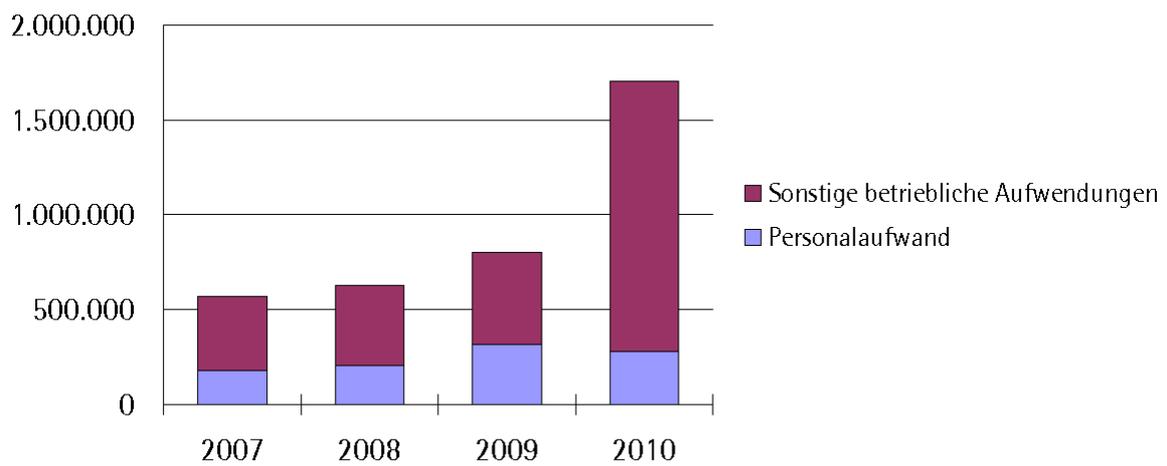
Im Jahresabschluss 2010 und in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 3.950 T€ geleistet. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2011: 4.400 T€, 2012: 4.398 T€ und 2013: 4.397 T€; dementsprechend ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Jahresfehlbeträge.

Entwicklung der Ertragsstruktur



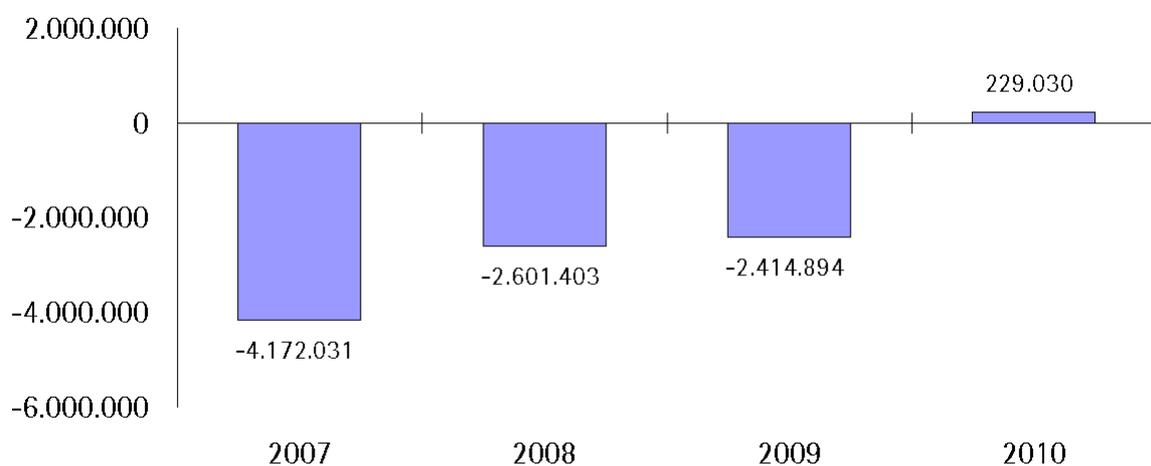
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/ Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote*	> 15	67,15	64,49	2,66	4,12
Fremdkapitalquote	< 67	32,85	35,51	-2,66	-7,49
Anlagendeckung I*	70 - 100	73,44	68,44	5	7,31
Verschuldungsgrad*	< 200	48,92	55,07	-6,15	-11,17
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität**	> 5	-923,81	-546,12	-377,69	69,16
Personalintensität**		71,73	54,47	17,26	31,69
Materialintensität**		80,16	60,87	19,29	31,69
Abschreibungsintensität**	70 - 100	315,36	239,46	75,9	31,70
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität*/**	> 4	-17,09	-11,73	-5,36	45,69

* 2010 wurde dem Eigenkapital der Sonderposten (Sopo) in Höhe von 947 T€ zugerechnet; dabei handelt es sich um den Anteil des Zuschusses aus Betrauung, von dem Anlagegüter beschafft wurden.

** 2010: bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (3.950 T€)

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****Grün und Gruga Essen**

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80

45131 Essen

Fon: 0201/ 88-67001

Fax: 0201/ 88-67007

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

NKF-Produktbereich: 13
Natur- und Landschaftspflege
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, der Gewässer 2. Ordnung, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebssatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	5.000.000 €	
davon		
Stadt Essen	5.000.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
 Bernd Schmidt-Knop, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
 Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
 Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
 Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Annette Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünewald, Sachkundiger Bürger
 Heribert Kröll, Sachkundiger Bürger
 Jürgen Zierus, Sachkundiger Bürger
 Sadik Cicin, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	535,10	25.485.272 €
2010	519,28	24.387.615 €
Abweichung absolut	-15,82	-1.097.657 €
Abweichung in %	2,96 %	4,31 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.964 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.627 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 25 Auszubildende. 9 Praktikanten sind in der Darstellung nicht enthalten (Vorjahr: 24).

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	8.875 €	6.827 €
II. Sachanlagen	125.069.038 €	133.780.800 €	136.322.859 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	125.069.038 €	133.789.675 €	136.329.686 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	142.197 €	142.594 €	132.774 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.107.378 €	10.654.406 €	10.438.206 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.593 €	11.496 €	11.264 €
Summe Umlaufvermögen	18.265.167 €	10.808.496 €	10.582.244 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	107.584 €	122.699 €	113.258 €
Summe Aktiva	143.441.790 €	144.720.870 €	147.025.188 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
II. Kapitalrücklage	133.366.180 €	130.658.042 €	101.428.885 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26.327.363 €	-27.853.079 €	-66.036.090 €
Summe Eigenkapital	112.038.817 €	107.804.963 €	40.392.795 €
B. Sonderposten	4.885.365 €	9.652.151 €	13.770.014 €
C. Rückstellungen	9.546.333 €	12.365.954 €	12.331.285 €
D. Verbindlichkeiten	16.039.859 €	14.003.601 €	13.419.338 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	931.417 €	894.202 €	67.111.755 €
Summe Passiva	143.441.790 €	144.720.870 €	147.025.188 €

Erläuterung :

Im Berichtsjahr wurde im Geschäftsbereich Friedhöfe der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Erlöse aus Grabnutzungsrechten nachträglich für die Jahre 1986 bis 2010 von insgesamt 66.273 T€ gebildet. Hierbei wurde der auf den Zeitraum 1986 bis 2001 - vor Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung - entfallende Teil der Grabnutzungsrechte unmittelbar erfolgsneutral mit dem Eigenkapital des Geschäftsbereichs Friedhöfe verrechnet. Der auf den Zeitraum 2002 bis 2010 entfallende Teil der Grabnutzungsrechte wurde erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

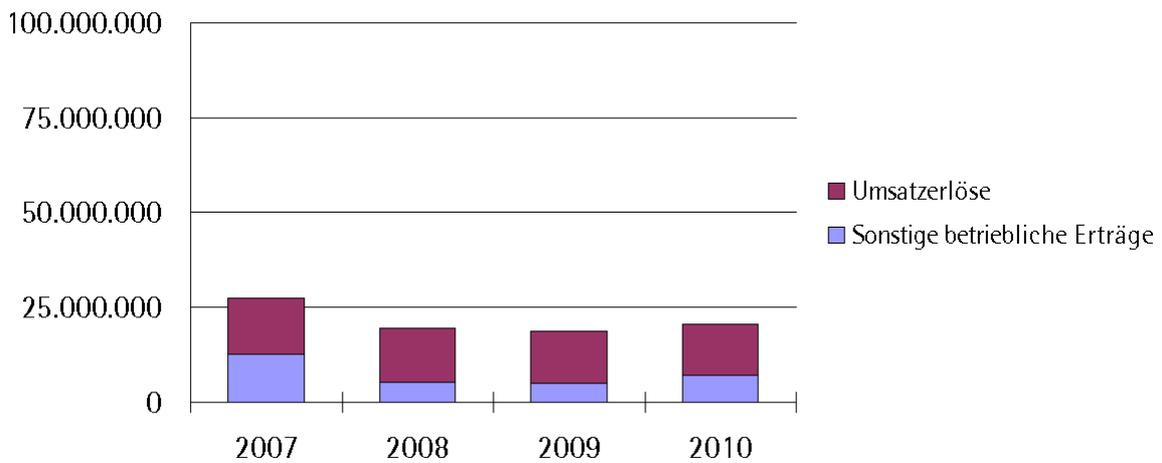
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	14.168.457	13.694.214	13.471.956	14.150.500	14.150.500	14.150.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	5.291.884	5.008.635	7.102.897	26.951.300	26.275.300	25.680.300
Betriebliche Erträge	19.460.341	18.702.849	20.574.852	41.101.800	40.425.800	39.830.800
Materialaufwand	8.789.372	9.229.923	8.085.654	9.061.000	8.612.000	8.274.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.851.669	3.686.739	3.328.191	3.486.500	3.314.000	3.306.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.937.703	5.543.185	4.757.463	5.574.500	5.298.000	4.968.500
Personal	24.654.415	25.485.272	24.387.615	25.019.500	24.679.500	24.469.500
a) Löhne und Gehälter	19.516.602	20.207.885	19.203.166	20.128.500	19.868.500	19.723.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.137.813	5.277.387	5.184.448	4.891.000	4.811.000	4.746.000
Abschreibungen	3.144.457	3.328.605	3.749.518	3.250.000	3.100.000	2.900.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.144.457	3.328.605	3.749.518	3.250.000	3.100.000	2.900.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.716.708	7.240.624	49.214.817	6.238.450	6.101.450	5.963.950
Betriebliche Aufwendungen	44.304.953	45.284.425	85.437.604	43.568.950	42.492.950	41.607.950
Betriebliches Ergebnis	-24.844.612	-26.581.576	-64.862.752	-2.467.150	-2.067.150	-1.777.150
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	325.421	285.407	354.905	295.000	295.000	295.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	969.207	892.705	880.647	838.500	791.000	779.000
Finanzergebnis	-643.786	-607.299	-525.742	-543.500	-496.000	-484.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.488.398	-27.188.875	-65.388.494	-3.010.650	-2.563.150	-2.261.150
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	838.965	664.204	647.596	595.000	595.000	595.000
Steuern	838.965	664.204	647.596	595.000	595.000	595.000
Ergebnis nach Steuern	-26.327.363	-27.853.079	-66.036.090	-3.605.650	-3.158.150	-2.856.150
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-26.327.363	-27.853.079	-66.036.090	-3.605.650	-3.158.150	-2.856.150

Erläuterung zur GuV:

Im Berichtsjahr wurde im Geschäftsbereich Friedhöfe der passive Rechnungsabgrenzungsposten für Erlöse aus Grabnutzungsrechten nachträglich für die Jahre 1986 bis 2010 von insgesamt 66.273 T€ gebildet. Hierbei wurde der auf den Zeitraum 1986 bis 2001 - vor Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung - entfallende Teil der Grabnutzungsrechte unmittelbar erfolgsneutral mit dem Eigenkapital des Geschäftsbereichs Friedhöfe verrechnet. Der auf den Zeitraum 2002 bis 2010 entfallende Teil der Grabnutzungsrechte wurde erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

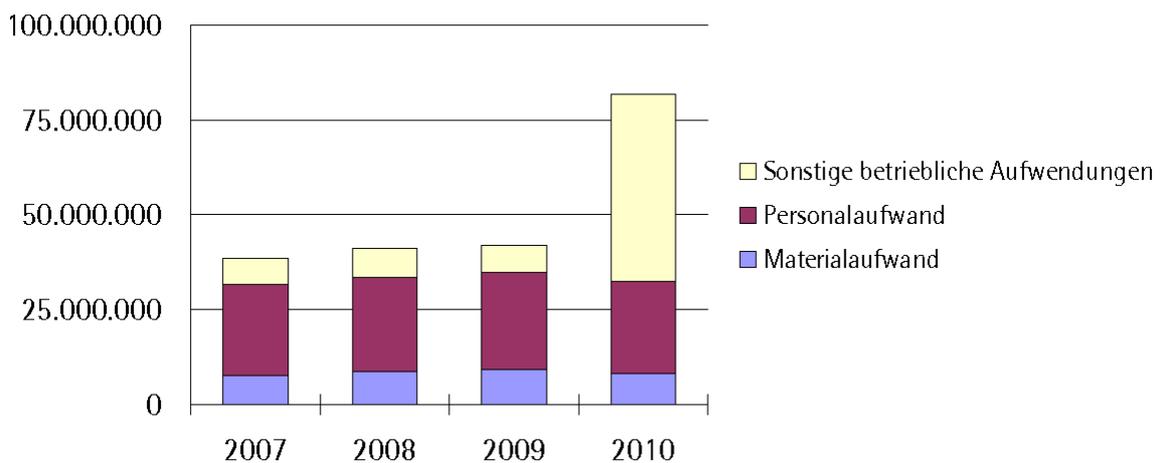
Im Jahresabschluss 2010 und in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 23.296 T€ geleistet. In den Planjahren sind Zuschüsse in folgender Höhe berücksichtigt: 2011: 22.513 T€, 2012: 21.411 T€ und 2013: 20.785 T€; dementsprechend ergeben sich im Vergleich zu den Vorjahren reduzierte Jahresfehlbeträge.

Entwicklung der Ertragsstruktur



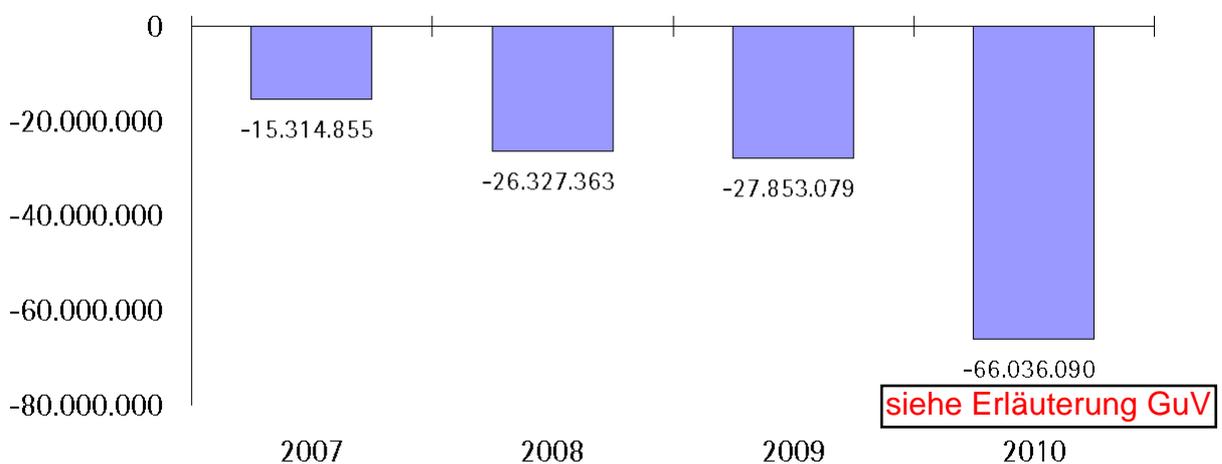
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ausführungen zum Wirtschaftsjahr 2010

GGE hat sich in dem Spannungsfeld aus Aufgaben-/Flächenzuwachs, Sparvorgaben, Substanzerhalt und „Überalterung“ in den letzten Jahren neu positionieren müssen. Dieser Prozess wurde auch in 2010 erfolgreich beschritten, ist aber auch weiterhin noch nicht abgeschlossen.

Die Vermögens- Ertragslage war im Berichtsjahr wesentlich durch die zum Teil erfolgsneutrale und zum Teil erfolgswirksame Nachholung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Erlöse aus Grabnutzungsrechten der Jahre 1986 bis 2010 beeinflusst.

Vor Gründung des Eigenbetriebes Grün und Gruga wurden die Grabnutzungsgebühren jährlich von der Stadt Essen vereinnahmt. Seit Gründung des Eigenbetriebes Grün und Gruga zum 01.01.2002 wurden die Grabnutzungsrechte jährlich durch den Eigenbetrieb vereinnahmt und in Abstimmung mit der Stadt Essen nach damaliger rechtlicher Abwägung im Jahr der Vereinnahmung in voller Höhe als Erlöse aus Grabnutzungsrechten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Grabnutzungsrechte erfüllen jedoch die Voraussetzung eines handelsrechtlichen passiven Rechnungsabgrenzungspostens. Sie sind demnach nicht im Jahr der Vereinnahmung in voller Höhe, sondern anteilig über die Laufzeit als Erlöse aus Grabnutzungsrechten zu erfassen.

Da die Einnahmen aus Grabnutzungsrechten in der Vergangenheit jeweils im Jahr der Vereinnahmung in voller Höhe als Erlöse aus Grabnutzungsrechten erfolgswirksam erfasst wurden, musste im Berichtsjahr eine Bilanzkorrektur erfolgen. Hierbei wurde für Zwecke der Bilanzkorrektur der zum aktuellen Bilanzstichtag insgesamt nachzuholende passive Rechnungsabgrenzungsposten in einen Bestand vor Gründung des Eigenbetriebes (1986 – 2001) und einen Bestand nach Gründung des Eigenbetriebes (ab 2002) unterteilt.

Für den Bestand vor Gründung des Eigenbetriebes fand eine Vereinnahmung der Grabnutzungsgebühren seitens der Stadt Essen in der Vergangenheit statt. Für die Abbildung dieses Sachverhaltes wurde bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grün und Gruga Essen erfolgsneutral zum 31.12.2010 eine „negative Rücklage für Grabnutzungsrechte“ innerhalb des Geschäftsbereiches Friedhöfe eingestellt.

Im Rahmen der erfolgswirksamen Bilanzberichtigung wurde zum 31.12.2010 die ursprüngliche bilanzielle Abbildung der Erlöse aus Grabnutzungsrechten für die Zeit seit der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grün und Gruga korrigiert. In diesem Zusammenhang wurde mangels detaillierter Reproduzierbarkeit der Vergangenheit eine typisierte Laufzeit für Grabnutzungsrechten von 25 Jahren angenommen.

Die Erlöse aus Grabnutzungsrechten ergeben sich im Berichtsjahr sowie für die folgenden Perioden jeweils aus den anteiligen vereinnahmten Grabnutzungsrechten des laufenden Jahres sowie dem Auflösungsbetrag des passiven Rechnungsabgrenzungspostens. Im Ergebnis resultiert für den

Gesamtbetrieb im Berichtsjahr aus der Bilanzkorrektur eine deutliche Eigenkapitalreduzierung sowie die Einstellung des passiven Rechnungspostens.

Die Umsetzung des Wirtschaftsplanes in 2010 verlief – ohne Berücksichtigung der Effekte aus der o.g. Bilanzkorrektur – planmäßig. Größere Abweichungen zum Wirtschaftsplan ergeben sich durch die Unterschreitung der geplanten Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Friedhöfe, Überschreitung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen durch den Eingang von KP II Mittel und Grundstückserlösen, Minderaufwendungen bei Material- und Personalaufwand sowie Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus der Abrechnung von Anlagen im Bau (Investitionen, die bei nachträglicher Bewertung über den Aufwand abgerechnet werden). In der Summe führt dieses in den Geschäftsbereichen Grün, Gruga und Friedhöfe zu einer deutlichen operativen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr und auch gegenüber dem Plan.

Das gute Betriebsergebnis – ohne Sondereffekte aus der o.g. Bilanzkorrektur – resultiert aus einer deutlichen Einnahmeverbesserung in den Geschäftsbereichen Grün und Gruga, sowie deutlichen Ausgabensenkungen beziehungsweise Einsparungen in den Bereichen Material- und Personalaufwand. Der Materialaufwand lag unter Plan und entspricht in etwa den Vorjahresergebnissen. Die restriktive Bewirtschaftung der Mittel, bewusste Einsparungen bei den Energiekosten und auch Minderausgaben in den Bereichen Unterhaltung der Fahrzeuge/Maschinen/Geräte, der Felshangsisicherung, der Außenanlagen und baulichen Vorrichtungen sowie Beerdigungs- und Krematoriumsbedarf führen zur Unterschreitung der Ansätze. Im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen wurden Maßnahmen nur teilweise oder gar nicht durchgeführt und auch hier gab es Minderausgaben bei Unterhaltung gärtnerischer Anlagen, Schadensbeseitigung aus Wurzeleinwuchs sowie der Gewässerunterhaltung. Die sparsame Bewirtschaftung ist auch Grundlage der Wirtschaftsplananmeldung bzw. –aufstellung gewesen und führt zur Einhaltung der Haushaltskonsolidierungsvorgabe. Die einzelnen Fachbereiche sind dabei, entsprechende Änderungen in der Pflege vorzubereiten, um mit den rückläufigen Ressourcen in den nächsten Jahren ein den Haushaltsvorgaben entsprechendes Erscheinungsbild herzustellen.

Der Personalaufwand liegt wiederum deutlich unter dem Plan und auch unter dem Vorjahresergebnis. Dieses liegt auch an der hohen Zahl der unbesetzten Stellen.

Die Vorgaben aus der Haushaltskonsolidierung und auch Preissteigerungen und Tarifierhöhungen konnten wieder kompensiert werden, ohne dass der Pflegestandard sich im Vergleich zum Vorjahr im Stadtgebiet verschlechtert hätte. Für 2011 sind ebenfalls noch keine gravierenden Beeinträchtigungen zu erwarten. Die Vorgaben der Haushaltskonsolidierung werden jedoch zu Veränderungen in der Pflege und im Erscheinungsbild führen.

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

2010 war geprägt von vielen kleineren Veranstaltungen des Kulturhauptstadtjahres. Der Besuch an Wochenendterminen war weniger gut, da die Saison 2010 sich durch häufiges Regenwetter an Sonntagen auszeichnete. Sehr erfolgreich konnten neue Kooperationen gestartet werden, die einerseits das Angebot im Park erweiterten, andererseits auch zusätzliche Einnahmen brachten.

Eine sehr positive Entwicklung kann auch der Schule Natur attestiert werden, die noch einmal ihre Teilnehmerzahlen steigern konnte und 39.500 Erwachsene und Kinder beschulte. Die Leitung dieser Einrichtung wurde neu besetzt unter der Prämisse, dass über die Einnahmen aus den Kursen und über zu akquirierende Mittel aus externen Töpfen ein hoher Eigenanteil an den Kosten erwirtschaftet wird.

Planung, Bau, Entwicklung und Pflege von Grünanlagen

2010 hat GGE mit grundlegenden Grünflächenentwicklungen maßgebliche Beiträge zur Stadterneuerung und Stadtentwicklung geleistet.

Neue Wege zum Wasser

Das Beschäftigungsprogramm „ESSEN. Neue Wege zum Wasser“ ist ein Arbeitsmarktprojekt des Essener Konsens, das die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit mit der nachhaltigen Wohnumfeldverbesserung in der Stadt Essen kombiniert. In der Zusammenarbeit mit Unternehmen und mit weiteren privaten und öffentlichen Institutionen erreichen wieder Menschen aus der Langzeitarbeitslosigkeit den ersten Arbeitsmarkt. Dafür stehen kommunale, regionale sowie weitere Fördermittel zur Verfügung. Aber auch Dritte wie Wohnungsgesellschaften und andere Investoren verfolgen und finanzieren Projekte. ESSEN. Neue Wege zum Wasser trägt zu einer entscheidenden Entwicklung und Vernetzung der Grünflächen und Parks bei. Es besteht aus vielen Einzelprojekten und macht sich den Umbau des Emschersystem zunutze, indem es die wasserbaulichen und ökologischen Maßnahmen entlang der Fließgewässer ergänzt. In enger Kooperation mit der Emschergenossenschaft entstehen somit neue Grünverbindungen entlang von Wasserachsen. Zusätzlich führt der gegenwärtige Umbau aufgelassener Bahntrassen durch den Regionalverband Ruhr zu einer Ergänzung und Verdichtung des Radwegenetzes.

Nach der Fertigstellung der „Wasser Route“ und von drei Erlebnisrouten zum Kulturhauptstadtjahr 2010 stehen 2011 nun die anderen wichtigen Nord-Süd-Verbindungen, die Stadt- sowie die Natur Route, im Vordergrund. Größere zusammenhängende Teilabschnitte sollen durch Neubau, Wegeberneuerung und Optimierung von Grünflächen entwickelt werden, so dass wesentliche Teile des durchgängigen Grün- und Wegesystems von Norden nach Süden bis Ende 2011 zur Verfügung stehen werden.

Grüne Mitte. Universitätsviertel

Am nördlichen Innenstadtrand gelegen, bildet diese Fläche eine einmalige Chance, der Essener City ein Quartier mit unverwechselbarer Identität anzufügen. Gelegen ist dieses Quartier an einem Schnittpunkt zwischen der neuen Weststadt, dem Einkaufszentrum „Limbecker Platz“ und der Universität. Diese Grünflächen sollen sowohl eine gute fußläufige Wegebeziehung zwischen Innenstadt und Universität entfalten als auch eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Die sich zum Park öffnende Wohnbebauung mit hochwertiger Architektur wird eine städtebauliche, homogene, attraktive Verzahnung von Universität und City gewährleisten.

In 2010 konnte die rd. 3 ha große zentrale Grünfläche mit attraktiver Wasserfläche weitgehend fertig gestellt werden.

In 2011 muss noch die Verbindung zum Berliner Platz, der Regenwasserüberlauf entlang der Gladbecker Straße sowie die nordöstliche Grünfläche als Verlängerung der Rheinischen Bahn bis zur Gladbecker Straße hergestellt werden.

Spielplatzprogramm

Bei allen Einzelmaßnahmen der Projekte Generalinstandsetzungsprogramm- und Multifunktionale Spiel- und Bolzplätze ist ein hoher Abstimmungsaufwand (bau- und planungsrechtlich, Kinder- und Jugendbeteiligung, politische Willensbildung) verpflichtend. Die Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms II in Höhe von 1 Mio. € konnten in 2010 abgeschlossen werden. Damit wurden in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt 12 Spielplätze, überwiegend in Stadtteilen mit einer Spielplatzunterversorgung und in Städtebauförderungsgebieten, instandgesetzt.

Grünflächenpflege

Bei den Repräsentativen Grünanlagen ist das Erscheinungsbild akzeptabel. Aufgrund der Sparmaßnahmen ist in den Allgemeinen und Naturnahen Grünanlagen der Pflegerückstand insbesondere bei Gehölzflächen deutlich. Durch Auftragsvergaben in der Bestandsentwicklung, in der Überarbeitung von Parkwegen und im Rahmen von „Essen. Neue Wege zum Wasser“ wurden Verbesserungen erreicht. Eine Schwerpunktsetzung erfolgte an Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und Straßen. Der Pflegezustand kann hier als gut bezeichnet werden und entspricht somit auch den Pflegevereinbarungen mit den Auftrag gebenden Fachämtern.

Die höchste Priorität lag in der Verkehrssicherung bei Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen und bei Spielplätzen. In diesen Produkten wurden darüber hinaus die pflegerischen Ziele erreicht.

Das Straßenbegleitgrün wurde wie in den Vorjahren in Kooperation mit GalaBau-Unternehmen gepflegt. Die Baumpflege erfolgte durch eigene Mitarbeiter.

Einige Grünanlagen konnten durch die Programme "Essen. Neue Wege zum Wasser" und "Entwicklung im Bestand" grundsätzlich und nachhaltig überarbeitet werden.

Bei der Spielplatzpflege sind durch die Organisation spezieller Spielplatzkolonnen deutliche Verbesserungen zu verzeichnen.

Ausblick auf 2011

- Gestaltung Krupp-Park (abschließende Maßnahmen im Krupp-Park-Nord und Übergangsbereiche an der Altendorfer Straße)
- Fertigstellung der Grünanlagen im Universitätsviertel
- Erneuerung von Spielbereichen:
Für 2011 sind für die Instandsetzung und Erneuerung von Spielplätzen 500 T€ vorgesehen. Damit unterstützt GGE auch das bürgerschaftliche Engagement der Spielplatzpaten. Inzwischen gibt es für die 440 Spielplätze über 239 Patenschaften.
- Naturnahe Entwicklung Kesselbach (in Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft)
- Planung zur Offenlegung des Deilbaches (i.R. der Stadterneuerung Verkehrsknüpfungspunkt Kupferdreh)
- Planerische Konkretisierung der E.NWZW-Maßnahme „Niederfeldsee“ aus Mitteln der Stadterneuerung Bochohd/Altendorf.
- Die Ressourcenentwicklung der kommenden Jahre wird Grün und Gruga zwingen, Umstellungen in der Grünflächenpflege vorzunehmen. Diese Pflegeplanungen werden in 2011 aus fachlichen Gesichtspunkten von Grün und Gruga erstellt und mit den betroffenen Fachbereichen innerhalb der Verwaltung und insbesondere mit den Bezirksvertretungen abgestimmt.

Waldungen und Baumpflege

Waldpflege im Jahr 2010:

Gemäß § 33 Landesforstgesetz NRW (GV.NRW.S.485 / 9.Mai 2000) ist der Wald der Stadt Essen nach einem Betriebsplan (Forsteinrichtungswerk) zu bewirtschaften. Die jährlichen Wirtschaftspläne sind im § 34 Landesforstgesetz NW für Gemeinden verbindlich vorgeschrieben und dienen der Planung und Durchführung der im Betriebsplan vorgesehenen Maßnahmen.

Der Rat der Stadt Essen hat am 26.5.2010 den neuen Forstbetriebsplan für den städtischen Wald einstimmig beschlossen (2024/2009/6A) und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.

Die Maßnahmen des Wirtschaftsplanes der Abteilung Waldungen und Baumpflege von Grün und Gruga Essen berücksichtigen die angespannte Haushaltslage in besonderem Maße und sind von diesen Rahmenbedingungen in Umfang und Qualität direkt abhängig.

Erstmals konnten im Rahmen der Zielsetzung „Naturnaher Erholungsdauerwald“ (nach Prof. Dr. Dubbel) 8.000 m³ Holz als Mengennachweis eines FSC-konformen Waldpflegezieles realisiert werden.

Erholungseinrichtungen:

Die Bezirksvertretungen finanzieren mit ihren Mitteln die Erholungseinrichtungen. Nur dadurch können marode Einrichtungen (zum Beispiel Bänke) zur Vermeidung von Gefahrenquellen regelmäßig ersetzt werden. Für zusätzliche Tätigkeiten (der Abteilung Waldungen und Baumpflege) stehen nach Kürzungen nur noch wenige Gemeinwohlarbeitskräfte zur Verfügung.

Gefahrenbäume im Wald:

Die extrem hohe Straßendichte im Ballungsraum durchschneidet auch die Waldflächen und eröffnet somit Gefahren, die vom Waldrandbereich ausgehen können. Gefahren von Randbäumen können sich ebenfalls auf angrenzende Wohnbebauungen und sonstige Fremdgrundstücke auswirken, zumal in der Vergangenheit die Wohn- und Gewerbesiedlungen an den Wald heran- und hineingedrückt wurden und so in die Waldflächen mit anderen Nutzungsarten verzahnt sind.

Im Rahmen der anerkannten VTA-Methode (Visuell Tree Assessment) sind in den stadteigenen Waldungen digital vermessen mehr als 1.200 Kilometer Grenzlinie zu Verkehrssicherungsobjekten zu kontrollieren. Das hat zur Folge, dass das Fachpersonal zusätzlich mit der regelmäßigen und flächendeckenden Kontrolle von Risikobäumen befasst ist und Gefahrenbäume jahreszeitunabhängig gefällt werden müssen.

Gefahrenbäume außerhalb des Waldes:

Im Jahr 2010 wurden ca. 1.100 Einzelbäume z.B. an Straßen, auf Schulgrundstücken, in den Außenflächen der Kindergärten oder in Parkanlagen) entfernt. Diese Bäume wurden über einen längeren Zeitraum – oft über Jahre – kontrolliert. Das Entfernen der Bäume war notwendig, weil äußere Anzeichen / Faulstellen, Morschungen, trockene Äste oder sonstige Schadbilder anzeigen, dass nunmehr die Gefahr einer Schädigung von Eigentum und Leben Dritter mittelfristig nicht mehr auszuschließen ist.

Über durchgeführte Ersatzpflanzungen des Jahres 2010 berichtet die Verwaltung in der Vorlage Jahresarbeitsprogramm der Abteilung Waldungen und Baumpflege im Frühjahr 2011. Die Verwaltung ist bemüht, im Rahmen der engen finanziellen und personellen Möglichkeiten weiterhin für jeden entfernten Straßenbaum mit eigenem Baumbeet eine Ersatzpflanzung durchzuführen, teilweise bereits im Frühjahr 2011.

Baumpflege (außerhalb des Waldes):

Umsetzung und Durchführung der Baumkontrolle, der praktischen Baumpflege, der Jungbaumpflege und der Straßenbaumnachpflanzung gemäß Arbeitsplanung mit dem System proBaum für 155.000 in Kollektiven erfasste Einzelbäume im Stadtgebiet gemäß den Richtlinien und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL).

Durch die Baumerkrankung Massaria musste in 2010 ein erhebliches Mehr an zwingend erforderlichen Arbeiten und Kontrollen geleistet werden. Dieses war nur durch Umsetzung von Forstkraften in das Sachgebiet Baumpflege und durch Abordnungen aus anderen Abteilungen ab Dezember möglich.

Kurzfristig ist die Einstellung geeigneter „Baumpfleger“ mit hoher Fach- und Sachkunde und guter Gesundheit sowie weiterer Führungskräfte (z.B. Arboristik-Absolventen) auch in diesem Aufgabenbereich zwingend erforderlich.

Ausblick auf 2011:

Umsetzung der Pflege des naturnahen Erholungsdauerwaldes nach erfolgter Potentialstudie und dem Beteiligungsprozess „vom Försterwald zum Bürgerwald“ auf 1.745 Hektar Forstbetriebsfläche und Beschluss zum neuen mittelfristigen Forstbetriebswerk (Gültigkeit 10 Jahre).

Unter Nutzung der Erkenntnisse der Potentialexpertise („Mittelfristige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Pflege der stadteigenen Waldflächen im Rahmen der Waldbau Strategie 2010 soll der Wald in der Betriebsform Dauerwald (Erholungsdauerwald) durch die Bewirtschaftung weiterhin in naturnahe, ungleichaltrige, vielschichtige und stufig aufgebaute Mischwälder mit hoher Artenvielfalt auf der Grundlage der z. T. kleinflächig wechselnden standörtlichen Verhältnisse sowie unter Ausschöpfung des heimischen Baum- und Strauchartenangebots geführt werden. Dabei werden zunehmend auch Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit erwartet, die unter anderem dazu genutzt werden, die erheblichen Flächenzunahmen bei gleichem Mitteleinsatz verkehrssicher zu unterhalten.

Da nicht genug forstliche Fachkräfte für diese meist wirtschaftliche Aufgabe zur Verfügung stehen, wird versucht, das Holz in der Form „auf dem Stock-Verkauf“ zu vermarkten.

Massaria:

Schwerpunktthema für die Jahre 2011/2012 bei der Baumpflege ist der Umgang mit der Baumerkrankung Massaria. Diese verursacht erheblich erhöhte Kontrollaufwendungen und unterjährige Pflegeleistungen an Baumbeständen.

Grugapark

Das Erscheinungsbild des Grugaparks war über das Jahr gesehen zufriedenstellend. Sowohl die Besucherzahlen als auch die Einnahmen sind gegenüber dem Ergebnis von 2009 leicht gestiegen.

2010 wurden folgende Projekte umgesetzt:

- die Umgestaltung der Waldseen
- die Verlagerung des Botanischen Gartens der Universität Duisburg-Essen in den Grugapark
- die Anbindung des Parks an Rüttenscheid mit Empfangsteppich und Gelenkplatz am Radweg
- die Regenwasserabkopplung im Haupteingangsbereich in Zusammenarbeit mit der Messe Essen
- der Bau eines barrierefreien Rundwegs, finanziert durch den LVR
- Rückbau der Regie und Bau einer Fluchttreppe in der großen Halle der Orangerie
- Sanierung des „Haus des Waldes“ aus Mitteln des Konjunkturprogramms
- Beleuchtung des Hauptweges in der Mustergartenanlage durch ein Azubi-Projekt des RWE
- Bau eines Irrgartens durch den Ausbildungsbetrieb GGE
- Modernisierung der Spielplätze
- Bau des Rosenzimmers im Botanischen Garten
- Anlage eines Bahnsteigs im Bereich Mustergartenanlage
- Fortsetzung der Arbeiten am Parkentwicklungskonzept
- Initiierung einer Grugapark-Konferenz unter Beteiligung aller Kooperationspartner des Parks mit dem Ziel, weitere Synergien zu erzielen und eine starke Lobby für den Park zu schaffen
- Erhöhung der Eintrittspreise

2011 sollen folgende Projekte umgesetzt bzw. zum Abschluss gebracht werden:

- Fertigstellung des neuen Parkentwicklungskonzepts, die Erweiterung des barrierefreien Rundwegs, wiederum mit Mitteln des LVR
- der Bau von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen Parkgebäuden
- Bau eines Biomasseheizwerks und Versorgung der wichtigsten Parkgebäude und Nachbarn des Parks
- Neue Pachtverträge mit den Gastronomen
- Sanierung des Spielhauses
- Rückbau des Badegartens und der Kneippanlage
- Neubau „Haus der Bienen“ über Mittel der Allianz Umweltstiftung
- Fortsetzung der Grugapark-Konferenz
- evtl. Bau des Plus Energie Hauses am Haupteingang des Grugaparks
- Brückensanierung
- Teilentsiegelung der Platanenterrassen

Risiken:

Die Personalentwicklung in der Tierhaltung ist besorgniserregend. Es gibt eine dramatische qualitative und quantitative Unterbesetzung. Dieses Problem muss schnellstens gelöst werden, damit die beliebten Tierangebote aufrechterhalten werden können.

Es muss vermieden werden, dass nach der Eintrittspreiserhöhung ein spürbarer Qualitätsverlust im Angebot des Parks festzustellen ist.

Bestattungswesen

Im Geschäftsbereich Friedhöfe ergibt sich aus den letzten Jahren ein hohes kumuliertes Defizit, welches durch Umstrukturierungen angegangen wird. Zum einen gestaltet sich die vorgeschriebene 100%ige Kostendeckung aufgrund des Trends zu den preiswerten Bestattungsarten immer schwieriger, da durch die 23 dezentralen Friedhöfe ein recht hoher Anteil an Fixkosten besteht, und zum anderen gehen die Ressourcen für die gärtnerischen Pflegearbeiten zurück. Darüber hinaus nimmt die private Konkurrenz weiter zu.

Seit Inkrafttreten des neuen Bestattungsgesetzes NRW im Jahre 2003 hat sich ein regelrechter „Markt“ mit den bekannten Mechanismen entwickelt. Neben den kommunalen Krematorien in Duisburg, Bochum und Dortmund sind im Einzugsbereich des hiesigen Krematoriums in Hamm, Werl, Wuppertal und im Rhein-Taunus-Kreis private Krematorien entstanden. Durch den Markteintritt privater Krematorien bei gleichzeitig sinkenden Sterbeziffern bestehen im Land Nordrhein-Westfalen erhebliche Überkapazitäten bei den Krematorien, die die wirtschaftliche Führung der kommunalen Krematorien erheblich erschweren. Gleichzeitig werden private Beisetzungsmöglichkeiten vermehrt geschaffen. Durch geeignete Marketingmaßnahmen für die Inanspruchnahme des städtischen Krematoriums, konnte der Trend der Auslagerung von Kremierungen in andere Städte weitestgehend gestoppt werden. Der Trend zu den günstigen Bestattungsarten hält jedoch unvermindert an. Der Anteil der anonymen Beisetzungen steigt. Das führt zu einer immer geringer werdenden Inanspruchnahme der Infrastruktur (Trauerhallen, Aufbahrungsräume) auf den Friedhöfen. Immer mehr Grabnutzungszeiten müssen wegen fehlender Pflege entzogen werden. Hier werden in 2011 neue Betriebskonzepte umgesetzt. Der Wandel der Friedhofskultur und des Bestattungsverhaltens der Bürger haben einen erheblichen Einfluss auf die Gebühreneinnahmen der Friedhöfe. Die Verwaltung hat darauf reagiert, indem in den letzten Jahren erhebliche Kosteneinsparungen durch organisatorische und personelle Maßnahmen eingeleitet wurden:

- Zusammenlegung von 23 städtischen Friedhöfen zu 8 Betriebseinheiten
- Überbetrieblicher Einsatz von Maschinen und Personal
- Einsparung von Planstellen in allen Organisationsbereichen

Auch für die kommenden Jahre sind weitreichende Maßnahmen geplant, die über die Neustrukturierung der Friedhöfe über die Bildung von Kolonnen bis zur Straffung der Infrastruktur der Friedhöfe reicht. Sowohl die in der Vergangenheit bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen als auch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen reichen nicht aus, die Gebührenunterdeckung der vergangenen Jahre auszugleichen bzw. die Kostendeckung in den nächsten Jahren zu erreichen. Aus diesem Grund wird für 2011 eine neue Gebührensatzung (neue Angebote an Grabarten und zusätzliche Dienstleistungen) erstellt sowie eine moderate Gebührenerhöhung vorgenommen.

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen			2009	2010
Grünflächen/-pflege	Beschreibung			
Grünanlagen				
eigene Flächen (ha)	Repräsentative, Allgemeine, Naturnahe Grünanlagen		603,4	603,4
fremde Flächen (ha)	Schulen, Kinder- u. Jugendeinricht., Straßen		333	337
Grünpflege				
Grünpflege	Kosten je Einwohner in €		6,36	6,63
Grünpflege	Kosten je ha in €		5.773	6.004
Grugapark				
Grugapark	Besucherzahlen (in T)		747	770
Bestattungswesen				
Einäscherungen	Anzahl		5.392	5.055
Bestattungen	Anzahl		4.957	4.854
Waldungen				
Wald (ha)			1.745	1.750
Gefahrenbaumfällungen	Anzahl		2.045	1.521

**Grün und Gruga Essen - eigenbetriebsähnliche Einrichtung -
Bilanz- und GuV-Kennzahlen**

	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	27,47	74,49	-47,02	-63,12
Fremdkapitalquote	< 67	72,53	25,51	47,02	184,32
Anlagendeckung I	70 - 100	29,63	80,58	-50,95	-63,23
Verschuldungsgrad	< 200	263,99	34,24	229,75	671,00
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-481,47	-194,11	-287,36	148,04
Personalintensität		118,53	136,26	-17,73	-13,01
Materialintensität		39,30	49,35	-10,05	-20,36
Abschreibungsintensität	70 - 100	18,22	17,8	0,42	2,36
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-163,48	-25,84	-137,64	532,66

Im Berichtsjahr wurde im Geschäftsbereich Friedhöfe ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten für Erlöse aus Grabnutzungsrechten nachträglich für die Jahre 1986 bis 2010 von insgesamt 66.273 T€ gebildet. Der auf den Zeitraum 2002 bis 2010 entfallende Teil der Grabnutzungsrechte musste erfolgswirksam verbucht werden. Dadurch erklären sich die teilweise deutlichen Abweichungen im Vergleich 2010 zum Vorjahr.

Geschäftsbereich 6A

Umwelt und Bauen

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Kruppstraße 82 - 100
 45145 Essen
 Fon: 0201/ 88 80 122
 Fax: 0201/ 88 80 930
 kuetemann@gve.essen.de
 www.gve-tbe.de

Gründungsjahr: 1979
 Handelsregister HRB 4379

NKF-Produktbereich: 15
 Wirtschaft und Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
 Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Wolfgang Freye, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Andreas Hellmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Walburga Isenmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	102.258 €	66,67%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin)	92.100 €	6,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	17,00	1.104.618 €
2010	18,00	1.257.940 €
Abweichung absolut	1,00	153.322 €
Abweichung in %	5,88 %	13,88 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 69.886 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 64.978 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

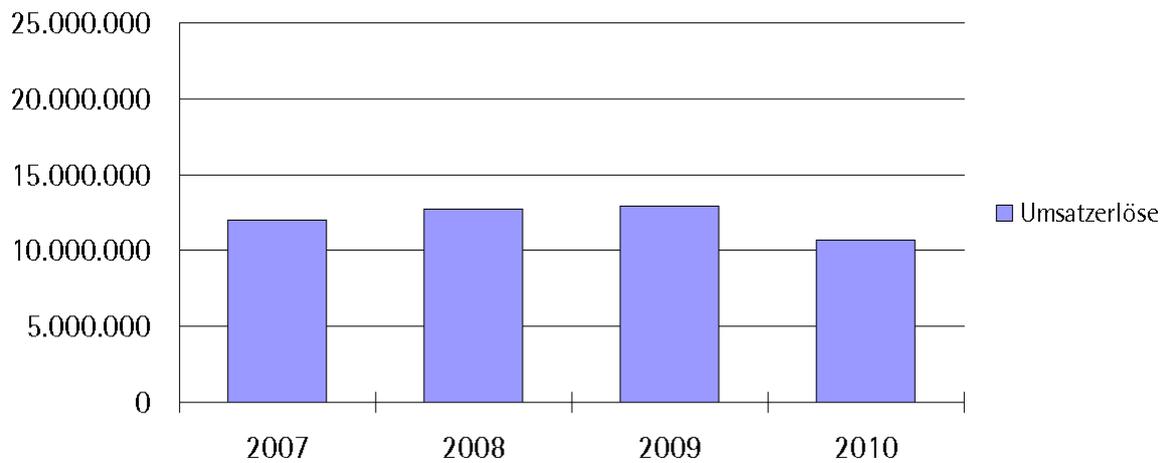
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	55.903 €	83.845 €	90.953 €
II. Sachanlagen	65.780.689 €	74.757.501 €	82.657.246 €
III. Finanzanlagen	7.725.684 €	1.892.840 €	621.028 €
Summe Anlagevermögen	73.562.277 €	76.734.186 €	83.369.227 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	298.300 €	260.400 €	1.788.872 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.782.684 €	3.733.337 €	12.991.144 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.519.546 €	18.317.903 €	6.318.313 €
Summe Umlaufvermögen	23.600.531 €	22.311.640 €	21.098.328 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.565.001 €	4.261 €	6.737 €
Summe Aktiva	100.727.809 €	99.050.087 €	104.474.292 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	10.979.769 €	16.416.475 €	32.416.475 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.894.081 €	7.618.878 €	827.368 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-275.204 €	-6.791.510 €	-492.105 €
Summe Eigenkapital	18.624.646 €	17.269.842 €	32.777.737 €
B. Sonderposten	4.577.972 €	28.283.415 €	26.807.436 €
C. Rückstellungen	769.982 €	3.237.494 €	1.524.308 €
D. Verbindlichkeiten	72.896.377 €	50.029.336 €	43.194.811 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.858.831 €	230.000 €	170.000 €
Summe Passiva	100.727.809 €	99.050.087 €	104.474.292 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

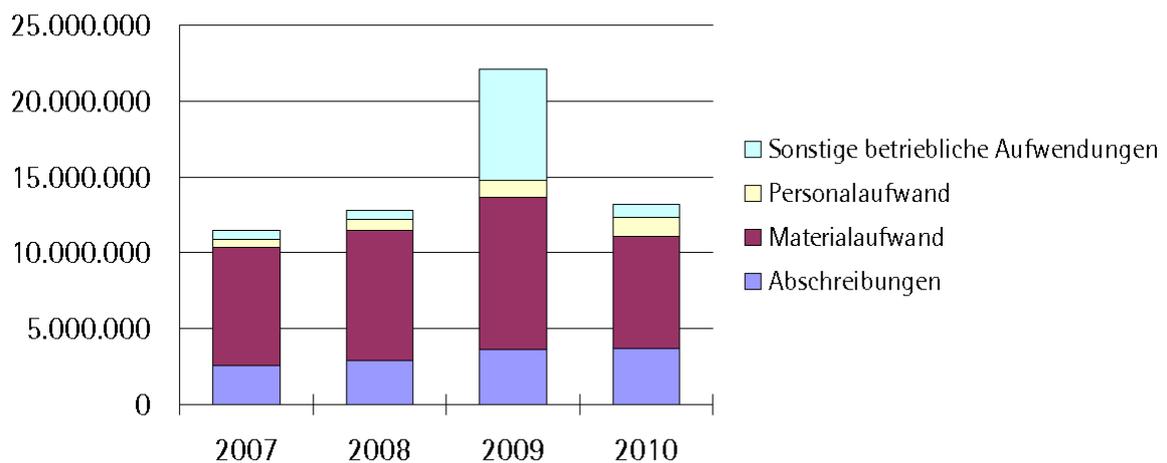
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	12.762.181	12.953.948	10.665.951	12.067.000	16.380.000	16.626.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	298.300	-37.900	1.528.472	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	453.688	14.109.771	2.204.205	1.416.000	1.351.000	1.304.000
Betriebliche Erträge	13.514.168	27.025.819	14.398.628	13.483.000	17.731.000	17.930.000
Materialaufwand	8.525.920	10.026.187	7.390.418	7.252.000	11.291.000	11.404.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.525.920	10.026.187	7.390.418	7.252.000	11.291.000	11.404.000
Personal	715.837	1.104.618	1.257.940	1.098.000	1.120.000	1.142.000
a) Löhne und Gehälter	609.448	912.591	1.055.499	946.000	1.120.000	1.142.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	106.389	192.026	202.441	152.000	0	0
Abschreibungen	2.929.519	3.653.238	3.662.978	3.682.000	3.617.000	3.579.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.929.519	3.653.238	3.662.978	3.682.000	3.617.000	3.579.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	647.857	7.341.371	886.328	535.000	546.000	557.000
Betriebliche Aufwendungen	12.819.134	22.125.412	13.197.664	12.567.000	16.574.000	16.682.000
Betriebliches Ergebnis	695.035	4.900.407	1.200.964	916.000	1.157.000	1.248.000
Erträge aus Beteiligungen	670.624	34.643	26.448	66.000	66.000	66.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	65.350	63.733	46.690	60.000	58.000	56.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	524.553	133.760	128.411	163.000	60.000	60.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.149.121	1.963.809	1.772.603	1.699.000	1.634.000	1.568.000
Finanzergebnis	-888.595	-1.731.674	-1.571.054	-1.410.000	-1.450.000	-1.386.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-193.560	3.168.733	-370.089	-494.000	-293.000	-138.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	9.721.266	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	-9.721.266	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-95.538	-1.370	-5.524	0	0	0
Sonstige Steuern	177.182	240.347	127.539	179.000	181.000	183.000
Steuern	81.643	238.978	122.016	179.000	181.000	183.000
Ergebnis nach Steuern	-275.204	-6.791.510	-492.105	-673.000	-474.000	-321.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-275.204	-6.791.510	-492.105	-673.000	-474.000	-321.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



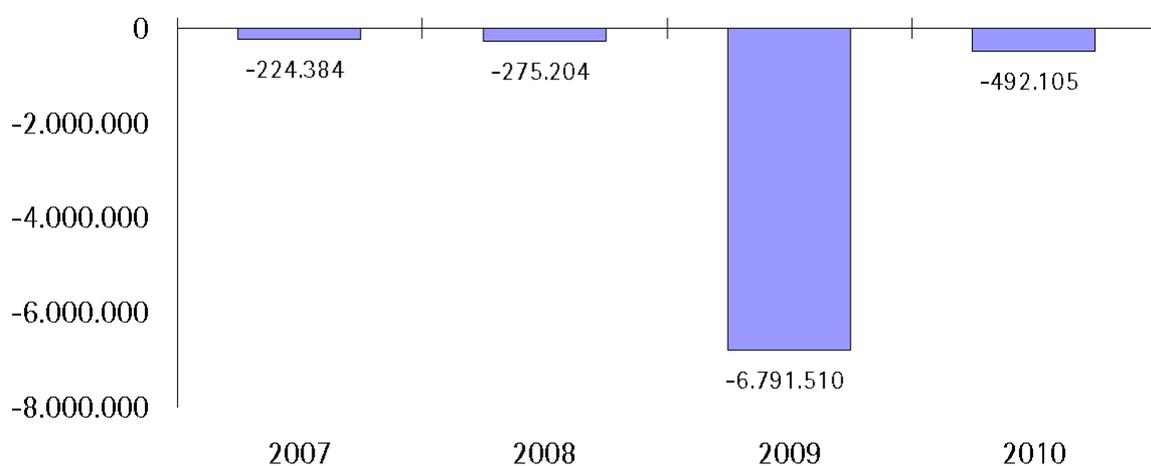
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	31,37	17,44	13,93	79,87
Fremdkapitalquote	< 67	68,63	82,56	-13,93	-16,87
Anlagendeckung I	70 - 100	39,32	22,51	16,81	74,68
Verschuldungsgrad	< 200	218,74	473,54	-254,8	-53,81
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	11,51	37,83	-26,32	-69,57
Personalintensität		8,74	4,09	4,65	113,69
Materialintensität		51,33	37,10	14,23	38,36
Abschreibungsintensität	70 - 100	25,44	13,52	11,92	88,17
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-1,50	-39,33	37,83	-96,19

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****Otto Lingner Verkehrs-GmbH**

Kantstraße 2 - 4
44867 Bochum

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG	13.000 €	50,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****PTS GmbH**

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72408

Fax: 0201/ 88-72409

www.pts-info.de

Gründungsjahr: 1992**Handelsregister** HRB 17995**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Bereich des ÖPNV. Dies erfolgt vor allem in den Bereichen Reinigung, Be- und Überwachung, Ticketprüfung sowie Handel mit Bussen und Straßenbahnen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erbringung von Servicedienstleistungen im ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerldigung der PTS wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	30.000 €	
davon		
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	5.400 €	18,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****Revierpark Nienhausen GmbH**

Feldmarkstraße 201
 45883 Gelsenkirchen
 Fon: 0209/ 94131-0
 Fax: 0209/ 94131-99
 info@revierpark-nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969
 Handelsregister HRB 333

NKF-Produktbereich: 13
 Natur- und Landschaftspflege

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	26.000 €	50,00%
Stadt Gelsenkirchen	13.000 €	25,00%
Stadt Essen	13.000 €	25,00%

Geschäftsführung

Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Geschäftsführer
 Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer
 Dr. Eva-Maria Hubbert, Geschäftsführerin

Verwaltungsrat

Dietmar Thieser, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Vorsitzender
 Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Dieter Funke, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung RVR, Mitglied
 Werner-Klaus Jansen, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Uwe Kutzner, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Oliver Lind, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gabriele Preuß, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Sauerland, Mitglied
 Sabine von der Beck, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	36,20	1.851.523 €
2010	34,00	1.708.739 €
Abweichung absolut	-2,20	-142.784 €
Abweichung in %	6,08 %	7,71 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.257 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.147 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1 Auszubildender.

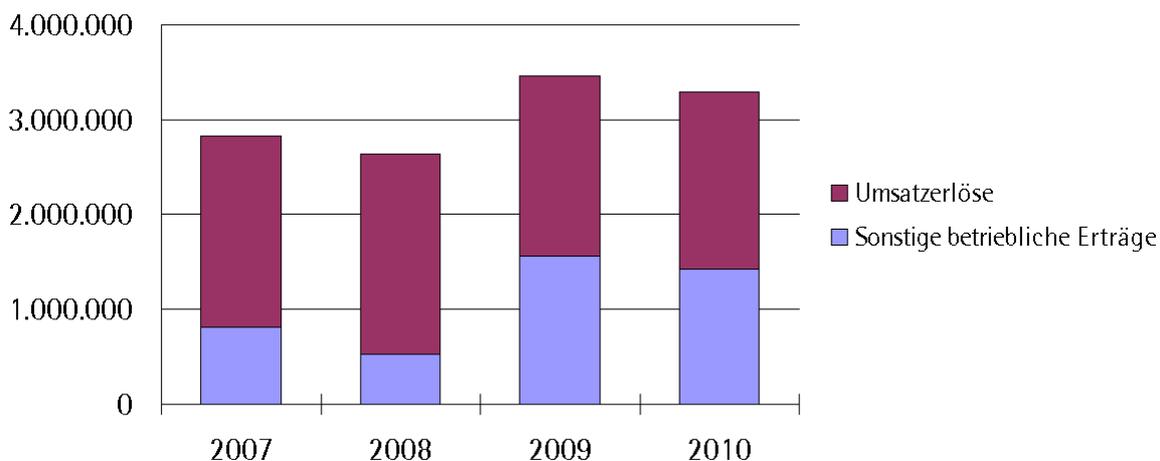
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.894 €	464 €	1.477 €
II. Sachanlagen	2.905.862 €	2.931.432 €	4.738.140 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	2.907.756 €	2.931.896 €	4.739.617 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	31.779 €	31.211 €	27.460 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	610.076 €	500.408 €	864.685 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.013 €	9.605 €	16.536 €
Summe Umlaufvermögen	653.868 €	541.224 €	908.681 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.455 €	3.645 €	2.835 €
Summe Aktiva	3.566.079 €	3.476.765 €	5.651.133 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	2.713.033 €	2.468.785 €	2.169.377 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	2.765.033 €	2.520.785 €	2.221.377 €
B. Sonderposten	0 €	116.077 €	1.586.585 €
C. Rückstellungen	197.300 €	144.840 €	142.740 €
D. Verbindlichkeiten	450.459 €	605.062 €	1.700.430 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	153.288 €	90.000 €	0 €
Summe Passiva	3.566.079 €	3.476.765 €	5.651.133 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

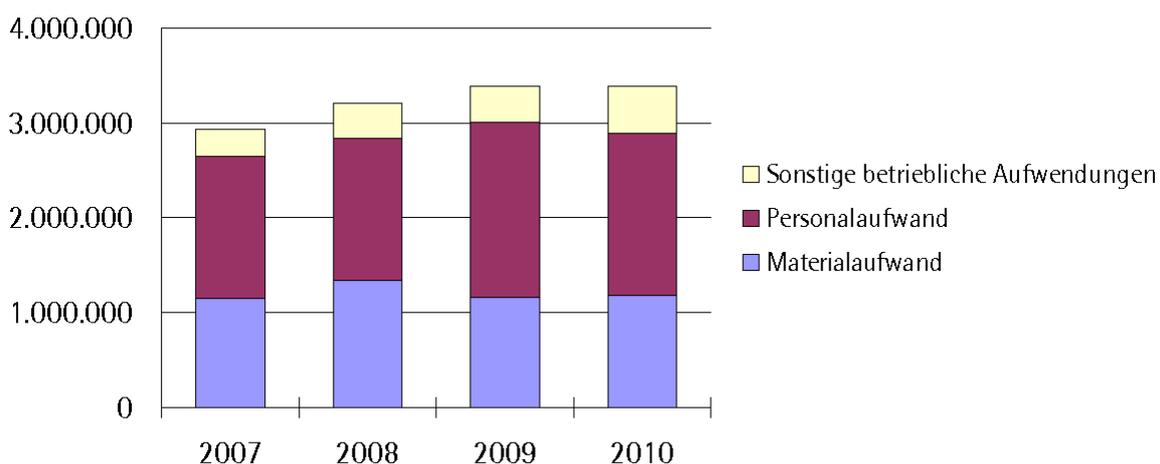
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.105.022	1.902.838	1.867.381	1.983.200	2.086.200	2.118.200
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	17.720	15.630	184.720	60.000	10.000	10.000
Sonstige Betriebliche Erträge	528.652	1.560.175	1.426.310	1.399.000	1.400.000	1.392.000
Betriebliche Erträge	2.651.395	3.478.643	3.478.410	3.442.200	3.496.200	3.520.200
Materialaufwand	1.337.789	1.155.834	1.180.306	1.057.500	1.054.500	1.074.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	945.684	921.858	858.785	876.500	873.500	893.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	392.105	233.976	321.521	181.000	181.000	181.000
Personal	1.503.004	1.851.523	1.708.739	1.594.734	1.555.868	1.582.077
a) Löhne und Gehälter	1.158.237	1.451.202	1.351.433	1.224.350	1.192.500	1.212.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	344.767	400.321	357.305	370.384	363.368	369.577
Abschreibungen	295.655	281.998	348.195	422.800	422.800	422.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	295.655	281.998	348.195	422.800	422.800	422.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	368.282	384.629	495.893	356.000	341.000	321.000
Betriebliche Aufwendungen	3.504.731	3.673.984	3.733.133	3.431.034	3.374.168	3.400.377
Betriebliches Ergebnis	-853.336	-195.341	-254.722	11.166	122.032	119.823
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.102	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.328	18.987	19.434	11.500	11.500	11.500
Finanzergebnis	-12.226	-18.987	-19.434	-11.500	-11.500	-11.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-865.562	-214.328	-274.156	-334	110.532	108.323
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	5.275	0	0	0	0
Sonstige Steuern	26.055	24.644	25.252	26.500	26.500	26.500
Steuern	26.055	29.919	25.252	26.500	26.500	26.500
Ergebnis nach Steuern	-891.618	-244.247	-299.408	-26.834	84.032	81.823
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-891.618	-244.247	-299.408	-26.834	84.032	81.823

Entwicklung der Ertragsstruktur



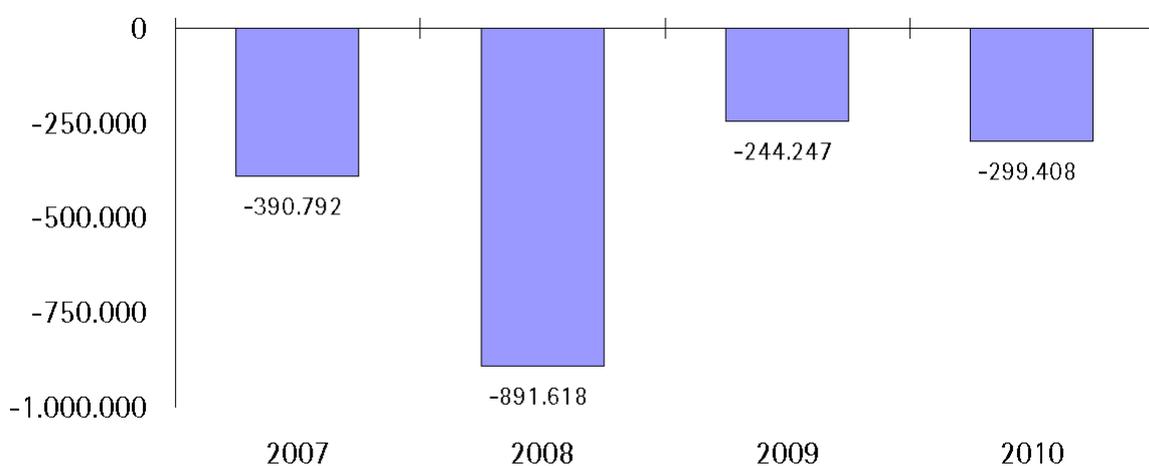
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Besucherentwicklung

Einrichtung	2008	2009	2010
activarium	214.133	193.848	173.092
Freibad	28.526	37.192	40.955

Quelle: Besucherstatistik RVR

Revierpark Nienhausen GmbH

Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	39,31	72,50	-33,19	-45,78
Fremdkapitalquote	< 67	60,69	27,50	33,19	120,69
Anlagendeckung I	70 - 100	46,87	85,98	-39,11	-45,49
Verschuldungsgrad	< 200	154,40	37,92	116,48	307,17
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-13,64	-10,27	-3,37	32,81
Personalintensität		49,12	53,23	-4,11	-7,72
Materialintensität		33,93	33,23	0,70	2,11
Abschreibungsintensität	70 - 100	10,01	8,11	1,90	23,43
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-13,48	-9,69	-3,79	39,11

Geschäftsbereich 6A

Umwelt und Bauen

Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH **in Liquidation**

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 31.12.2010 in Liquidation

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, zwischen den Gesellschaftern alle betrieblichen Belange der Stadtbahn in Essen und Mülheim zu koordinieren und mit den planerischen und baulichen Belangen der Gebietskörperschaft abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Koordinierung im Zusammenhang mit dem Bau von U-Stadtbahnen für den öffentlichen Personennahverkehr erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	6.500 €	25,00%
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	6.500 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Raitz, Geschäftsführer

Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer

Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Eckhart Capitain, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Hermann Dumke, Mitglied

Martin Husmann, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Uwe Kerschel, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer

Olaf Yström, Mitglied Arbeitnehmer

Geschäftsbereich 6A**Umwelt und Bauen****Via Verkehrsgesellschaft mbH**

Zweigerstraße 34
45130 Essen

Gründungsjahr: 2010
Handelsregister HRB 22165

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Via Verkehrsgesellschaft mbH ist die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr. Die Via wird durch ihre Muttergesellschaften beauftragt, die wiederum durch Beschlüsse der Räte mit der Erbringung der Nahverkehrsleistungen in den jeweiligen Stadtgebieten betraut sind. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 2 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes und die Erbringung der in den Betrauungskaten definierten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Muttergesellschaften wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	49.000 €	49,00%
Duisburger Verkehrsgesellschaft mbH	34.000 €	34,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	17.000 €	17,00%

Geschäftsführung

David Karpathy, Geschäftsführer
Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer
Dr. Horst Zierold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
Uwe Bonan, Stadtkämmerer Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Martin Dittrich, Mitglied
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Elmar Klein, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Herbert Mettler, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Rolf Mühlenfeld, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Wolfgang Raitz, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Ahmet Avsar, Mitglied Arbeitnehmer

Detlef Barz, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer

Michael Scharping, Mitglied Arbeitnehmer

Karl-Heinz Staniewski, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Behle, Mitglied Gewerkschaft

Thomas Keuer, Mitglied Gewerkschaft

Wolfgang Manneck, Mitglied Gewerkschaft

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0 €
II. Sachanlagen			0 €
III. Finanzanlagen			0 €
Summe Anlagevermögen			0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			81.678 €
III. Wertpapiere			0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			117.251 €
Summe Umlaufvermögen			198.929 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			0 €
Summe Aktiva			198.929 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			100.000 €
II. Kapitalrücklage			0 €
III. Gewinnrücklagen			0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-43.526 €
Summe Eigenkapital			56.474 €
B. Rückstellungen			9.000 €
C. Verbindlichkeiten			133.454 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			0 €
Summe Passiva			198.929 €

Erläuterung :

Rumpfgeschäftsjahr 24.03.2010 bis 31.12.2010

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse			0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0			
Sonstige Betriebliche Erträge			68.154			
Betriebliche Erträge			68.154			
Materialaufwand			0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0			
Personal			0			
a) Löhne und Gehälter			0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			0			
Abschreibungen			0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen			111.820			
Betriebliche Aufwendungen			111.820			
Betriebliches Ergebnis			-43.666			
Erträge aus Beteiligungen			0			
Erträge aus Gewinnabführungen			0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			140			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0			
Finanzergebnis			140			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-43.526			
Außerordentliche Erträge			0			
Außerordentliche Aufwendungen			0			
Außerordentliches Ergebnis			0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0			
Sonstige Steuern			0			
Steuern			0			
Ergebnis nach Steuern			-43.526			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0			
Erträge aus Verlustübernahme			0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			-43.526			

Erläuterung zur GuV:

Rumpfgeschäftsjahr 24.03.2010 bis 31.12.2010

Geschäftsbereich 6A

Umwelt und Bauen

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379
 45239 Essen
 Fon: 0201/ 8404360
 Fax: 0201/ 405183
 info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000
 Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee und der Ruhr. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Franz-Josef Ewers, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	16,85	694.232 €
2010	17,79	822.169 €
Abweichung absolut	0,94	127.937 €
Abweichung in %	5,58 %	18,43 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.215 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 41.201 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1 €	1 €	0 €
II. Sachanlagen	919.775 €	881.271 €	849.223 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	919.776 €	881.272 €	849.223 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.138 €	4.858 €	6.451 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.154 €	42.542 €	51.467 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.367 €	99.823 €	238.950 €
Summe Umlaufvermögen	52.659 €	147.223 €	296.869 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.295 €	5.295 €	4.166 €
Summe Aktiva	977.730 €	1.033.791 €	1.150.257 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	62.442 €	72.073 €	135.464 €
C. Verbindlichkeiten	884.324 €	930.753 €	989.793 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.965 €	5.965 €	0 €
Summe Passiva	977.730 €	1.033.791 €	1.150.257 €

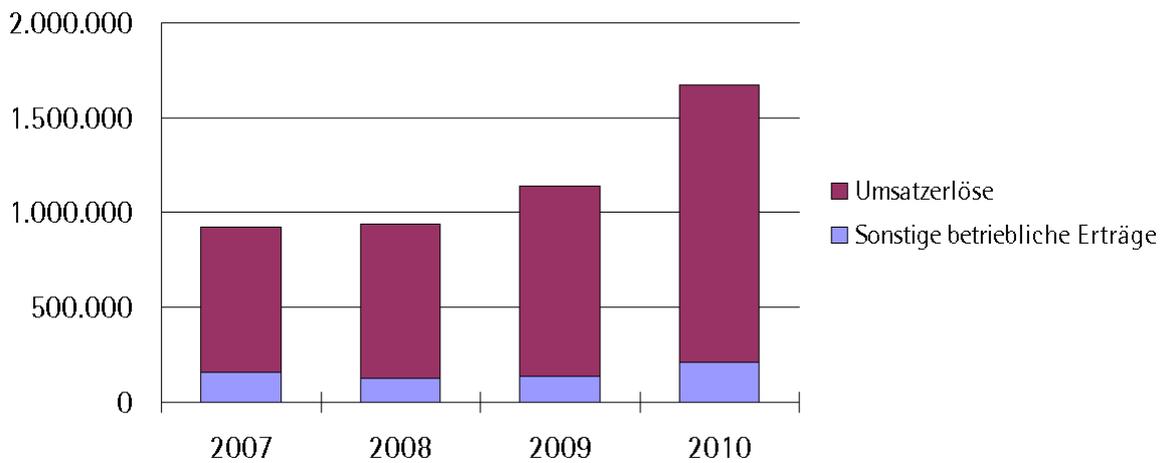
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	810.431	1.003.632	1.457.493	1.115.000	1.122.000	1.129.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	126.605	136.896	213.297	100.000	100.000	100.000
Betriebliche Erträge	937.036	1.140.528	1.670.790	1.215.000	1.222.000	1.229.000
Materialaufwand	154.209	227.104	433.206	256.000	261.000	267.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	127.770	143.969	231.829	36.000	37.000	38.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.440	83.135	201.377	220.000	224.000	229.000
Personal	672.087	694.232	822.169	785.000	785.000	785.000
a) Löhne und Gehälter	508.832	525.018	645.428	785.000	785.000	785.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	163.255	169.214	176.741	0	0	0
Abschreibungen	65.378	72.416	76.495	75.000	75.000	75.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	65.378	72.416	76.495	75.000	75.000	75.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.262	236.162	212.566	175.000	179.000	182.000
Betriebliche Aufwendungen	1.101.936	1.229.914	1.544.436	1.291.000	1.300.000	1.309.000
Betriebliches Ergebnis	-164.900	-89.386	126.353	-76.000	-78.000	-80.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.566	307	725	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.638	48.134	46.391	28.000	28.000	28.000
Finanzergebnis	-48.073	-47.828	-45.666	-28.000	-28.000	-28.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-212.973	-137.213	80.687	-104.000	-106.000	-108.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-212.973	-137.213	80.687	-104.000	-106.000	-108.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	80.687	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	212.973	137.213	0	104.000	106.000	108.000
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

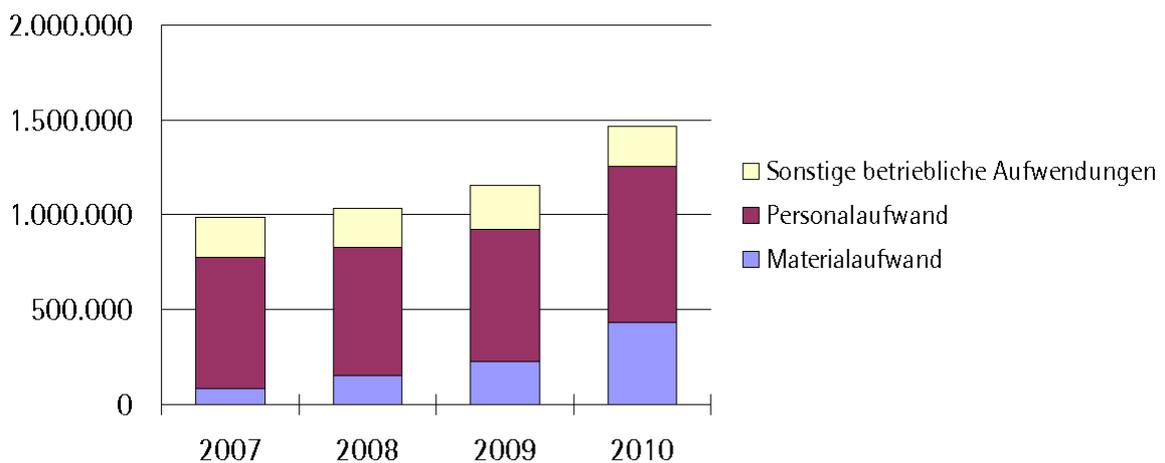
Entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag übernimmt die Muttergesellschaft Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) die Jahresergebnisse der WFB.

Entwicklung der Ertragsstruktur



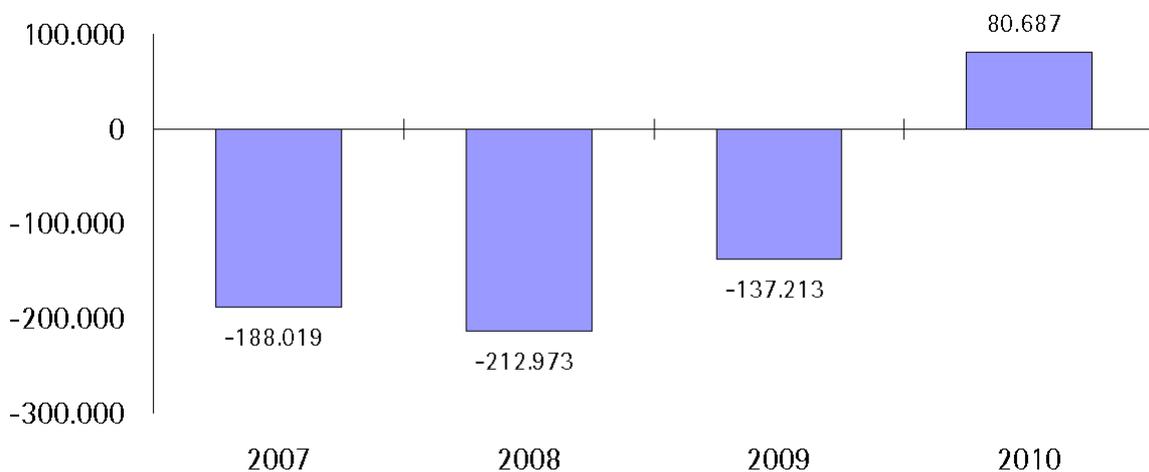
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Weisse Flotte Baldeney-GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	2,17	2,42	-0,25	-10,33
Fremdkapitalquote	< 67	97,83	97,58	0,25	0,26
Anlagendeckung I	70 - 100	2,94	2,84	0,10	3,52
Verschuldungsgrad	< 200	4.501	4.035	465,87	11,55
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	12,59	-8,91	21,50	-241,30
Personalintensität		49,21	60,87	-11,66	-19,16
Materialintensität		25,93	19,91	6,02	30,24
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,58	6,35	-1,77	-27,87
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	322,75	-548,85	871,6	-158,80

Planen

Geschäftsbereich 6B**Planen****Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG**

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928**Handelsregister** HRA 7757**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.535.000 €	
davon		
ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	92.100 €	6,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Beirat

Manfred Reimer, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Frank Czarnecki, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	11.500 €	23,00%
--	----------	--------

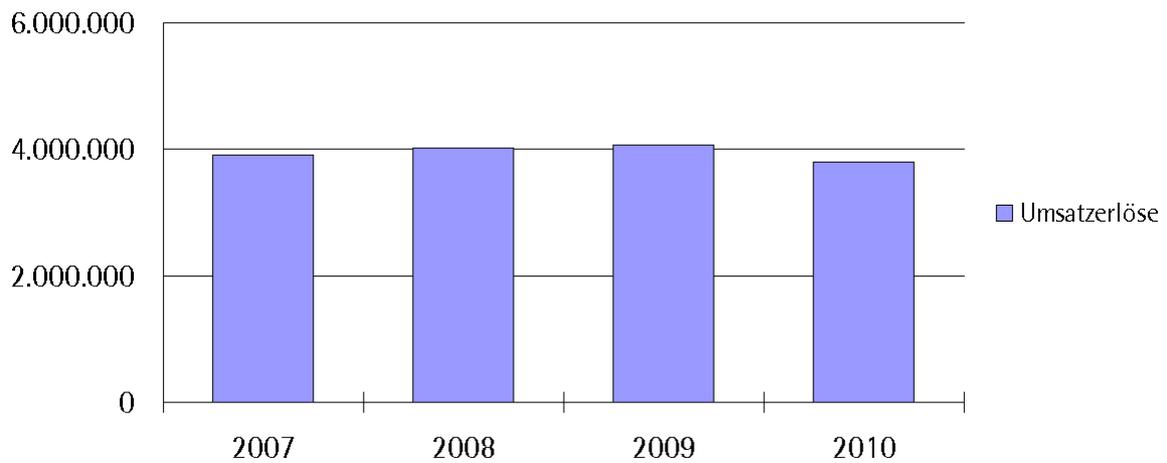
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	8.132.226 €	7.774.839 €	7.417.459 €
III. Finanzanlagen	2.827 €	2.827 €	9.327 €
Summe Anlagevermögen	8.135.052 €	7.777.665 €	7.426.786 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	700.070 €	688.918 €	944.418 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	142.087 €	124.913 €	246.583 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	46.534 €	181.578 €	506.696 €
Summe Umlaufvermögen	888.691 €	995.408 €	1.697.698 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	9.023.743 €	8.773.073 €	9.124.483 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.535.000 €	1.535.000 €	1.535.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.426 €	1.768.426 €	1.768.426 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	902.225 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	4.205.652 €	3.303.426 €	3.303.426 €
B. Rückstellungen	831.633 €	1.935.358 €	1.110.311 €
C. Verbindlichkeiten	3.986.459 €	3.534.289 €	4.710.746 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	9.023.743 €	8.773.073 €	9.124.483 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

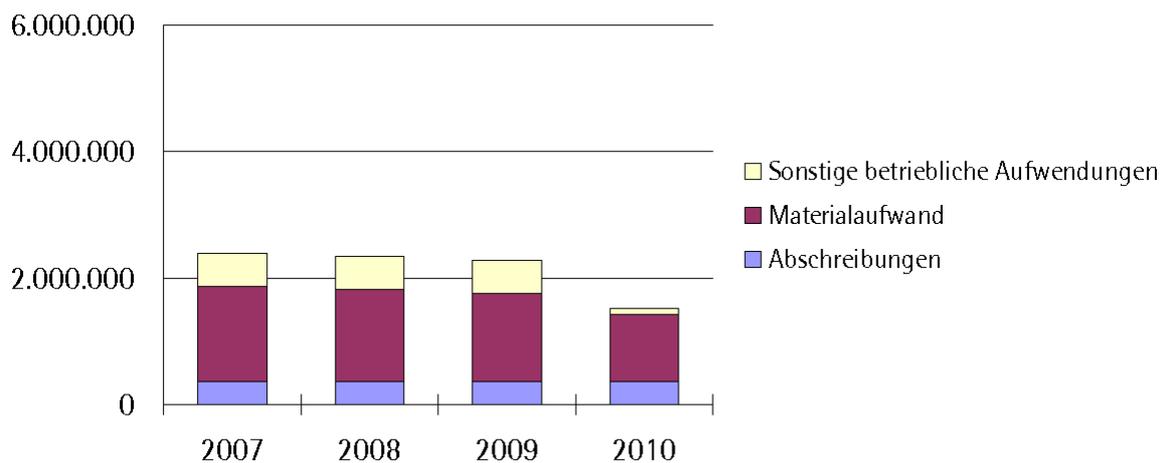
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	4.015.114	4.069.781	3.794.920	3.978.000	4.053.000	4.087.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	74.950	-11.152	255.500	10.000	10.000	10.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	19.636	17.497	94.983	0	0	0
Betriebliche Erträge	4.109.701	4.076.126	4.145.403	3.988.000	4.063.000	4.097.000
Materialaufwand	1.457.612	1.400.401	1.067.745	1.570.000	1.587.000	1.605.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.457.612	1.400.401	1.067.745	1.570.000	1.587.000	1.605.000
Personal	6.993	10.851	5.012	12.000	12.000	12.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.993	10.851	5.012	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen	357.387	357.387	357.379	360.000	362.000	364.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	357.387	357.387	357.379	360.000	362.000	364.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	526.255	518.238	87.422	200.000	210.000	215.000
Betriebliche Aufwendungen	2.348.246	2.286.878	1.517.559	2.142.000	2.171.000	2.196.000
Betriebliches Ergebnis	1.761.455	1.789.248	2.627.845	1.846.000	1.892.000	1.901.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	24	18	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.381	5.387	1.213	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	302.811	135.162	100.281	110.000	110.000	110.000
Finanzergebnis	-236.406	-129.757	-99.068	-105.000	-105.000	-105.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.525.049	1.659.491	2.528.777	1.741.000	1.787.000	1.796.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	12.838	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-12.838	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	463.000	922.287	83.300	20.000	5.000	5.000
Sonstige Steuern	159.823	159.823	178.512	170.000	170.000	170.000
Steuern	622.823	1.082.111	261.812	190.000	175.000	175.000
Ergebnis nach Steuern	902.225	577.380	2.254.127	1.551.000	1.612.000	1.621.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	902.225	577.380	2.254.127	1.551.000	1.612.000	1.621.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



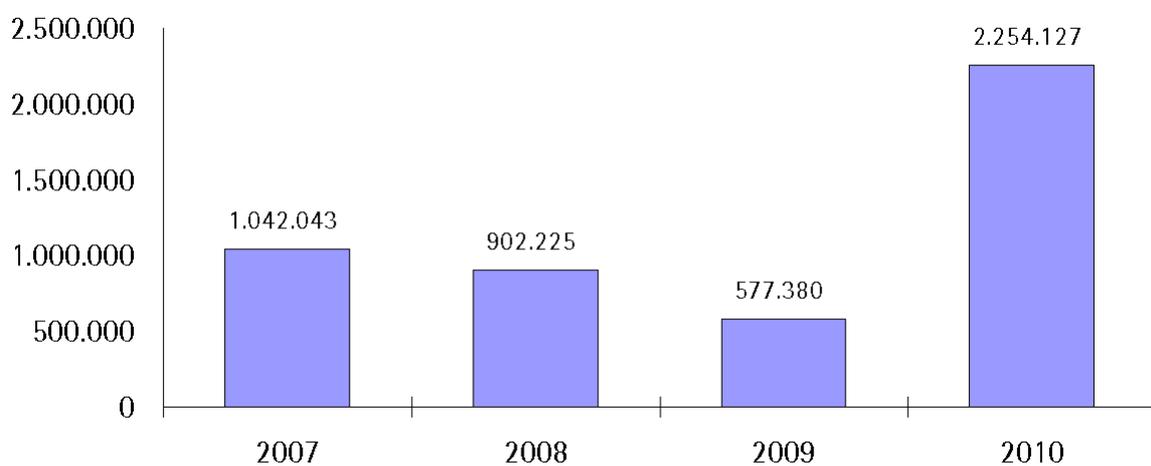
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	36,20	37,65	-1,45	-3,85
Fremdkapitalquote	< 67	63,80	62,35	1,45	2,33
Anlagendeckung I	70 - 100	44,48	42,47	2,01	4,73
Verschuldungsgrad	< 200	176,21	165,57	10,64	6,43
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	69,25	43,96	25,29	57,53
Personalintensität		Personal wurde auf die AMG übergeleitet			
Materialintensität		25,76	34,36	-8,60	-25,03
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,62	8,77	-0,15	-1,71
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	68,24	17,48	50,76	290,39

ALLBAU AG

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-0

Fax: 0201/ 2207-269

Gründungsjahr: 1919**Handelsregister** HRB 230**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	23.008.135 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	18.815.592 €	81,78%
Sparkasse Essen	3.453.521 €	15,01%
Streubesitz	739.021 €	3,21%

Vorstand

Dirk Miklikowski, Vorsitzender

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Arturo Holuigue de la Vega, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Horst Zierold, Mitglied

Peter Brandt, Mitglied Arbeitnehmer

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Sabine Herfort, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	2.560 €	2,27%
WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH	15.000 €	1,38%

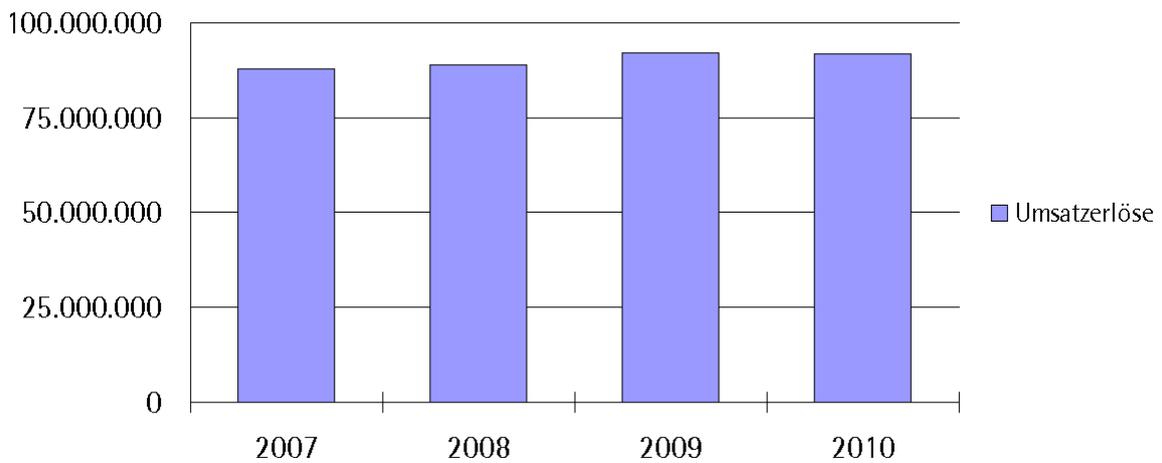
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	327.796.046 €	356.600.829 €	404.498.511 €
III. Finanzanlagen	1.369.578 €	1.325.574 €	1.254.274 €
Summe Anlagevermögen	329.165.624 €	357.926.403 €	405.752.785 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	23.976.480 €	23.277.883 €	28.429.832 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.485.790 €	16.977.497 €	19.855.611 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.011.166 €	600.024 €	9.371.518 €
Summe Umlaufvermögen	50.473.436 €	40.855.404 €	57.656.961 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.375 €	4.087 €	1.083 €
Summe Aktiva	379.643.435 €	398.785.893 €	463.410.828 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.135 €	23.008.135 €	23.008.135 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	54.547.532 €	57.196.915 €	63.687.042 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.000.000 €	20.500.000 €	20.250.000 €
Summe Eigenkapital	96.555.667 €	100.705.049 €	106.945.176 €
B. Rückstellungen	10.820.856 €	9.508.661 €	7.971.919 €
C. Verbindlichkeiten	272.266.912 €	288.572.183 €	348.493.733 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	379.643.435 €	398.785.893 €	463.410.828 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

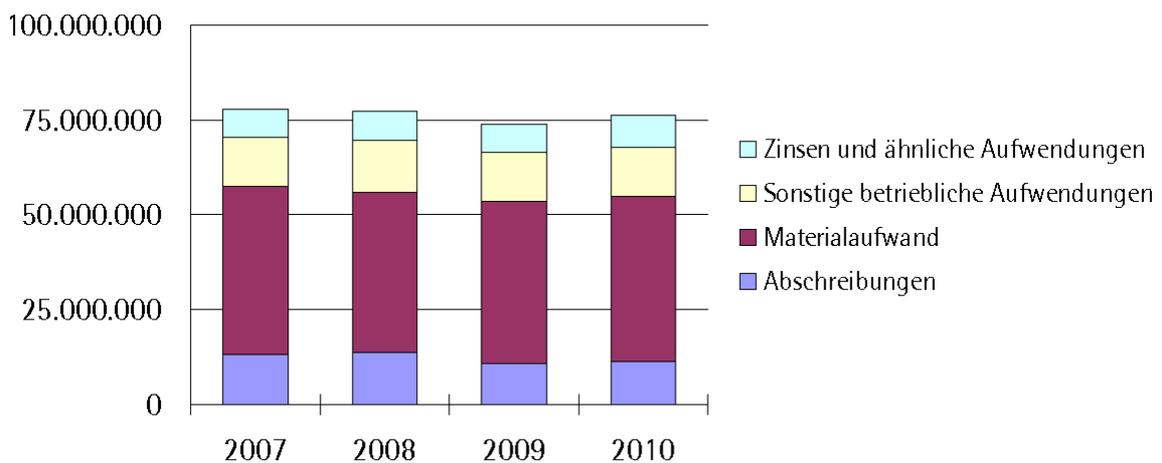
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	88.827.316	92.114.724	91.903.353	100.153.000	107.856.000	106.971.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	992.637	-284.802	3.782.840	914.000	1.566.000	391.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	11.995.890	8.722.052	8.440.544	5.605.000	5.487.000	5.090.000
Betriebliche Erträge	101.815.843	100.551.974	104.126.737	106.672.000	114.909.000	112.452.000
Materialaufwand	42.333.867	42.581.379	43.653.182	46.671.000	52.306.000	49.203.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.333.867	42.581.379	43.653.182	46.671.000	52.306.000	49.203.000
Personal	84.155	84.367	66.633	71.000	73.000	76.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	71.000	73.000	76.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.155	84.367	66.633	0	0	0
Abschreibungen	13.639.401	10.927.005	11.345.813	12.904.000	13.605.000	14.662.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	13.639.401	10.927.005	11.345.813	12.904.000	13.605.000	14.662.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.675.038	12.960.958	12.874.467	12.702.000	11.910.000	11.703.000
Betriebliche Aufwendungen	69.732.462	66.553.709	67.940.095	72.348.000	77.894.000	75.644.000
Betriebliches Ergebnis	32.083.381	33.998.264	36.186.642	34.324.000	37.015.000	36.808.000
Erträge aus Beteiligungen	1.350	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	784.183	854.062	490.859	901.000	976.000	480.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	5.185	5.185	5.907	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	948.662	500.062	510.967	390.000	400.000	410.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	44.004	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.624.653	7.426.879	8.303.853	11.674.000	12.439.000	13.829.000
Finanzergebnis	-5.885.273	-6.111.574	-7.296.120	-10.383.000	-11.063.000	-12.939.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.198.108	27.886.691	28.890.522	23.941.000	25.952.000	23.869.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	44.139	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-44.139	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.217.991	2.184.536	2.426.672	1.684.000	1.955.000	1.616.000
Sonstige Steuern	2.476.851	2.552.772	2.984.879	3.052.000	3.126.000	3.188.000
Steuern	4.694.842	4.737.308	5.411.551	4.736.000	5.081.000	4.804.000
Ergebnis nach Steuern	21.503.266	23.149.382	23.434.832	19.205.000	20.871.000	19.065.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	21.503.266	23.149.382	23.434.832	19.205.000	20.871.000	19.065.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



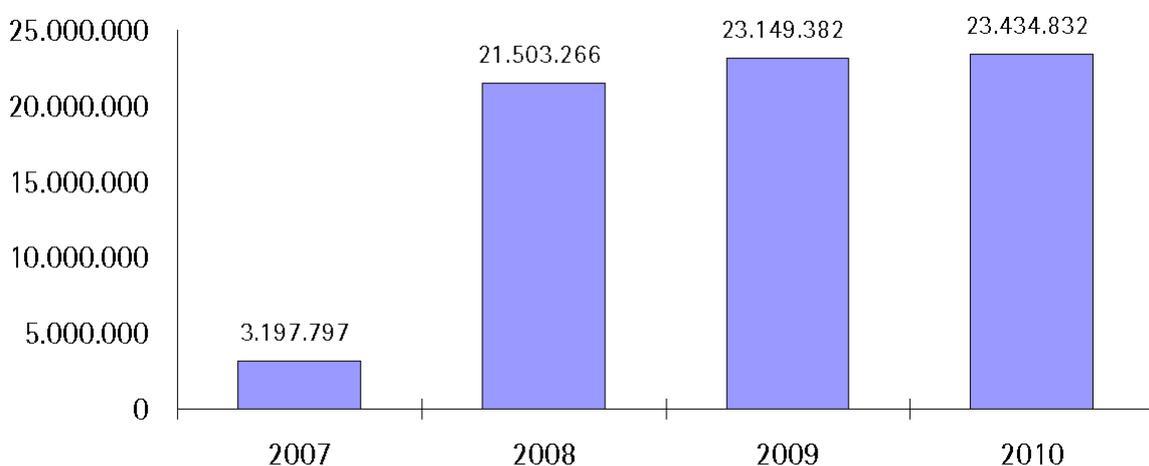
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Unternehmensspezifische Kennzahlen					
		2010	2009		
Bestandsbewirtschaftung	Einheit				
Mietwohnungen		17.629			17.621
- davon mietpreisgebunden		4.189			4.133
Häuser		2.720			2.685
Durchschnittliche Sollmiete/qm und Monat	€	5			5
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	€	87.033			90.496
Gesamte Wohnfläche	qm	1.111.224			1.103.653
Gewerbliche Einheiten		127			126
Garagen/Einstellplätze		3.976			3.870
Gesamte Sonstige Nutzfläche	qm	68.395			54.862
Kündigungen		1.901			1.952
Fluktuation	%	10,8			10,9
Neuvermietungen		2.007			2.107
Leerstandsquote	%	3,2			3,7
Bestandserhaltung / Modernisierung					
Instandhaltung	€	16.534			17.254
Modernisierung	€	13.688			19.551
Neubau / Erwerb					
Investitionen in Neubau und Bestand	€	63.239			58.707

Allbau AG					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	23,08	25,25	-2,17	-8,59
Fremdkapitalquote	< 67	76,92	74,75	2,17	2,90
Anlagendeckung I	70 - 100	26,36	28,14	-1,78	-6,33
Verschuldungsgrad	< 200	333,32	295,99	37,33	12,61
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	39,37	37,57	1,80	4,79
Personalintensität		Personal wurde auf die AMG übergeleitet			
Materialintensität		41,92	42,11	-0,19	-0,45
Abschreibungsintensität	70 - 100	10,90	10,81	0,09	0,83
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	21,91	22,99	-1,08	-4,70

ALLBAU Managementgesellschaft mbH

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201 / 2207-0

Fax: 0201 / 2207-269

Gründungsjahr: 1992**Handelsregister** HRB 9620**Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.023.000 €	
davon		
ALLBAU AG	1.023.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	6.650 €	25,88%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	145,85	9.962.221 €
2010	157,20	9.609.085 €
Abweichung absolut	11,35	-353.136 €
Abweichung in %	7,78 %	3,54 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 61.126 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 68.305 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamt Personal der Allbau AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG von der AMG übernommen. Dargestellt sind Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 10,5 Auszubildende und 0,25 Praktikanten.

Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.162.932 €	2.664.272 €	2.308.661 €
II. Sachanlagen	6.682.339 €	8.276.980 €	8.328.167 €
III. Finanzanlagen	3.899.718 €	13.573.304 €	14.077.020 €
Summe Anlagevermögen	11.744.989 €	24.514.556 €	24.713.847 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.763.050 €	2.849.352 €	2.881.780 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	595.918 €	1.146.396 €	2.239.612 €
III. Wertpapiere	59.546 €	193.071 €	143.917 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.748.092 €	512.750 €	3.237.406 €
Summe Umlaufvermögen	5.166.606 €	4.701.568 €	8.502.715 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	64.522 €	97.666 €	91.488 €
Summe Aktiva	16.976.117 €	29.313.791 €	33.308.050 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000 €	1.023.000 €	1.023.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	7.253 €	7.253 €	7.253 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.048 €	3.048 €	3.048 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	1.001 €
Summe Eigenkapital	1.033.301 €	1.033.301 €	1.034.302 €
B. Rückstellungen	2.255.762 €	3.267.243 €	3.400.233 €
C. Verbindlichkeiten	13.687.054 €	25.008.701 €	28.873.515 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	4.546 €	0 €
Summe Passiva	16.976.117 €	29.313.791 €	33.308.050 €

Erläuterung :

In der Bilanz zum 31.12.2010 ist im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein Betrag in Höhe von 2.627,88 € (Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung) enthalten.

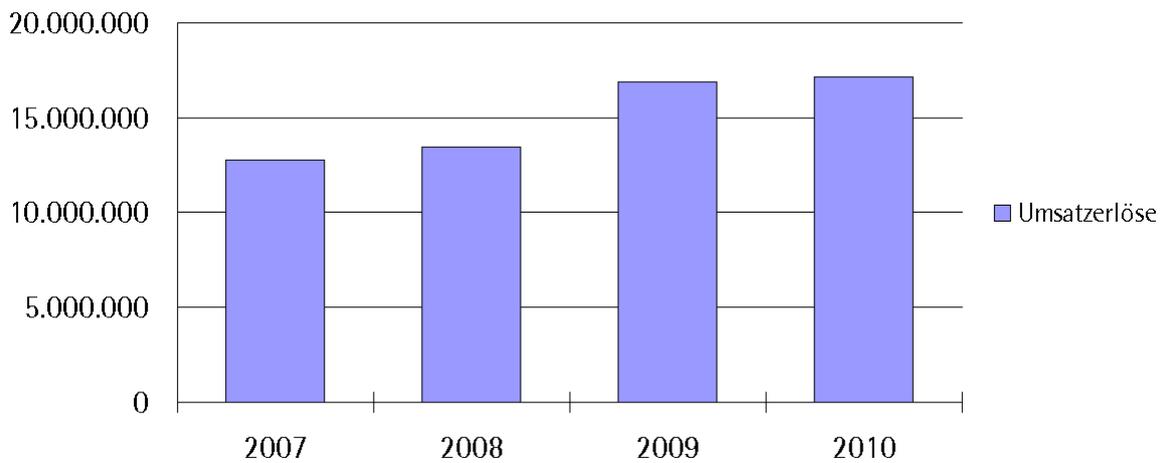
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	13.434.068	16.882.667	17.154.212	19.710.000	19.500.000	21.446.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	156.929	86.301	32.429	239.000	311.000	-3.304.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	505.000	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	385.899	636.534	1.359.734	738.000	738.000	738.000
Betriebliche Erträge	13.976.897	18.110.502	18.546.375	20.687.000	20.549.000	18.880.000
Materialaufwand	1.123.136	1.303.132	1.489.042	1.562.000	1.360.000	1.378.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.123.136	1.303.132	1.489.042	1.562.000	1.360.000	1.378.000
Personal	8.840.025	9.962.221	9.609.085	9.922.000	9.858.000	9.792.000
a) Löhne und Gehälter	6.888.153	7.895.348	7.531.372	7.110.000	9.858.000	9.792.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.951.872	2.066.873	2.077.713	2.812.000	0	0
Abschreibungen	760.013	991.799	1.528.610	1.948.000	2.041.000	2.090.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	760.013	991.799	1.528.610	1.948.000	2.041.000	2.090.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.571.592	5.029.397	6.432.449	6.947.000	6.957.000	5.787.000
Betriebliche Aufwendungen	13.294.766	17.286.550	19.059.186	20.379.000	20.216.000	19.047.000
Betriebliches Ergebnis	682.131	823.952	-512.811	308.000	333.000	-167.000
Erträge aus Beteiligungen	236.601	558.089	2.157.995	1.458.000	1.515.000	1.524.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	364	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	161.092	54.263	34.593	4.000	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.219	1.937	2.288	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	255.108	547.263	1.023.705	834.000	839.000	844.000
Finanzergebnis	125.366	63.153	1.166.960	628.000	680.000	684.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	807.497	887.106	654.148	936.000	1.013.000	517.000
Außerordentliche Erträge	0	0	1.266	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	143.220	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-141.954	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.344	0	0	0	1.000	1.000
Sonstige Steuern	25.657	33.044	20.335	34.000	35.000	36.000
Steuern	23.313	33.044	20.335	34.000	36.000	37.000
Ergebnis nach Steuern	784.183	854.062	491.860	902.000	977.000	480.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	784.183	854.062	490.859	902.000	977.000	480.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	1.001	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

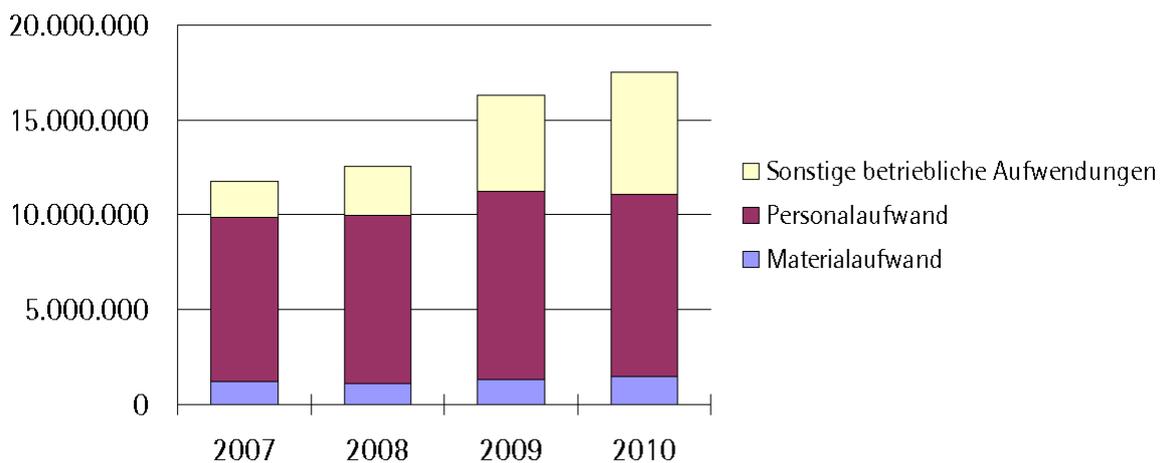
Die Gesellschaft hat am 10. Dezember 1998 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Allbau AG geschlossen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



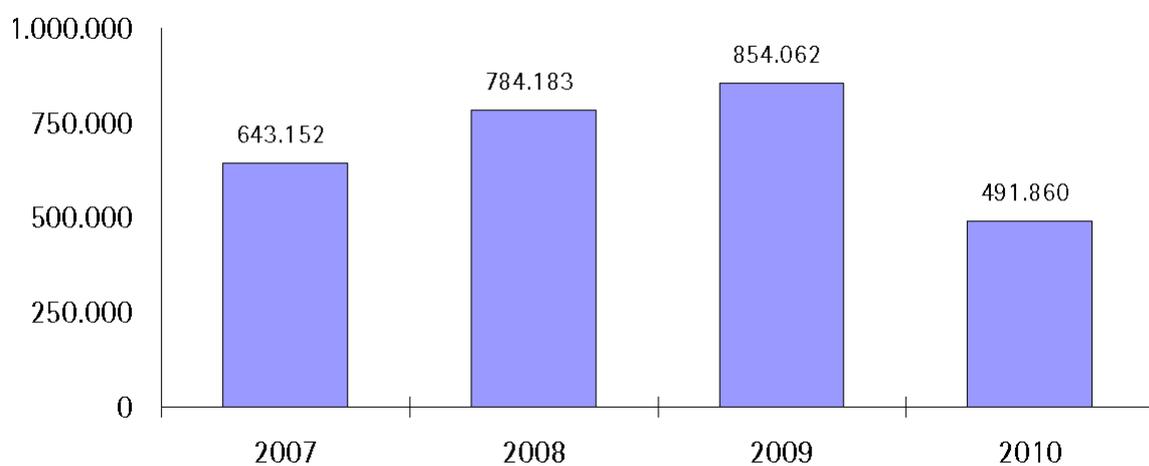
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Allbau Managementgesellschaft mbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	3,11	3,52	-0,41	-11,65
Fremdkapitalquote	< 67	96,89	96,48	0,41	0,42
Anlagendeckung I	70 - 100	4,19	4,22	-0,03	-0,71
Verschuldungsgrad	< 200	3.120	2.737	383,00	13,99
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-2,99	4,88	-7,87	-161,27
Personalintensität		51,81	55,01	-3,20	-5,82
Materialintensität		8,03	7,20	0,83	11,53
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,24	5,48	2,76	50,36
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	47,55	82,65	-35,1	-42,47

Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3
 45470 Mülheim a. d. Ruhr
 Fon: 0208/ 99 23 30
 Fax: 0208/ 99 23 321
 info@Flughafen-Essen-Muelheim.com
 www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925
 Handelsregister HRB 14229

NKF-Produktbereich: 12
 Verkehrsflächen und -anlagen,
 ÖPNV

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	195.000 €	
davon		
Stadt Essen	65.000 €	33,33%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	65.000 €	33,33%
Land Nordrhein-Westfalen	65.000 €	33,33%

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende
 Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender
 Christiane Kettler, Ministerialrätin, Mitglied
 Thomas Kobudzinski, Mitglied
 Hartmut Mäurer, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Waldemar Nowak, Mitglied
 Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Wagner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Dr. Dirk Warnecke, Ministerialrat, Mitglied
 Karl-Heinz Zühlke, Leitender Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2009	18,00	896.502 €
2010	17,00	912.501 €
Abweichung absolut	-1,00	15.999 €
Abweichung in %	5,56 %	1,78 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 53.677 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.806 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einer Auszubildenden.

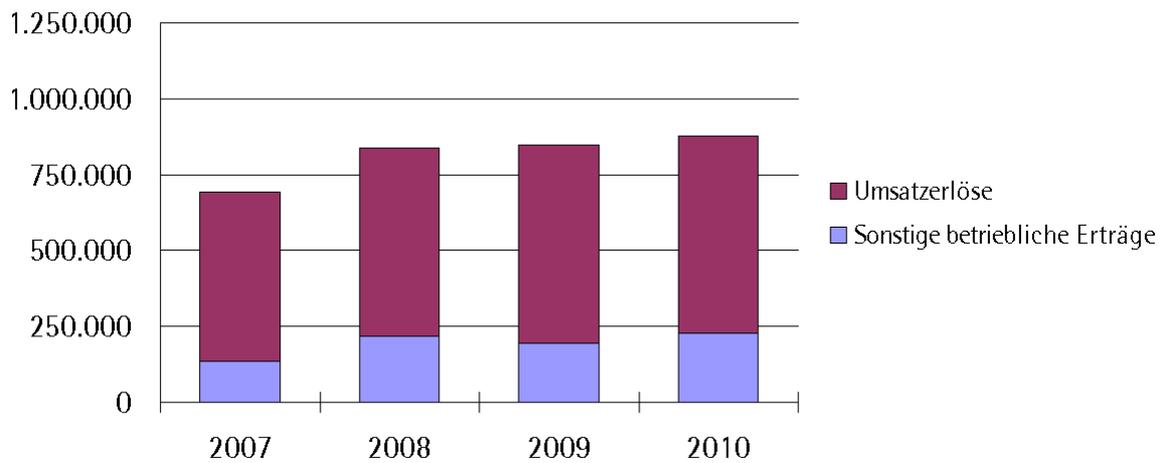
Bilanz

	2008	2009	2010
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	3.055.619 €	3.305.171 €	3.454.971 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.055.619 €	3.305.171 €	3.454.971 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.081 €	6.705 €	6.108 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	138.712 €	73.418 €	47.893 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	306.739 €	402.143 €	250.310 €
Summe Umlaufvermögen	449.531 €	482.266 €	304.312 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.425 €	2.529 €	2.762 €
Summe Aktiva	3.507.575 €	3.789.966 €	3.762.045 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	195.000 €	195.000 €	195.000 €
II. Kapitalrücklage	633.028 €	698.973 €	639.916 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-698.082 €	-764.089 €	-737.200 €
Summe Eigenkapital	129.946 €	129.884 €	97.716 €
B. Sonderposten	2.726.222 €	2.988.968 €	3.155.523 €
C. Rückstellungen	255.126 €	217.001 €	140.008 €
D. Verbindlichkeiten	393.872 €	451.702 €	367.966 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.410 €	2.410 €	832 €
Summe Passiva	3.507.575 €	3.789.966 €	3.762.045 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

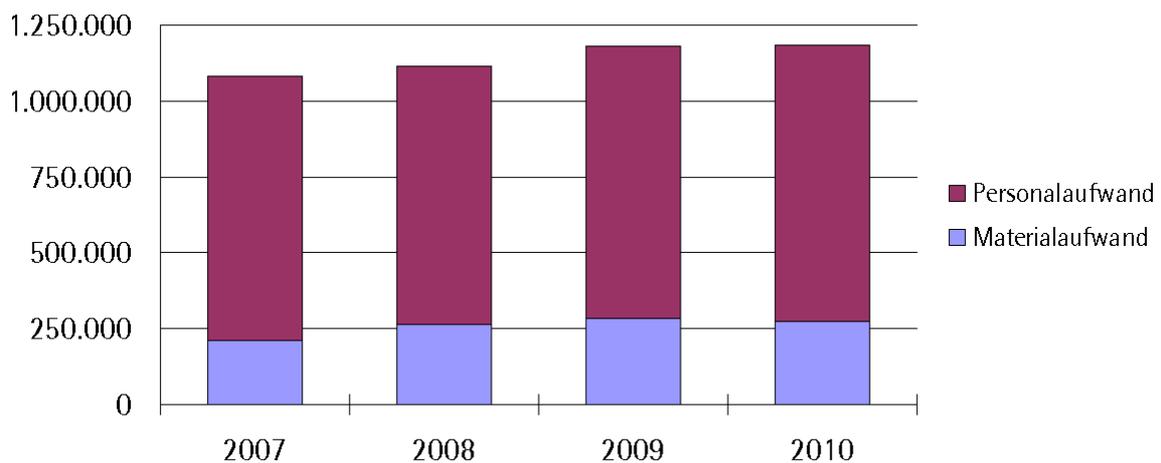
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2008 in €	2009 in €	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	617.563	652.576	649.600	628.000	583.000	583.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	218.811	193.527	227.494	205.000	250.000	250.000
Betriebliche Erträge	836.374	846.103	877.094	833.000	833.000	833.000
Materialaufwand	264.830	284.294	272.975	240.000	240.000	250.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	150.815	137.556	148.153	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.015	146.738	124.822	240.000	240.000	250.000
Personal	849.375	896.502	912.501	936.000	920.000	860.000
a) Löhne und Gehälter	674.247	718.039	728.561	936.000	920.000	860.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	175.128	178.463	183.940	0	0	0
Abschreibungen	109.168	177.012	200.598	220.000	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	109.168	177.012	200.598	220.000	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.795	157.000	133.193	94.000	338.000	338.000
Betriebliche Aufwendungen	1.425.167	1.514.807	1.519.268	1.490.000	1.498.000	1.448.000
Betriebliches Ergebnis	-588.793	-668.705	-642.174	-657.000	-665.000	-615.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.359	2.188	2.116	1.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.361	22.448	18.281	17.000	0	0
Finanzergebnis	-35.002	-20.260	-16.166	-16.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-623.795	-688.964	-658.339	-673.000	-665.000	-615.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	4.542	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-4.542	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	15.000	0	0
Sonstige Steuern	11.005	11.843	11.038	0	0	0
Steuern	11.005	11.843	11.038	15.000	0	0
Ergebnis nach Steuern	-634.801	-700.808	-673.919	-688.000	-665.000	-615.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-634.801	-700.808	-673.919	-688.000	-665.000	-615.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



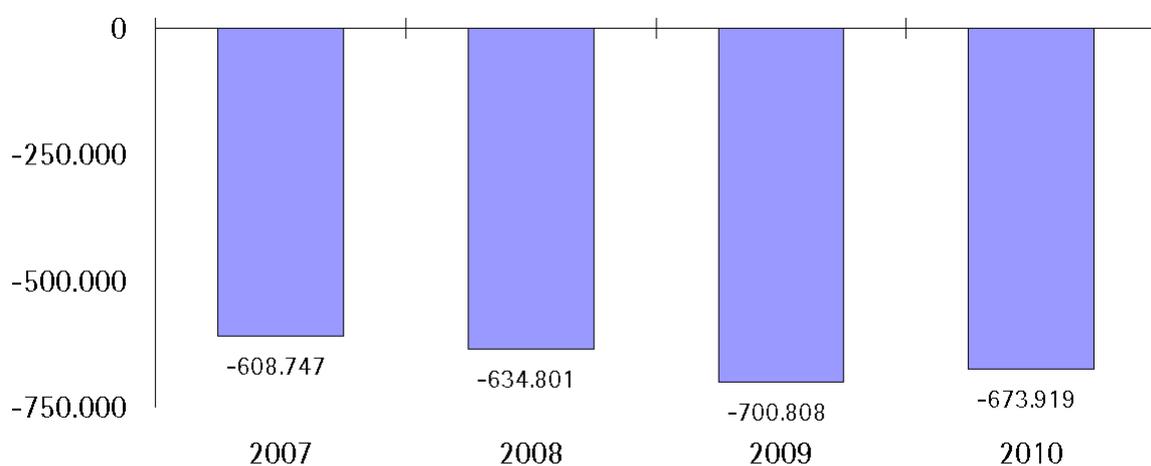
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2010

Flughafen Essen/Mülheim GmbH					
Bilanz- und GuV-Kennzahlen					
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen					
	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 15	2,6	3,43	-0,83	-24,20
Fremdkapitalquote	< 67	97,4	96,57	0,83	0,86
Anlagendeckung I	70 - 100	2,83	3,93	-1,10	-27,99
Verschuldungsgrad	< 200	3.750	2.818	932,05	33,08
GuV-Kennzahlen					
Umsatzrentabilität	> 5	-98,86	-102,47	3,61	-3,52
Personalintensität		104,04	105,96	-1,92	-1,81
Materialintensität		31,12	33,6	-2,48	-7,38
Abschreibungsintensität	70 - 100	22,87	20,92	1,95	9,32
Bilanz-/GuV-Kennzahl					
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-689,67	-539,56	-150,11	27,82

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH**

Karolingerstraße 96

45141 Essen

Fon: 0201/ 47878-0

Fax: 0201/ 47878-22

Gründungsjahr: 1993**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die systematische Sammlung, Aufbereitung, Entwicklung und Verbreitung von Wissen, das zur rationellen, anwendungsorientierten, umweltschonenden und marktgerechten Lösung von Bauaufgaben erforderlich ist. Die Anwendung erfolgt im Rahmen von Beratungsleistungen zur Steuerung, Optimierung und Revision von Bauprojekten. Ergänzend kann die Gesellschaft auch Hochbauprojekte entwickeln und planen sowie entsprechende Objekte errichten, erwerben und betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Beachtung des Umweltschutzes bei der Errichtung von Gebäuden) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ZEBRA wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis**Stammkapital****25.700 €**

davon

Jürgen Bott	14.749 €	57,39%
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	6.650 €	25,88%
Thomas Erwig	4.300 €	16,73%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Jürgen Bott, Geschäftsführender Gesellschafter